# General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgefcaftellelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Samstag, Den 19. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Mr. 298.

Die erfte Camstag-Ausgabe, ber bie Biebbabener Sumorifiifden Blatter beiliegen, umfaft 12 Seiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

### Das Neueste vom Tage.

Der Wiener Raubmörber.

Berlin, 19. Dez. Die Vernehmungen des Raubmörders Richard Senkel sind unterbrochen, dis
der mit den Ermittelungen betraute Kriminalkommisser aus Wien zuruchgesehrt ist. Hentel ist
Wahre alt, von schmächtiger Gestalt und war
vor zwei Jahren in einem Berliner Teppichgeichäft tätig. Er bezeichnete sich als Direktor eines
Wentolgeneraldepois und bestellte als solcher
20000 Schachteln und Briefunschläge, bezahlte
aber nicht. Der Versand ersolgte unter Nachnehme Die Bemerher musten mindeltens 500 aber nicht. Der Bersand erfolgte unter Nach-nahme. Die Bewerber mußten mindestens 500 Broben und 300 Originalschachteln für 1200 all nehmen. Henfel hatte weder Mentol noch ein Laboratorium. Sein Generaldepot suchte er nur auf, menn ber Boftbote Gelb brachte.

Die Rot ber Beit.
Stettin, 19. Dez. Etwa 1000 Arbeitslose veranstalteten gestern abend Strafenbemonstrationen por bem Arbeitsnachweise und bem Ratbause. Die Arbeitslosigseit unter ben Dafenarbeitern wird auf 50 Prozent geschänt.

Der "beutiche Spion".

Orleans, 19. Des. Gestern gelangte bor dem Schwargericht der Brozeh gegen den deutschen Spion harnit zur Berbandlung. Er wurde zu fünf Jahren Gesangnis verurteilt, weil er verlucht hatte, von einem Angestellten der Militänverkstatt in Bourges einen Geschünderschluß ber neuen Kanonen zu erhalten

Der Blan eines Ronigsmorbe.

London, 19. Des. Bor einigen Tagen wurde bemerkt, bag ber König von Portugal, von einer Reise gurudtehrend, in rasender Fahrt durch die Strahen von Liffabon jagte. Wie angeblich die Gentral Rews" berichtet, war in diesen Tagen ein Komplott gegen ben Konig entbedt worden. Gin frührer Bolizeioffizier war ausgewählt worden, um ben Konig zu töten. Nur ber Schnelliebeit der Rierbe hat en der Gonia zu hanten. ligfeit ber Bferbe hat es ber Ronig gu banten, bag ber Unichlag nicht gur Musführung fam. Der bet er Poligeioffigier gehörte einer gebeimen Gefellschaft au. Er hatte vor einiger Zeit verlucht, fich felbft au ermorben, weil er anscheinenb ben ihm geworbenen Auftrag, ben Ronig gu ermorben, nicht ausführen wollte.

Blüchtiger Defraubant.

Wie

Diamons

aber a

Reapel, 19. Dez. In der Stadtfaffe find Un-terschlagungen in hohe von 175 000 Lire festge-ftellt worden. Der schulbige Setzetär ift ge-

### Engere Einkreifung.

Berlin, 18. Degember 1908.

Während England im Begriffe steht, sein Landheer in gewaltiger Weise zu vermehren, um angedlich die Kütten des Inselreiches vor einer beutschen Invosion zu schüben, und während Frankreich Anstalten trifft, seine an Kekrutenmangel leidende Armee durch Aushebungen von Eingeborenen ber afritanifden Rolonien gu bergrößern, gielt die englische Bolitit auf eine immer engere Ginfreifung Deutsch-lands. Man merti's an ber pluglich wieber fo auffäffigen Stimmung ber Danen und an ber Saltung Sollands, das den englischen Lodungen nicht zu widerstehen scheint. Holland tate am besten, mit den deutschen Stammesbrüdern im guten Berhältnis zu bleiben und an das Geschied einiger beutscher Etaaten im Jahre 1866 zu beuten als beren Louier die Loge Jahre 1866 gu benten, ale beren Lenter Die Lage Jance leds zu benten, als beten erfeitet eine gen-nicht richtig erfasten und sich auf die preußen-feindliche Seite schlugen. Bon dem Deutschen Reiche hat Holland sicher keine Rachteile zu be-fürchten, wenn es neutral bleibt, wohl aber burfte eine Eriftengfrage auftauchen, wenn es durste eine Eristenzfrage auftauchen, wenn es sich verleiten ließe, unser Gegner zu werden. Wenn auch in den Riederlanden Mißtimmung über die enthüllten Tatsachen entstanden ist, daß die holländischen Buren in Südafrika durch die zweideutige Stellungnahme der deutschen Regierung geschädigt sind, so müssen die Holländer doch daran deuten, daß es England war, das die Burenstaaten vernichtete und aussog.

lleber die Annaberung zwischen Solland und England ift in jungfter Beit so mancherlei beobachter worben, aber aftuell find heute die Dinge burch einen Leitartitel bes hochoffiziofen "Journal de Brugelles", der das größte Aufschen macht. Das "Regierungsblatt" schreibt unter dem Titel: "Die englisch- Großber Aufschen Erntente", daß jeht, nachdem Ernfbritan- nien sich mit Japan, Franfreich, Rußland, der Türfei, Italien und den Berseinigten Staaten verständigt bezw. der bundet sahe. Dolland eindringlich seine verständigt bundet habe. Solland eindringlich feine bereinsamte Bofition bargeftellt murbe. Ratürlich machte England ben Sollanbern Anerbietungen.

Benn bie Melbung ber Condoner "Ball Mall Gazette" betreffs eines Bundniffes zwifchen Solland und Belgien bielleicht auch nicht der Birflichteit entspreche, fo habe die Rachricht doch burchaus nichts Unglaubwürdiges an fich. Sie könne eigentlich gar nicht überraschen, da sie vorzüglich in das politische Programm Englands, das seit dem Regierungsantritt des Lönigs verfolgt wird, sineinpasse. Es würden bald auch die stand in av is den Länder in den Preis dieser Mandriffe einteren um der Regier Rreis biefer Bunbniffe eintreten, um ben Ring um Deutschland noch enger gu foliegen.

Rur Belgien ließ England bis jest unberud fichtigt, weil die Belgier fich die englische Spunpathie durch die Kongofrage bericherzt haben. Das offizielle Organ fragt bann, was oll and zu tun gedente, um das erschütztete belgische Vertragen wieder zu gewinnen terte belgifche Bertrauen wieder gu gewinnen. Die Reutralität berhinderte bisher Belgien am Abidluf von Bunbniffen. Es machten fich in ben letten Jahren Beitrebungen geltend, ein wirtichaftliches und militarifches Bunbnis gwiichen Solland und Belgien zu schaffen. Infolge bes zögernden Berbaltens Belgiens habe Holland sich England zugewandt. Durch seine Handlungeweife aber feste Dolland fich großen Ge-fabren aus. Es probogiere bireft Deutschland und diefes wurde im Falle eines Krieges alles tun, um fofort die holländischen Safen zu be-sehen. Die Zeitung schlieht mit den Worten: "Die Stunde ist ernst für unfere Brüder im Norden und für uns!"

Durch biefe Ausführungen erfahren wir, daß nicht Bollander, wie allgemein angenommen murbe, fonbern die Belgier es maren, an benen bas hollandisch-belgische Bundnis-Brojeft, ausgebedt von Frankreich, scheiterte. Dann ist die von England gewollte Bereinsamung Beigiens bemerfenswert. Den Englandern ist der Kongo und die überall mitkonfurrierende belgische Dan die überall mitkonfurrierende belgische Induftrie langt ein Dorn im Auge. Auch ber enorme Auffdmung Antwerpens, ber auf deutsche Intelligeng und beutsches Rapital gurudguführen ift, gefüllt ben Englandern gewiß aurudzusübren ist, gefällt den Engländern gewig nicht, weil die deutsche Flagge den Briten sich zu starf dort bemerkar macht. Bieles zu dem ge-spannten englisch-belgischen Berhältnis mag wohl auch die perfonliche Spannung zwischen den Wannarchen beider Staaten mit beitragen. Je-den eines der wenigen Machbarländer Deutsch-lands ist, auf besien hilfe England nicht rechnet. redinet.

In bem Leitartitel beist eine Stelle, bis. her habe bie Reutralität Belgiens am Abschlug von Bundniffen verbindert. Bisber, in Zutunft also nicht? Läge es da nicht nabe, wenn wir, wie England und Solland, nun Belgien die Hand boten? — Unter Umftänden tonnte das fleine Belgien, beffen Rufte nicht wett bon England ift, und ein febr wertvoller Bunbes. genofie fein. Belgien mußte unbebingt etwas für fein Deerwefen tun. In bem jehigen Bustande ist es zu schwach, um eventuel Anwerben fraftig verieidigen zu können. Allerdings könnte im gegebenen Falle, d. h. wenn wir und mit Bel-gien berfiendigen, Deutschland mit einigen Armeeforps aushelfen. Und ichlechte Golbaten finb die Belgier gewiß nicht. Es fehlt nur die nötige Ausbildung und die allgemeine Behreftlicht, um Belgien auch militärisch auf eine ähnliche Stufe zu bringen, die es mit Intelligenz und Fleih mirtschaftlich längst erklommen.

Die Sollander brauchen auf Freunde, die Jahrhunderte burch ihre argiten Beinde waren, nicht gerade ftolg gut fein. Die Englander brauchen die hollandifchen Dafen als Flottenstation und Truppenausladungsplat. Rur beshalb liebaugeln fie mit ben braven Sollanbeshalb liebäugeln sie mit den braven Hollandern, die für England die Kasianien aus dem Feuer holen sollen. Sehr richtig sagte das det gische Regierungsblatt. Deurschland würde in einem Kriege mit England sofort die holland is sollen. Die Rheinmund nach mare uns nicht unwillsommen. Die Holnander dürften dies nicht übel nehmen, sie wollten es ja so. — Was mag England den Hollandern versprochen haben? Viel, das ist ganz gewiß. Aber od es die Versprechen halten wird halten fann? Vielleicht ertunern sich die Holländer daran, daß den Belgiern die hollander daran, daß den Belgiern die Scheldem und ung auch gang recht mare. Die tann man vielleicht boch auch und mit mehr

Bahricheinlichfeit Belgien verfprechen. Das Bruffeler Regierungeblatt bat recht: "Die Stunde ift ernft für unfere Bruber im Norben!"

### Rundichau. Lehrerbefoldung.

In ber Lehrerbefoldungstommiffion bes Abgeordnetenbaufes wurde in gweiter Lefung be-guglich des Dienstalters beschloffen, daß die Lehrer in neun je breigabrigen Stufen in ben erften beiben Stufen 200 M in ber britten und bierten Stufe 250 M, und in ben übrigen Stufen wieber 200 M, die Behrerinnen in ben erften brei Stufen je 100 M, in ber bierten bis achten Stufe 100 M und in ber neunten Grufe 200 M gulage erhalten follen. Berner murbe ein bon ben Ra-tionalliberalen, Konferbativen, Freifinnigen und tionalliberalen, Konferbativen, Freisinnigen und Freisonservativen eingebrachter Antrog wegen der Mietsentschaft abigungen angenommen. Bei Klasse 16 wurde von den Konservativen eine Resolution beantragt, die Regierung zu ersuchen, baldigst einen Gesehentwurf vorzulegen, durch den das Mittelschulwesen geregelt wied. Aus der Kommission wurde dem widersprochen, weil andere Resormen noch im Flusse seinen, Finanzuminiter Freiherr von Rheindaben meinte, die Mittelschulsstrage frage stehe mit der Besoldungsordnung nur in losem Zusammenhange. Der Kommissar des Kultusministers bemerste, die Bearbeitung der Frage sei breeits in Vordereitung.

### Die Fremdenlegion.

Die Frangofen gewinnen bas Gefühl, ban ihre Frembenlegion nicht mehr biel wert fei, und daß fie ihnen noch grohe Unannehmlich-feiten bereiten werbe. Da die jüngften Deferteure burchweg Deutsche waren, jo wendet fich

### Aufden Spuren des Chriftkinds.

Bormeihnachtsbilber von Wilhelm Clobes,

Stellermo bie Luft ftidig, muffig, miferabel. An den feuch-ten Banden des engen Bohnraumes hangen bertloje Oelbrude, eine mude Schwarzwälber-lbr, Kalender aus bem Barenhause. Bon brauen bringt die Kalte durch die Fenfterrigen. Die lellerwande brohnen, wenn die Laftfuhrwerte iber das schlechte Pflaster bes Industrieviertels Aber - wir ichreiben ben golbenen 1"! Da vertiart felbit Beter Rofiolete rftige Behaufung fo etwas wie Borweihnachts. Da lagt ber Glidichufter Bfriem und bil seitweilig ruben, um fein "Beihnachtsge-batt" ju machen. Und die gange Familie unter-nitt ihn babei nach Kräften.

Imischen ben roten Rosen und den grünen Blattern des Kattunvorhanges am niedrigen Souterrainsenster hindurch beodachte ich Kosioleko daubindustrie. An zwei derben Tischen entsinns fich ein wahrer Wettstreit der verschiedenen fabritationszweige. Im Schein einer lebensniden hängelampe!

Dui, fliegen ba die Botemane unter bem an, liegen da die Bolischaft anter dem Angeler eines Aungen, der sich wit dem Umgäunen der isch ein Zwillingsbrider grün anpinselt. Unter den emigen Finsten eines weiteren Spröglings entstehen ausgesmittene Hampelmänner, jügen sich Arme und und Beine aum Körper, um alsdann an Fäben iste ersten Tangversuche zu probieren.

fut einem niedrigen Schemel aber hodt -in Bilb des Jammers - ein blindes Mabchen. lattend nimmt fie die aufgestopelten Tannen. wien und Ruffe, über die fie ben Brongepinfel tien läßt, um jene golbenen Murchenwunder beutichen Bollsträume ju ichaffen, wie fie tall bereinst Rolpertalme zu hungrigen Köhichönsten
tall bereinst Rübezahl armen hungrigen Köhichönsten
bem Güte
kentte. Das tommt aber nicht mehr vor! Das
der einmal! Tränen scheinen aus des blinden manner!"

Madchens Augen auf die brongenen Ruffe und on Wilhelm Clobes.

ng Beter Kosiolels ist Troit in: Sei out mein Biebling fiebling Troft gu: "Sei gut, mein Liebling, fiebit Du, menn wir fertig find, feiern wir auch ein ichones Feit!" Da hufchte es wie ein Lacheln über bas Antlit bes Aindes. "And für die blinden sinder haben fie jeht auch einen Wohltätigkeitsbagar veranstaltet!" Grete läckelt unter Trünen. Es ist, als wollte sie mit den glanglosen Augen all die Herrlickleit der Weihnacht auffangen, mit den Augen, die nie das unsägliche Elend der Belt gefcaut haben. . . .

... Da reunt ein totwangiger Junge an mir vorbei, direft burch bie schmale Kellertür. Aba — ber auswärtige Vertreter bes hauses Kofiolels. Ob er wohl freudige Kunde bringt? Durch die offene Tur fann ich es erlaufchen: Bater! Sämtliche hampelmänner losgeworben! Bater! Samtliche Sampelmänner losgeworben! Döe' nur, ich ftebe so mitten mang det dichte Jebränge — und wärme mir automatisch un rufe fortwährend meine Bubpen aus. Uff eenmal kommt da is 'ne jange fibele Gesessichaft uff mich au und fragt, wat de Männekens loften. 's Stüd 'n Sechler, sage id! Un der Fibelste meente, indem er frähte: "Da koit de jange Rubre nur 'n Dahler," drückt wer 'n Dahler in de Oand, knöppt mir meine 20 Ziehmännekens aus'n Knopploch, und verteilt sie an seine Freunde Anopploch, und verteilt fie an seine Freunde. Ra — nu. wie fieb ich da? Id verlange ent-schieben Jehaliszulage!"

Wie freudig da alle Gesichter aufgeleuchtet, das nuß man beobachtet haben. Gleichzeitig aber höre ich den pater familian aus der Tiefe. "Hafte aut gemacht, Aufust! Aber laß nun nich die Tür so weit offensteben, da draußen steht fa 'n Neugieriger, der alles uffichnappen möchte!"

Gine Biertelftunde ipater tauft Rofiolet bie iconften Tannenbaume gum Rleinhandel auf bem Guterbahnhof, mabrend mir fein Filius auf ber Strage nachlauft; "Biehmanner! Bieb-

Der bunte und tangende Sampelmann aus Pappe am Betichen meines Kindes — er weiß mir eine fleine Geschichte zu erzählen, bom Christlind und ber Armut.

. affo bestimmt, ich werbe fommen! Ru doch seben, wie das Christind Honigtudjen badt! Schluß!" Telephonflingel. —

Und ba bin ich nun in ber großen Donigtudjenjabrit, die bei ben Baffanten der gangen Stadt in "bestem Geruche" steht. Auch hier bestinden sich die Arbeitsräume des Wethnachtsengels im Souterrain. Ein suber Raum ficht bicht an ben anbern.

"Geben Gie fich bor!" empfiehlt mir bie Itebenswirdige "Chein", "es gibt viel Mehlitaub, und Sprupileden find ewige Bentzettel." Doch mein Intereffe ift farfer, als alle Borficht. 3ch war noch nie so eingehend auf Christinds Spu-ren gewandelt. So versente ich mich in die un-unterbrochene Tätigkeit der Teigknetmaschine, unter beren von vier Mannersausten bedientem Debel sich bas gabe Gemisch von Mehl und Donig gefügig zeigt, ftarre in die Giut des Badviene, ber 24 Bleche zugleich faht, beebachte ben Entwidlungsgang jener aromatifden Beilchen-bonbons, die ich fo oft hinter ben Lippen iconer Najchtanchen verschwinden sah, und boltigiere zwischen dem glubbeigen Gerd mit dem fupfernen Bonbonfocher, in bem der Zuder wie Baffer brodelt, und zwischen Sonig, und Sprupfaffern bindurch zum Marzipankabinett.

Dier also ift das Bereich der Marzipanklingt-ler," erklärt mir meine Führerin, sich sofort an den Meister dieses Bildhaueratellers im Nei-nen" wendend: "Derr Pieptorn, wir gebrauchen beute nech hundert Baar Biener Bürstchen!", und eines der zahlreichen, arbeitsamen sußen Mabels forrigierend: "Sie muffen die Pfann-luchen brauner halten."

Dieje Biener Bürftden, Dieje Berliner Bfannfuchen find natürlich aus Margipan, ebenfo wie jene naturafinlichen Rrebie, Die Rotelettes

mit Schoten, Die appetitlichen Burftftude, Gurfen, Rollmöpfe, Bismarcheringe, Bullowpubel, Schweizerfalestullen und die befannten feinsten, Glüdschweinchen. Gunbertel Als sei niemals Rieischnot gewesen! Unter den funftertigen Gänden entstehen bier die prachtigten lufullischen Genuffe, die knulperigten Braten, die föstlichsten Diners — alles in Rarzipan.

Dier werden aber auch Unfummen Gelbes gedier werden aber auch Unsummen Geldes ge-fälfcht, Millionen, die trahdem steis ihren Kurs-wert behalten, weil sie aus — Schofolabe sind. Ein stattliches Personal, Meister, Gesellen und Rädden, arbeitet hier für das Christlind. Was-senhafte Borrate in den Lagerräumen sind fertig zum Bersand. Der Weibnachtsbetrieb ist in vollstem Gange. diederhaft wird in allen Räu-men gearbeitet. D. daß ich tausend Zungen hätte — für alle biese Süsigkeiten. Ich lasse den Aid über Kisten und Büchsen gleiten und studiere die Geographie dieser Branche: Thorner den Bild uber Aigen und Dudsen getten und ftubiere die Geographie dieser Branche: Thorner Katharinchen, Nachener Printen, Galleiche Schei-ben – jerich aus dem Ofen – Liegnihre Bom-ben Offenbacher Pfeffernuffe, Kürnberger Leb-tuchen, Wiener Berrenfuchen, Baseler Lederlis – von der Weichsel zur Saale, von der Legnih zum Miejengebirge - quer burch bas fuße Deutsch-

Damit aber nicht genug. Der Leutsche wik auch Inschriften. So lese ich auf hunderten bon Pfesserkuchen, mit aber ohne Mandeln und Bitronat: "Frobes Fest!", auf tausenben von Gergen mit ober ohne Schofolabenguh: "Ich liebe

reifende eingetroffen. Gie bringen Auftrage ir ichwerer Menge. Gin anberer Reifeontel ber-langt fturmifch ben neueften Rufterfoffer fur bie Provingtour. Das fiebert alles.

einem Fledenvertilgungsmittel Umichou balten. Es handelt fich — nur um ein vaar Sprup-

der Born und die Berdächtigung wieder einmal gegen Deutschland. Dagegen wird offigios bemerft:

Samotag

"Der Borfall follte, wie peinlich et auch für Frantreich fein mag, boch nicht bagu führen, daß man bem Gefühl ber Berftimmung Deutschland gegenüber Luft macht, so wie es jeht in einem Artifel bes "Temps" geschicht. Borfalle wie ber erwähnte tonnen bielleicht ben Frangofen ben Gedanten nabe legen, ab in ber Einrichtung ber Fremdenlegion ober in deren Gubrung nicht Fehler borhanden find, die bie Ungufriedenheit ber Legionare verfculben und beren Befeitigung anguftreben mare. Das aber haben bie Frangofen mit fich jelbft ausgumachen. Bir haben meder Anlag noch Buft, und in biefe Fragen hineingumtichen. Dogegen moge man aber auch aufhoren, Deutschland, wie es ber Temps tut, in die Ungelegenheit hineinzugieben, mit ber es nicht bas geringfte gu tun hat."

### Rriegeerflarung Beneguelas.

Während Brafibent Caftro in Berlin fagt, bie Kriegserflärung Benezuclas an Holland sei Unstein, denn das müßte er doch wissen, icheint es doch, als ob Castro nicht genügend unterrichtet sei, es sei denn, daß er nichts wissen wolle. Die nach Rewhorter Weldungen angefündigte Ariegserflärung Beneguelas an Solland wegen der Begnahme benegolanifcher Rriegsfchiffe wird an der bon Solland befolgten Taftif, burch bie Aufbringung der Schiffe bie Revolution gu it arten, inbem bie hollanbifden Schiffe bie Entfendung bon Truppen nach entfernten Gegengu berbinbern fuchen, taunt etwas anbern. Solland hatte nur wegen bes Rriegszufiandes jest auch noch bas Recht, Sanbelsichiffe anguhalten; es ift jedoch fraglich, ob es von die-fem Rechte Gebrauch machen will. Holland wird fich wohl nicht gu einer Expedition ins Innere Benezuelas bewegen laffen, und bemnach ift gu erwarten, daß die Ariegserflärung gleichgultig hingenommen wird. Ob es in Balbe zu einer Revalution tommen wird, ift schwer zu sagen. Die in dieser hinsicht verbreiteten Geruchte haben fich ftets als unguberläffig erwiefen, ber Bunfch war ba ber Bater bes Gebantens. Der ftellvertretenbe Braftbent, Gomeg, icheint auch die in ihn gesehten Soffnungen, daß er ber Cajtroschen Gewalt und Migwirticaft ein

### Ende machen werbe, feineswegs gu rechtfertigen. Gerbiens Rote.

Der Sturg bes ferbifchen Rabinetis fieht bebor. Zu den augern Schwierigkeiten Serbiens haben fich innere gesellt, die wachfen, da die Kriegswut allmählich abflant. Da bom König nur eine Im neftie in geringem Umfange erlaffen ift und die Offigiere, die megen ber Rragajewier Berichwörung berutteilt waren, ausgesichloffen find, fo herricht große Erregung in man-chen Kreisen. Die Berfchwörer, die in less ter Beit wieder gu einem gemaltigen Gin. Il un bei bofe gelangen, mußten ben Amneftieplan ber Regierung ju berhinbern. Much in ber außeren Bolitit bestehen große Differen. gen gwifchen ber Regierung und ben Gubrern ber beiden Roalitionsparteien. Cotvohl ber Gubrer ber Altraditalen, als auch Stojano. witfd, bas Saupt ber Jungraditalen, find Begner der Kom penfationspolitit des Minister Milanowitfch. So steht die Regierung bor einem Dilemma. Sie verschiebt die Zusammentunft der Stupschina von Boche zu Bode, bamit fie irgenbwelchen Ausweg ober ein Rompromig findet. Die Bebolferung ift jeboch ichen ungebuldig und will Bescheid wiffen. Intrigenfpiel gegen Milanowitich fort.

" Notigen ber Beit. Die "Rorbd. Allg. Sig." fchreibt offigie: Wir find ermachtigt, au erflären, baf bie in ber austänifchen Breije verbreiteten Gerachte über eine beberftehenbe Bertobung ber Bringeffin Bifteria Buife mit bem Ronig Manuel ben Boringal auf freier Erfindung beruben. - Gin Conboner Blatt lagt fic aus Berlin berichten, baf bie beutiche Marine. Ber maltung ben Ban bon bier gufifrengern noch

Bebaubtung wird bon guffandiger Geite als bollig erfunden bezeichnet. — Die Anertennung Muleh hafibs foll bem Gultan in Langer burch bie Bertreter Franfreichs und Spaniens im Ramen aller Machte motifigiert werben. - In einer Conderausgabe bes montenegetirifcen Umbiblattes in Cetinie erfifirt Burft Riftita bon Montenegro, bah Montenegro feine friegerifden Mbfichten habe und bag ber Garft ein Greund bes Rab fers Frans Josef fel. — Das frangofische Kriegsminifterium und bas Minifterium bes Innern beschäftigen fich ieht mit ber von parlamentarischer Beite gegebenen Amegung, ben auf 5 Jahre berpflichteten Gremenlegionaren unter gewiffer Borausfegung bas frangefifche Staatsburgerrecht gu berleihen. Daneben ift bie Mufmertfamteit ber Regierung auf bie erfdredenb annachfenbe Biffer berjenigen heerespflichtigen gelentt morben, die fich ihrer Milliarbflicht entgieben. -Meening Leaber" melbet aus Liffabon, baf gwet chin c. fifde Ranonenboote in ben hafen bon Macas einfubren, ohne bie portugiefifche Berrichaft anguerfennen. Der portugiefifche Couberneur ließ fie burd Gignale berftändigen, fie mögen den hafen wieder berloffen, sonit wärbe er fie zum Einsen bringen laffen. In Erwiderug ber Drobung eröffneten die beiden chinesischen Kanonenboote bas Gener auf bie po tugtefifde Defeltigung. Beitere Gingelbeiten über ben fonberbaren Borfall fehlen noch.

### Der Wiener Raubmord.

Der entbedie Toter. - Tas Geftanbuis. - Seibfimorb. gebanten. - Der Morb. - Ben Wien nach Berlin. -Entfarot.

Mus unferen geftrigen Drahtnachrichten ging bereits herbor, daß der an dem Juwelier Julius Frankfurter in Wien begangene Raubmord bereits am Donnerslag Rachmitiag feine Aufflärung gefunden bat. Der in Berlin berbaftete Sandlungsgehilfe Richard Sentel hat bereits ein umfaffendes Geftand. nis abgelegt.

Mis Bentel, ber mit einem 18 Jahre alten Fraulein R. verlobt war, nach feiner Entlaffung aus bem Gefängnis am 1. Oftober wieber nach Berlin sam (so sagte er selbst aus), erklätte er seiner Braut gegenüber seine 2½ jährige Ab-wesenbeit damit, dah er große Auslandsreisen ge-macht habe. Um dann aus Berlin fortzulommen macht habe. Um dann aus Berlin fortzukommen und irgend eiwas zu unternehmen, reiste er am 30. Nobember zunächst ab, in der Absicht, in Serbien in Rilitardienst zu treten. In seinem Hotel zu Wien wurde es ihm bald zu teuer. Da er nur noch 30 Kronen besaß, siedelte er nach dem billigeren Baperischen Hof unter dem Namen eines Kausmanns Hans Krüger aus Basel über. Nachdem er auch die leiste Krone ausgegeben hatte, verkauste Genkel seine silberne Taschenuhr such dem Kronen. Auch diese waren bald ausgegeben, und er konnte jeht in Baherischen Hof nicht mehr essen. So sam er denn auf Wittel und Wege, sich Geld zu verschaffen. Seine Browningpistole hatte er von Berlin mitgenommen. Dann kam er, in Wien umherirend, auf Selbstmordgedanken, ließ sie aber bald wieder fallen. morbgebanten, ließ fie aber bald wieder fallen.

Am 8. Dezember ging er mittags in ben La-ben bes Juweliers Frankfurter hinein und traf-einen alten Herrn, der ganz allein war. Er war ber Geschäftsinhaber selbst. Denkel verlangte eine goldene Uhr, dieselbe, die ihm die Kriminal-polizei jeht abgenommen hat, und kaufte sie, ob-wohl er kein Geld besah. Dann lich er sich noch eine Kette vorlegen. Als der alte Mann ich umpgandte, um sie zu holen, was er seine Prann eine Kette vorlegen. Als der alte Mann fich umwandte, um fie zu holen, zog er seine Brow-ningpijtole aus der Tasche und schoz ihn nieder. Dann raffte der Mörder alles zusammen, was er greifen tounte, raubte das Bortemonnaie aus der Taiche des Ermordeten, das 70 Kronen ent-bielt, eine Stahlkassette mit der Aufschrift "De-positenbank Taboritrasse" aus einem offenen Spind und Schmudfaften aus bem Schaufenfter.

Abends besuchte er faltblutig bas Rarltheater. Am nächsten Worgen fuhr er von Wien nach Ber-lin. Dier gab er am ersten Tage tein Geld aus. Schon am 10. ging er mit der Stahlkassette zu einem Schlosser und lieh sie öffnen. Sie enthielt nur 40 Kronen. Nachdem er diese herausgenommen batte, ließ er bie Raffette burch ben Schloffer wieder berschließen. Dann nahm er sie mit in ein Restaurant am Alexanderplad, stellte sie dort und ter einen Tisch und ließ sie stehen, als er fortging. Die nächsten Tage lebte der Wörder sehr sorg-los und gab täglich etwa 25 M aus. So kam es,

bem Zeppelin'iden Shitem in Anftrag gegeben habe. Diefe bag bie geraubten Mittel balb wieber ericipoft Bestaubtung wird bon gullandiger Geite als vollig erfunden waren. Hentel mußte baber die Schmudjachen bezeichnet. — Die Anertennung Muleb hafibs foll berfaufen, und wenn er nicht fünf Ringe auf einmal angeboten hatte, ware er vielleicht heute noch auf freiem Juhe, Seine Spur hatte jo leicht mo-mand gefunden. Trob des Gestandnisses bes Ber-hafteten ift Kriminaltommisjar Rasse nach Bien abgereift, um bort im Berein mit ber Biener Beborbe bas Material gu prufen.

hentel behauptete befanntlich aufangs, die Schmudsachen im Eisenbahnzug ichon am 7. Desember gefunden zu haben, wahrend der Juwelier Frankfurter erit am 8. Dezember ermordet und beraubt wurde. Ein Fund in seinem Berliner hotelgimmer widerlegte aber auch feine Bebaup-tung, bag er fonit feine Schundfachen mehr be-

In feinem Zimmer entbedten die Kriminal-beaurten noch 17 Schnudftude aus dem Biener Naub. Außerdem aber eine Browningviftole und eine Gintrittefarte jum Rarltheater in bom 8. Dezember. Die Brotoningpiftole hatte Benfel, wie weiter ermittelt wurde, fruber wieber-holt Befannten gezeigt. Gie enthielt bamals feche Batronen, jest nur noch bier.

Der Thef ber Ariminalpolizei, Oberregierungs-rat Hoppe, ließ sich nach biefer Feststellung mit dem Chef ber Wiener Sicherheitsbehörbe tele-phonisch berbinden und berichtete ihm über ben phonisch verdinden und berichtete ihm über den Stand der Untersuchung. Unterdessen stellte auch das Mädchen, das Henfel als seine Braut bezeichnete, noch einige Ringe, die Henfel ihm geschenkt hatte, zur Verfügung der Kriminalpolizei. Dem Verbasiteten wurden nun auf einmal das ganze Belastungsmaterial, der ganze Schmud, dis auf die Uhr, der Theaterzettel und die Brewningpissle vorgelegt. Es wurde Henfel vorgehalten, das Kransfurter mit einer Brownungpistole gleichen Kaliders und mit denselben Kugeln, wie er heiße, erschofen worden ist, und unter der Lajt befibe, erichoffen worden ift, und unter ber Laft biefes Materials brach er enblich gufammen und legte bas umfaffenbe Beftanbnis ab.

### König Leopolds Töchter.

Gin Auffeben erregenber Bejud. - Die Gutelinnen bes Ranigs. - Der gartliche Grofvater. - Mudfahnung gwifcen Bater und Tochtern. - Der Wunfc bes beigifden Bulltes.

Bor einigen Bochen erhielt Ronig Leopold II. einen aufsehenerregenden Besuch. Der Bergog einen aufschenerregenden Besuch. Der Lerzog und die Herzogin Ernst Gunter von Schleswig-Folstein weisten nämlich drei Tage im Früsseler Balast als Gaste des Königs, wo sie eine außer-ordenilich huldvolle Aufnahme fanden. Der Der-sog ist ein Bruder der deutschen Beiserin ordentisch huldvolle Kufnagme fanden. Der heis 30g ist ein Bruder der deutschen Kaiserin, die Gerzogin aber ist eine geborene Brinzessin Doro-thea von Kodurg-Koharh und eine Tochter jener unglüdlichen Prinzessin Luise von Belgien, deren Privatleben seit Jahren die Oeffentlichkeit in vielsach unliedsamer Beise beschäftigte.

Die Bergogin Dorothea ift alfo eine Enfelin bes Königs ber Belgier, und man follte meinen, daß der Besuch des Großbaters durch die Enkelin ein natürliches Familienereignis bildet. Aber eben das ist ein außerordentliches Borfommnis, eben das ist ein außerordentliches Vorsammis, daß irgend ein Kamilienmitglied den alten Leopold besucht. Bekanntlich wird der jehige König der Belgter nicht von der Liebe, Zuneigung und Zartlichkeit für seine Kinder und Kindeskinder erdrückt. Seine Enkel kennen ihn gar nicht. So hat zum Beispiel die jehige Kürltin Otto von Windigk-Graek, gedorene Erzherzogin Elisabeth den Oesterch Ungarn, Tochter der Krinzessin Stephonie ihren königlichen Graekhater im Lehen Stephanie, ihren foniglichen Grogvater im Leben Gephanie, ihren toniglichen Grogodier im Leben kaum einmal gesehen. Rehr als einmal weilte sie in Jidl beim Kaiser Franz Josef, ihrem bäterlichen Großvater, und Leopold II. besand sich zur Kur in dem ganz nahe gelegenen Wildbad Gastein, ohne daß es dem Großvater aber eingestallen wäre, die Entelin zu sich tommen zu lassen. Das gleiche gilt den den Kindern der Krinzessin

Luife. Daß nun plotlich bie Tochter ber letteren Daß nun plothich die Lochter der legteren ihren Grohvater besucht, ist daher ein ungewöhnliches Ereignis und es ist ausgemacht, daß die Tochter nach Brüssel fam, um die Berhältnisse ihrer Mutier zu regeln. Die lehtere hat nach ihrer Flucht aus dem Lindenhose dei Dresden, wo sie gesangen gehalten wurde, ein Abenteurersleben gesihrt, die sie, aller Mittel entblöst, im Besiminster-Hotel zu Varis eine armselige Bohns

Gie murbe bort bon einem Abge. ftatte bezog. Sie wurde bort bon einem Abge-fandten ihres Baters aufgesucht und nach langerem Biberftreben bewogen, fich bon ihrer Um, gebung gu trennen und nach einer Billa gu über. fiedeln, welche ber Ronig der Belgier für fie in Machen mietete.

Dort führt bie bald einundfunfgigjabrige Bringeffin ein ruhiges, gurudgezogenes Leben. Der Bejuch ihrer Tochter in Brufiel verfolgte offenbar ben 3med, eine vollständige Ausfohnung bes Ronigs Leopold mit feiner Tochter herbeign

Die Tatsache, daß Leopold II. seine Enkelm mit so großer Auszeichnung empfing, deutet darauf hin, daß er einer Aussohnung nicht abge, neigt ift. Die lehtere wäre sehr wunschenswert. Denn damit mare wenigstens ein Standal in ber Denn damit ware wenigitens ein Standat in der belgischen Königssamilie aus der Welt geschäft. Vielleicht läme dann auch die Versöhnung der zweiten Königstochter, der Prinzessin Stephanie von Belgien, jedigen Gräfin Londan, und es wäre dem belgischen Golfe gewiß eine Freudz, wenn sein König an der Schwelle des Freisen. alters enblich einen Frieden mit feinen Tochtern machen wollfe.

### Amerikana.

famme

Branti

artifite

bent 2

mann

Don S

ges 1

ber I a

Repten

feiten,

Lung

Etten

im ber

Burch l Musfal

in ber das Ni habe. durch

Mud

gute.

iel ge

tine g

gezeig Rantu

ficffen

Hmtog

befchle bas n

Anfle

fur b

Boh

geben G

genbe mahli

freis:

Behr Elibi

derri Inip Hollfi Reell Geife

mur!

Der Stadtfadet von Rembort. - Lobne, bie nie ausge-jahlt wurden. - Grobe Gummen fielner Leute. - Dies Erben. - Millionen-Etranbgut.

Geben. — Minionen-Etrandgut.
Seltsame Schähe birgt die Kasse der Reintsorfer Stadtverwaltung. In der leiten Boche hat der gegenwärtige Stadtstämmerer von Reintsorf eine Nebersicht veröffentlicht, wonach die Summe der nicht abgehebenen Gehälter und Löhne in den leiten zwölf Monaten auf 640 000 .M angewachsen ist. Diese selbst für amerikanische Ohren nicht gerade niedrig flingende Liffer hat die Reinhorfer die Frage auswerfen lassen, warum die Leute nicht ihre Lohne abgehoben haben.

Leute nicht ihre Lohne abgehoven haven.

Die Antwort derauf ist, daß in den meisten höllen diese Leute gar nicht vochanden sind, das heist der Anspruchberechtigte ist tot oder wert weit wohn verzogen. Der Betrag, den er von der Stadt Rewbort zu verlangen hatte, war so liein, daß er sich darum nicht besonders bemühen zu müssen glaubte. Die kleinen Summen, die in die Kasse des Stadtkämmerers siossen und jeht zinstragend angelegt sind, haben im Laufe wen niger Jahre die erwähnte höhe erreicht.

Don Remport ben erftannten Bewohnern ber Subfonstadt, "fchwer zu sagen warum biefe bereits zur Zahlung angewiesenen Löhne nicht abgehoben wurden. Zeht müssen wir die einzelnen fleinen Betrage getreulich aufbewahren. Wir fonnen nicht wiffen, ob ber Arbeiter, ber eines Tages in unferer Dodabteilung arbeitete und bei Nach und Rebel zur See ging, nicht eines schönen Ia-ges zurückenmt ober ob nicht Berwandte bon ihm nach einiger Zeit die anderthalb Dollars Tagelohn verlangen. Bir sonnen nicht wiffen, ob nicht ein italienischer Straspenfeger, der nach Kem-Orleans gegangen ift, wieber nach Bemy fommt und feinen Lohn haben will. Darn ton es bor, daß mancher Arbeiter, bem die Stadt Remport noch Lohn schulbet, in trgend einem dunfeln Binfel stirbt. Er hat feine Berwandten und niemand fummert fich barum, bag ihm bie Stadt noch funf Dollars gu gablen bat."

Roch größer ift ber Betrag, der ber Newhurfer Stadtberwaltung aus der Hinterlassenschaft fol-der zufällt, die ohne Erben dem Leben Balet sa gen. Diese Gelder sind jetzt auf über zwei Mil-lionen Mart angewachsen. Es finden sich auch darunter kleine und allerkleinste Beträge, die ett. barunter fleine und allerfleinste Beirage, die oft, wenn der gerichtliche Testamentsvollstrecker irob sorgfältigen Suchens keinen Erden findet, der Stadt Newhorf erst nach Jahren zufallen. Auf diesen Gethichaften nachfommenloser Newhorker. deren Betrag von einem Cent die zu Sunderfen von Dollars schwankt, hat die Stadt Newhorkerien Konds zu wohltätigen Zweden gedildet. Auch diese Zahlen gewähren einen Nick in das brausende Leben Newhorks, dessen Strudel so viele Existenzen in die Tiefe reigt. Und selbst des Geld, das von einem kleinen Bruchteil dieser einsam Berstorbenen als Strandgut zurüchleibt, häuft sich zu Willionen. hauft fich gu Millionen.

3id=3ad.

Dr. 3r. folgende foitliche Catire gur Anwesenheit Caftros in Berlin: "Bor einem Hotel in Berlin flattert eine Rahne blau-gelb-rot. Sie gebort ber venezolanischen Republit, beren Oberhaupt fünfunddreißig Bimmer bort gemietet bat. vielleicht gehort fie auch bem Botel. Sotel muß immer Fahnen auf Borrat haben Man tann nie wissen, ob nicht jemand tommt, für den solch ein Ding herausgestedt werden muß. Die frahne reicht vom Giebel bis zun Erdgeschoft. Das ist auch nicht zu viel für einer, der klutundbreibig Limmer bewahrt. Dem Ber muß. Die Kahne reicht bom Giedel dis Gerdgeschoß. Das ist auch nicht zu viel für einerder fünfunddreißig Zimmer bewohnt. Den Bernehmen nach hat die Direktion serner bunder beschäftigungslose Berliner engagiert, welche lauf und deutlich Durra zu schreien haben, wenn der Bräsident erscheint. So hudigt Deutschland dem südamerikanischen Rappleon. Men sagt, er seigekonmen, um sich einer Operation zu unterziehen. Es bandelt sich dochei um eine Kinandsoperation. Bei einer solchen Operation blutzu gewöhnlich — die anderen. Und das ist auch gewöhnlich — die anderen. Und das ist aus nang in der Ordnung. Es ist der oberste Grund sab eines ordentlichen Finanziers, niemals eigene Gelber au ristieren. Und warum follten ich nicht Inftitute finden, die frob und freude freude Gelber auf dem Altar exotifder Interdien ondere Benede fen ond fen opfern, wenn ihnen felbit ein anftanbiar. 3mifdengewinn garantiert wird? Wer in Gelb. geschäften reift, der sollte sich unbedingt eine Kohne mitnehmen. Und wenn es auch mer eine Privatsahne ist. Man alaubt par nicht, wie so etwas den Aredit hebt. In der Welt des Scheins und der Scheine ist ja Aredit alles. Oben an dem Matternben Namen katindet fich ein das bem Hatternben Banner befindet fich ein Das fen Sterne, gum Reichen, daßt man hoch binatel will. Benn ein Rieiner einen Großen bor bet Bauch fioht und ihm auf die Subneraugen tritt bann ift bas gewiß recht ulfig und poffierlich Mber ben Rredit forbert es nicht. to ein langes und breites Rabnentuch unichabbat Ras tann man nicht alles bamit aubeden. twie viele fann man bamit - einwideln!"

Die Familie bes frutheren Groftaufmannes. jehigen Rentiers Lehmann, beffen Beringshambel en gros ibn gum reichen Manne machte, ift derari angewachsen, bag er fich in der Billenfolonie ein Landhaus mit Erfern und Turmden bauen lieg. Sechs Todter gwifden brei und fünfgehn Jahren und brei Stammhalter legen beredtes Beugnie von Lehmanns fegensreichem chelichen Bunde mit

ber geborenen Brüger" ab.

Bortveihnacht fputt auch im Beringeichlof. chen herum. Das große Erferzimmer wird fiets von Mama unter Schloß und Riegel ge-halten. Aber die Lehmanns find Großstadtfinder und die ibjährige Sebe glaubt weder, daß die Abantageure and Marzipan feien, noch an die geheimnisvolle Tätigleit der Weihnachtswicktelnamer. Daher fommt's auch, daß das alljöhr-lich um diese Zeit das Erferzimmer mit Be-ichleg belegende weibliche Wesen von Fleisch und Blut nur unter dem Namen "Tante Christsind-

Mama - is Dante Difi-dinben bald fertig? stammelte die Jüngste in erwartungsvoller Ungeduld und versucht mit den Schwestern gemeinfam, die sanklichen Physierien des Erfersimmers durch das Schlüsselloch zu erspähen. Unsonst! Ein Stüd Leinen versperrt den neugierigen Augen den Einblid. Die lauschenden Ohren hören nur das monotone Gurren einer Röhmaschine. . Zante Christlindden" pilgert in der Abbentszeit von einer töchtergesegneten Familie zur andern, um als Huppennäherin die entschlieben Politikus au Masten alldenbiten Stoftume gu ichaffen.

Gie hat es mir felbst versichert, bag fie in jenem altbeutichen Erferzimmer etwa 20 Puppen einfleibet. Bon ber ftabilen Bidelpuppe unter einleidet. Ihn der flabiten abiaelpuppe unter rosensationen Baldadin dis zur sprechenden, beweglichen Singelgesenkpuppe im neuesten Ae-formsossium. Unter den arbeitsamen schmalen weisen Aingern der Universalkünftlerin fügen fich die Bachs- und Borzellanköpse mit den echten Berücken den Buppendäszen an, entsieben tadel-Tole Schöpfungen aus Camt, Milas, Tarlatan und Gage.

Gnadige Grau wünschen biefe Buppen als Matrojenparchen geffeibet? Bu Mieges Buppe iehlt es noch an Borien! Ob wir Diefer hier Taille aus ichottifcher Geibe anfertigen?"

Go fucht fie als guter Geift ben Buniden ber Frau des Saufes entgegengufommen. Sie war nicht umfonft in der großen Sonneberger Bupben-fabrit im schönen Thuringerland. In der Mittagspaufe verläßt fie auf eine Stunde das Erfergimmer. Dann aber fturmen bie Rleinen auf fie ein. Sie foll Marchen ergablen und Weih-nachtblieder singen, sie soll vorweihnachtliche In-bistretionen begeben und Aufflärung über jeden faben geben, der ihr am kleid bangen blieb. Unlangit fcnurrte wieder die Majdine. nebenan im Rindergimmer fangen die Dabchen Ihr Kinderlein kommet". Da schimmerte es seucht in den Augen der Buppennäherin. Ihr war es auch nicht an der Wiege gesungen worden, daß sie so noch so sauer ihr liglich Brot werde verdienen mussen. Das Schumelloch aber war unberbangt geblieben und belle Stimmen ubelten bon braugen:

"Tante Chriftfindden - etid - etid wir feben alles!" Da lachte fie boch unter Tranen! \* "

"Zwei bunfle Augen — ein purpur-ner Rund, die — lieb' ich — beid' gu je . . . — "Ginen Moment, der Apparat ift nur abgelaufen, Geben Gie, man fest dann blog die Rurbel hier ein und breht fo lange, bis fich bie Spirale wie-ber gufammengerollt hat. Go! - "ber Stund" givei - bunt-le Mu-gen, ein pur-purner

Es bedarf wohl faum erft der Erflarung, bag ich mich in den Strudel ber Mufit gefturgt habe. Mus blanfpolierten Schalltrichtern und buntbe malten Spieldofen tont, fingt, mufigiere mir's entgegen. Fauftwalzer, Donauwellen, Geiba-Botpourri, Frühlingsluft-Duett, Sommernachts-traum, O sanetissims — das schwirrt und iprubelt burch die Luft!

Gin alter Berr - Egterieur unwiderstehlicher mehrfacher Grofpapa - wünfct einen mußt-falischen Christbaumitander. Die hubiche Tochter bes Geichäftsinhabers bedient: "Ich tann Ihnen bier biefen empfehlen. Der Baum breht fich mahhier diesen empfehlen. Der Baum dreht sich während des Spiels fortwährend. Erst rechts berum. Dann links hemm." — "Ach, lassen Sie kin boch mal spielen!" — "Bitte, sehr gern, er enthält ein außerordentlich wohlklingendes Instrument mit Glodenspiel!" — Krerr! Der musikalische Christbaumitänder gesellt sich jest auch noch zu Strauß. Gounod, Willöder und den anderen. In weichen reinen Atforden kingt es: "Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd in aller Welt gedacht!" Heber das liede, alte Gesicht buscht der Abalanz bellster Beshnachts. Beficht buicht ber Abglang belliter Beihnachts freude. Go lägt er fich ben musikalischen Christ-baumitänder einpaden. "Ich habe ben Bebel noch nicht abgesiellt!" bemerkt die freundliche Berkauferin. "Macht nichts!" meint ber alte Großpapa.

Bahrend beffen lagt fich ein Beihnachts Brautigam bom Opernfänger aus bem Grammophon das Lied "Dein gedent" ich, Margarete" bor-fingen und dann bon Bertrams bolltonendem Bariton begeiftern: "Auf in ben Rampf rero . . . Bor einem meiteren Go Bor einem weiteren Schalltrichter nimmt einer, ber gern "eiwas Sausmufit" haben möchte, Barabemariche und Coupleis entgegen. Dier bore ich Mattowsto mit fonorem Organ beflamieren, bort flimpert bie im Boben eines Bierhumpens untergebrachte Balge: "Reinen Tropfen im Beder mehr" ober "Im tiefen Reller fit 'ich bier . . . " Die meiften medanischen Mufifinftrumente find aufgezogen. Das Geichaft

Den alten herrn traf ich aber guguterleht auf bem hinterperron ber Gleftrifden. Dicht befeht! Ratürlichertveife fam er ins Gebrange. ploplich tonte es weich und milb ans bem Badbapier beraus: "Dies ift der Lag, den Gott ge-macht." D, Diefes nedifche Chriftind auf Borweihnachtspjaden!

# Der goldene Sonntag

Morgen Sonntag sind sämtliche Läden von vormittags 812-10, von 111/2-1 und nachmittags von 3-8 Uhr geöffnet. ::

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Dezember.

Samstag

### Aus der Landwirtidiaftskammer.

Die 14. Bollversammlung ber Landwirtichaftsfammer für den Megierungsbezirt Wiedbaden murde gestern vormittag 10 Uhr durch den 1. Bor-sibenden, Gutspächter Bartmann. Lüd i de, Prantfurt a. M.-Riederhöfe eröffnet. Er be-grüßte die anwesenden Ehrengäste, Oberpräsident von den gitenberg-Kassel, Regierungspräsi-dent Dr. von Mei jter, Biesbaden, Gebeim-rat Dr. Fresen i us-Wiesbaden, Landeshaupt-mann Kredel-Wiesbaden, Volizeipräsident bon Schen f. Biesbaben, Regierungerat Bres. ges und ben Ghren-Borfigenben Landeshaupt.

mann a. D. Sartorius. Sobann berichtete Rebner über ben Berlauf ber landwirtigaftliden Arbeiten im leuten Jahre und erwähnte die großen Schwierigleiten, die sich bei der Frühjahrsbestelllung durch die lang anhaltende Kälte eingestellt tatten, wodurch die Chaalität der Frucht notgelitten habe. Auch die Kartoffelernte sein im bergangenen Jahre eine ichlechte gewesen, aber durch die guten Breise, die erzielt wurden, sei der Ausfall ziemlich gedeckt. Ein großer Schaden wird in der großen Trodenheit befurchtet, die im Herbit das Auffeimen der Saatfrucht unmöglich gemacht babe. Es besteht allerdings noch die Hoffnung burch eine nochmalige Fruhjahrsfaat, dem Schaden wieder beigufommen.

Much die Finanglage ber Rammer fei feine Auch die Finanglage ber Kammer sei keine mite. Den großen Aufgaben ständen kleine Witel gegenüber. Die Regierung habe im letzen Jahre infolge der herrschenden Geldkappheit eine große Zurücksaltung in ihren Bewilligungen erzeigt. Sehr erfreulich sei es deshalb, das der Kammer vom Vereine für nassaufsche Land und Ferstwirtschaft 4000 Wart zur Bestreitung der Antostaltes zugewiesen wurden.
Sehr eingehend batte sich die Kammer im berkossenen Jahre mit den Kragen der Gesebaebung

Toffenen Jahre mit den Fragen der Gesehgebung ju beschäftigen und auf diesem Gebiet in herrn Amtsgerichterat Lieber einen vorzüglichen Betaier gefunden. Die Rammer hatte beshalb auch beschlossen. Die Kammer gatte beschungen über bes neue Wasseren Lieber zu den Beratungen über bas neue Wasseren der nach Berlin zu ent-senden. Die Kammer hat wieder einen Recht s-ich ut unter Leitung des Herrn Lieber einge-richtet, der sich vorzäglich bewährt.

Die neu eingerichteten Reister- und Ge-lellenkurse für Sufschmiebe haben großen Anklang gefunden, so daß sich der Vorstand auch für deren Beibehaltung entschlösen hat. In der Fohlen- Zucht'sind erhebliche Fortschritte zu verzeichnen. Es sei wünschenswert, wenn die 16 Zucht-Vereinigungen des Aegierungsbezirks ihre ersahrungen und Ansichten der Kammer bekannt aben möchten.

seben möchten.
Sodann gab der Borfibende bekannt, daß folgende Herren für vakant gewordene Bosten gewählt worden sind: 1. Hür den Oberweiterwaldteis: Christian-Allstadt, sir den Unterlählteis Wühlenbesiter Strider. Bald. der hat der Bald. der hen Kreis Usingen Frit Belte. Bedrheim und Gutsbesiter Franz Herber. Elwille für den Rheingau. Landesbauptmann Krekellud die Mitglieder zu einem Lichtbilder. Bortrag über "Bauten im Regierungsbezirt" auf nachmittags 5 Uhr ein. Der Borsibende sorberte zu reger Beteitigung auf. Hierauf wurden die Verren Oekonomierat Müller, Landwirtschafts. Inspektor Kaiser und Dr. Hornby zu Arabe. Inspettor Raiser und Dr. Hornby zu Broto-tollsübrern ernannt. Ansielle des herrn Lieber-Reelbach wurde Geheimrat Worthmann-Geisenheim als Mitglied gewählt.

Im Ramen des Rechnungsprüfungsausschusses berichtete Rentmeister Ott- Rüdesbeim über die Kassen der hältnisse. Die Einnahmen de-irugen im Jahre 1907—08 227 374,32 .C., die Austrugen im Jahre 1907—08 227 374,32 .K, die Ausnaben 195 728,15 .K, so daß ein Ueberschuß von
91 528,17 .K erzielt wurde. Dem Antrage des
Neserenten auf Entlastung der Rassenstützer
verde einstimmig stattgegeben.

Dierauf murbe bie Berhandlung eine halbe Shinbe unterbrochen und mabrendbeffen im Ruger ein Imbig eingenommen.

Gegen 1 Ubr murbe bie Gipung mit ber Betolung des Ciats für 1900 forigefeht. Es find borgefehen für wissenschaftliche und Lehrzwede 34 030 Mark Ginnahmen und 57 435 Mark Austaben; für Beterinarmefen 1000 M; für Forbening ber Biedzucht 92010 M Einnahmen und 94510 M Ausgaben; für Förberung des Obits. Bein- und Gartenbaues 5550 Mark Einnahmen and 800 & Ausgaben; für Unterftugung ber andmirtidiafeliden Bereine und Borberung ber andfultur im allgemeinen 18 270 . Ginnahmen D 21 020 . M Ausgaben; für Berwaltung ber nammer 72 830 .# Ginnahmen und 56 725 .# gaben, was einem Gefamtumfan bon 238 600 att entipricht. Der Boranichlag murbe ein-

Direftor Betitjean ichlug ber Berfamm. lung bor, bie Augenbeanten ber Kammer gut einer Besprechung in Biesbaben gusammengutufen und fie über die Fragen des Genoffen-Caftswesens besier zu orientieren, was dann in beren Wirfungsfreisen nupbar gemacht werden foll. Die Anregung soll im Borstand naber ge-

bruft merben. Der Oberlabntreis, ber ichon gurgeit. als bie Rammer noch nicht bestand, einen Rreisabwirtichafisinipettor lebenslänglich anftellte. bie Roften für benfelben mit führlich 45 000 Sart allein zu tragen. Er stellte besbalb ben intrag beim Minifter, um einen Zuschuft von 1860 Mart. Rach langerer Debatte wurde be-

Rammerberr bon Deimburg begittet. en Pferbe-Buchter Bereinigungen Hundidreis | worben.

ben zu fenden, in denen auf die Ausstellung, die 1911 in Kaffel stattfindet, hingewiesen und zur Beteiligung aufgefordert wird. Dementspre-chend wurde beschlossen. Eine Anfrage des Geh. Rats Berg, warum nicht famtliche Molfereigenoffenschaften dem Kontrollzwang unterliegen, wurde burch Landwirtschafisinspetior Raifer bahingebend beantwortet, bag biergu bie Mittel nicht ausreichen.

Bur Bestreitung berUnsoften einer Dbitbau-Ausftellung, die der Raffauische Obit- und Gartenbau-Berein aus Anlah seines 25jahrigen Bestehens 1910 in Biesbaben abhalten will, beantragt Geheimer Rai Dr. Wortmann 500 M beim Minifter nachzusuchen. Dem Un-

trag wurde fintigegeben. Geheimer Regierungs-Berg. St. Goarshaufen beantragte 300 & zu bewilligen, die an Winger als Bramien für vorzügliche Insandhaltung ihrer Weinderge ber-wandt werden sollen. Dem Antrage pflichtete Rentmeisten Ott-Rüdesheim bei. Die An-nahme erfolgte einstimmig. Direktor Betit-jegn berichtete über den gegenwärtigen Stand jean berichtete über den gegenwärtigen Stand der Genossenschaften und der Bank, die insbesondere während der Arisis, in welcher die übrigen Banken dis 84 Prozent Dissoni verlangten, nur 4—44 Prozent nahm. Auf Anregung des Vorsissenden wurden 300 . aus Kammermitteln für den mittelbenischen Arbeiter. mitteln für ben mittelbenischen Arbeiter-Rachweis-Berband bewilligt. Laut Bor-standsbeschluß wurden für die Rosten ber Rammer ber Stenersas bon sechsachtel Prozent auf siebenachtel Prozent des Grundsteuerreinsertrages erhöht. 6201,40 & wurden im Etat vorgesehen als Bauschalbergutung an die Bureau-beamten der Kammer für das Jahr 1909 als Er-sat der ausgesallenen Gehaltserhöhung. Die Feitschung der Berteilung soll dem Borstande überlaffen bleiben.

Damit waren die Statsberatungen geschlosen und die Versammlung wurde gegen 34 Uhr auf Samstag vormittag 9 Uhr vertagt. Die Teilnehmer begaben sich nach dem Resigurant Hauptbahnhof, wo das Mittagessen gemeinschaftlich eingenommen wurde.

\* Stabtverorbneten Sigung. Die Stabtver-orbneten werden auf Mittipoch, 23. Degember I. 38., nachmittags 4 Mbr, in ben Burgerfaal bes Rafhaufes zu einer Sihung eingelaben, Auf der Tagesordnung steben u. a. folgende Bunfte: Gin-eichtung einer Frauenschule und Studien-Anstalt an ber höheren Maddenschule, jowie Festsehung bes zu erhebenden Schulgeldes. — Antauf eines Wiesengrundstüds im Distritt Schweinstaut. Biesengrundstüds im Distritt Schweinskaut.
Brojeft für die Erbauung des süblichen Musikpavillons im Kurgarten. — Projest derr. Ausbau
der Siegfriedstraße, entlang der westlichen Blumenhallen des Südrriedhofs. — Anfrage der
Stadiverordneten Fink. Baumbach, Klärner,
Buschmann. Beder, Dorz, Kaltwasser, Gath, Sattler, Schneider und Schroeder: "Bas gedenkt der
Magistrat gegenüber der Lehrer-Besoldungsborlage im Interesse der Entwidlung des städischen
Bollsschulkvesens und der Erhaltung der Selbtändigkeit der Gemeinden zu tun? — Mitteilung des Magistrats über die Lohnverhältnisse
der Laternenanzünder. — Benjlligung eines ber Laternenangunder. — Bemilligung eines sinsfreien Darlebns von 60 000 & ans bem Bachmaperfonds an die Baulinenstiftung gur Errichtung eines Sauglingebeims.

\* Orbendverleihung. Dem langjährigen Sauptfagierer ber fiadtischen Wasser- und Lichtwerke.
Serrn Friedrich Fippelius, hier, Goebenstraße 1, wurde heute Bormittag anläglich seines
Ausscheibens aus dem städtlichen Dienste der ihm
verliebene Kronenorden 4. Klasse von der Direk-

. Befigwechfel, Architett Maurer fier berfaufte eine von ihm erbaute Billa in Biebrich, Raffauer-Strafe 11. an herrn Guftab Maing, Direttor ber Firma Denfell u. Co.

. Im "golbenen Sonntag" ift bie Bertaufs. geit noch einmal von 3-8 Uhr verlängert. Am erften Beihnachtsfeiertag burfen nur Die Bebensmittel- und Bigarrengeschafte bis 1/210 Iffe bormittags gebifnet merben; bogegen gelten für ben ameiten Feiertag bie Beftimmungen wie für Die Conntage.

\* Bfarrjubilaum, Am 25. Degember merben es 25 Jahre, das Bjarrer Grein unserer eban-gelischen Kirchengemeinde als Seeljorger dient. Bie wir hören, wird am ersten Berhnachtstag im Hauptgottesdienst der Bergfirche eine Be-grüßung und Beglückwünschung des Jubilars sei-tens des Kirchenvorstandes statistischen.

\* Edulnadricht. Behrer Diels von Sangenhain tritt mit 1. April 1909 in ben bicfigen Schulverband ein.

\* Das Weihnachisgefchent für bie Lehrer ift swar nicht übertrieben reich, aber boch gang an-nohmbar. Gegenwärtig beträgt bas Minbeftgehalt für alleinstebende und für erfte Lehrer an flei-neren Schulen 1100 .M Grundgehalt und 120 .M Dienstalterdulage. Rlaffenlehrer erbalten an Grundgebalt nur 1000 M Bur alle diese Lehrer bedeuten die Kommissionsbeichlusse eine Erhöhung bes Grundgehalts um 8-400 M und eine Erhöhung der Alterszulagen bon 1080 auf 1900 .M.

\* Ein Wiesbadener als Bürgermeister von Ufingen. In gemeinsamer Sitzung des dertigen Ragiftrats und der Stadtverordnetenversamm-lung wurde der seitherige tommissarische Bürgermeifter ber Ctabt Ufingen, Derr Regierungs. fefretar Schwinn aus Biesbaden, onf bie Dauer von gwölf Bahren gum Burgermeifter ge-Him Die Stelle hatten fich 22 Derren De-

· Einbruch. Im Geisbergviertel berjuchten vorgestern Racht 2 Diebe in eine Billa eingubrecines Hunden indes durch die Bachsaufeit eines Hundes verscheucht. Den Bemuhungen des Kriminalschummanis Kohlhas gelang es gestern, die beiden Diebe hinter Schloft und Riegel ju

Geiftig geftört. Aus einem Café der Alt-jiadt mußte beute morgen um 4 Uhr der 33 Jahre alte Roch St. von der Sanitätswache in-folge eines Tobsuchtsanfalles dem städtischen

krankenhause übergeben werden.

\* Abgestürzt. Auf dom Högute Adamstal fiel der mit Eistragen beschäftigte Arbeiter Johannes A i folaus, wohnhaft Dopheimerstraße II, in den Schacht eines Giskellers, wodurch er sich eine Queischung des Bruitfostens zuzog und später dem sädtischen merden mußte.

übergeben werden mußte.

\* Weibmanns Beil! herr Stamm von hier, der Bächter der Haffelbacher Jagd, erlegte dort einen 21/2 Zeniner schweren Achtender-Hirfch. Der erlegte Givsch befand sich in einem Rubel von 16 Stüd.

Der geftoblene Weibnachtsbraten, Mus bem Sofe eines Saufes in der Maingerftraße wurde gestern Abend aus dem Stall eine fette Gans gostoblen, Gine Frau, die dort wohnt, fab noch gu, wie ein Unbekannter die Gans aus dem Stalle nahm, fie glaubte aber, daß ber Mann bagu be-rechtigt mare.

Boftbienft am "gelbenen Sonntag". Morgen Sonntag, ben 20, Dezember, find bie Schalter bes hautpoftamis (Rheinstrafe 23-25) tvie ter des Hamptvollamits (Rheinstraße 23—25) wie an anderen Sonntagen von 8—9 Uhr downittags und von 111/2 Uhr vormittags die 1 Uhr nachmittags geöffnet. Außerdem findet während des gangen Tages — von 8 Uhr vormittags die 8 Uhr abends — an den Pafetschaltern fämtlicher Liefiger Bostanfbalten die Annahme, bezw. Ausgade von Vakender, fowie der Bertauf von Vostwertzeichen itatt. Telegromm und Terngespräche werden den ftatt. Telegramm und Ferngesprache werben am 20. Dezember nur bei bem - Telegraphen-

Arbeitelofigfeit und Gifenbaun. Gifenbahndirettionsbegirten Frantfurt und Maing ift feit Monaten fein ftandiger Arbeiter entlaf. fen morben. Diejenigen Arbeiter, die ihren Dienit verlassen mussen, sind im Derbst mit dem ausbrüdlichen dinweis darauf eingestellt worden, daß die Beschäftigung Ansang Dezember zu Ende gehe. Alle Reservisten, die früher windestens ein Jahr bei der Eisendahn beschäftigt vertens ein Jahr bei der Etzenbahn verchaftigt waren, wurden ohne weiteres wieder angenommen. Der Minister hat angeordnet, daß Lieferungen an Bribatunternehmer schon jest dergeben werden, damit die Leute in der Lage sind, alle Arbeiter zu beschäftigen. In früheren Jahren erfolgten derartige Gergebungen erheblich später. Man sieht, die Eisenbahnberwaltung tut vieles, um gegen die Arbeitslosigseit anzus kämpsen.

\* Wiesbabener Banberfahrt. Für Conntog. ben 20. Dezember, ichlagt ber Rhein- und Tau-nusklub eine Tour nach bem Rellerstopf bor. Der nusklub eine Tour nach dem Kellerskopf vor. Der Winter scheint nun doch langsam seinen Einzug balten zu wollen. Das Thermometer ift auf 2 Gr. zurückgegangen und die Höhen des Taunus baben ein weißes Kleid angelogt. Im berrlichen Raueissichmud prangt Bald und Flux. Um diesen Schmud der Ratur bewundern zu können, mache man folgende Tour: Warkierungszeichen "gelber Strich" bis zum Kellerskopf. Durch das herrliche Dambachtal dis zum Bahnbola, dem Idsteinerwog solgend bis zum Goldsteintal. Alsbann dieses freuzend nach Dorf Rambach, Aun wandert man auf out martiertem Weg nach dem Kellerskopf. auf aut markiertem Weg nach dem Kellerskopf, 415 Mtr. boch, mit nassib fteinernem Aussichts-turm und Wirtschaftsgebäude. Brächtige Aussicht auf das Taunusgebirge, Rhein, Obenwald, Junds-rild etc. Abstieg entweder nach Rambach. Sonnenberg (Martierung gelber Strich ober toter Strich) ober nach Riebernhausen in 1 Stunde (Mar-

fierung gelbe Bieile) und von da mit der Bahn zurud Maridigeit etwa 3 Stunden.

\* Aus fernen Tagen. Eine Befanntmachung des Miesbadener Kurbaus-Komités vor 60 Jahren burfte beute einigem Intereffe begegnen.

In bem Babillon bes Aurfaales ift ein Lefetebinett errichtet morben, in welchem folgenbe politifche Journale, belletriftifde Beitideiften etc. gebalten werben: "Times" — "Bunn" — "Stanbard" — "Albeneum" — "Galignamid Meffenger" — "Journal des Lebaid" - "Rational". "Inbependunte" - "Rabal and Milli-tarb.Gagette" - Journal de Bronffort" - "Reinifde Beitung" - "Leutide" - "Cherpoftamte" - "Mugb-burger Allgemeine" - "hamburger" - "Befer" -Diener" - Caube und Svennerifche Beifung" -"Gibegende Bilter" - "Morgenblatt" - "Duffel borfer Monatebefte" und "Beipeiger Thonier Chronif" Das Moonnement bierauf beträgt bis Enbe Mpeil 1949 4 ff. für biefige Ginwobner, bie Fremben baben freien Eintritt. Das Belefabinett in bon mot-gens 9 Uhr bis abends 10 Uhr gebffnet. Rauten merben burch herrn Rommergienrat Berle ausgegeben. Das Remiter."

Man vergleiche damit das deutige Lesezimmer im neuen Aurdaus mit seiner Fülle von Zeitungen und Zeitschriften in saft allen Sprachen, um daraus einen Rückschligdung zu zieden auf die Ent-wiklung unseres Kurlebens.

"Automobiliften Adtung! Auf ber Gaal. burgfirage ift unweit bes Bifforia. Inftitute die Chaussee eingebrochen. Bahricheinlich log bort ein alter Ranal.

vielsach als vollsiändig aufgegeben betrachtet. Wie wir sedoch ersahren, ist das Brojekt keineswegs gescheitert, sondern bat nach den nach in süngster Reit geoflogenen Berbandlungen Aussicht auf Bervoirklichung. Andererseits ist es richtig, das auch der weitere Blan, in der Läbe von Berkin auf Enten Automobil-Rennstrade anzulegen, weiter gusselbaut wird. Das Taunus-Mutomobilbabnbroielt ausgebaut wird.

\* Reue Lofomotiven. Die Bermaltung ber preußisch-hessischen Staatsbahnen bat foeben bei verschnebenen gabrifen insgesamt 91 Lotomotiven in Buftrag gegeben, die dis 31. Rai n. 38. ab-zuliefern find. Bon den nouen Lofomotiven er-hält die Direktion Frankfurt a. R. 4 Stück, die Direktion Mainz 8. Die meisten neuen Mar ichinen kommen in nordbeutsche Bezirke.

\* Die Taunus-Robelbahn. Dieser Toge wurde im Gosthaus zur "Rose" in Eppstein ein Robelflub, der den Ramen "Kodelflub Sppstein sinhren soll, gegründet. Dieser mocht es sich aur Ausoche eine Rohn ban siede 1400 Water führen soll, gegründet. Dieser mach es sich aur Aufgedbe, eine Bahn von zirka 1400 Meter Länge herzurichten, zu unterhalten und den sportlichen Betrieb auf derselben zu übersachen und zu sorbeten. Nach dem Urteil verschiedener bervorragender Kenner des Rodelsports wird die Bahn eine der be fien im Taunus sein. Die reiche sinanzielle Unterstützung, die der junge Verein den seiten der hiefigen Burger gefunden hat, ift ein Beweis bes rogen Intereffes, das dem neuen Unternehmen entgegengebracht wird. Durch die Anlage der Bahn dat der Klub-lang geäußerten Bürsichen von Sporifreunden aus Frankfurt, Söcht, Mainz und Bies-baden entsprochen, von welchen Städten die Eppsteiner Bahn ftark frequentiert werden dürfte. Auf Anrequing bes Robelflubs wird in Eppftein ein Lager in Robelfcblitten, wo folche läuflich und leibweife gu haben find, unterhalten. Jeht fehlt weiter niches als ein balber guh Schnee, bann fann die Robelei losgehen!

### Biesbadener Bereinsmejen.

- D'Oberianbier. Der Babr. Gebirgstrachten, unb Schubplattterverein veranftaltet am Conntag, ben 20. Des., fein drittes Stiftungbieft im Saule Germania, Blatterftrage 198. Zang, Gefange- und Bitberboetrage, fotvie bie beliebten Schubplattlertange berfpreden angenehme

### Theater, Rongerte, Bortrage.

\* Roniniteles Doftheater. Deute gelangt im Moenne-ment D. bie Oper "Fra Diabolo" mit henr hen-fel in ber Titelrolle gur Unffahrung. — Morgen, Constag, machmittags 2.30 Uhr, geht bas Bubenftud "Mer unb Morip" mit bem neu einftubierten Bollett "Bintergeit" in Spene, Gur biefe Borftellung gelten bie Bollspreife. Um Abend wird im Abonnement U. Die Oper "Undine" mit Bel. Ridmer in ber Titelrolle gegeben. - Ilm bielfach geduberten Buniden entgegengufommen, finbet bie nächte Aufführung des Weihnachtsmärchens "Anecht Ruppredt" am Mittmoch, ben 23. b. Mis., um 5 1150 nachmittage, und gwar bei Bollebreifen ftatt.

\* Mufifalifcher Abend im Authaus. Die fturbermaltung berantinitet am naditen Dienstag im großen ftongertfaal bes Rurbaufes einen mufifalifden Moenb, ber umfomehr Interelle beaufbrucht, ale ein junger Biesbabener Bariton, Berr Chriftian Rans, beffen Coli bei ber Aufführung verschiebener Chorwerte im Rurbaufe burch vorzügliches Stimmaterial und Schulung befonbere Beachtung fanben, ben Brolog aus ber Oper "Der Bajasso" bon Beoncaballo und Lieber von Schubert und Some gum Bortrage bringen wirb.

### Theater der Boche.

\* Königliges Hoftheater. Sonning. 20. Des., nachm. 2.30 Uhr: "Max und Morth" — "Binterzeit" (Ballett); abends 7 Uhr: "Undine", Uh. A. – Moning, 21., Ab. C. "Othello" (Schausviel), 7 Uhr. Diensing, 22., Ab. B: Danfel und Gretel" - "Die Buppenfee", 7 Ubr. Mittpanel und Green — "Die gangemen, ? ale. Bellipoed, 23. (aufer Abonnement): "Aneck Hudderedt", 5 Uhr. Domnerstag, 24.: Gefckloffen, Greitag, 25. Ab. D: "Carmen", ? Uhr. Samstag, 26., (aufer Abonnement): "Oberon", 7 Uhr. Sonntag, 27.: "Im weißen Möhl", 2.30 Uhr.; "Radame Gutterfild" (Ab. B), ? Uhr.

" Mefibengeheater. Conning. 20. Des., nachm. 3.30 Uber "Ganfeliefel", abends 7 Ube: "Harcib". Moning, 21., 7 Ubr: Leptes Gaftfpiel Lucie Sterna: "Selmat". Diendton. 22., Wittrood, 23., To Freitag, 25., 1. Geiertag, nuchen 3.30 Uhr: "Starcift", abenbe 7 Uhr: "Die Liebe wacht". Samstag, 28., 2. Febertog, nachm. 3.30 Uhr: "2 × 2 — 5", abends 7 Uber Henbelt: "Kümmere dich um Amelle". Sonntog, 27., 3.30 Ubr nachm .: "Gretden", abenbs 7 Ubr: "Die blane Mans". Montag. 28., 7 Uhr: "Rümmere bich um Umelle".

Bulldehrater. 20. Des., nachm.: "Die Batle aus Latrood", abends: "Der Trompeter von Sädingen", 21. Des.: "Das Schlos am Meer", 22. Des.: "Das Recht", 23. Des. nachm.: "Die Königstinder", Ant. 3 Uhr. 24. Des. nachm.: "Der: Straweipeter", Anf. 3 Uhr (fleine Breffer 40, 20 und 10 Bf.). 25. Des., nachm.: "Der Trompeter bon Gadingen", abenbo: "Mutterfegen" ober "Die Berle ben Saboben". 26. Des., nachen .: "Stadt und Land" (Der Biebbanbler aus Dberofterreich); abende: Extra-Borffelfung für ben Berein Strieger- und Militar-Ramerabicaft "Saifer Wilhelm II. 27. Des. nachm.: "Einer bon unf're Leut"! abends: "Unna zu dir ift mein liebster Gang". 28. Lea.: Seine Bortlellung. 20. Des., abends: "Anne au dir ist mein liebster Gang".

### Tagesanzeiger für Camstag.

Ral. Schaufpiele: "Gra Diabolo", 7 Uhr. Refibenstheater: "Barcih", 7 Uhr. Bolfolbeater: "Biruiselbeier" nadm. 4 Uhr -"Mebert und Bertraut" abende 8.15 Uhr. Balballatbeatet: "Der berfebrie Dof", 8 Ubr. Rusbaus: Abonnements-Kongerte 4 und 8 Uhr. --5 Ubr: Tectonsert.

Biophon Zbeater: Zaglich geöffnet bon 434 bis 10 Ubr: Conniogs bis 11 Uhr. pis 10 Uhr abends manterbroden geöffnet.

Rongerte täglich abenbe:

Carlton-Dotel. - Central-Dotel. - Deuticher Dot. - Griebridetof. - Banfabotel. - botel Raiferbot. - botel Monnenbof. - Dotel Metropol, - Palaft botel - Cotel Bring Ricolas. - Bal. balla. Reftaurant. - Cafe Cabsburg. - Cafe Germania.

eletaa!

bent e

Stebette

fiicotu

suriida

panble

Mecife

fauf in

Betrie!

900 C

malife int 30

W. 20.

Sell 1

traceit

A 20.

### An unfere titl. Abonnenten!

Samstaa

MS einzige Mittagszeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits mittags por 12 Uhr beginnen

und muß beshalb bas Blatt in ber Stabt jedem Abonnenten

### por 2 Uhr mittags

jugeftellt fein. - Beichwerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten wir ohne jeb: webe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General Mugeigers ju richten.

### Das Nassauer Land.

R. Schierftein, 18. Deg. Gur 40jahrige treue Dienftleiftung bei ber Firma Cobnlein u. Co. wurde bem Arbeiter Beinrich Lohne bom Sigl. Landrat Rommerberrn bon Seinfburg bas 2111gemeine Chrengeichen überreicht. - Die "Eurngemeinde hait Sanstag, ben 19. Dezember, abends 8.80 11hr, in ber Turnhalle eine außerordentliche Saupiversammlung ab. -Die Geleute Bimmermeifter Bilhelm Ghrengart und Elifabeth, geb. Daufter, feierten geftern bas

waffertiand 0,00 Meter. § Rebenbach, 19. Dez. Der Beinhandler Frang gifcher bon Ballau erlitt auf bem Beimweg bon einer Geschäftstour einen Un-gludafall. In ber Rabe ber Bredenheimer Biegelei fom er mit feinem Breat bem Manb ber Chauffee gu nahe, fo bag biefes bie Bofdung hinabrollie und umfolug, den Jührer unter sich begrabend. Durch ein nachfolgendes Juhrwerf wurde der Berungläckte nebst Roh und Wagen

nach Ballau geschafft. u. Braubach, 19. Dez. Die Beibnachtsfeier mit Beiderung ber Rleinfinderschule fin-det nächsten Conntag ftatt. - Berr Gendarmerietvachtmeifter Stormann bon bier, welcher feit etten gevei Monaten nach St. Goarshaufen abetra zivei Monden nach St. Godishutet de fommandiert war, wird am 23. d. Mis. von die-fem Kommando in die hiefige Station gurück-fehren. — Der "O narteitverein" hält sein erstes Winterlongert am Ganniag, 17. Januar,

im Goffbaus "um Meintal" ab.
3 Bacarad, 18. Dez. Bei einer Bergnü-gungsfahrt im Automobil fcomer verungludt find gestern drei herren aus Bahlbach bei Raing. Gin Wirt, ein gimmermeister und ein Chauffeur batten bon hier aus eine Bergnugungsfahrt im Automobil angetreten, die bis nach Robleng ging, und, wie bas bei ben Beranugungsfahrten gewöhnlich fo ift, auf ber Sinfahrt augerorbentlich beiter verlief. Richt gans fo ficher fuhr man auf bem Beimtveg, bis nachmittags gegen 3 Uhr auf ber Binger Lanbftrage bas Automobil bier in einen Graben rannte, wobei die drei Infaffen herausgeschleubert wurben und recht erhebliche Berlebungen erlitten. Der Wirt trug einen Schenfelbruch bavon, ber Chauffeur eine Bruftquetidung und ber Bimmermeifter hat einen Arm gebrochen. Rach Unlegung bon Notverbanden brachte man bie brei Berungludten mit ber Gifenbahn nach Bahlbach. Schreinermeister Rarl Gommer, Diefer ift mit-

b. Bider, 19. Dez. Geitern Abend gegen 7 lift ereignete fich bier ein febr bebauerlicher Ungludsfall. Der Landwirt Abol Sud von Sochheim wollte mit einer mit Geejamfuchen ichner belabenen gubre ben "Biderer Berg" paflieren, als ihm ploblich bie Semmborrichtung am Bagen berfagte, jo baf berfelbe ine Rollen geriet. Das Pierd iprang in vollen Sahen bergab und H., der am Pierde hing, um es einzuhalten, fiel unter den Vordertvagen, wabet ihm das rechte Bein unterhald des Aniegelenkes überfah-ren wurde. — Im L. Weidnachteitag veranstaltet der Gesangberein "Liedertran 3" im Gaalban gur "Schonen Aussicht" ein Rongert mit barauffolgenden Ball.

— Rabenelnbogen, 19. Dezember, Dem Ber-walter der Königl. Unteriorittaffe hier, Spengler-meister heinrich Leng II wurde das Allge.

meine Chrengeich en berlieben. & Eppftein, 19. Des. Lehter Gifert bon bier tritt in ben Schuldienft ber Stadt Frantfurt

cin.

D. Schneibhain, 19. Dez. Bon 15 Schützen, die hier eine Treib jagd abhielten, wurden zwei Sasen erlegt. Tenere Braten!

Odcht, 18. Dez. Am Dienstag abend wurde hier in einer bon dem Korsthenden des 12. land-wirtschaftlichen Bezirfsvereins, Derrn Gntspächter D. Braun-Frankfurt a. M., geleiteten Beriammlung ein "Berein junger Land-wirte im Kreise Höchti" gegründet, der unter engem Anschluß an den 12. landw. Bezirfsberein die Belehrung seiner Mitglieder durch Korträge aus dem Gediete der Landwirtschaft und ihr berwendter Zweize, insbesondere aber die körderung und Verdreitung des landwirtschaft. lichen Buchführungswesens unter seinen Mitgliedern bezwent. Der Borsit wurde Serrn D. Schleicher in Ried bei Höcht a. M., übertragen.

g pochft, 19. Des. Durch Feueralarm tourde gestern Racht 21/4. Uhr die Stadt in Auf-fegung verfetet. In der Schühemstraße war durch ben Trodenojen in ber medjamifchen Bertfictte ben Schafer ein fleines Feuerchen ausgebroden, bas inbeffen nur bon geringer Bedeutung war. Die auf ben Abarm berbeigeeilte Reuerwebr founte basfelbe mit einigen Gimern Baffer 

bes herrn Sagel ber Borfibenbe ben Jahres. und ber Rechner ben Raffenbericht. Die ausicheibenben Boritanbsmitglieber Rupp Dochit und Schmibt.linterliederbach murden wiederge-wahlt, bann fchritt man gur Bahl von acht Delegierten für bie Generalberjammlung gu Oftern in Biesbaben. Es murbe ferner beichloffen, ben Geburtstag bes Raifers am 27. Januar im

Rafino gu feiern. - Ober-Urfel, 19. Des. In Boutmersheim fand gestern Enteignungstermin gugun-ften der Rleinbahn Seddernheim-Oberursel ftatt, da eine Angahl bon Grundbesithern aus Oberurfel gu einer freiwilligen Abtretung bes Gelanbes gum Bauber Rleinbahn bon Sebbernheim nach Oberurfel in der Gemarkung Bom-mersheim nicht bereit war. Die Bemuhungen des Regierungskommiffars zur Herbeiführung einer gutlichen Bereinbarung icheiterten an ben großen Differengen gwifchen Gebot und Borberung - N 30-35 gegen M 75 bie Ruthe - fo bağ bas Enteignungeberfahren fortgefest werben

fall hat fich gestern am Turntbau ber Rloster-fiche ereignet. Die hier beschäftigten Maurer faben plöblich, bag einer ber ihren, ber 28jahrige Georg Wittekind aus Fisch bach lautlos umfank: ein hirnschlag hatte ihn auf der Stelle getötet. Es war eine traurige Arbeit für seine Kollegen, die Leiche von dem hoben Turmgerüft herunterzubringen.

4 Mus bem Areife Biebentopf, 19. Deg. Mit ber ichon lange erfehnten Bahnberbinbung gwifchen bem oberen Labn. und Dilltal ift man jest wieder ein gutes Stud bombarts gefom-men. Rachbem die Bermeffungsarbeiten gwifchen Obericheld und Ballau beendet und bie Berfuchsichachte gur Bufriedenbeit ausgefallen toaren, fand bie lambespoligeiliche Brufung bes Entwurfes ftatt. Die gange Lange biefer Berbin-bungsbahn wird ungefahr 27 Rilometer betragen, davon liegen 20 Kilometer im Kreise Bic-denkopf und 7 Kilometer im Dillfreise. Es han-belt fich um ein Gebiet, in dem durch Sociofen, Gifenfteinbergwerte und Steinbruche ichon eine tege Andustrie berricht, in ber gahlreiche Arbei-ter Beichäftigung finden. Much die großen Golg-bestände des Schelber Baldes tonnen dann bester nutbar gemacht werben. Die Bahn foll im Friib.

ichr begonnen und in zwei Jahren fertig fein.

Bom Besterwald, 19. Des. Besantlich besitt ber ganze Besterwald größere Seide-flachen, die von Rinderberben abgeweibet wetben. Bum Anbau eignen fich biefe Aladjen megen ihrer ungunftigen Lage nicht. Gelbit ber Graswuchs entsprach nicht bem Rutuneswert bes Ge-ländes. Deshalb haben lich wieder mehrere folder Gemeinden, beren Weidewirtschaft gering ift, bagu entichiofien, biefe Blache mit jungen Tannen angupflangen. Die Tannen ftel len nur geringe Anforderungen an den Loden und wachsen außerdem rasch. Auf dem oberen We-sterwald ergreisen selbst Landwirte diese Maßregel, um ihren Befit einträglicher gu machen.

### Aus den Nachbarlandern,

G. Bingen, 17. Des. Der Staat hat Die Roften für Die Mobiliareinrichtung ber neuen Realschule und des Broghmagiums übernomunen. Diese Ginrichtung ersordert einen Kostenausmand von 40 000 Mark.

u. Mannheim, 18. Dez. Gin blutiger Che-

awist spielte sich gestern Ibend in dem Sause Rirchenstraße 22 ab. Der Maschinist Dilipsche geriet mit seiner Sbefrau in Streit und gab hierbei drei Revolberschüffe auf sie ab. Ein Schuft brang in ben Sals, einer in ben Un-terliefer und einer in ben Ruden. Die Ber-lehungen find lebensgefährlicher Ratur. Die Fran foll bem Manne begründeten Anlag zur Eifersucht gegeben haben. Der Tater wurde ber-

- Sanan, 19. Des. Der megen Rorbes an bent Gendarmen Schent in Flieden uniängst vom biefigen Schwurgericht zum Tode berurteilte Zigenner Friedr. Ebender aus Bubbach stand beute bor der Etraffammer unter der Anflage der Urkundenfalschung. Der Angeflogie katte bei feiner Finsefammer und Angelogie hatte bei feiner Ginlieferung in bas Bejangnis einen faliden Ramen angegeben und badurch einen faliden Gintrag in die Gefangenenlifte bewirft. Das Gericht verurteilte ibn zu der ge-ringiten Strafe von einem Tage Saft. Ebender war außerst niedergeschlagen und machte ben Einbend eines ganglich hoffnungeloien Menfchen.

### Die Welt vor Gericht.

Die Lorder Genfation. (Fortsetzung.)

Mit der geftrigen Berbandlung gegen den ebe-maligen Renbanten Friedrich Rarl Altentind wurde die Beweisaufnahme geschloffen, nachdem das Brivatleben des Angeflagten besprochen wordas Privatieben des Angeliagien deistragen inde ben war. Es sonnte in sehrer Beziehung absolut nichts Ungunstiges konstatiert werden, da die Aus-sagen der geladenen Zeugen daraufhin sauteten, das Altenkirch ein durchaus solider Charafter ohne Leidenschaften und Passionen, das er sast obne Leidenschaften und Fahionen, dag er sagi geizig, nicht aber verschwenderisch zu nennen sei. — Auf die Frage des Borsihenden: "Wie kamen Sie dazu, dem Rüdesbeimer Untersuchungsrichter zu sagen, daß Sie sich schuldig bekennen?" ant-twortete der Angeklagte, daß er sich förperlich und geistig gebrochen gefühlt babe, daß er seinen Zu-stand von damals gar nicht beschreiben könne und des er sonn elwas von dem dangelinen eriten daß er faum eiwas von dem damaligen ersten Berhör wisse. Dierauf wurde die Berdalbung für gestern geschlossen und befannt gegeden, daß Samstag vormittag um neun Uhr der Staals-anwalt mit dem Plaidoner beginnen würde.

### neues aus aller Welt.

@ Meuternbe Straffinge. Bie Die "Caba"

Reuerwehr ichritten ein. Gin Meuterer murbe erchoffen, swei verwundet, die übrigen übermaltigt und ins Wefangnis gurudgebracht.

@ Liebesbrama in ber Gifenbahn. Babrenb am Donnerstag ber Expressug ben Cevern. Tunnel gwifden Couthampton und Carbiff burdfubr, Inallten in einem Coupe feche Schuffe. Die Baffagiere gogen bie Rotleine. Rachbem ber Bug gum Stehen gebracht mar, fanb man bie Leiche eines Mannes in mittleren Jahren und eines Mabdens bon ungefahr 20 Jahren Ber Mann war ein verheirateter Ingenieur au "riftel. Wie aus vorgefunbenen Briefen hervorging. bat er bas Dabden mit beffen Ginverftanbnis und bann fich felbft erichoffen.

. Gin Gattenmorb, der in Baris berüht morben ift, erregt wegen bes außerorbentlichen In-nismus, mit bem bie Tat begangen, großes Auffeben. Rene Sollot, ein ebemaliger Fechtmeister im bierten Regiment ber Chaffeure b'Afrique, hatte im Jahre 1890 ein gwangigiabriges Barifer Burgermabeben mit großer Mitgift geheiratet Bürgermadchen mit großer Mitgift geheiratet und eine Weinwirtschaft im Bariser Basais Robal begründet. Das Chepaar hatte einen heute 17jabrigen Sohn, der in der Lepten Zeit seine Mutter baufig gegen bie Mighandlungen bes gum Alfoholiter gewordenen Baters berteidigen mußte. Am Mittwoch fand man Frau Sallot im Reller erbroffelt auf; ihr Mann wurde verhaftet und gestand ben Mord ein. Er bedauerte nur, daß er feinen Cobn nicht auch getotet habe. Die Menge wollte ben Mörder linichen. Hallot galt in feiner Jugend als ein außerordentlich schoner Mann; er hatte furz nach seinem Fortgang vom Militär bei einem Bettbewerb der schonsten Manner ben eriten Breis babongetragen.

@ Bergmanns. Beihnachten Samm. In Bergarbeiterfreifen wird lebhaft beiprodien, baf 122 Bergleute auf ber Bedie Rabbob bie Rünbigung erhalten haben. Unter ihnen befinben fich amei von ben Geretteten, fowie mehrere Bergleute, bie fich gang hervorragenb an ben Rettungearbeiten beteiligten, ferner auch ber Bergmann Lewandowoft, ber gur Deputation ber Annbben gehörte, bie bem Bringen Gitel Friebrich ihre Bunfche wegen Arbeiterfchut vortrugen. @ Der Morb im Gifenbahngug. Der Tech-

nifer Maagh, der berdächtig war, am 9. d. M. im Eisenbahnzug zwischen Koblenz und Tritt seinen Freund Regel erschoffen zu haben, hat, wie wir bereits berichteten, ein Geständnis abgelegt. Der Untersuchungerichter batte ein fcmeres Stud Arbeit, ben Morber gu bewegen, feine Schuld einzugestehen, Tag für Tag wurben neue Momente gusammengetragen, die immer mehr bie Schuld bes Berbachtigen flar werben ließen. Rachdem nun noch in ben letten Tagen fejigeitellt werden fonnte, daß die im Ofen bes Maagh verbrannten Stoffteile die Reite einer Brieftafde bes Regel bilbeten, und nachbem unter ben Bapierregen im Ofen bie Blatter eines Tafchenfahrplanes gefunden wurden, die als dem Regel gehörig bezeichnet werben fonnten, fam es Maagh wohl jum Bewuftfein, baß feine Angabe, Regel habe Gelbitmord verübt, nicht mehr haltbar fei. Immer unerträglicher murben bie Berhore für ihn, ftundenlang wurde er taglich bernommen. Berftodt und lauernd ftand er bem Beamten gegenüber, jebe Antwort oft minutenlang überlegend, ben unfteten Blid gu Boben gefentt, Effen und Trinfen wies er regelmäßig gurud. Gin Stud Brot bes Mittags und bes Abende genugten ihm. Die buntlen Buntte aus feinem Borleben, Die bei ben Berhoren ans Tageslicht gezogen murden, mogen einen gufen Zeil bagu beigetragen haben, daß er folieglich unter ber Laft ber Schuld gufammengebrochen ift. Zwei fonvermiegende Beweismomente wurden in ben leuten Tagen noch feitgestellt. Bei ber Reinigung bes Gifenbahnwagens, in bem ber Mord paffierte, fand man binter bem Bolfter gwei blutbefledte Sahricheine ber Roblenger Stragenbahn; offenbar hat Maogh fich bie bon bem Blute feines Opfers geröteten Sanbe baran abgewifcht. bem Afdenbecher bes Abteils fant man ben Reft einer Zigarette, Die zwei Blutflede aufwies. Regel hat niemals Zigaretten geraucht. Mithin muß Maagh enitweder während der Zat oder nach der Tat geraucht haben. Maagh wird doraussichtlich in der am 1. März beginnenden Schwurgerichtsberiode vor den Geschworenen in Trier ericheinen.

### Cette Drahtnachrichten.

Traurige Arbeiterweihnacht.

Stuttgart, 19. Deg. Die Mafchinenfabrit in Gitlingen mußte einer großen Angahl Arbeiter fündigen. Mls Grund gilt, bag ein bebeutenber Muftrag ber hollandifchen Regierung, man fpricht bon 60 Lofomotiben, gurudgezogen murbe. Die Beranlaffung hierzu ift nicht befannt. Es gilt aber als feftitebend, baf mehrere hollandifche handelshäufer größere Muftrage bei anberen beutiden gabrifen unter Sinweis auf bas Raifer-Interview im "Daily Telegraph" gurudgezogen haben. Bom Bunbesrat.

Berlin, 19. Deg. Die nadite Blenarfibung bes Bundebrate, ber am Donnerstag gu feiner legten Sibung bor bem Beihnachtofeft gufammengetreten war, wird vorausfichtlich icon in ben erften Togen nach Reujahr ftattfinden. Es follen berichiedene Gefebenmultfe, wie ber gegen ben unlauteren Bettbewerb, fo zeitig angefertigt merben, bag fie bem Reichstage mehrere Tage bor feinem Wiebergujammentritt gugeben fonnen.

Gerbifde - "Ghrenmanner".

Belgrab, 19. Des. Das Blatt "Dtacbinu" bringt fenfationelle Enthullungen über Beruntreuungen, Die bon Staatebeamten berübt fein follen. Gin Beamter namens Raboslajewitich foll ben Staat um mehr als 100 000 Dinar geichabigt haben und zwar baburd, baf er Brief:

noch ale ehrliche Menfchen berumlaufen, fo fei co ihm geftattet, hunberttaufenbe gu entwenben Lopowitids foll bem genannten Blatte gufolge feit Jahrzehnten Staatsgelber als Darleben verteite haben. Unbere Beamte follen fich bon bergn. treuten Summen Saufer und Billen gefaufe

Unter bem Salbmonb.

Ronftantinopel, 19. Deg. Bon einem hoben Beamten bes Dilbig Riodt toird ergablt, bei ber Bullan am Abend ber Barlamentseröffnung, nur

bem Bringen Burban Gbbin begleitet, ben Balait beimlich berließ und unertannt eine mehrfründige Bagenfahrt burch bas prachtig illumi. nierte Bera und Stambul unternahm. Der Gul. tan empfahl allen Bringen ben haufigen Beluch ber Barlamenteberhandlungen. Das Marine. minifterium ichenfte bem Barlament brei machtige Fahnen, barunter eine Gultans Standarte,

Dampferfataftrophe.

London, 19. Des. Der fdwebifde Dambe fer "Linbholmen", ber mit einer Labung Roblen von Carbiff nach Gotenburg unterwege war, fant geftern in ber Rabe bes Gobwin Canbs nach einem Bufammenftof mit bem bentichen Dampfer "Greberit Moller". Acht Berfonen, barunter gwei Franen bon bem Dampfer Linbholmen ertranten. Das fdwebifdie Gdiff ging unter, beber bie Ret. tungeboote anegefeht werben fonnten. Der bent. fche Dampfer ift fdmer beichabigt nach Dover gefdicppt worben.

Die Lage in Bortugal.

Liffabon, 19. Deg. Der Staatsrat fprach fic mit 6 gegen 5 Stimmen gegen bie Beibehaltung bes gegentpartigen Rabinetts aus. Rach Golug ber Gibung begab fich ber Minifterprafibent an einer Ronfereng beim Ronig, welcher auch bie Brafidenten beiber Rammern empfing, Darauf trat ber Minifterrat gu einer Sibung gufammen. In politifden Rreifen glaubt man, ber Minifterprofident werbe bem Ronige bie Demiffion bes gefamten Rabinetts einreichen.

Um Bosnien.

Wien, 19. Des. Der neue englische Gefandte teilte bei feinem Untrittsbefuche bem Baron Mehrenthal mit, er fei bon feiner Regierung beauftragt, zu erflaren, England fei bollig einberftanben und begrufe es, wenn Oefterreid-Ungarn und die Türfei über die Unnegion Booniens fic perftändigten.

Gin Cauglingeheim für Breslau.

Breslau, 19. Des. Die Stadtverorbneten bewilligten 500 000 .W fur ben Bau eines, Cauglingeheims. Gie ftellten in ben Etat jahrlich 10 000 M ein für die Ausbildung befonders befabigier Bolfeiduler an hoberen Lehranftalten.

Erbbeben in Cadifen.

Leibgig, 19. Des. Beute morgen 6 Ubt 5 Minuten murbe bier ein Erbftof mit ftarter Bewegung verfpurt. Die Bewegung bielt nur furgt



Borausfichtliche Bitterung für 20. Des. pas Der Dienitftelle Weitburg : Borwiegenb tribt, milbe, fiellenweife noch leichte Nieberichlage. Miederschlagshöhe feit gestern: Weitdurg 0, Reutich 1 Marburg 1, Fnies 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 1, Kaffel 0.

Baffer Mheinpegel Caus geftern 1.29 hente 123 frand: Mainpegel Sanan geftern 1.24 bente 1.23 Lahmpegel Beilburg geftern 1.72 bente 000

20 Des Communicans 8, 3 | Mondaur, att 410

Optiker. Wiesbaden, nur Langgasset Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebaftene: Estinein Gtobes. Berantwortlich für ben gefamten rebaltionellen Infalls Bithelm Globes; für ben Ungeigentell Griebeid Beffan, beibe in Diesbaben.

Erud und Berlog bes Biegbabener General mielen Conrab Lebbeth in Wiebbaben.

Berliner Rebaftionsbilto: Paul Lorens, Berlin Sil

Beachten Sie geft, vor Einfauf Ihrer Weihnachts geschenke meine Ausstellung in Juwelen, einsachen wolde, Silbere und Kantasieschmud in allen Brus-lagen, auch den allerbilligften; Silbergeräte und Keitede nach Aurs und Fasson berechnet; Uhren in Gold, Silber und Tula, nur la Werke, unter lang-iederier Garantie

Ruguft Edmanefeldt, Wilhelmftr, 30, Sofjuwelier an biv. Sofen, fruber Leilhaber ber Firm

Der heutigen Auflage liegt ein Brofeel bed feit 1867 hier bestehenden Nübmaschinen und Sabrradgeschäftes Fr. Beder, Morinstrafte 2. bedas Geichaft führt die bewährten Erzemanste-stade Rabmaschinen, wie Fahrrader und finte

### handel und Induftrie.

Samstag

Das Bolggefchaft in ben Reicholanden.

Mus Strafburg, Mitte Dezember, wird gefchrieben: unf unferem Martie ift immer noch eine gewiffe Umrufe und Schwache ju bemerfen, ba fich niemand bagu perfieben will, unter den jebigen Berbaltniffen weitfichtige effdafte abgufdließen. Die Bautetigfeit bat ploplid bei bem einfegenben ftarfen Grofte aufgebort, bie fremben gebeiter find in thre Beimat wrad, und fo murben benn and bie noch austiebenben Solglieferungen bis auf Beiteres binausgefcoben. Bur Burudbaltung tragt bie Bofürditung bei, daß bie jeht geforberten Breife noch weiter emlidgeben, bemt es fann nicht ausbleiben, bag fleine eanbler ichliehlich gegivungen werben, gu jebent gebote nen Breife gu bertaufen, um wieber Betriebetapital fluffig su maden. hierunter litt fcon bas Gefcaft in ber leiten Beit febr, fo bag es nur fower möglich war, bie Beeife gu behaupten, Die burch ben ungfinftigen Gintauf im legten Frubiahr und Berfommer biftiert wurden. tinfere Induftrien im Gliaf baben faft burdmeg ibren Betrieb möglichft berffeinert, um eine lleberbrobultion gu

Die holzberfaufe, die in ben leiten Bochen im Relad tanbe abgehalten wurden, ergaben immer noch berhaltnidmagig bobe Preife, inbem bie Reviertagen faft burchmen erreicht, oft noch überfchritten wurden, Diefes erflatt fic ber allem barano, bag unfere Cagemublen einen goweltigen Bebarf baben, bat fich the Betrieb in ben lebten Bobren, als man alles gut berwerten fonnte, ermeiterte, und bag die Beliper Borrat für ben Binter Taufen 20.74. Much in Schlemed wurden bie Zagen bet einem großen Zermince in Mberfdweiler fonnte für bas meifte Belg bie bort mit Regit fo beliebte Balbbabu jur Berligung gestellt werben, und fo febite es auch nicht an maufern für die großen Lofe. Webe als 3000 Jestmeter traten Gtamme erfter Staffe und ftarte Mbfcmitte, und phophi biefe bort eine Lage bon . 8 26 und .# 23 haben. murbo diefe doch nabeju erreicht. Im großen Turchfanitt besabite man das Geftueter Laumennichhola mit A 20.75. And in Gofrmed wurben bie Toren bei einem

66

364

üğt,

123

gert

proferen Berfaufe noch erreigt. Do foldes auch in Sufunft immer noch gelingen wirb, durfte smeifelhaft erfdeinen, bor allem bann, wenn es fich um ichmachere Diamme banbelt, Die Baubels liefern follen. Gang berechtigt ift bie Magregel, bof Die Revierbermaltungen fich bentüben follen, moglichft wenig bierben ginn Gin fologe au bringen, um biermit ben Marft nicht noch mebr su belaften, benn überall finben wir hierwon Borrate und feine Abnehmer. Gin frarfes Anbformen bon Bapierholy, melmes wieber mehr mie fruber gefrogt ift, erfceint angezeigt, fowie berfiftittes Mngebot bon Brennbela, bas nach wie vor guten Breis ergielt."

### Die Borfe bom Zage.

Berten, 18. Des. Bel anhaltemper Gefchaftofille flanb ble Borfe beute fivertolegend unter bem Einbrud ber an ber geftrigen Retvisorfer Borfe eingetretenen Ermattung. Die berubigenben Erflarungen bes efterreichlichen Min fierbrotibenten im gefirtigen Bliener Abgrordnetenhaus über bie politifde Loge Offeben einflühles, ebenfo ber envas freunblicher lautenbe Bericht bes beutiden Glabiwerfeberbanbes und bie Beitungsmelbungen bon einer auf bem belgifden Gifenmartt eingetretenen gewiffen Beie Dung. Die Tenbeng carafterisierte fic als fcwach. With führferen Einbuten festen Ameritaner ein. Colaie Banfen brodelten gleichfalls ab, boch gingen bie Rudgange über 14, Prozent nicht hinaus. Montanmerte gleichfalls (died-ger; beritimment wirften hier befonders noch die gelwigen flarlen Rudgange ber Metalloftica in Remborf. Schiffaberbaftien Bafetiabet leicht welchenb, wegegen Llobb Rureftand behanptet. Giefrigitateaftien auf Regilfiernn gen leicht gebrudt. Bon Renten Sprojentige Reicheanleibe borerft umfahlog, feft lagen befonbers 1002er Ruffen im Cinflang mit ben Beltborfen, melterbin auch Jabaner. Binf bem Montonmorfte Erodelten fpater bie Rincfe meiter leicht ab. In Umerifanern war bagegen eine fleine Befo ftigung gu verzeichnen. Bei lebergung in Die groeite Boc fenfinnbe biten bas Gefmalt fill; bie Tembeng wurde etwas freundlicher. Zägliches Gelb 2. Ultimogelb 41/ gefdaht. In ber gweiten Berfenftunbe machte bie feftigung auf bobered Lonbon und Paris, Defondere Dar fen und Montanmarfte, Gerifdeitte. In britter Borfenfrunde gefchaftslos. Sursteand wenig berandert. Saffainbuftriemartt fcmach.

Bribat Distont 31/4 Grogent, Frentfurt a. M., 18. 2ez. Kurfe bon 11/4-23/4 Uhr. Strebitafften 195.80, Distonto-Rowm, 179.— a 179.30, Dresbuer Banf 147.30, Leufide Banf 232.60 a 240.10

Stantebahn 143,80. Lombarben 18.25. Galtimore

Grantfurt a. 20., 18. Des. AbenbiBorfe, Rrebitattien 195.50 b. Tisfonie-Romm. 179.10 b.

Staatebalm 143.80 b. Lombarben 18.25 b. Baltimvre 109 .- b. Blobd 80 .- b. Bafetfahrt 110.20 b. Chem. Mnilin 360.90 6. Brown Boweri 171,50 b. Beltes Delig. 61.76 b.

### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 18. Des., 11 Uhr - Min. Rrebitoftien 620. Ciantebagu 609.25, Lomberben 101.50. Martmoten 117.32. Bapterrente 97.40. Ungar, frementente 91.20, Alpine 628.50. Aubig.

Maifand, 18. Des. 10 Uer 50 Min. 5 Present Mente 194.70. Mittelmers 303. Meribiopal 674, Wochfel auf Berlin 133.10. Genna, 17. Des. Banca b'Blalia 1283,

### Staffee und Buder.

Dabre, 18. Dez. Staffee, Mendens Belig, Der Des.
2012, Mars 3834, Mat 3714, Sept. 3714.
Magbeburg, 18. Dez. Zudarmarft. Weiter: falt und
debedt. Tendenz: rubig. Stornguder 88 Grad ohne Gad
9.65—9.72; Rachvedudie 75 Grad ohne Gad 9.00—8.15.
Tendenz: rubig. Probraffinade 1, obne Gad, Clent,
Staffinade mit Gad, Gem. Melid mit Gad, Sreptaffinader
mit Sad, familich underfandert.
Rodunder 1, fr. o. B. Damburg.

Rehinder 1, fr. a. B. Samburg. eBochemunfah 280 000 Bentner.

Tenbeng: rubig. per Des. 20.20 G. 20.35 G. Jan. 20.00 G. 20.35 B., Jest, 20.45 G. 20.00 B. Mars 20.55 Geld 20.65 B. Mai 20.89 G. 20.85 B., Hogelt 21.10 G.

### Mannheimer Produtten Borfe bom 17. 2es. 1908.

Die Rotterungen find in Reidemant gegen Bargablang per 100 Rg. babnfrei bier. Gerfie, biefige William "migaricht Ruff, Hutterg Orfer, bab, after 18.90-18.78 18.00-19.23 00.00-00.00 14.25-00.00 moth, Ajima tufa Uha Uha Uha Taganda Garenkla Tamanliger An, Binter Banisba ! Baka Maha Uhajiabir Uhajiabir Uhajiabir 23.75 -24.27 73.60 -25.25 21.75 -34.25 00.00 -10.00 24.25 -24.50 25.75 -14.00 00.00 - 00.00 10.25 - 17.25 17.60 - 11.70 17.25 - 18.5 16.30 - 08.00 00.00 - 00.00 Bafer, nerbb. bafer, rufflicher bafer fin Dlats Muficquer La Plata Reinen Regg., pists, neu ruft. rumin. uerto 140-140 Padrabil Catrina La, beril, 100 Best, Toer unberil tol fore materil, 85/00 Best, Fore 90/12 90/72 00:00-00.00 00:00-00.09 00:00-00.03 00:00-00.03 Austergerne

Nr. 69 9 1 28.75 28.75 28.75 28.75 Roggmucht Str. 0) 26.73 1) 24.23 Lenbing: Beigen fefter, Roggen, Gerfte, Sefer u Ral unveranbert.

### Gruchtmarti gn Biesbaden

(aut 17. Dezember 1908).

- \$ \$100 stilo Hafer 15.00 bis 16.00 ML, 100 stilo Richtitroh 4.80 bis 5.20 Mt, 100 stilo Hen 6.60 bis 7.20 Mt. Angefabren 15 Wogen Frucht, 25 Bager Strob und Beu.

### Berliner Börse, 18. Dezember 1908.

Berlin, Bankdiskont 4 %, Lombardzinslaß 5%, Privatdiskont 31/4%

Beigenmehl }

(Epigo) 2/7	Otach, Fds a. Steats-Pap. Chartet.07u.17; 4		6 timates, St.A. 4 78.406	B.H.B. V.VI.s. 14 4111	01.80G Pr.P/R. AXIV.15 4	\$2.10bG Rhain.Bypdk.	B SAR OTHER Factorer Stains 1	2   187.206   Niederl. Kollow 10 0   154.256   Bandel Wallen 10	15355080 H (Area Bots, 4)
5444	Dt. Robe Sebatri 4 100 6013   Cate St. A. SS 51		G Stockh.Et.A. 84 4	No. 510 PK ski 5 4 1 5	99.50hGldn Coppy, 400 l 3	(U) \$2.75G   Bunn RV, L.D.H.   1	10 (\$33 00hill Flench 325hills.) i	U-12.54.0011 [000001. E/ID. 9.] C	THE SERVICE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE
P. S. S. S.	65. 1. 4. 12 4 100,80G Bisseld, 88/03 35	92.200 (2) 00. 31 92.500	Frenchann Stomm . Iktion	Mar. R. ob. 1516 3311	94 25G ldb. Vt. 1917 4	F-(TOO SONG) Schap/Sh. finks.	I [132 ] BOOL FIRED MINES	4 SDZZ,MMUS   del Elisto-undi s	Taking the feet taking a least make
Edger	do. 1. 7, 12 4 100 7568 Elbari, St.8.99 4	100,50kg   RhWestf. 4   100.756	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, THE PARTY OF THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER, THE OWNER,	Section of the sectio	94.036 (Co. 17, 1972) 2	98 000 Stoler, Dales,	8 1973 500   Galbeck Bree!	7  113.50G   de Kokseerk   7   2   188.506   de Pril - On   17	192,250   2   Brest El 8   6
Select.	es. 1. 4. 68 3 2100 39 6 cr. do. 88 3) Pr.Schatz1912 4 100.50 G Ess. StATV, 98 31		G Ang. Dt. Gemb. 52 97 3050 G Strungstow, Ld. 62136.750		32,18h to Ser, 60-82 3	91 SOG Ward Bedstr.	7 142.100 Georgitar.Bgw.	0   38,25h   Oppela.Gen.W.114	157,900   12   de. Strack, [101]
100	Dt. Reicho-Ant. 4 (102.500B) Hall. StAnt. 3 4	100.30G Schlas 4 100.750	Grofelder 6 125.250	do. 11. 3121	14.10 b   de. Ceum, Utl. 1	93.50G   Westflips York	GUIDA BONG CO. BL-PAL	0   57,25b   Oressidingsel	
86.540	do. ds. 3% 84.555G do. 86/92 34		Frunkt Geterb 1		99.2017 Rhein-Will, III. 4 89.2016 do., II. IV. 3		Akties. Gemen Glash II	W. Contract Communication of a Contract of the Rev. Pet to	
20824	de. de. 3 35.3000 Name St8. 95 2) de. Schatze,05 4 100.50hB Kiel Sta. 98-10 4	50 35	Halberst Slath 54 130 80G	do.Hvs8.VII. 4	98.758G Sichs Sudescri 1	Accumutat, Faltit	25201.00mG (let.f.s(kt.tistr.)	8 183.7560 Pes Torit 4 - 0.25	(388.001G)-   Harb.Packf &  110 10 4
to spect	Pressi,coss, & 3% 94.50x0 do. 04/17 4	100.20h   Bad Prim A. 67 4   151.50h	G Halle-Heitst. LA 31	do, do, Vill. The	#1 750  SchlesboderPR 4	A B SE TENEDA (U.S. MODILIAN)	U   BB.WESS   Glasbaccouping -	9 139.60G   Rhein-Namar J 6 1 295.00G   Rhein Stahlwid 1	COLUMN THE BOD DOCUMENT OF THE WARRY
200 F 2 2	de. do. 3 85.20hd) de. 07/17 4		G Lings Riv. LA. 45	do. XI u. XII 10 4 1	\$8,7550 ds. ds. 0	A T OR TOWN AND FIRST CONT.	2 P19 25hG Hovan, General	O GR.DONG RhWatf.Kalaw 7	120.00b E Hardb. Str St 158.508
Ser Ser	do. do. 4 102 50hill do. 86/96 21 do. Staffel I 4 101 25eG do.01.02.04 30	94.000 Glin-Miss.P.J. 20133.200 92.0066 Famb. 60Tir.L. 3 (148.50)		Hamb, HypB. 4	99,00%G do. do. III	30 91 SDG   Alven PartiCent)	4 [206.486 [Haffenthamach]	O. [323 29]v. [Filebook, Wht. W[1]	Francourt in Future third or I
2_1_A	End. St. Apl. 01 4 101.108 Magdeb.91u10 4	Laberhar do. 35155.50	North Worm LA 41 84.250	de. de. 1908 33 3	92.00bG Bank.Ak	Many Contin.	FE111.50G [Hannoy, March. [2]	5 327.68eG Femtoch Hitt. 9 0 [128.785 Resitz, Brausk 14	[130-100n]to   strong model 427 do note
# . · · · · ·	de. de. 1902 34   de. 06 e. 11 4	94.00kG (Meint, 40Tt.) 3 127.90	10asterr, Staate   0  145,506	1 do do 10 30 1	Bt Said Barner Banky	Fart on mouti Interback Sch. T.	2 USS 50G Hark Ertekente	TWIAD 20th   do Juckeril- 3	108.305   Thile Industr Condition
형선생의.	60. 60. 33 83.8056 Mindager St.A 4	94 000 Ausländische Feeds.	Warsak-Wies 0 93.00G	Markli B a W 4 1	99 neg Barra Miles Sty   1	NUTSZ ZSNC Armehard do. 15	O M38.78 b Illiant Burb. Pr.A.II	U. 1146.08G (Shobs, Bussel/ZV	(216,0000) a bootheless sich constellat
I SEE	da, Eigh, Ant. 3 Naumburg, 57 35	5 04 000	Mittelmeet . 3.4		95.000 Bri HandeloGes	9 168.805 Bergin, Elektr.	5 Itarin. Mucch.	1 192.905 Sacho Thúr,8rkl 2 2 de. do. Pr.A.J 3	NAME AND ASSOCIATION OF PARTY AND PROPERTY OF
-AZE		92.75G Argent Ans. vo7 5 57.20	Print Sents 6 (121,908)	do. do. II. III. 32	05.60G (n. ds. R.	6 177.25G Red Seckht.	5 103,50% Harner Elparw.	71/154.90b SalineSalman 6	110.50h de. dn. V. u. 10 4 97.50h
12일정보선	do. 05 sk. 15 31 92 25B   Steedal	\$1.60G do Auss 100Lyr 412 85.30	Eisenbahn - Prior, -Obligat.	IMAGRICULAR 1	SS. SQUALIDO: RESIDENTE.	OR BIRKLINGS	) SERVING THE TRUE ASSETS	A 1 section 1000 and the latest and	The state of the s
	Colle Vandances Will By ODCL Misshad 1901 20	100 700 de des 8 9 96 4 1 85 800	2   Cizenneus - Lint'-Anidar	do. VIII. 4	98.90% Brazil, Sk. (, D. )	O 152.256G do. Mancho.	5  234.9960   Hertrand Wag.     273.768   Herkut. Braunr.	5 190.78h Schlegel St. 310 0 168.60hlt Schles. Comen(12	The state of the s
E 6 8		117.100 Esig.StAsi.S2 6	Dur-Pragar 610 3 78.300	60. IA.U. 1914 4	99 600 da Event	71 148,00G Bismarakhima	5 255,000 HolmannWggft	5 410 50b   de. Zinkhafte 21	\$13.00G   Thrusphotosoping   140.280
0 got 5 4 4		103.50G (hin Asl v1805) 6 103.751		for cons. (35)	93 00% Red fine 8 abo	6 INDR-DOG (Ricowa Mach.F)	7 12103,500   Whath, Fid. 0.37.11	4 218 755 Schooth, Schill 5	189'20F0 CERTAVALLE " 1,10F 81'120C
8 E 5 M :: 8	do, do. 1900 3 84.25G do. do. 31	94.40G   do. v.1896 5 181.301	6 Galir Carllydw 4 95.708		\$3.3060 do. Wethol.S.	6 103.50b Bechem.Gassmi	0 110.000 Horast, Fartw.3	0 337.10b Schob & Satrar 30 0 73.10 of School entitlekt 5	personal district of the Atlantage
19-5 - S	1 do. do. 1907] 4 [101.3056]   do. do   3	00 v.1898 43 97.80		total art 06 3td	92.00G Burnstodt, Bk.1	5 178.10b   BisperdeWirw.	0   98.106   Hes Enrebon .17	10 380.00tG Schufth, Brauer 14	223,75G de. da. 21 39.10G
P S P	da. 96 03 04 05 3 82.70b Cat. Local 4	92.50nG da. Goldrente 1,3 37.50	Dest.Hog. Staff 3 84.30G	do Ordebe III. 4	99 OOG Bustone Bank 1	7 PAR BONDER CHARLE BOIL TO	2 1170.38hG leash, Brauerell	O     Schutz- Knapdil	129.00% Sien&fftsh083 4 98.20% 252,758 de, de, km. 3 4 98.20%
2 9 -7	da. do. 06 4   do. do 3	83.00G de: Monapol . 15 49.00	G 60. Ergzgnott: 3   84.2066	Swardd Grdor, III 4	88.20G Duch Ellest-L	4 C100.00G (Exaunschwäuse)	1 PAR OOG   Kalley Acchery	0 138.505 Siemenellar-1 16 4 224.86G Siem. & Halake 11	
1 99 3	0(d5,31,Krd0s) 31 94,000   KuruNoom 31	95.000 Jap.A.II.10.1.7 49 82.250 94.000 do. 4 85.201	do. Becoment 5	de 1 40 -	Biscout Cours.	9 (179.00hG) Breitesb, Gem.)	W [129,256 [Kieler&chicastics	U 1142.3600P(1500 & 2, 10) 1 4	DOUBLE THE RESERVE AND
등성급성 100	HannPA VII. VIII 3 C Outpresses. 4	100.30-6 Mexikantai200 4 101.90	Sident (Lemb.) 2.6   \$6.600	44 1905 TIV 4 1	99 Office Bearing Runt	7 147 40b Reumar Wallk II	4 1228 BOMS Kahlmann Strk 19	8 (252.0060) Startbarg With 2	102 105 Sriss a A S T. 3 81,1568
Paga, a	Outpr. Prv. Obl. 4 (100.203   60. 3)	92.80G   Octorr. Goldr. 4   58.201		de. XI. 3%	\$1,255G Essen CredV.	8 160 00hB Carpline 9.010)	2 194.25G Kaniethars	0 272 0360 Sterin, Volksoft 4 15 1204.50:00 Stells, Eink. Aks 5	130.75h0 Kecenhr   8 T.   50112.35G
SE TE	60. 60. 30 91.7000 Pommind 3)	\$3.00% do. Papierri 4%	Hangor, Verse, 4 75 000	do. v. 03 uk. 12 4	99 70G Humbe live -8	9 1175 000 Gilliar Serre We	1435.50G   Xasparb. &Sht.   1	4 (204,000) Fibale (combitte 5	71.1900   andre   8.7   40 00 445
福田一名河田	Pean, Pre-Ani 34 91 2006 3 Posensone 4	101.25G do.1860Loca 4 153.60	G OrelGrissidier 4 81.00b	do. w. 06 mk. 16 4	99.90G Hunner, Bank .	7 [143.25G [Diln-Mis.BrgW]	45/106.00B [Kylfhauserhtte]	6 121.25H do. VA 0 0 88.75b Ver.000a.ftmp[]4	38.500 6s. 3 M. 2120 3556
1 4 5 mm	do. do. 3 2 60. 3			Co. 4, 07 08, 17 4 11	00.506G Kieler Bank 82,20G Königeb.Ver.B.			0 161,006G do.Mtllw Haller 11	
ASE SE	The state of the s		C. Kurch View A 97 BDG	de + 04 ok 13 St	92 30G   Laine Cred -A.	9 h53.50% Christleite, Pap.	3 (200 0007   Laurahütte	0 193.90b  de. ZypenWiss. 12	170.8000
SHA S	ds. II. III 4 100 90:G 60.	86.100 do. 1898 4 88.25	Mets. Ries Wor 4 81.10m	1ds.0-0.96sk96 35	92.80kG[Lib.CommBk]	6 [127.500  Belmanh.Lisol.P	72 [22] 25h8[Leipz. Br., Rieb.]	8 164.75G Victoria Fahrr. 4 9 137.20:G Vogt & Welf. 14	101 500 Miss 8 L. 4 85.25
報告のませ	Sehl.Het.Pry A. 4 Sehlu. alti 3	Transmit to the same and an an on	of State of A St State	Of the Stone & Stocker   A	97.75kGl. do Priezibank	7 120 50G Brech CourtShip	55 1361 SObGIT secold-Brutel	5 1120.50b   Varwohl, Pril. C. (2)	233.25b   Cabania   0 T   100 es 300
PEST &	The second secon	100 5050 de. de. 1905 4% 97.00 100 5056 de. Galdownie 5 83.80	WHAT SOUTH OF A DE SON	tide de de Sil	95 10G Main Syn St.	7 141 10G   do Lux Bre V.	O 1153.90% Leonaldshull A	0   32 75oG Warst Grob V.A   8	117,750   mat Plant D.T. 5   81 200
"3" AE		0 92.00kg de Staatsrat 4 76.60	b   Sod-Out 1898   4   81.0Gbk	1004 1004 n 13 4 1	98 SGG   Wilheld Boder, I	A TOTAL REPORT OF MAIN MAIN AND AND AND AND ADDRESS OF THE ADDRESS	CV. CBUT FOOK! LINGSTOR, GROSS	a   bi./bu   wancarota	THE REPORT OF THE PARTY OF THE
25003	West! Fry. Ast. 3 do. do. 4	Transport to the state of the state of	D Band Class Well &	144 5007 # 271 A 14	on soid Milhaim Book!	63/104 00G (Burto Union) (2)	2.4 S8.63h (Leuise) inth.PR	4 210.498 Westeregel Alk 13	1208 200   DAIN SHOOL DRIVERIES
	do. do. St. 82.50G Weatfland 4	100.80G   San Paule S. A. D. 84.25	do Erghar Notz 5 101.4011	do. HepVers. 4	59.50G Nationalb. (.0t.	6  120.60%   co. Alt. Gr	10 298.00   Ldw.Liwe & Co.	6 [255.80kG] Westf. Orshited	160.00w1 10 Frants-sische J16,275%
284-1	66. de. 4 100.90e de. Co. 3 Water. Pr. Ast. 25 Water. Pr. Ast. 25 Water. titl. 3	V 84 80R   Sem united, 95: 4   76.25	66 Halfith O.st.g. 2,4 71.000	60. do. 3%	93.30G [Mardd,Grunder]	DESTRUCTION OF THE PROPERTY	TA IREA GAR I COMPUSE DECIME	A [162.360 ] III. Appered	P. J. DOLANGIN (CONTENTING B. SECON), ZD. 42 h
200	AlianaSt A. 01 4 100.20G do. do. 3	94,789 Terk StA. 03 4 83.60	60 Itul Minelment 4 102.000		91.90G (Grabrick, Sk.) 99.10hG (Stb. 1.Nd.s.Ow)	7 HORDON Danield Fines	13 147.750 Hardeb, Gas	8 102,00G do, Statisers) ( 6 107,00G Wicking Comet.)	2 134.2506 Amerikan, Notes . 4,155
107 J.	Believer and agreed   Interest a	100.786 de. EardA. 4 8410 V 62.866 de. 1905. 4 82.50	60 Cotr.Pac. 1949 4 82.30s	Gids. XX. XXI. 10 4	99.10bG Pr. Sed Cred A.	7u151.75b de. Waggon	22 (267.00bil to Bergwark)	38  507.75G   Wickrath Leden	7 [130,500   Selgiothe Notes #1.15]
	Sertiner St. Ani 31/2 97.000 - 60. 3 4a 1682/98 31/ 94.75hG1 - Hecc-Natol 4	An 1444   [44   149.95	A Dictional Basic A	1de, 332, 19171 4 1	99.25G da.Ctr.8d.Cr80	9 185,006 Denamit Front J		8 309.006 Wickel, Kapped T	
Page C		92,30G Ung, Galdrento 4 92.60 100,80G do. Kranesret 4	b SauthPas.1912 5	50. XXV. 1914 4	99 ADM de Labbour	6 318 00% (Tentrack) Drok	4 422 10s0 Mobile Sin are	8   115,60%   Wiel, & Haroto.   10   139,50G   Wilks Gatom.	100.750   Frant Sanks 100fr   81 355
SET NO	Breet StA. 51 3W 82.58hG # KeruReen 4	100 80G da Statut ST 30 81 95	O Bandana Sanath Stands	S 40 XXVIII 1917 4 1	100.25bUlds Planfor, St.	71/145-256 Elbert Farben	56 418.90% Mand.&Schwet.	0 77.6066 Witten, Gustol 1	207.50   Hatter Set 10082 85.30%
EX GOS	8romb/g.St1. 34 82.00G 2 de. Co. 3 do: de. 4 180.00G 2 Penm. 4	101,80G Sucar, Asl. 90 45	DESIRENE HYPOID, - PTAROL	the new years and and	OR OBSCHRAIGHABARAS . If	THE SECTION AND PROPERTY.	B 1 St. Bibcilliam Karbacii	11 [187.250 J?aittar Moora.]]	I INTERDUCTIONS AND STORY OF A TALL
5 mg-	Charitto 89/99 4 100.100   do.   2	# 92 30G   8.Air.81A.1001  40 92.10	a   gent   girl	les Year 1514 551	Berenn Labertraterrest	e hurses irely assert	A I section (wetseed-yr-or)	. Transantrammusered	6   86.50%   Lott-Couponnileine 020.75%
The state of the s		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			-		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	WHITE AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE P	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE



00

Mk.

Anzahlung

Elegante Paletots Moderne Anzüge **Neueste Damenpaletots** Schicke Kostüme usw.

Ohne Anzahlung

für meine verehrlichen Kunden

Kostümröcke Blusen Unterröcke

Pelze Ta Möbel

Einzelne Stücke als:

Schränke Vertikows Bettstellen Matratzen Kommoden

mit Ms. 3 00 Anzahlung

Wer reell und billig auf

= Teilzahlung ===

kaufen will, der gehe zu

Inh.: Siegm. Buchdahl

4 Bärenstr. 4, an der Langgasse

### Frauen! -

Bei Ausbleiben bestimmter afürl. Borgange verlange ian Brofpeft über ein ficher irfendes Mittel von 15019

Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein, 39 Wellright. 39 X.

Weihnachten

Telephon 2201. Markistrasse 32. auf die festen, dentlich verzeichneten Preise.

Jedem Haus seint eigen Gas liefert die in allen Kulturstaalen patentierte Amberger Gas-erzengungsmaschine für Belendstungs, Heize u. techn. Zwede Bracktvolles, mildes, billiges Gasgtühlicht (fein Acetolen) Basiend für teeine Ortschaften, Brwathäuser, Willen, Burgen Lufturorie, Hotels ze. 14 höchste Greenbreise. Ueber 1800 And lagen geliefert, absolut gesahrlos und ungistig. Reine behördliche Rongeffion erforderlich.

Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Airaberg (Bunbend).
Profectie und Roftenanschlöge graffe.

ratemeffen.

gebenf

2. Re

g. Mi

4 \$

bo sti

12. 18. 2

Bert

Oth

pe

### Rirchlichz Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Martitiroc.

Conntag, den 20. Dezember (4. Abvent). Militargottesbienft 8.40 Ubr: Berr Din. Bfarrer Frank. Hauptgottesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Biemenborff. Abendgottesbienft 5 Ubr: herr Pfarrer Schubler. Amtsmoche: Berr Bfarrer Biemenborff.

6-7 Ilhr in ber Martifirche. Brogramm 10 Big.

Bergtirhe

Sonning, ben 20. Dezember (4. Alboent).

Haupigottesdienft 10 Uhr: Herr Pfarrer Lic. Schloffer. Abendgo ttesdienft 5 Uhr: Herr Pfarrer Erberling. Amisbandlungen: Taufen und Trausungen: herr Pfarrer Diehl, Beerdigungen: herr Pfarrer Eberling.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt : 7 Uhr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinde. 3eben Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions

Jungiranenverein. Jeben Mittmoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr : Brobe bes Evangel. Rirchengefangvereins.

Zaufen u. Trauumgen : Berr Bfarrer Merg. Beerbigungen: herr Piarrer Biffeler.

Changel. Bereinsbaus, Blatterftr. 2.

Sonntag, ben 20. Dezember, vorm. 111/2 Uhr: Sonntagsschule; nachm. 41/2 Uhr: Sonntagsverein (Berjamunlung für junge Mädchen); abends 8 Uhr: Beihnachtsfeier des Christs. Vereins junger O COLUMN TWO IS NOT THE

Chriftl. Berein j. Manner, G.B., Dobbeimerftr. 20.

Sonntag, morgens 8 Uhr, Schrippenfirche in der Kaffeehalle, Markiftr. 18; nachm. 3 Uhr: Berfammlung der Jugendabteilung; abends 8 Uhr: Weihmachtsfeier im Bereinshausfaal, Plat.

Dienstag, abends 8% Uhr: Bibelftunde,

Evang. Lutherifche Dreieinigleitegemeinbe

11. H. E.

In der Arnpta ber altfatholischen Gemeinde, Eingang Schwalbacherstraße.

Sonntag, ben 20. Dezember 1908 (4. Abpent), vormittags 10 Uhr: Lesegottesbienst.

Bfarrer Billfomm.

Gvangelifd-Intherifder Gettesbienft Abelheibstrafe 23.

Hanptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Wisseler.
21bendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Schloser.
Wüller.

Evangelifch-lutherifche Gemeinbe. Der ebangelisch-lutherischen Rirche in Preugen augehörig.) Meinstraße 54.

Sonntog, den 20. Degember (4. Abbent), bor-mittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Rapelle bes Baulinenftifts.

Sonntag, bormittags 9 Uhr: Hauptgottes-bienft, herr Bilar Jüngst; vorm. 101/2 Uhr: Rin-bergottesbienft; nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier im Jungfrauenverein.

Dienstag nachmittag: Rafberein fallt aus.

Methobiften-Gemeinbe.

Friedrichstraße 36 (hinterhaus).
Sountag, den 20. Dezember, vormittags 9.45
Uhr: Predigt; vorm. 11 Uhr: Sountagsschule; abends 8 Uhr: Predigt.
Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Preseiger Eifels.

biger Gifele.

Sionefapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17. Sonntag, ben 20. Dezember, vormittags 91/2 Uhr: Predigt; vorm. 11 Uhr: Sonntagsichule; nachm. 4 Uhr: Predigt. Mittwoch, abends 81/2 Uhr: Gebeisandacht.

Prediger Charbinety.

Blau Rreug-Berein, E. B., Cebanplay 5. Conntag: Beteiligung an ber Beibnachtsfeier

dass wir Ihnen Vorteile bieten, wie Ihnen solche von anderer Seite auch nicht annähernd geboten werden können?

Wir liefern zu denkbar günstigsten Bedingungen Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

bes Chr. Bereins j. Manner. Montag, 8 Uhr: Frauenstunde. Dienstag, 8.30 Uhr: Gesangfrunde.

Mittwoch, 214 Uhr: Goffnungsbund. Mittwoch, abends 81/4 Uhr: Bibelbefpred. ftunbe.

Ratholifche Rirde.

4. Abventfonntag. - 20. Dezember 1908. Pfarrei Biesbaben. Bfarrfirde sum bl. Bonifatius.

Sl. Meffen: 6, 7, Militängottesdienst (hi. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Ami) 9, Hochamt mit Bredigt 10, ledte hl. Messe (Ami) 9, Hochamt mit Bredigt 10, ledte hl. Messe (Ami) Bredigt) 11.80 Uhr. Während derfelben dringt der Kirchensdor einige Chore zum Vortrag. Der Ertrag der Kollette ist für eine Weihnachtsgade für desse Knadenchor bestimmt.

Nachm. 2.18 Uhr Christenscher mit Andacischenden 6 Uhr sakramenbalische Andacht mit Um

Abends 6 libr fatramentalifche Unbacht mit Im.

gang (Nr. 355). An den Wochentagen find die hl. Meffen 6.80, 7.15, 7.45 u. 9.80 Uhr. 7.45 Uhr ift die Schulmesse Dienstag und Donnerstag 7.35 Uhr find No

Maria-Bilf-Rirde.

Frühmesse, Gelegenheit zur Beicht und ge-meurschaftlichen hl. Kommunion bes Juvgfrauen-bereins 6.30, zweite hl. Wesse 8, Kindengottek-bienst (Am) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr satramendalische Andacht mis

Umgang (356). An den Wochentagen find die hl. Meffen um 6.45, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 Uhr find Schul-

Ist Ihnen schon bekannt Pelzwaren, prakt. Weihnachtsgeschenke etc.

Auf allerbequemste Teilzahlung. Wiesbaden Michelsberg

Nie wiederkehrendes Angebot!!

Infolge günftiger Einkäufe,

barunter verichiebene Selegenheitsposten haben fich meine Lotali:

täten berart mit überfüllt, bah ich unbedingt räumen muß. Ich offeriere daher einen Posten Damenstiefel in verschiebenen Leberarten und Fassons, mit und 5.50.

in berichiedenen Lederarien und Jamenstiefel in bekannt guten, erohne Ladkappen zu
Ein Posten herren, und Damenstiefel in bekannt guten, erprobten Qualitäten, in nur modernen, schiden Fassons und von
eorzigel. Bassoum, deren regulärer Wert Mt. 9—12 ist, wird seht
su Mt. 9— und 7.50 verkaust.
Rinder- und Schulstiefel in verschiedenen Lederarien und
Fassons, mit und ohne warmen Futter, darunter einige Fasdriftate, die ich nicht mehr weiterführe, jedoch nur prima Qualität,
werden zu und unter Einkausspreis verkaust. — Farbige Etiefel
und Einzelbaare, darunter Reuheiten der Saison, zu spottbilligen
Freisen.

Es lohnt fich für jebermann, felbit fpateren Bedarf jest ichon gu beden Samfliche Binterartitel, fowie Arbeiterftiefel werben gu außerft billigen Preifen bertauft. 15642

Bitte fic geff. Nur Rengaffe 22, 1 Siege. erzengen, Rein Laben, Daber billiger wiejebe Ronfurreng !

Spedirions-Sessifischaft. Wiesbaden. editions-for-s Moveltransport-Geschäft. GOCCHICAS-GOSEIISCHAFT Wiesbacen was

Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

G. m. b. H.

9169999999999999

Herren-Hüte - Mützen Regenschirme - Spaziersföcke

Grosse Auswahl. Billigste Preise. 6159

Passende Weihnachts-Geschenke. Teppiche Möbelstoffe Tapeten Linkrusta Gardinen Dekorationen

vom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage. Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Schwalbachersfrasse 29, Tapeziergenossenschaft, Ecke Mauriflusstrasse.

Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn und D. Bonn, Frankfurt a. M.

lu allen Abteilungen meiner Lager finden Sie



bei sofortiger Zahlung

auf sämtliche Waren

Streng feste, unerreicht billige Preise.

Auswahl in allen Abteilungen enorm.

Für jede Figur, für jedes Alter passende Grösse, Fasson, Farbe u. Preislage am Lager. Umtausch ist auch nach dem Feste noch gestattet.

gegenüber der Schulgasse

Herren- und Knaben-Moden-Spezialhaus Telephon 2093

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet,

Frisch eingetroffen: Za. 50 Sorten

Nürnberger Lebkuchen von Heinr. Häberlein.

Thorner Lebkuchen von Gust, Weese.

Hildebrands Honigkuchen

Holland. Spekulatius, Lamberts Aachener Printen, Aachener Printenbruck, Thorner Katharinchen, Nürnberger Pfeffernüsse. braune Platzl,

Marzipanin grösster Auswahl

Moppen, Spitzkugeln.

bekannt mässigen Preisen.

8 Langgasse 8. Filiale I: Bahnhofstr. 3 II: Wellritzstr. 12

für Grammophone, neueft Rirchengloden foeben einge

Franz Kämpfe 20 Bebergaffe 20.

Angundehold, per 3tr. 2,20 mt.

Brennhola, per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Franfenftr. 7. 156.

### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Wagner m. Fr., Basel.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Notter, Zürich. - Voss, Milspe. - Alexander Münsterappel. - Sinsch m. Fr., Steingriff. -Lurz, Dittigheim. - Schneider, Elslohe. - Zimmermann, Hagen. \_ Höllger, Dunzig. \_ Lürgen, Düren. - Hähn, Köln.

Hotel Allees aa!, Taunusstr. 3.
Tirold, Wien. — Mündel, Wien. — Wieland, Frankfurt. — Peuker, Frl. Rent., Russland. — Braun, Dr. m. Sohn, Darmstadt. — Braun m.

Sohn, Darmstadt. — Müller, Fr. Bankier, Berlin.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Piedendorf, Kassel. — Stern, Wieseck.

Hotel Biemer, Sonnenbergurstr. 10. Wehner, Frl., Durmstadt,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Koppelmans, Münster... Reinecke, Gussvitz. - Wulf, Fr., Tenne. \_\_ ten Welde jr., Schüttorf. \_ Allmann, Tenne. .

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. König mit Frau, Zürich. - Werter, Schwerte. Möller, Frl., Frankfurt. - Peters, Frl., Frankfort. - von Ploetz, Hanau.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Hohler, Sassen. — Christian, Marienberg. — Kessler, Altstadt. — Kessler, Halbs. — Leh-

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Weinholz, Warschau. — Eisner m. Fr., Berlin.

Hotol Erbprinz, Massitiusplatz I.

Strauss, Würzburg. — Meisner, Spandau. —
Fischer, Mühlheim-Rhein. — Carlo, Hechingen.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Boldes, Dortmund. — Schneider m. Fr., Mann-heim. — Doht, Barmen. — Harff, Köln. — La-haye. m. Fr., Strassburg. — Engelmann m. Sohn. Weilburg. — Massmann, Bochum. — Schmidt,

Hotel Falstaff; Moritzstrasse 16. Sing, Stutigart. + Hack, Frl., Trier.

Hetel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Samstag

Rotkowsky, Hanau. Grüner Wald, Markistrasso 10. Blumenthal, Berlin. — Slatki m. Fr., Wien. — Bier, Grumberg. — Beeker, Köln. — Schwendemann, Würzburg. — Neumann, Kiel. — Knöchel, Würzburg. — Classen, Würzburg. — Ochs, Würzburg. - Ritter, Würzburg. - Weil, Frankfurt. \_ Neu, Köln. - Wolfsohn, Berlin. \_ Many, Köln. - Theis, Köln. - Booy, Lüttich.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.

Albrecht, Rostock. — Peters m. Fr., B. Baden,
Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Roth, Elberfeld. — Weber m. Fr., Nürnberg.

Göbel, Köln. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Rottenberg, München. — Kissling, Worms. — Eckardt, Elberfeld. — Burkert, Marchingen. — Wacker, Worms. — Lass, Frankfurt.

Hotel Mobier, Mühlgasse 7. Wiebe, Insterburg. - Schulz, Metz.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 0 u. 8. Müller, Scoheim. \_ Stochr, Kassel. - Heyd-

weiler, Denzerheide. \_\_ von Scheibler, Lorch. Schorn, Bonn. - Wittgensteiner m. Fr., Köln, Berg, St. Goarshausen. .

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Bindling m. Fr., Breslau. - Gutmann, Berlin, Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Lehmann, Berlin, Schneidt, Aachen. \_\_ Bart-

mann-Lüdicke, Frankfurt. Hotel Nizza, Frankfurterst., 28. Jacobs, Frl., Californica. - Jacobs, Kalifor-

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Braun, Köln. — Dannenfeldt, Koblenz. Haring, Elberfeld. — & lüs, Hagen.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kelley, Direktor, Dresden \_\_ Luft, Nürnberg. - Philippsborn, Berlin. - Jungk, Bremen. Heskel, Frå, Berlin.

Parisor Hof, Spiegelgasse 9. Knöpfler, Nürnberg. \_\_ Luyken, Limburg. Pinizer nof, Gracenstr. o.

Schäfer, Flacht, Zur guten Quelle, Kirchgasse 3 Bohley, Münster-Appel, - Amend, Runkel.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Brinkmann, Hobenkrug. — von Loewenstern, Homburg. — Ulriei, Homburg. — von Wedel, Lilligsdorf. \_ Buddens, Frl., Düsseldorf.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Geiger, Karlsruhe. - Titze, Würzburg. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Bommelt, Limburg. \_ Knappwurst, Düsseldorf.

Residenzhotel, Wilhelmstrasse R u. \* Willebeck Le Mair m. Fam., Rotterdam. Rhein-Hotel Rheinstr, 16.

Hepp, Seelbach. - Sehneider, Berlin. Wittlich, Worms.

Hotel Riviera, Bierstadteratr. 3. von Zabiensky, Frl., Eisenach. — Kruse, Eisenach. — Kruse, Frl., Eisenach. Hotelsum Römer, Büdingenstr. 8.

Klein, Honnef, Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Berwick-Orgill, London. — Hartmann, London. — Miesegaes, London. — Malinowska, Frl., Russland. - Malinowska, Fr., Russland. - Bassermann, Fr., Mannheim

Savoy-Hotel, Barenstrassa 3, Huttner, Göfeborg. \_ Halpern, Frl., Bialy-

Hotel Tanuhauser, Bahnhofstr. S. Rapp, M.nchen. Taunius Hotel, Rheinstr. 10.

Haessener, Frankfurt. — Kehl, Wesel. — Hoffmann, M.-Gladbach. — Scharpensel, Bochum. — Bals, Bochum. — Mathies, Rent. m. Bed., Berlin. — Brandt, Berlin.

Hotel Terminus, Kirchgasse. Schieper, Strassburg. \_\_ Hess, Kaiserslautern,

Hotel Union, Neugasse 7. - Wilke, Frankfurt.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr. 1. Pullar, Perth. — von Marschall, Preifrag. Montabaur. — Frhr. v. Marschall, Montabaur. Lehmann, Berlin. — Niederheidmann, London. — Wryghe Ingly, London. — Spangenberg Karlsruhe.

Hotel Vogel, Rhemstr. 27. Klingel-Wentzler, Frl., Landstuhl, - William Heidelberg. - Gasser, Königstein, - Fischer m Frl., Heidelberg.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.
Schön, Netzbach. — Eckardt, Strassebars, bach. — Bingel m. Fr., Crumstadt. — Schneidtr. Steinfischbach. — Dahl, Niederhofheim, Kern, Naunheim. — Schwab m. Fr., Herschbach. - Leber, Stierstadt. - Frühe, Waldershausen Stricker, Hirtenmühle,

### In Privathäusern:

Christl. Hospiz L., Rosenstrasse 4. von Heemskerek, Haag.

Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53. Herisch, Frl., Schönstein. \_ Fischer, Frl. Friedrichstal,

Marktstrasse 6 I Delhey, Frl., Saarbrücken. - Blum, Frl., Sar brücken,

Villa Violetta, Gartenstr. 3. Schuller m. Fr., Stuttgart. - Traub, Fri. Mannheim. - Eyre, Frl., London, - Ossterheldt, Fr. m. Fam., Valparaiso. \_\_ Ocaterheldt, Frl., Valparaiso.

Pension Winter, Sonnenbergerstr. 14. Müller m. Fr., Rostock.

Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9. Schardt, Fr., Friekhofen. - Sauerborn, Ko nigshofen. - Etz, Fr., Elbingen. - Amlung Katharine, Mainz.

# Billigste Bezugsquelle

### Weihnachts-Geschenke.

Grösste Auswahl.

15544

0 0 0

Emserstraße 2, Ecke Schwalbacherstraße. Telefon 353!.

Größtes Lager aller

Korb-, Holz-, und Bürstenwaren, Kamm- und Hornwaren.

Bade .. Toilette .. Reise - Artikek = Parfümerien. ===

Küferwaren, Wäscherei · Artikel

u. a. m.





Küferwaren, Wäscherei-Artikel etc., Waschbütten, Zuber, Eimer.

Alle Grössen Pflanzenkübel.



Konkursmaffe Johann Sauer hier, Wörthstraße 22

merben an herabgesetten Preisen

ausverfauft 15895 Der Ronfureverwalter.

Rabattmarken- u. Reklame-Hutomaten-Husstellung Neu

Schwalbacherftrage 38, Laden, Gde Bellrit, und Emferftrage mogu die verehrlichen Berren Rauflente und Intereffenten

Martifir 21 Spielwarenhaus Gaemeigergaffe.

höflichft eingelaben find.

10, 33 U. 50 Pig. Bolor. Größte Answahl reigender Renbeiten. Großer Boften Phonographen: Balgen per Stud 42 Pig. 6095 Cor. Reininger.

# Beliebte

:: Zier- und Luxus-Möbel:: aller Art.

Bilder, Spiegel, Uhren, Wecker, Taschenuhren,

Tisch- und Bettdecken, Koltern. Pelzwaren, Unterkleider, Wäsche, u. Manufakturwaren.

Elegante

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.

Ernorme Auswahl. Billigste Preise. Tellzahlung gestattet.

Wiesbaden

### Visiten-Karten

in jeder Ausführung, ju foulanten Breifen, liefert Die Druderei Des. Wiesbadener General-Anzeigers.

# Eloifdhadkmaldinon

Tischmesser, Löffel und Gabeln, Taschenmesser und Scheren.

fowie famtliche Stahlwaren billigft. Reparaturen und Schleifereien fofort und billigft.

Telephon 2079. Philipp Krämer Ri. Langgaffe 8.

Die Explosion einer Petroeumlampe

ausgeschlossen. wenn dieselbe mit

aiseröl

(nicht explodierbarem Petroleum) gespelst wird. erzeugt ein hervorragendes Licht brennt Kaiseral sparsam und geruchlos und ist laut Gutachtes erster Autoritäten unübertroffen auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung-

Alleinige Fabrikanten: Petroleum-Rattinerie vorm. August Kurff, Bremeil Garantiert echt zu haben in allen bess, Kolonialw.-Gesch-Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

三十二

Maffer und laffe dies Smerifanischer

# Sie sparen viel Geld 3. Ittmann

Herren- und Damen-Garderoben, Betten, Möbeln auf Teilzahlung bei

Inh.: Siegmund Buchdahl 4 Barenifraße 4.

Samstag



## Herren-Oberhemden

anerkannt bester Sitz aus sehr gutem Madapolam mit Ia.lein. Einsatz

Frackhemden Piqué-Einsatz Mk. 5

Zum Ausverkauf gestellt auf Tischen zum Aussuchen ausgelegt, ein Posten zurückgesetzter Beriel Mk. 2.50, Serie II Mk. 3.50

Wäsche-Geschäft Langgasse 33

Unfere Burcau-Raumlichfeiten befinben fich vom 15. Dezember ab:

### Michelsberg 15 und Collinftrage 1

Gleichzeitig bringen wir unfer Inftitut gur Bewachung von Saufern, Billen, Fabrifen, Logerplagen, Garten ac. in empfehlende Grinnerung.

Geparatmachter werben gu jeber Beit auf langere und furgere Dauer gu billigften Breifen geftellt.

Wiesbadener Bewachungs-Inftitut G. m. b. B.

Burean Micheleberg 15 und Collinftr. Rr. 1.

Telephon Rr. 3970.

# ZURAUFKLARI

**ERSTENS:** 

ZWEITENS:

DRITTENS:

Billen wir genau auf unsere Marke

zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden darf gesetzlich nur von uns allein

hergestellt werden Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen. trägt jedes Paket auf blauemGrund das Wort

und den Schriftzug D: Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung.

H-Schlinck & Cie, Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin.

Alle Sammler von

werden auf die grosse reichhaltige

au merksam gemacht.

Friedrichstr. 46, Infanterie-Kaserne.

Hofphotograph S. M. d. Königs von Schweden Luisenstrasse 3.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, dass ohne Einfluss der Witterung Aufnahmen von 9 Uhr morgens bis abends 7 Uhr stattfinden.

Probabilder liefere noch von den Aufnahmen, welche zwei Tage vor dem Feste gemacht werden.

### Bitte setzen Sie sich

wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten zum Jahreswechfel mit einer modernen Glückwunschkarte aufwarten wollen, mit uns in Verbindung. Sie finden eine große Auswahl bei billigster Berechnung.

Druckerei des

Schnellfte Lieferung.

# / Weihnamtseinkäufen

sehr günstige Gelegenheit

Kristall=, Porzellan- u. Luxus= warengeschäft

der Firma Rud. Wolff, Inh. P. Oechsner im Konkurs Marktstrasse 22. Die bereits herabdesetzten Preise

sind neuerdings noch mehr ermässigt, 2

Reiche Auswahl in Trink- u. gemalten Tischservicen.

Königl, Meissen. Kopenhagen, Nymphenburg,

# Großer Schuhverkauf

Rengaffe 22, I. 15612 Billig.

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold.

### Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Riefernes Mingundeholg gefpalienes 21bfallhols . . Blugtoblen jeber Große Belierte Cfentoblen, ftildreich | befte Ruhrfohlen

Anthracittoblen, Roblideib und Ia, belgijd Giformbritette für Dauerbranbofen

Unionbritetts, großes Format Buchenicheitholz auch cef finitien und gespalten Gichenes Gagemehl und buchenes Abfallholz jum Rauchern

für Mebger, empfiehlt gu billigften Preifen w

- Partettboden Fabrit und Baufdreinerei. Biebrich am Rhein und QBiesbaben.

15635 Laben: Babnhofftr. 4. Gernfprecher 13.

## Heim-Sparkassen.



Bielfachen Bunfchen entsprechend, haben wir jur Bequemlichfeit ber Ginleger

### Heim=Sparkaffen,

wie nebenftebend abgebilbet, eingeführt. wie nebenstehend abgebildet, eingeführt. Dieselben siehen ben Sparren kotenlos zur Berfügung, schoch müssen als Kaution jür beren Rückgabe Mt. 3. – auf bem dazu gehörigen Sparkassenbuch stehen bleiben. Diese Sparkassen fönnen nur mittelst d. in unserem Besit besindt. Schlüssels geöffnet werden; der Indalt wird alsdann in das Sparkassende eingetragen und verzinst. Die Dessung der Sparblichen fonn iederzeit wöhrend der üblichen und verginft. Die Deffnung ber Gpar-buchfen fann jeberzeit mahrend ber ublichen Raffenftunden erfolgen.

Bir laben biermit gur regen Benug jung biefer Ginrichtung ein.

Allgemeiner Vorldruß- u. Sparkallen-Verein zu Wicsbaden. Gingetragene Genoffenfchaft mit beidranfter Saftpflicht.

Mauritiusftrage 5.

## Weihnachtsbitte 15887 des Rettungshauses.

Gar viele Hände streden sich in unserer Zeit und zumal jeht beim Herannohen des Weihrachtsseites, aus, um Eaden der Liebe zu ersiehen. Der Opfersinn edler Menschen wird wehr als je in Unipruch genommen. Soll er deswegen erlahmen? Nein — wachsen! In dieser Hohstatigkeitsanstalten am Plahe, auch in diesem Jahre ür seine 108 Päeglinge ein Weihrachtsschein zu erbitten. Gaben an Geld, sabte joglicher Art, als Bücher, Spiele, Schlittichuhe etc., werden dankbar entgegengenommen, auch bereinvilligst abgeholt. Telephon Rr. 2905.

### Der Vorstand des Rettungshauses:

Ronfifterialrat Gager, Bierftadt, Berfibenber. Generatfuperintenbant Dr. Maurer, Abelffir. & Bfarrer Friedrich, An ber Ringfirche 3. Lehrer Dabbnich, Bortftrafe 5. Bfarrer Biemenborf f, Emferftrafe. Bfarrer a. D. Schupb, Sonnenberg. Lehrer Du hne, Rettungehaus, 3bfteinerftrafe.

Mr.

Die

unb 24

Den

MIS

bicics

zurfifd)

Zurten manb fi

auf der

abgeipti

fei und mber be

perbreit

mung

und ali

unb be

bäditigu

пешен Begeifte

Freund

beiradi

Stimut

micht al

prebigt Der

ber mit

mirb u.

außere mal ei

Swar 1

nicht fü

Beitung Etimin

lande d war T augere

ens ber

ani D

Deutid

Die Li

Land 3

inipra lander

erolu

Plut Bocher ichimer ichimer ichimer ichimer ichimer Lernh Lernh Liana una a los V Logen besume besume

Dur

### Königl, Schaufpiele. Camstag, den 19. Dezember 286. Borftellung.

18. Borfiellung. Abonnement D. Fra Diavolo. Komische Oper in 3 Aufgügen von Scribe. Musik von Auber. (Biesbadener Reueinrichtung.)

Berjonen: Fra Diabolo, unter bem Ramen bes Marquis von San Marco, Herr Henjel. Lord Koofburn, ein reifen.

ber Englander, Berr Grwin. Bamella, feine Gemablin, gel. Seglöht. Lorenzo, Offigier bei ben römischen Dragonern,

Bert Freberich. Mattee, Gaftwirt, Rattee, Gapwitt, Serr Butichel. Jerline, seine Tockter, Frl. Engell. Giacomo Serr Braun.

Berr Bente. Beppo, (Banbiten)

herr Martin. herr Spick. Gin Müller Ein Colbat Sandleute, Gafte Chore ber

und Dragoner.
(Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)
Aufistalische Leitung: Herr Kapellmeiser Rother. Spielleitung:

Berr Regiffeur IR ebus. Deforative Ginrichtung: Berr hofrat Schid. Die Zuren bleiben mahrend ber

Onverture gefchloffen. Kach bem 1. und 2. Aufzuge findet je eine Baufe von 12 Minuten statt.

Abanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-

fall vorbehalten. Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 93/4 Uhr.

Conntag, den 20. Dezember 287. Borftellung. (Bei aufgehob. Abonnement.) Anfang 2½ Uhr nachmittags. (Bolfs-Breife.)

Mag und Morily. Gin Bubenftfid in 7 Streiden. von Wilhelm Buid — und mit Grlaubnis bes Berfaffers - für Bubne frei bearbeitet und genisch eingerichtet von Leopold Gunther.

Mufif von Frig Beder.

Bum erften Male: Ballett in 2 Bilbern von Annetta Bulbo.

Mbends 7 Hhr: 288. Borftellung. 19. Borftellung, Abonnement A.

undine. Romantifde Zauberoper in 4Mften nach Fougnes Ergablung frei bes arbeitet. Mufit von Alberteerning. 3mifchenafis und Schlugnufit im 4. Affr mit Berwertung Coris jing'icher Motive ber Oper "Un-bine" von Jojef Schlar. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

Resideng-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech. Anschlut 40.

Cambtag, ben 19. und Conntag, ben 20. Dezember Dubendfarten gultig. Sunfgigerfarten gultig.

Mbenbs 7 Uhr. Erfter Abend bes Epflus alterer Berfc.

Shaufpiel in d Aufzügen bon A. C. Brachvogel. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Bersonen: Maria Ledgeginsta, Ronigin

Maria Leszczinsta, somigin von Frantreich, Gemahlin Ludwig Av. Sofie Schenk. Ludwig Franz v. Lourbon. Prinz von Conti. Grosprior des Malieserordens. Guitab Dirffolz. Marquise de Boufflers, Sof-dame der Konigin, Lidde Maldow.

Libby Balbom.

Rarquise de Bompadour, Balaithame. Elje Koorman. Warquise d'Epinan, deren Theob. Porft. Bertraute, Theob. Bo Derzog von Choifeui d'Am-boife, Graf Stainville,

Bremierminiter,
Premierminiter,
Publ. Mittner-Schönau.
Abbe Terrah, Miniter bes Innern, Jejuit, Beichtea-ter bes köuigs,
Max Ludwig-Marquis Silhouette, Kinanz-minister, Billh Schöfer.

Manpeou, Kangler, Karl Heiftmaniel. Graf Dubarry, Kammers herr des Königs,

Reinhold Bager. Gugene be Gaint Lamberie, Capitain b. Robelgarbe,

Rubol Bartal. Demoiselle Doris Oningelt, Schauspielerin am Ibeatre Français, Borleserin der Königin, Selma Butile. Baron von Holbach Theo Tachauer,

Ernft Bertram. Diberot Friedt. Degener. Bbilofopben b. Enghtlopabie.) Chevalier Galvanby, erfter Ravalier, Lubwigeritter,

im Dienste der Marquise de Pompadour, Kurt Safrzewell. tarcih Ramean Gg. Rüder. Nareih Ramean Gg. Rimer. Barjac, Holbachs Rammer. Bille Langer. biener, Bummermabchen Mlice Barben. Quinquite, Gin Rammerdiener ber Ro-nigin. Brit Gerbern. Gin Diener Choifeuls

Det ber Sandlung abwechielnd Baris und Berjaistes. Zeit: Rach bem 2. und 3. Afte fin-

ben größere Baufen ftatt, Kassenöffnung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Conntag, ben 20. Dezember Radim. 1/4 Uhr. Breife. Salbe Breife.

Salbe Breife. Rinber- und Schaler Borftellung. Ganfeliefel.

Marchen in 5 Bilbern bon Reumann. Raffenöffnung 8 Uhr. Anfang 1/14 Uhr. — Ende geg. 1/16 Uhr.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Sand

Camstag, den 19. Dezember nachmittegs 4 Uhr Sperrfits 60 Pig. — Saalplats 40 Pig. — Galerie 20 Pig. Erwachiene zahlen dieselben Preise. Stinder-Borstellung.

Der Strummelpeter.

Abends 8.15 Hhr. Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 M, Caalplat 50 3, Galerie 30 3 (Dubenbfarten ungültig.) Zum 7. Male.

"Robert und Bertram". Die Infligen Sagabunben. Boffe mit Gelang in 4 Abteilungen von Guftan Raber.

Spielleirung: Diretter Bibelmy, 1. Abteilung: "Die Befreung", 9. Abteilun : "Auf ber Dochzeit", 3. Abteilung: Soiree u. Masten-ball", 4. Abteilung: (2 Biber) ball", 4. Abeiling: (2 "Das Boltofefi". Perjonen:

Sans Wilhelmy Robert Conrad Bochmie Bertram Strambad, Bejänguid:

Arthur Schönborff marter Michel, fein Reffe Belene Leibenins Eine Schildwache Mag Suimeifa Gin Roeparal Willy Alein Cin Rosporal Der Imeyer, Bachter Lubmig 300ft Arthur Rhobe Sips, Wirt Rojel, Schenfmabchen

Margarete Damm Erfter ) Canb Gurt Rober, Rmeiter ) genbarm Mir. Deinrichs 3ppelmeier, ein reicher Bantier Anthur Schöndorff

Blibora, feine Tochter Clotifte Gutten Cannuel, Banbheim, Beinrich Rech

Commergienratin Ling Tolbte Emil Romer Fordheimer Dofter Corbuan Arthur Rhobe 3ad, Tebienter Ottilie Grunert Frau Müller Bauern, Sochzeitsgafte, Anechte, Magbe, Masten.

Raffenöffn, 7.30 Uhr - Anfang 8.15 libr. Enbenach 10 Uhr.

Sonntag, ben\$20. Dezember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Bum 5. Male.

Die Baife and Lowood. Schaufpiel in 2 Abteilungen (4 Aufgügen) mit freier Benutung eines Romans ber Eurrer Bell von Charlotte Birch-Pfeiffer.

> abende 8.15 Uhr: Der Erompeter von

Walhalla = Theater. Gaftiviel Des Echlierfeer

Bauerntheaters (Direttor Aaver Terofal). Cametag, Den 19. Dezember abendo 8 11hr

Der vertebrie Sof.

Bauernpoffe mit Gejang und Tang in 3 Atten von Start Freb und Konrad Dreber. Ber fonen: Anaftafia Pfaindgeltner, Bitme Ther. Dirnberger.

Sobine, deren Tochter, Marie Erhardt, hinterhuber, ihr Bormund, Billi Dirnberger. Schinagl Rat, Biebhandler. Georg Bogelfang.

Xaver, fein Cohn, Ander Terofal. Miff Stopp. Ludwig Wengg. Georg Schuller. Alifi Georg Schuller. (Anechte auf bem Pfandgelt-nerhof.)

Emma Schmidtfor Anna Rierdl. Rest Terofal. auf dem Pfaindgelts nerhof.)

In ben Bwifdenaften: Bortrage b. Birtuojen Tergeits; Fannerl Terofal (Streich Relo-bion), Karl Billner (Schlag-Bither), Josef Riendl (Gitarre). In jeber Borftellung Auftreten ber Schubplattler Tanger. Nach bem 2. Atte findet eine größere Paufe ftatt. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 101/2 Hhr.

Sonntag, Den 20. Dezember Rachmittags 31, Ilbr. Der Dorfpfarrer.

Bauernfomobie mit Gefang u. Tang in 8 Aften von M. Schmidt.

Mbenbs 8 Uhr: Der Ameritafepp'l.

Kinephon-Theater

Taunusfir. 1: Berliner-Bof.

Spielplan von 18 .- 21. Deg. 1. Anfichten von Betersburg Da.

turaufnahme. Drama. 3. Fliebermonolog, gef. v. hof: opernfanger Bertram.

Groberung einer Mitglift, 5. Die Jammerbucht, Raturaufs

Der alte Schäfer, ergr. Drama. Gin tugenbhafter junger Manu,

Sumoreste. 8. Wenn leichte Bolfchen fich er: beben, Tonbilb aus ber Oper

Ununferbrochene Borfiellung von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abendo. 15662 Mainz.

Bum Balfifch' Boftganden 5, Rage Sauptpoft Gemutliche Beinftube.

In Stücken von 2-10 Pfund, per Pfund 2 Mk.



16 Ehrenpreise, gold. u. sith. Nadallie. Nach ärztlicher Vorschrift zubereitet.

Altetolger Fabrikant: Josef Kohlhaas, Hoflieferant Bad Neuenahr. F.105

Beffe Sandkartoffe.u. Mepfel, 10 Bfd. u. 75 3 an, empfiehlt 3. Gint, Reroftr. 12.

19. Dezember

für Kleider und Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen a Mk. 0.50, 0.75, 1.-, 1.50, 2.-, 3.-, bis Mk. 20.-.

Karinagen, geschmackvolle, enthaltend: 1 Fl. Parfum oder 2 resp. 3 Fl. Parfum, oder 1 Fl und 1 St. Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife von Mk. 1.25 bis Mk. 30.—.

sowohl eigene Spezialitäten als auch amerikanische, deutsche, engl und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher und eleganter Ausstattung und in
grösster Auswahl. Hübsche Kartens mit 3 Stück guter Fettseife
a Karten Mk. 0.50 und 0.75, mit 6 Stück Mk. 1.40. Ferner Kartens
a Mk. 1.—, 1.25, 2.—, 2.75, 4.—, 5.50 bis Mk. 25.—.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Tollette-Artikel. — Hagazin für Celluloid, Ebenholz., Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie alle Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. - Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1. Fernsprecher 3007. Illustr. Katalog kostenlos. Versand gegen Nachnahme.

sollen

Herren-

Paletots Anzüge bis Weihnachten

mit einer Anzahlung von Mk. Do -an verkauft werden.

Ferner in reicher Auswahl: Röcke, Blusen,

AMEN Kostůme, Jacketts, Mäntel. Pelze

in grosser Auswahl. Teppiche u. Gardinen Wabel.

Kleinste Anzahlung BequemsteAbzahlung

Friedrichstr. 33.

Schreiber'schen Konlervaloriums 200015

und ausländische Somuck- und feine Lederwaren

Nassauer Ferdinand Mackeldey Wilhelmstr, 48.

Sonntag, den 20. Dez., abends 5 Uhr,

in der Loge Plato, friedrichstr. 27.

Morgen Sonntag:

Anfang 6 Uhr.

Eintritt frei. =

Vom 1, bis 26. Dezember er. bewill anf reguläre Artikel 10% Weihnachts-Rabatt.
Restbestände zum 4. Teil Einzelne Stücke zum Einkauf.
Bitte Auslagen und Preise beachten.

6016

Burg - Café THE REAL 10 Grosse Burgstrasse 10 zwischen Königl. Schloss und Theater.

saalbau Friedrichshalle. Große Tanzmusik

Anfang 4 uhr. Ende 12 uhr. Gs lebet ergebenft ein Wilh. Hofmans.
NB. Größter Tanzboden am Plate mi-一规则 nen angelegtem Barfett, 300 qm groß.

Biebrich. "Zum Kaiser Adolf", Wiesbadenerstrasse # Beben Conntag gutbefette

Tanzmusik. Reu renov. Caal. Prima Speifen u. Getrante. Logier-Raums,

Es labet freundlichft ein

Bierstadt, Saal zum Adler. Ren renoviert, größter und ichonfter Gaal am Plage

ab I the anfangend: Große Cangmufik. Spiegelglatte Zangflache. Speifen und Getrante in befante. Gute. Gigene Apfelwein-Relterei. 3. A.: Ludwig W. Brahl Es labet freundlichft ein

Gafthaus u. "Bum Baren, Bierstadt. Reu erbauter, 1000 Perfonen faffenber Gaal. ff. Tangflage Beden Große Tanzmufif. (Starte

Separates Salchen für Gesellschaften. — Garten — Brima Genad (eig. Apfelweinfelterei), sowie warme u. falte Speisen zu jed. Tags geit. Telephon 3770. Carl Friedrich, Besiger.



Hestouration "Zum Elefanten" Batram wogn freundl. einlabet Rari Rette Rarl Better.



mogu freundlichft einlabet Bilbelm Reb, Gelbftrage 3





Deute Camstag : Mehelfuppe. Theop. Chleim.





6151



Amgeigenpreife: bie einspaltige Seiftzeile ober beren Naum aus Etabte u. Rogierungebeilrt Wiebloben für Rubrife u. Jamilton Anzeigen 10 Di., für Geichaftsanzeigen 10 Bi. alle anderen ausmätz-ngen Anzeigen DOBI. Im Mellamenteil : bie Perizzeile aus Ciabt- u. Regierungebegit Biebaben 60 Bi. von ausmärts 100 Ti., Rabett nach aufliegendem Lapte. Für Aufmahme ber Anzeigen an bestimmten Lagen und Pfahren wird feine Garantie übernammen.

# Wiesbadener

Bezugebreid: In Biesbaben frei ins hand gebracht - menatig 60 Gt., riertelistelich Mt. 180, burd unfete aufmättigen göllalen ins hens gebracht wosaklig 60 gt., vierteleigelich Mt. 180, bend bei bezogen wennte lich 60 Tb., vierteligebeite Mt. 175 aber Bebrügelb. Der General-Angelege ericheten toglich mittags wie dusnahme ber Come und Friertage.

# General Sanzeiger

Sauptgefcafteftelle und Redaftion : Mauritiusfirage 8. Gernfprecher 199 u. 819.

Miesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Mr. 298.

Camstag, ben 19. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamt-Musgabe, 12 Geiten erfte | unb 24 Geiten zweite, umfaht 36 Geiten.

### Denifche Türkenfreundichaft.

Berlin, 19. Dezember 1908.

Mis ber Deutiche Raifer im Grühling biejes Jahres in Albanien die Parade über die türlifden Truppen abnahm, ftand bie beutide Turlenfreundichaft noch in ber Blitte, und niemond fab die Greigniffe fommen, die fich feitbem auf der Baltanhalbinfel und im türfifden Reiche abgespielt haben. Die Umwalgung in ber Turfei und der Gieg Des Jungtürfentums ließen aber den englijden Ginflug am golbenen Born beigen. Es wurden gefliffentlich Rachrichten verbreitet, Die bon einer ungunftigen Stimmung der Turfen gegen Deutschland iprachen, und als nun gar die Unnegion von Bosnien und ber Bergegowina burch bas mit uns berbundete Defterreich erfolgte, waren ber Berdädtigung der Deutschen Tir und Tor geöffnet. In süngster Zeit gewinnt es nun den Anschein, els ob man in der Türkei, wo man sich zuerst dem neuen englischen Freunde im lleberschwang der Begeisterung in die Arme warf, die englische Freundschaftsbeteuerungen jest etwas fühler au betrachten beginnt. Benigitens werben auch Etimmen laut, daß die deutsche Freundschaft nicht zu verachten sei, wie man englischerseus

Der populare "Zanin" bringt einen Artifel, ber mit "Etwas Logif" überschrieben ift. Darin

wird u. a. ausgeführt:

wird i. a. ausgeführt:
Durch die von unserer Breise angestredte außere Politik geht eine Tendenz, die später einmal eine sehr schäliche Wirkung haben kann. Iwar kann die Regierung nicht für die Breise veraniwortlich gemacht werden, aber wir dürsen nicht übersehen, daß die Artikel unserer großen Leitungen als Nahstad für die Gefühle und Limmungen der Osmanen vom ganzen Aussende genogsehen merden. Vor der Konstitution lende angesehen werden. Vor der Konstitution war Deutschland das Bivot, um das sich die außere Volltist der Türkei drehte. Man wollte auß der Eisersucht der Mächte Nuben ziehen, andenehm die Zeit beröringen und sich im übrigen auf Deutschland vorlassen. Deutschland hat deutschland wertersen Aufern ausgesen. Wenn die daraus materiellen Auben gezogen. Wenn die Deutschen Konzestionen wollten, war es ange-nehm, wenn die Engländer von Freiheit rede-ten, war das unbequem.

Mit bem Bechfel ber inneren Berfoffung voll-jog fich auch ein Wechfel in der außeren Bolint. Die Türfei begann fich mit aller Kraft auf England zu ftühen. Das war ganz natürlich und ensprach dem allgemeinen Golfsempfinden. Eng-länder und Türken sind beute nicht mehr einmber feindliche, fonbern befreundete Rationen. Diefer wichtige Bechfel in ben Beziehungen ber

als fei englische Freundschaft gleichbebeutend mit deutscher Zeindschaft. Deutschland war ein mit deutscher Zeindschaft. Deutschland wer ein Freund des alten Regimes; diese Freundschaft diente seinen Interessen. Das stimmt. Aler haben wir ein Recht, und darüber zu ereisern, und deskalb Heinde zu werden? Die Freundschaft zweier Wächte basiert auf Interessengemeinschaft; hört diese auf, schwindet auch die Freundschaft, und jeder denkt nur an das Wohl seines Baterlaudes. Die Abfühlung der Beziehungen braucht aber nicht gleich in Feindschaft umzuschlagen. Was haben wir für Kutzen, wenn wir uns mit einer is einskukreichen Großwenn wir uns mit einer fo einflugreichen Grot. macht verfeinden? Dier liegt der Kern meiner Betrachtungen. Gs ift febr leicht, fich Geinde gu machen. Unbedachte, gehäffige Worte hallen noch lange im Gemut des betreffenden Bolfes wider.

Gine Beitung bat borgeichlagen, ber Garten auf bem Atmeidan folle fo bergrößert werben, bag ber Mofaitbrunnen nicht mehr gu feben fet. Denn fein Anblid muffe jeben Batrioten berleben und fei ein Schanbfled für Die Sauptftabt bes Rolifate. Bir bebauern aufrichtig einen fo maglofen, an Bandalismus grengenden Ausbruch ber Gefühle gegen Deutschland. In bem gur Erinnerung an ben Raiferbejud genifteten Brunnen braucht niemand Anftof su nehmen. Wir icha-ben uns felbit burch folche Robeiten. Wenn eine Blume morgens erfroren ift, tann feine Runft bes Gariners mehr helfen.

Da ift Deutschland weit geschidter vargegangen, es hat feine Rebenbuhler aus bem Felbe geschlagen und itets Freundschaft mit der Türkei gehalten, ohne fich barum gu.fummern, in weffen Sanben bie Regierung ber Turfei ruft. gieben es bor, unter unferer eigenen Regierung ichlecht aber unabhängig zu leben. Wir follten fets an die ehrenben Worte benfen, die der Raifer in Damasfus bem Anbenten bes ritterliden Salabebbin gewibmet hat, und nicht feine große Soflichfeit mit Unbant vergelben. Benn wir und aber mit Deutschland verfeinden wollen, follten wir wenigstens verftanbige Beinde fein und England gegenüber nicht bumme Freunde.

Ein bummer Freund ist schlimmer, als ein fluger Feind. Leider scheinen wir Englands dumme Freunde zu sein. Es ist zweisellos sehr gefährlich, Kiamil Bascha wie einen Fetisch anzubeten und blindlings in englisches Fahrwasser zu gehen. Kiamil Bascha fann eines Tages für. zen und auch die engliiche Regierung hält einem itarken Anfturm der öffentlichen Meinung nicht itand. Wir brauchen deshalb eine Bolitik, unabhangig bon England und ohne Reibungen mit Deutschland. Bor allem dürfen wir nicht bas Rationalgefühl der Deutschen berlezen und ben Deutschen Kaiser beleidigen. Ihrerseits kon-nen sich die Deutschen zu ihrem Kaiser stellen,

beiden Madte wurde vielfach babin interpretiert. | wie fie wollen; was wir aber als Fremde fagen, mirft viel verlegender. Golde Gachen fonnten fid) einmal bitter raden.

Bir muffen nicht mit bem Gefühl, fondern mit dem Beritand unfere politifchen Freunde mablen. Ge liegt zweifellos im Intereffe ber Türfei, mit allen Machten in gutem Ginbernchmen zu leben; aber unfere Unabhängigkeit. Frei-heit und Gliid wollen wir nur uns felbit verdanken. Reine Macht, jedoch besonders nicht eine, die und ftete freundlich entgegengetreten ift, follen wir por ben Ropf fiogen. Wenn bie Osmanen ftart fein werben, werben fie auch viele Freunde haben.

### Der tote Murawiew.

Die Fama, die in der ewigen Tiberstadt noch gets einen guten Rahrboben fand, bat sich auch des Todes des ruffischen Botschafters beim Quirinal bemachtigt. Man fpricht, man behauptet, man tombintert . . . fast ebenfo lebhaft wie in der galanten Affare ber "grande amoureuse, bon aBris. Der tote Murawiem bildet ben wichtigften Stoff für bie romifche Tagesprefie, aber nicht allein wegen bes gewissenhaften pitanten Rlatichs, ber fich an die naheren Umitande bes ploglichen hinscheibens frupft, sondern auch wegen ber politischen Bedeutung bes Mannes.

Graf Rifolaus Murawiew bat in den dret Jahren feiner diplomatischen Tätigkeit in Rom, obwohl ein Reuling auf Diefem Gelbe, burch feine perfonlichen Gaben und ein gielbewuftes, ungemein rubriges Birten einen bebeutenben Ginmein ruhriges Wirten einen bedeutenden Ein-fluß gewonnen, wie im vergangenen Frühfahr bereits beim Anlaß des Bejuchs des ruffischen Geschivaders an dieser Stelle hervorgehaben worden ist. Als Auraview im Frühling 1905 zum Rachfolger des Fürsten Uruffah ernannt wurde, sand er eine nichts weniger als erfreu-Lage in den ruffifch-italienifchen siehungen vor, hervorgerufen durch die feind-lichen Aundgebungen der hiefigen Sozialisten gegen Russand und den daraus hervorgegange-nen Aufschub des Gegenbesuch des Zaren in

Geine Aufgabe war es, Diefen Buftand ber Berftimmung und Spannung gu befeitigen und wieber ein gutes Einbernehmen amifchen Rom wieder ein gutes Einbernehmen zwischen Rom und Betersburg herzustellen, und dieser Aufgabe widmete der Berstordene den gangen reichen Ber-rat an Berstand, Geschief und Taffrast, worüber er verfügte. In überrassehend surzer Zeit ist es dem Grasen Bursawiew gelungen, ein wichtiges Glied im diplomatischen Gerreve zu werden, sich und feinem Sande in weiten Rreifen ber italienifden Gefellichaft Sympathien gu erwerben und bie politifche Annaberung gwifden Rom und Beieraburg gu bemertftelligen

Der Befuch des ruffifden Geichwabers in Italien, Die Begegnung bes Minifters Jewoloti in Defio mit Tittont und in Racconigi mit Ronig Bittor Emanuel, bas ruffifch-italienifche Abtom men über die Balfanpolitit bilbeten eine Reihe von Erfolgen Murawiews, die in Kurge noch durch ben Gegenbefuch des Baren am comifden Sofe gefront werben follten. Ge ift baber begreiflich, daß die angeschenften Blatter Italiens Das Binicheiden bes Botichafters aufrichtig be-Hagen, feinen Eigenschaften reichliches Sob ipenben und ben Bunfch aussprechen, dat fein Nach-folger bas Begonnene gludlich zu Ende führen moge.

Bemerfenswert erscheint noch, daß ber Tod Murawiews bazu beitragt, fast bas gange Bot-ichafterforps in Rom neu zu gestalten. Japan hat vor einigen Wochen, Amerika und Spanien bar einem Sabr einen neuen Botichafter geichidt, ber türlifche, englifche und ber beuifche Bojten werben bemnachit neu befest, man muntelt fogar bon einem balbigen Erfat auch für ben öfter-reichifden Bertreter. Der alteite Botichafter ift jest Barrere, ber feit gehn Jahren Die frangofi. iche Republit in Rom bertritt.

Ueber die Rachfolge Murawiews liegen die nachtebenden Mitteilungen aus Petersburg vor: Als mutmäglicher Rachfolger Murawiews auf dem Botichafterpoften in Rom wird ber gegenwärtige Wehlife des Ministers Jewolsti, Ticharn kow, genannt. Man glaubt dier, dah Jewolsti selbst wohl Ticharnson am lieb-sten forthaben möchte, in dem man sicher nicht gang mit Unrecht Jewolstis einfluhreichsten Konfurrenten sieht. Sehr viel spricht man ge-genwärtig von der angeblich nahe henorieben genwärtig von der angeblich nahe bevorftebengenwärtig von der angedlich nahe devorstehenden Ernennung des früheren Ackerdauministers Fürsten Bassiltsschaft war unflischen Botschafter in Baris an Stelle des alten, unfähigen Relidow. Man ist dabei in dem Urteil einig, daß Fürst Basiltschifchen nichts weniger als die geeignete Verson für den Parifer Posten wäre; seine Ernennung wird aber sehr eifrig von der Kaiserin-Bitwe bestürwoctet, der er auch seine Ernennung zum Minister verdankt bat. Minifter verbantt hat.

Beld unüberlegte Raiur Baffiltiditow ift. geigen bie Umftanbe, unter benen feinergeit bon Stolppin feine plopliche Berabichiebung als Sandwirtichafteminifter herbeigeführt wurde. Baffiltichitows größter Bunich als Minifter war, fein Reffort, bas nach bem Rudtritt Jermolows zu einer "hauptverwaltung" umgeftal-tet worben war, wieber auf ben Rang eines Ministeriums erhoben gu feben. Das Kabinett batte nichts gegen biefen Blan, erflärte aber ben bamaligen Beitpunft für eine folde Reform nicht für geeignet. Baffiltiditow, bem bas nicht pagte, legte feinen Reorganifations. entwurf in feinem Ginne obne Bormiffen Stolapins nicht nur bem Baren, ber ihn beftatigte.

### Rund um den Sprudel. Wiesbadener Streifzüge.

efter)

DAME .

tter.

pe

6133

berg

. Geibener Conniag! - Die legten Stunben. - Der Beibnagesvertege. - Muf Urfaub. - Zus Sapitel bom Eneufen und feine Zuben. - hans hudebein, ber Beal-togel. - Gin Belef in Berfen. - Raditenliebe! Goldener Conntag! Das ift das flingende bedludium ber Weihnacht. Mitten in die Dochut des Jestinubels in den Larm des Sochenfeierabende, in das Stampfen der Ma-finen, in das Dröhnen der Rader hinein lauten die Gloden des goldenen ber Aader hinein lauten die Gloden des goldenen Sonntags. Am Golde dingt nach Gold — da drängt doch alles — ach die Armen! Immerhin, so lange und micht derr derndurg davon überzeugt. Dah auch bei und der Liamanten auf der Straße liegen, wollen wir ms am Golde halten — und ware es auch nur das Kausschaold der Erinnerung. das in diesen Jasischen den grünen Lesten der Tannenstame aufölist.

-Dit — daz 's die Maus nicht sieht!" Mutter int raich die Küchentür zugesperrt. Weine kleine Kaus versucht zwar, mit den weichen Batichisden aufzuklinken, um ihren Papa bei hochischten Geschäften zu überraschen. Es ist ihr ber nicht gegliecht. Unbelauscht und ungesort abe ich dem grünen Baum die in des Santtwartum der mollig durchwärmten guten Stieden kallert. Steamm sieht er im musikalischen konzeständer. Ich ziehe die Svieluhr auf. Das ihn Mollyimmehen tremoliert aus dem kunladierten Blechkasien und der Baum drent mladierten Blechfaften und ber Baum brent

Derweiten hole ich ben bunten Tanb aus Satie und Seibenpapier berbor. Glipernde itene, rosige, pausbäckige trompetenblasende intel, blante Glas-Eiszapfen, schimmerndes itnbaar, fristallischen Schnee. Dem Zimmer. ann von Ragareth wische ich den Staub eines inter ich ben Schwanz als geschickter Beterinärarzt wie. it fest. So — nun tonnen wieder die Gloden wien, mein derz ist wie weiches, buntes Kerntwacks.

Draugen im Getriebe bes Bochenichluffes geht es hoch ber! Bie an sonnenklaren Commer-tagen wallsahrt und pilgert das zu dem Bahn-hof. Bürger, Soldaten, Studenten und Bolt', wie es immer auf den Theaterzetteln beist. Richt mehr wie sur Beit bes Raifers Auguitus, ba alle Belt fich ichaben ließ, per Gelsgespann. Biel-mehr in endloien Bor- und Radgugen. Zwifchen mehr in endlosen Bor- und Rachzügen. Zwischen Koffern und Kisten, Karions und Schachteln flattern die Bitmpel der Festfreude. Ein aithmatischer diese Batrizier mit Goldfneiser, ickwerem Belz und Zylinder verschmäht es nicht, em baldes Dupend Hampelmänner mit in die Boliter der Zweiten zu nehmen, während man in der "Bierten" dei den Tönen einer Harmanisa durch nächtliche Fluren und Forsten der Beimad durch nächtliche Fluren und Forsten der Beimadsverteidiger! Das Gesicht eines Retruten auf Uriauh bat zu den Beihnachtsfeiertagen eines Stereoinpes. Berklärt leuchten die wasserblauen Augen indes. Berflärt leuchten die wasserblaven Augen wie Christbaumtergen. Die runden Bangen glüben wie Brataviel, und zwischen den vollen, roten Lippen laffen sich 32 Futterzerkleinerungsapparate von geradezu veängltigender Golidität sehen. Als allegorisches Endleme aber gehört hierzu die — Sie müssen schon netatten — die "Arehliste von Ruttern", für die zumal der "Derrer Unteroffizier" allzeit die ledhästeiten Sympathien gezeigt hat. Ich habe überhaupt gesunden, das saum an einem Feit — die dekanten Bauernhochzeiten ausgenommen — so viel Eschares vertilgt wird, als zur seligen, fröhlichen zeit. Durch die gesante Volfstunde unserer engeren und weiteren Deimat zieht es sich wie ein roter Kaden: "Der Hunger und die Liebe erhalten das Getriebe." roten Lippen laffen fich 82 Buttergerfleinerungs.

Was aber ware eine ichönere Tugend der Liebe, als das beseligende Rehmen und Geben! Kein Festtag im Jahrestreissauf, an dem mit so-viel Reugier, Spannung, Hoffnung und Eran beiligen Beibnachtsabend. Es gibt freilich auch mancherlei Arten von Geschenfen und Besichenften.

Die Undantbaren! Wer lennt nicht biefe toft-liche Menicentlaffe, ber noch niemand eimas

ichenfen fonnte, was ihren vollen, ungeteilten Beifall gefunden batte? Erfreuft Du fie mit einem meergrunen Chawl - fie batten's lieber lila gehabt. Gibft Du ihnen einen Rlapierausgun lita gehabt. Gibit Du ihnen einen Klabierouszug aus der "Dollarpringessin", sie hätten die letzten Gassenbauer vorgezogen. Glaubst Du, das ihnen eine Reisetasche hellen Juvel machte — sie vreisen Dir die Vorzuge eines Sandtoffers. Giedit Du ihnen die Benus von Milo in Bronce, sie hätten die Ariadne in Alabastergips lieder gehabt. Berechte Du ihnen einen Bödlin mit modernem Rahmen, so past für ihren praudlauen Salon eber ein Batteau in mattgoldenem Rosovahmen.

ein Batteau in matigoldenem Rofotorahmen.

Ganz im Gegensatz zu diesen Undankbaren siehen die leicht und rasch befriedigten Gemütsmenschen, die auch ein Vaar Glarehandschube zwei Rummern größer oder kleiner mit beihem Dank und Tränen der Rührung entgegennehmen, die in einem Odenr idom Geruche des Betroleum) eine dankenswerte Gabe würdigen und in einem Briefdeschwerer aus dem Ramichdagar ein fürftliches Prasent begrüßen. Merdings sind unter dieser lepteren Kategorie Beschenkter oft solche zu sinden erit mit der Sprache heraus, wenn der Geber durch Abweschheit glänzt und besigen dann den seltenen Scharfdlich mit dem erhaltenen Gesichent — dasselbe ansiatt in rosa, in weißes Seidenpapier wickelnd — sofort wieder einen anderen guten Freund zu beglücken. Ich tene einige Serteret dieser "prastischen Geschenkgeber", denen auf diese Art nach Jahren wieder ihr elegantes Geschent, nur in anderem Etui und Kapter begegnete.

Bur alle Falle ift es also das Ratfamfte, bon ber Erfindung bes Bunfchzettels ausgiebigften Ge-brauch zu machen und feinen Bunfch offen gu

28ohl benen, die bor'm Zeit beigeiten Der Buniche Zettel prafentiert, Gie fpar'n fich erftens viele Leiben. Sind zweitens auch nicht angeführt. Die gleichen ungefahr an Wert Der glibefannten Griechenspende — Ich meine das trojan'iche Bferd — Mir liegt es fern, bas Spahverderben, Doch manches "Chriftfind" ftellt fich ein Und geht — eh' es genutt — in Scherben Beweis: mein Freund Sans Sudebein.

Das ift nämlich ber luftigfte Tupus am bl. Abend, Sans Sudebein, ber Bedwogel. Er erhalt allemal bie "nühlichen" Dinge, mit benen er beim besten Willen nichts anzusangen weiß. Dieser un-gludlichen Menschengattung im Stile des Königs Priantus zu Liebe und zum Troste habe ich auch einen Brief meines Freundes Hudebein in con-rante Verse überseht. Bas er wir einstens klagte, hören Sie mich wohl an:

Franziska, meine Lieblingsbase, Die jandte mir — Du abnit es nicht! Zwei echte Benezianerbasen Wit üblichem Begleitgedicht. Du weist, fatt bin ich zu gebuldig, Kommt ein Paket, so fest verschnurt, Sier aber — nur die Bost war schuldig: Denn kaum batt' ich es nach berührt, Da bracken schan die beiden Basen Wir blieb' noch das Begleitgedicht — 's geht doch nichts über meine Basen, Denn andre Basen sent' ich nicht!

Bon Onfel Ernit, verfelt verfiegelt, Rur etwas windichief, bracht die Bon.

— Die Wonne, die war ungezügelt — Die längiwersprochnen Flaschen Rost.
Dabet zwei turfische Krawatten Und Onfel Ernitens teures Bild. Mur — daß sie sich verbrüdert batten, Bas bat mein rasches Blut gestillt. Der Most bat etwas sinck gegoren, Drin schwimmt das Bild vom guten Ernst Die türk sche Kärdung ist verloren — O Ernst, das Du das Baden lernst

Sofie, die jungte meiner Richten Dat mich — ich weiß nicht, beigi's beglücht? Indem fie mir — fie tann nicht dichten — Ein Schlummerrollden hat gelicht. 3ch fcon't fie boch, die Schlummerrollen, Doch es gehört ein mitbes Soupt Dagu, und in ber Welt, ber tollen, Bard ich ber Rube fteis beraubt. 3d finle nachts nur in bie Riffen, Dann ift für mich ber Tog bollbracht,

Zametag

ber, fondern lieft bas Brojeft auch im Regie rungeblatt veroffeniliden. Daraufhin feste Stolppin feine Berabichiebung burch, ohne bag Barit Baffiltiditow feinerfeits etwas babon mußte. Unterrichtete Leute meinen nun, bag Burft Baffiltifditow in ber ihm vollig fremben Rolle als Botichafter noch gang andere Berwirrungen einrühren courde, Ans Diefem Grunde werden die Bemuhungen, Baffiltichifow gum Botichafter gu machen, mit einigem Unbehagen beirachtet.

### Rundschau. 3m Beiden Der Sparbudie.

Es foll ernit werben mit ber Sparfamfeit. Den hoberen Beamten ber beutiden Reichsamter ift ein Erlag des Reidefanglere guge

gangen, in bem es beifit :

Bweds Ginfdrantung ber amiliden Beteiligung an internationalen Rongreffen und ben bon inlandiichen Intereffenten gehaltenen Tagungen ift in Butunft folgendes Berfahren gu beobachten: Rach exfolgter Ginladung ift in jedem Falle junlichit balb bem Reichsamte bes Innern als Cammelftelle von ber Ginladung und ber etwa benbfichtigten Entfendung von Bertretern ju Rongreffen ufm. Nachricht gu geben. Dataufbin wird bon genannter Behorbe mitgeteilt werden, ob und gegebenenfalls bei welchem Reffort bes Reichs ober Breugens eine gleiche Absicht beifeht, wontit Die Borbedingung einer Beritandigung der beteiligten Berwaltungen iber die Beididung der Ber-jammlung geichaffen ift. Abgeseben von jon-ltigen Gründen ift icon im Intereffe der Sparfamteit darauf Bedacht gu nehmen, Die Bahl ber amtlichen Bertreter auf internationalen Stongreffen und abnlichen Beranfialtungen auf bas unumganglich notwendige Rag gu beich ran ten."

### Der Deutiche Reichotag an Die Pforte.

Der Brafibent bes beutiden Reichstags fandte an bas ottomanifde Barlament folgendes Telegramm: "Bin Ramen Des bentiden Reichstages ipreche ich bem ottomanifden Barlament gu Beginn feiner Tatufeit die berglichiten Gludwuniche aus. In hober Burdigung der biftorifden Befür Die Geichide bes ottomanifchen Reiches baben wird, gibt ber Reichstag feinen aufrichtigen Gum. bathien für die Bertreter des ottomanifchen Bolfes und gugleid ber ficheren Erwartung Ausbrud, daß Die Arbeit des Barlaments von reichem Gegen begleitet fein werben."

### Innere Rolonifation.

Die Stantbregierung gebenft feine Gejenesborlage über die innere Rolonisation einzu-bringen, sondern steht noch wie vor auf dem Standpuntt, das dies Sache der Selbstverwal-tung der Provinzen sei. Sie lehnt es deshalb ab, eine besondere Behörde für die innere Rolonisation ober eine öffentlich-rechtliche Rörperichaft zu diesem Zwede zu schaffen. Der Staat nicht der Probing Offpreußen als einmalige Defation die gleiche Summe, wie sie die Probing befeiligten aufbeingen und augerdem feite Anfiedlungsgufduffe jahrlich bis zu einer Dobe von 400 000 M zu. Tomit entfällt die Annahme, welche Freibert von Bangenheim auf der Ronigsberger Brovingialberfammlung des Bundes ber Landivirte am 12. Tegember über Die Befialtung ber inneren Rolonifation burd Die Ctaatoregierung ansipradi, fowie bie baran ge-Inupften Folgerungen.

### Chad dem Oberhaufe.

Die Mbiehnung ber Schanfrechisbill burch bas englische Oberbaus bat dem Unterhaufe den Gebbehandichub aufgenötigt, und ba Ronig fich auf Die Geite ber Wemeinen ftelfen muß, fo find diefe in der Lage, bem Ober-Saufe Schach gu Dieten. Mus London wird berichtet: Zatfachlidt haben fich die Lorde mit ber 216lebnung ber Schanfrechtsvorlage, welche eine gur

alfte aus finangiellen Berordnungen bestand, ereits an einer Ainangbill bergriffen. baher ber Echantangler Llond George Dieje abgei lebnten finangiellen Berfügungen in fein Budget aufnimmt und obendrein die landbefigenden Bords burch eine Bodeniteuer und die Millionars im Oberhaufe burch eine erhöhte Gintommenfteuer gudtigt, jo tann man nicht erwarten, bag bie erblichen Gefengeber bieje Auspeitschung mit Storpionen gleichmutig über fich ergeben laffen werden. Sie werden ber Rejolution des Jahres 1678 jum Trop bas Budget über Bord werfen. Run ift in der Thronrede jeweilen aus drudlich bermerkt, das die Finanzborichlage nur the gentlemen of the house of commons angeben. Der Ronig ftellt fich baber mit ben ihm bom Bremier in ben Mund gelegten Borten auf die Geite ber Gemeinen. Der leitende Staatsmann batte fomit bas burch ben Berfaffungegebrauch gebeiligte Recht, mit Uebergebung ber Lorde Die Ginangvorichläge dem König tropdem zur Unter-geichnung vorzulegen. Mit der königlichen Unter-ichrift verseben batte dann das Budget Gesetzesfraft, auch wenn bas Oberhaus feine Buftimmung bermeigert. Run ift die Möglichleit vorbanden, daß der Ronig feine Unteridrift bermeigert. Bermutlich hatte der Bremier, der ein ichneidiger Rechtsanwalt und gewohnt ift, feine Borte forgfaltig abgumagen, biefe Moglich. feit im Muge, ale er jagte, bie Regierung werbe mit bem naditen Budget fteben ober fallen. Dann mußte er aber auf "Schach bem Dberhaus" noch . Schach bem Ronig" folgen laffen.

Bicabadener General Angeiger.

### Der Rongoftaat.

Die Erregung in Belgien fiber ben Rongoitaat will fich immer noch nicht legen. Gegen bie Anglieberung machen fich biele Stimmen geltend, aber rudgangig ju madien ift biefelbe nicht. Go werden benn Die Buffande einer icharfen ftritit untergogen. Der Gogialift Bandervelde, ber unlängit bon einer langeren Studienreife aus bem Rongo gurudgefehrt ift, bemangelte, wie und and Bruffel telegrafpiert wird, in betaillierten Ausführungen bas Spitem ber Regierung und wies gleichzeitig auf ben beträchtlichen Rud gang des Sauticulgewinnes bin; Die nationale Broduttion fei bon 3000 Kilo auf 400 Hilo gefunten. Die Zwangsarbeiten mußten abgeichafft, ben Gingeborenen Land bewilligt, Sandel. und Gewerbefreiheit gewährt und bas Land bebaut werben; auch ber Gelbverfebr fei gu regeln. Der Rolonialminifter erwiderte, bag er bemüht fei, gu reformieren; Bandervelbe babe aber übertrieben. Geine (bes Minifters) erfte Aufgabe fei ber Bilbung ber Schwarzen gewidmet und ber Bepflangung bon Grund und Boden, in der bereits teilweife gute Refultate ergielt feien. Das Budget wurde folieglich, ba Beit gu eingehenben Beratungen nicht borhanden ift und bas Wefen die Annahme por Renjahr borfdreibt, angenommen.

### Solland und Beneguela.

Bis gestern mittag erhielt bas Ministerium bes Auswartigen im Saag weber eine Befta-tigung über bie Begnahnte eines britten vene-golanischen Schiffes burch die hollandische Rarine, noch begüglich ber Rriegserflärung Bene-3m Minifterium wurde erflärt, daß man fich auch feine genaue Borstellung machen fonne, wie die Ariegserslärung an die Mederlande hätte gesandt werden sollen, es sei denn, daß man es für diesen Zwed als genügend angesehen babe, in Beneguela durch Brestennetten ben Priessentend goelas an Die Rieberlande. Broflamation ben Rriegeguitand gu erffaren und mit ben Geindieligteiten gu beginnen. Indeffen habe noch nichts ein friegerisches Borgehen Bene-guelas einsiefen. Die nieberländische Flottille, die sich augenblicklich in den Naraibischen Be-wähern aufbalt, wird im Berein mit einem vierten Bangerichiff, bas fich augenblidlich auf bem Bege nach Beneguela befindet, vorderband als ausreichend angeseben, um allen Möglichfeiten bie Spipe gu bieten.

s Rottgen ber Beit. Gine Sabasnote befagt, Die ben frangoftiden und fpanifden biplomatifden Bergretern, welche bei ben Signatermadten ber Algeetrabatte begla

eigt maxen, gegotenen Intruftionen gingen babin, bas | Granfreid und Spanien bie Untwort iR uleh Gafibs für gufriedentiellend bielten und bemjufolge ben Borichlag machten, ihr als Sultan bon Marotto anzuerfennen. Diefe Unerfennung foll nach ber Meinung ber frangofichen und fpanifchen Regierung in gorm eines Briefes jum Musbrud tommen, ber bon bem Doben bes biplomatifchen ftorpe in Tanger on ben Bettreter bes Gultane gu rinten fel. In biefem Brief folle erfiert merben, bog bie Mante bie Mitteilung Mulen Safibs erhalten batten und ihre liebereinftimmung mit ihm mit Genagtung teliftellten und bah bie Mante unter biefen Lebtingungen Muleh Safib als Sultan ben Marotto amertannten.

### Der Wiener Raubmörder.

Bie Benfei verhaftet wurde. - Die berraterifchen Ringe. - Der Dri ber Zat. - Der Blan bed Mibibemeifes. Das Borleben bes Morbere. - Die ahnungolofe Braut. -Der verlogene Liebhaber.

Die meiteren Bernehmungen - bes Sand. lungegehilfen Richard Sentel burch Die Berliner Kriminalpoligei und bas Geitandnis, bas der Berhaftete, wie icon ausführlich gemelbet, über den Raubmord in Bien abgelegt hat, laffen immer mehr erfennen, daß Bentel feine Spur augerordentlich gut vermifcht bat, und daß feine Berhaftung nur einem glidlichen Bufall gugufdreiben ift.

Benfel erichien, wie und über den Unlag jur Berhaftung naher gemeldet wird, am Mitt-woch nachmittag 3 Uhr in ber Bfandleihe bon Salob Joraeloti in Berlin am Dadeiden Martt 5, um fünf Ringe gu berfaufen. Benfel marf berachtlich die Ringe auf den Ladentisch und spielte fich als Kavalier auf. Frau Israeloti war allein im Geichaftslotal anweiend. Ihr tam Die Gade nicht geheuer bor, und fie machte ihrem Mann in der Rebenstube von ihrem Berbacht Mitteilung. Dieser prüfte die Ringe, und als Senkel nur 120 Mart dafür baben wollte, während sie in Birklickeit 600 Mart Wert hatten, nahm 30. raeleti an, bag fie aus einem Diebitabl ober Betrug herrühren. 3oraelofi, ber icon biele Berjonen beim Berjag von gestoblenen Bertjaden bat feitnehmen laffen, benadrichtigte auch jest fofore bie Kriminalpoligei bes 13. Boligeireviers am Monbijouplat, Die Sentel fiftierte.

Muf bem Revier wurde Bentel von bem Rriminalwachtmeister Ullrich in ein icharfes Berhor genommen. Er verwidelte fich babei in große Biberiprude, und ba Dentel augerdem noch im Befit mehrerer Pfandicheine über Ringe, Obrringe und eine goldene Uhr mar, murbe er unter bem Berbacht, an einem großen Ginbruch in ein Auweliergeschäft beteiligt gu fein, mit ber Droichfe bem Ariminaltommiffar Raffe gugeführt, der zufälligerweise die Bearbeitung der Wiener Affare in Sanden hatte, soweit die Spuren nach Berlin wiesen. Rommiffar Raffe erfannte, wie schon erwähnt, sofort, daß die Ringe, Die Denfel verfegen wollte, aus bem Laben bes ericoffenen Jumeliere Franffurter in Bien berrührten und verhaftete, ba Bentel leugnete, biefen gunachft nur unter bem Berbacht ber Mittater-

Das Berhor Bentels jon fich bis in ben fpaten Abend bin. Nachbem Bentel bas Geständnis ab-nelegt und fein Gewiffen erleichtert batte, wurden feine Musjagen Buntt für Buntt prototolliert. Dabei fuchte Bentel verichiebenes eingufdranten und gu andern. Bejondere beitritt er, Die Totung mit Borbebacht und Ueberlegung geplant gu baben. Geine Absicht fei nur geweien, ben Geicafteinhober zu betauben und zu berauben. Dag aber die Beowningviftole ein geignetes Betaubungemittel fei, wird ihm ichwerlich jemand alauben. Sentel felbit befundete, bag er ben Laben Frantfurtere auf bem Laurenger Berg wie neichatten gefunden habe, um - wie es im Berbrecherjargon beißt - ein "Ding au dreben".

Bur einen Alibibeweis batte Bentel im poraus gejorgt. Wie er behauptet, hatte er eine Sabrtarte von Berlin nach Belgrab gelöft, unter-brach aber die Sahrt in Wien. In Belgrad ichrieb er in einem Cafe einen Brief an feine angebliche

Den Brief gur Boit gu peren Braut in Bergin. fand er feine Beit mehr. Er murbe bier unge feinen Sachen gefunden. Der Brief tit mit Tin tenidrift fauber geidrieben. In Belgrad wit Denfel Die Beit mit einem Mabden, bas Marget heißen joll, in Cafes und Reftaurationen gugebracht baben. Den Familiennamen fennt er nicht. Babriceinlich ift Gentel überhaupt nicht in Belgrad gemejen. Der angeblich bort geichrie bene, bon Belgrad, ben 6. Dezember 1908 batierte Brief follie nur ein Glied in der Rette feines Mibibeweifes fein.

Geinen Freunden gegenüber mar Bentel ber ichmerreiche Mann, ber 400 000 Mart ju erwar! ten batte und icon jest über einen monatlichen Zinsgenuß von 400 Mart verfügte. Den Freun-den erzählte er deshalb bei feiner Abreise nach Wien, er wolle dort seine Bertpapiere vorteilhaft verfausen. Bon Wien schrieb er dann auch ben Freunden, der Bertauf dei glanzend gelunger, und als sie ihn bei der Rüdsehr vom Bahnbei ambolten, zeigle er ihnen zum Beweise desse eine schwere goldene Uhr mit Keite, die er in Bien gefauft habe, und ergahlte ihnen, bag er feiner Braut fontbare Brillanten mitgebrate

Die Beftitellungen über bas Borleben Benfele ergaben unter anderem, bag er fruber in Die haufen beichaftigt gewesen ift. In Gera beging er Unterichlagungen. Beshalb er nach feine Rudfehr, bon Bien am 9. Degember nicht gleich feine Bobnung, ein fleines Zimmerchen in ber Ballnertheateritrage, wieder auffuchte, fondern in einem Sotel am Alexanderplats im zweiten Stod ein Zimmer nahm, ift noch nicht recht flar. Die von ihm nach ben aufgefundenen Bfundicheinen an mehreren Stellen berfesten Ringe und ein Uhr wurden von der Kriminalpoligei fichergeftell Ce wird vermutet, daß bentel bier in Berlin auch Betrügereien verübt und verfucht Bat! foridungen nach biejer Richtung find im Gange

Die Braut bes Morbers ift die Tochter eine Gafuvirts im Diten bon Berlin. Das in Mabden, eine aufgerit fumpathische, huniche idjeinung, ift erit 18 Jahre alt, und lernte in ber Gaftwirtichaft ihres Batere ben bamals noch jugendlichen Dentel fennen. Deutel näherte fich ihr und gab au erfennen, daß er ibater eine Oeirat mit fir eingeben wolle. Injoige ber Jugend Dentels legten weder die Elicen des Moddens noch biefes felbft dem Gerebe bes junger Mannes großes Gewicht bei, hielten es vielmeh für einen blogen Berfuch, mit ihr augubandeln. Benfel verickwand nach einiger Zeit aus bem Lofal und ließ fich liber zwei Jahre hindurch nicht

215 er bor furgem gurudfehrie und bas 26 fal wieder aufjuchte, erzählte er, er habe eine große Weltreise gemacht und inzwischen das Bermögen seines Katers, über 100 000 Mark, gered Sein Bater wäre Ingenieur in Jena und er beide aus diesem ererbten Vermögen eine mehnalliche Kente den über 400 Mark. Außerdem werde er von einem schwerzeichen Onsel in Hamburg werderinde, und erhalte von diesem einem burg puterinde, und erhalte von diesem einem burg unterftütet und erhalte von biefem einen monatlichen Buichus von eine 200 Marf; er babe von feinen Geschwiftern in Geta die ererb. ten Bertgegenftanbe, Ubren, Ringe und Jumpelen, abgeholt und mitgebracht.

Bon Diefelt machte er ber Braut fowie beren Schweftern Geichente. Er hatte bie ernfte ab. licht, fich mit bent jungen Mabchen gu verloben, Die Elfern bes Rabchens wollten fich aber, bevor fie in eine Berlobung willigten, erft übergengen, ob die bon bem jungen Ramt gegebene itellung feiner Bermogensverhaltniffe ben Tat iachen entipreche, und zu biesem Zwed wollte fich der Gaswirt nach Aena begeben. Die Aesse wurde aus gewissen Rucksichten ausgeschieden und fam bis jest noch nicht gur Ausführung.

Die Eltern jowohl wie bas junge Mabdien ichilbern Bentel als einen burchaus anfindigen jungen Monn, bem fie nie eine berartige Zof angetraut batten. Sie find gang beführgt von bem Gehörten und vermögen fich nicht in er-flären, wie Genfel zu diesom Lügengewebe und zu der schrecklichen Tat gekommen ist.

Die Rolle legt' ich - wollt ihr's wiffen? Grad eben gu ben - - andern acht!

Die Tante Lene ichidi' gwei Stollen - Gie toobnt in Dresben! - Im Bertrau'n: Die hottentottenfulis follen Daran ein Bierteljahr berbau'n Rie fann ich eble Frauen franfen Doch Diefe Grollen, nein - - o 3ch tat 'nem armen Freund fie ichenten Rur um fie ichnellitens los gu fein. Doch fcon liegt mir ber Freund gu Bette Das ist ber Gluch ber bofen Tat. Er fiebnt und flagt mich an, ich wette, Roch wegen - Giftmordattentat.

Gin Rauchtifd fant bon Fris, dem Better, Anfangs bielt ich es nicht bafür, Bis mir fein Brief, ein furchtbar netter Das Tijdelem pries als .jonunde Bier .. Roch fann ich mir tein Bilb recht machen, Daß er mich einft vielleicht ergöst. Soviel fan' ich jeboch — nicht lachen! - 3ch hab' ben Leim grad beitz gefeht. Sehr hubich gebacht — indes ber Bebler Liegt tiefer, im, es ift fatal. 3ch rauchte — einftens als Bennäler In Cuinta — ein für allemal!

Die Bogelwelt liebt Tante Male Drunt glaubte be 's fei moblgetan, Wenn fcweres Gelb jie auch begable Und ichentte mit 'n Ranarienbahn. Aur ichad - ber Bogel fonnt nicht fingen, Rebr big er, wenn er big tam Blut. Rein Menich wollt' ibm mehr Futter bringen Mur im Berdau'n - ba war er gut. Doch, Gott fei Dant, er blieb nicht langer Als eine Woche — flog dann fort Und wer ihn fangt, den harzer Sanger Darf ihn behalten — auf mein Wort!

Raturlid bat fich nach biefen Erfahrungen mit Beihnachtogeichenten meine Freund alfo-balb fringejeht und allen benen, die ibn begladten, fit langeren ober fürgeren Briefen Dant ten Menschen bat ibn Franzchens Bajensendung "tief erschüttert — vor Freude", Onfel Ernit's Moit hat er "auf sein Wohl" getrunten", auf Sosiens Stillummerrolle "bereits recht sus geträumt", Aante Lenens Stollen hätten wieder einmal "beredtes Zeugnis ihrer und Bohlgefallen ausgedrudt, Mis wohlgefitte-

Badfunite abgelegt", ber Rauchtifd von Frit Ralden fei ibm lebhaft in der Erinnerung beim Unblid bes Bogels gefommen. Geb'n Gie, fo idrieb Sans Sudebein, und fo handelt ein mohl-

Gie meinen, dann fei ja mein Freund ein Erglugner! Bitte febr - brechen Gie nicht ben Stab über ibn, er bat Bech genug und gubem gibt es jo viele Lebenslügner, b. f. folche, Die nur nicht die Bahrheit sagen, daß es auf diesen einen nicht ankommt. Es gibt ja auch übergenug Menschen, die gar nicht mal die Bahrheit boren tonnen. Meinen Gie nicht auch? 3ch habe bie Erfahrung wenigitens gemadit.

Richt gulent aber fei an die Barias wieder-holt nachdrudlich erumert. Auch fie wollen nicht feblen, wenn die Belt Beibnachten feiert. Aller Liebe boran stehe drum in diefen Tagen die geberfrendige, bilfsbereite Rachstenliebe. Bie fie uns in den Blindenanstalten und Armenafplen. Stranfenbaufern und binter ben Mauern ber Rerfer gepredigt und offenbart wirb. An alle die Taufende der Barias mogen die Gloden bes golbenen Conntage einbringlich gemabnen. Bergeht fie nicht, die ibr im Heberfluffe lebt! Bergeit fie nicht, die arm und frant geworben, Muf burft'ges Lager wurden bingeitredt, Bergebens flopfend an bes Gludes Bforten, Und Die Das Land ber Liebe nie entbedt. Die Sand ber Blinden feb' ich wieber taften Rach einem wunderfamen beil'gen Baum, Das langit erlofdine Huge will nicht raften. Es fucht bas Licht in ein'gem Gebnfuchtstraum. Bergeht fie nicht, Die Rampfer, Die gefallen, Rebmt gern fie auf in eure froben Reib'n lind lagt für fie auch eitel Bobigefallen Des Beit's der Liebe 3beal beut' fein!

Till vom Taunus.

### Was das Kurhaus bringt.

111. Bolle. Sumphonie Rongert.

Sammermufit-fibenb im groffen Edale. Bitter-Cuarteit. ten Jahrhunderts durch die Erfindung der "Biola tenore (furz: Tenorgeige) und die für den Aleinen Saal bestimmt war, in dem utstiffunder einen Namen von Weltruf geschaffen hat, technisch nicht gebrauchlichen Mensuren für und die Frammermufikabend stattsfinder. De. L. Urlaub

bemubte fich feit langer Zeit mit ber Reformicrung des Streichquartette und ift gefiern mit großem Erfolge mit feinen ber 3dee und ber Bauart nach neuen Inftrumenten bor die Deffentlichteit getreten. Entwidlungegeschichtlich berubt unfer feitheriges Streichquartett auf ben bier Stimmen bes gemifchten Chores und benügt für ben Copran- und Altdarafter bie Bioline, für Tenor und Baf die Biola und das Cello. Brof. Ritter geht nun bon bem Gebanten aus, daß das Quartett nicht wie feither burch brei. fondern durch vier Hanglich verschiedene Individualitäten die vier besonderen menschlichen Stimmgattungen zum Ausdruck bringen musse und hat den Aufdan seines "Ritter-Cuartetts" in arithmetifcher Broportion und Brogreffion gur gewöhnlichen Brimgeige gestellt. Mit anderen Borten: jebes Inftrument ift nach ben tonlichen Abitanden gur Bioline entiprechend vergroßert. Es icheidet alfo die bisberige "II. Bioline", die den gleichen Klangcharafter wie die I. Bioline befigt, aus; an ihre Stelle tritt die fünffaitige als sog "Ritterbratsche" längst befannte und geschätzte Viola alta; die Quariettbratsche wird durch die "Biola tenore" und das Cello durch die "Biola bassa" ersett. Bie sich nun das Ritterquartett schon rein

außerlich von dem gewohnten Quarteit durch bie beiben Aniegeigen unterscheibet, fo geschieht dies auch in berborragendem Mage burch die in fich abgerundete Tonfülle und charafteristische Klang-farbe, denn die beiden Mittelstimmen (jog. II. Bioline und Biola) — mehr oder minder die Stief- ober Schmerzensfinder jedes Quartett-enfembles - heben fich in ungeahnter Schönheit und Planit von ben beiden Augenfrimmen ab. ohne bieje in ber ihnen gutommenben Bedeutung im geringiten zu beeintrochtigen. Bon be-ftridendem Reiz ift die Biola tenore. Sie ist ein bon Brof. Ritter ganz neu geschaffener Inp. Trochem sie wie dos Cello als Aniegeige wegen ibrer Grone gefpielt werben muß, hat fie boch nicht ben Alangcharafter bes Gello, fonbern bebauptet fich als eine felbfianbige Individualität. die in gerabegu erstaunlicher Brifche ben in ben meiften Gallen ftumpf und "bratichig" Hingen-

ere Celliften ein eigenes Studium. Um nun das "Ritterauartett" rascher einzuführen, fiehlt es sich sicherlich, borerst von der E baffa abzuseben und für die beiden Mittelium-men des Quartetts die Biola alta und die Tenatgeige unter Belaffung der beiden Aufenstimmen (I. Bioline und Cello) zu wählen. Diese beiden Instrumente itimmen genau wie Bioline und Bratiche und werden deshalb nach ben gleiches

Roten wie bislang gespielt. Das gestrige Programm wies einleitend eine fehr melodiofe, anmutige Romposition des Berrn Brof. Ritter "Aus alter Zeit", bann fleinete Quartettfabe, in benen die Eigenart ber neuen Inftrumente borgeführt werden follte, und zum Schluß Schumanus befanntes Meisterwerf, das Mlavierguintett op. 44 auf. Benngleich nur die beiden Mittelstimmen. zwei ernstzunehmende Meister von hochbedeutsamer funsilerischer In Meister von hochbedeutsamer fünstlerischer Individualität, Herr Prof. Ritter und Herm Kapellmeister Erich Ochs, aufwiesen, so verwieren doch auch die beiden anderen Herren such ihre Bereitwilligseit, einer neuen Idee zum Siege zu verhelfen, alles Lob. Die Frage der desinitiven Beseinung des "Ritter". Duartetts bleibe für diesmal unangeschnitten! Den äußerit schwierigen Klabierpart spielte Herr Kapellmeister Rother war neuen Not. Theater mit einer pellmeifter Rother bom Sigl. Theater mit einer geradezu entzudenden Robleffe, gebiegenen un nfalifchen Auffassung und in echt Schumann-ichen Geifte. Die Sturberwaltung verdient alles Lob, daß fie und mit Diefem Alaviergenie fo fannt gemacht hat.

Für das Ritter-Quartett bedeutet der geftre Abend einen durchschlagenden Erfolg. Der Ber

und der Ausführung wurde allseitige Anerten nung und lauteiter Beisall zuteil. Ebenfalls reichen Applaus erntete Frt. O110 Schwende mann (Sopran) aus Würzburk für ihre nett norgetrooppen Hairen Olehel für ibre nett vorgetragenen Heinen Liebel Die junge Gangerin beritebt burch eindrudapost Geiten und Anmut ihrer Ericheinung ihren Cortrag wirtungsvoll zu unterftuben. Die Stimme gart und lieblich, verrat gute Schule und erfrei durch ansehnliche Sobe und geschinadvolle Be handlung der Register. Richt unberücklichtigt mas bleiben, daß die Ausstellung des Programms etbes Bar führten Ausjou einen 2 einen I Buruf ( Herren Gerfenh Regiern Burgern teren d Gen. Re Gutsbef Stelle 1 herrn !

bie Ber

ruf lou heim a Wehen

berun Biegens herr be durch 2 fortgefd Befferm fung ge bon Zue intereffe bebb tontz mit be Berg feurs. Einzieh gen bill Bferb ten Er

Bilbung

ben bei E8 Schweit beren t Dube ftanb fi lagen i Leber Maffel Unfa meifter ben Dis Falleni Geh. R m. De der da

bland fach. (femmis koftena beichlof Mitteil

farten - Suter - Suter ligen euf da leferliet beutige fordern R Tebnli antige fasting und a — der baben hier o hier o

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Dezember.

Samstag

Bus der bandwirtichaftskammer.

(Bweiter Tag.)

Die Beratungen nahmen am Gambiag bor-mittag 9 Uhr ihren Fortgang mit bem Referat bes Landrate Duberitabt. Dies tiber bie geführten Berbandlungen mit bem naffauifden on die Kommer. Er beantragte, ben bisherigen Ausschuß für Wein-, Obit- und Gartenbau in einen Ausschuß für Weinbau zu feilen, was ein-feinen Ausschuß für Weinbau zu feilen, was ein-feinen Ausschuß für Weinbau zu feilen, was ein-feinen zum Beschluß erhoben wurde. Durch Juruf wurden dann auf Vorschlag des Guts-pachters Frühe in den ersteren Ausschuß die Gerren Geh. Regierungsrat Dr. Wort un an n. Aussenbeim, Kentmeister OtteRübesbeim Geh. Geisenheim, Rentmeister Ott-Rübesheim, Geh. Kegterungs-Rat Berg. St. Goarshausen und Bungermeister Kern-Raunkeim, und in den let-teren die Herren Kendmeister Ott-Rübesheim. Geh. Regierungsvor Berg. St. Goarshausen und Geb. Regierungstat Berg. B. Goarspaufen und Gutsbefiger Der be telltville gewählt. An Stelle bes herrn Fauft II-hofbeim und bes berrn Bürgermeisters Körner-Reben wurden bie herren Bürgermeister Aern-Naunheim und Bügermeister dep p-Seelbach gewählt. Durch Zumis iburde bann Bürgermeister Kern-Naunbeim an Stelle bes Burgermeister Kern-Naunbeim an Stelle bes Burgermeisters Korner. Beben als Referent für Biegengucht einfimmig gewählt.

Heber die Kammervoriage beir. For-derung der Kindbieh. Pferdes, Schweines, Ziegen und Gefügelzucht referierte Kammer-hert von Seimburg. Die Rindbiehzucht soll durch Beibehaltung der alten und Verbreitung fortgeschrittener Kassen, durch Schaffung gut vererbender, auf Leiftung gegüchteter Buchtitamme. Befferung ber Aufgucht bes Rackwuchfes, Schaf-Besserung der Aufgucht des Kackwaches, Schaft jung geeigneter Einrichtungen für die Bewertung bom Zucht- und Schlächtvieh gehoden werden. Die interestanten Ausführungen gaben Veranlassung zu einer ledhaften Diskussion. Burgermeister Hebe ist für Ausbehnung der Alfguchtursen fontrolle. Berbindung von Aufzuchtursen mit den Mossereituren. Geh. Regierungsrat

ben bebattelos angenommen. den debattelos angenommen.
Es folgten nun noch die Referate über Schweines und Ziegenzucht von Herrn Kammerbertn v. He im durg und über Geflügelzucht von Landwirt Stritter-Viedrich. Landraf Duderstad der die forgealtige Ausarbeitung dem Borkand für die sorgialtige Ausarbeitung der Borkand für die sorgialtige Ausarbeitung der Borkand für die sorgialtige Ausarbeitung der Borkand ber Zeit derwirflicht würden.
Ueder den Antrog der Landwirtschaftskammer Kasiel an den Provinzialandschuß der Prodinz dellen Kasion betr. Der an min der ung der

veffen. Kaffau bett. Herad minderung der produkt Unfallrentenlasten. berichtet - Bürger-meister Kern-Raumbeim. An der darauffolgen-den Diskussion beteiligten sich Landwirt Feger-kallenstein, Kammerberr von Seimburg. Sch. Kat Berg, Landrat Duderstadt u. a. m. Der Intrag wird dem Boritand überwiesen, der das Material verarbeiten und Vorschläge

Die Beichaffung landwirticaftlicher Bau-

ståne befürworket Bürgermeister Schon-Rebind. Er legt auch berichtedene Stizzen der Verlammlung vor. Die Vorlage der dazu gehörigen koftenansmilige itellt er in Aussicht. Es wurde die leiten den Bauausichuft der beiteren Bearbeitung zu überweisen. Damit war die Tagesordmung, da geschäftliche Mitteilungen nicht vorlagen, erichöpft und konnte der Borfigende gegen 1/28 Uhr die Tagung folliehen. Zambrat den Heit war dankte dem Borfigenden für die umsichtige Leitung der Versammlung.

### Wie man Bücher abietzt . . .

chek-

euch

olle.

500

rien

110

ieber-spole Bot-

i cul

nt - 115\* inhes 1ub.

Eine fonderbare Art bon Buchbandjerreffame Minden gedruckten Roman einen lufrativen Ab-fat zu verschaffen. Um dies zu erreichen, bedient gum Buchlauf zu veranlassen, ift unzweiselbafe. an fich bes amerifonifchen Zugmittele, in Die Pande der Abressaten Origivalbriese oder Brieflachen gelangen zu lassen, in denen ihnen ein aufer Freund' Kenntnis von ihrer unfresvilligen "Vitarbeiterschaft" an dem Koman gibt, nuj das Buch schimpft und ein Eile" einen unschellichen Komen darunteriedt. Im Laufe des beutigen Bormittags ist uns eine Reihe von Aufsachen Areisen der Gesellischaft zugegangen. Die dem kiefen der Gesellischaft zugegangen. Die des diese Gesten einer wenn auch vielleicht zugekriften, so doch im höchsten Grade geschmads wir Kolportageressame, mit der wie man dien Kolportageressame, mit der — wie man uns auf Erund unserer Informationen mitteilt der Buchbandel in Biesbaden nichts zu tun den will. Eine folche "Pribatmitteilung" sei Her abgebrudt:

Freitag abend.

Mein berehrtes Graulein!

Sobe foeben ben Tenbengroman "Doppelte Moral" gelefen — auglaublich — ein Cfanbal blimmiter Art. Man fieht wieber, bag ber dimmiter Art. Man sieht wieder, daß der Staatsanwalt da, wo erforderlich, versagt; denn sonit dürfte ein soldes Buch nicht dis in die Cestentlicheit dringen. Oder soll es politische Klugheit sein? Und wer mag nun hinter dem anonymen Bersasser iteden? Ichenfalls sind R, und E, auf das fürchterlichte mitgenum in und zur Klage direkt gezwungen. Verden auch Sie sich dieser klage anschließen? In sin seider ebenfalls mit hineingezogen surchterlich! In Eile Ihre ergebenste (Name unleferlich.)

Unter sämtlichen Tageszeitungen in Nassau und im Rhein-

## Wiesbadener General-Anzeiger

eine hervorragende Stelle ein, weiß man doch längst in ihm einen wackeren Hüter der Heimatintereffen, einen unterhaltenden Freund am häuslichen Herd, einen gewissenhaften Bringer der Neuigkeiten aus aller Welt zu schätzen. In der ganzen redaktionellen Ausgestaltung forgfältig und modern bearbeitet, von einer Reihe erfter Federn und gut informierter Korrespondenten bedient, gilt daher der Wiesbadener General-Anzeiger mit Recht als

### die interessanteste Tageszeitung in Nassau.

Angesichts des heranrückenden Quartalswechsels sei auch wiederholt darauf hingewiesen, daß der Wiesbadener General-Anzeiger als

### Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und mehrerer Gemeindeverwaltungen Naffaus

fämtliche gemeindeamtlichen Verfügungen zuerst veröffentlicht. Eine neue Erscheinung wird vom 1. Januar ab eine wöchentliche bunte Beilage bilden, die unter dem heimatlichen Titel

### Kochbrunnengeifter

dem Humor dienen soll und eine wesentliche Bereicherung des ausgewählten reichen Unterhaltungsstoffs bilden dürfte.

Des weiteren nimmt am 24. Dezember ein außerordentlich Spannender Roman aus der Feder Horst Bodemers

### Der Liebe Not

seinen Anfang. Neu hinzutretenden Abonnenten wird derselbe kostenlos nachgeliefert. Trots seiner täglich anerkannten Vorzüge kostet der "Wiesbadener General-Anzeiger" der bekanntlich das

### einzige Mittagsblatt in der Provinz

ift, monatlich bei Abholung nur 50 Pfg., frei ins Haus 60 Pfg. Unfere fämtlichen Träger und Trägerinnen, unfere Filialen hier und auf dem Lande, sowie fämtliche Postämter und Briefträger nehmen

mierende Zeilen in mande Familien tragen, follen die Aufforderungen auch Drohungen enthalten, wenn wir recht unterrichtet find

Abonnementsbestellungen entgegen.

Rach einer Drahtmelbung unferes furter Rorrespondengburoe beichlagnahmte Die bortige Boligei bereits ben Roman "Doppelte Moral", ber bort in ichwindelhafter Beife gum Breife bon .# 7.50 berfauft werden foll. wurden auch bort anonnme Schreiben an gabl-reiche Frantfurter verschidt, in benen auf bas Buch aufmertfam gemacht wird und zugleich

Duch aufmertsam gemacht werden, wenn der Kauf des Buches nicht erfolgt.

Rach den lehten Traditungen wird übrigens dasselbe Keflamennader ausDarmitadt, Mannbeim, Handurg, Berlin, Offenbach, Kaflel, Magdeburg und Dorinund gemeldet. In Met dat der Staatsanwalt die dort lagernden Exemplare beschlagunghmt. Als Bertreiber des Schreibens befchlagnahmt. Als Bertreiber bes Goreibens ift ber bereits borbeitrafte frubere Direftor Be ter Ganter in Minchen ermittelt morben.

\* Mus bem Bufanterie Regiment Rr. 80. v. Braunbehrene, Sauptmann im Bif., Regt. von Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80 fomman. diert gur Dienifleiftung beim Befleibungsamte bes 10. Armeeforps, wurde als Mitglied zu die-iem Befleibungsamte berfeht.

Meidmanns beil! Bei dem genern fiattgehadten Treibjagen in der Gemarkung Delfen deim imurden 247 Haien zur Strede gebracht. Bächter der Jagd find die Herren Oberit v. Kiehl und Baron v. Küfter von hier. Tas Treibjagen in der Gemarkung Erden iheim (Bächter Kommerzienrat Bartling-Biesdaden) ift auf Montog, den 21. do. Weis, feitgeleht. feitgefest.

\* Bas alles geftohlen wirb! In bem Sausflur Eleonorenitrage 1 p. wurde geitern abend um 9 Ubr die brennende Laume geitoblen.

\* Die Romer in Biesbaben. Aus bem tiefften Duntel der Vergangenbeit tauchen plöstlich bier Ueberbleibsel aus ramischen Borzeiten auf. In dem Sause Erabenstraße Ar. 30 fand man einen Keit der alten Heibenmauer und ein Stüd des einst so gefürchteten Tessenturmes. Sowooh im Varterre als auch im erten Stad finden wir die Barterre als auch im ernen Stad finden wir die alten Bogen. In dem Gewölde, wo sich die Seidenmauer mit dem Tessenturm verdindet, gidt es noch vieleret Antiquitäten aus dem fünfzehnten und sechszehnten Jahrhundert zu sehen. Tonund Krugtsberben, eine Stadtmauerlaterne mit drei Lichtern, ein altes gatische Fenster, wertvolle Seisel, Bibel, Bucher, Tische, Glewehre und eine gut erhalten Ecaatterung nach Rasiacel lasien die Schatten grauer Borfabren juggerieren. Rau aimet in dem interesanten finsteren Wilsen Man wird ohne weiteres nach diesen Zeilen Man aimet in dem interenanten finiteren Milien den Sennst werden, wenn dahreit eine Die Luft des aiten Burggrafen, der fich, wenn es die Luft auf ganz Lanständige Weife" zu tielen jucht. Abgeleben von den Mitzverständuif- in den Lessenbert in den Testenturm berichloß. Wegen das Weltworts von die ihrigen Beldennen Siderheit in den Testenturm berichloß. Die Aussiellung, welche jederzeit für Besucher nach wie dur auch die übrigen Wege benutt. Die

Sonntage von 4-7 Uhr geöffnet ift, burfte nie-mant, ber fich mit bem Beben unferer Ur-ahnen bertraut gemocht bat, ju befuchen ber-

\* Conntagelarten mahrend ber Feiertage. 3m Intereffe bes reifenben Bublifums jei mitgeteilt, tagen und Reujahr vom Sauptvahnhofe Bies baben nach den Stationen Riedernhaufen, Cop-itein, Godit a. M. über Riedernhaufen, Goben, dem Sowit a. R. ibber Aredennaatjen, Soden, Handung Dieg, auf der Rheinbahn nach Schierftein, Lieder-walluf, Elwille, Erdach, Sattenbeim, Leftrich-Binkel, Geisenbeim, Rüdesbeim, Agmannsbaufen, Lorch, Caub, St. Goarsbaufen Sonntagsfahrfarten verausgabt werden. Nach Frankfurt ab Biesbaden kommen feine Sonntagsfahr farten gur Musgabe

\* Die Boftanweifung ale Weihnachtegeident. Befondere gur Beilmadtegeit ift es iblich Welb-geichente ale Liebesgaben in biefreter Beife an Arme und Unteritütungebeduritige mittele Boit. nweifung obne nabere Angabe bes Aben bers gu berichiden. Bei Unwendung biefer form ift es aber unbedingt erforderlich, bag bie Abreffe bes Empfangere beutlich und richtig und jo vollständig wie möglich auf bem Boftantvel-fungeformular angegeben everbe. 3ft biefe Abrefie iungeformular angegeben derbe. It viele fallch, so bekommt der Arme fein Weihnachtsgeichent nicht und die Bostverwaltung ist auch nicht in der Lage, das Geld an den auf der Bostonweitung nicht bazeichneten Absender zurückgehen zu lassen, sie ist in einem solchen Falle nur berpflichtet, das sogenannte Aufgedorsversähren einzuleiten, das darum besteht, durch Anschlag im Anliefern, das darin defent, but unden, das die Rossischalterraum besannt zu machen, das die näher beschriebene Voinanweisung nicht hat zur Aplieferung kommen können. Diese Verfahren pleibt drei Monate in Arafi. Reibet sich der Ab-jender innerhalb dieser Arin nicht, so ist trob-jender innerhalb dieser Arin nicht, so ist trobdem der eingegablte Betrag für ihn nicht ber-loren, wie vielfach irrtimilich angenommen wird, loren, wie vielrach irrimatich ausgenömmen wird, sondern er wird ihm ausgezahlt, auch wenn er nich erst nach Jahren melbet. Allerdings muß er durch Boiteinleiserungsichein deweisen können, daß er tatjächlich der Absender ist.

\* Der Zehnbsenigbrief nach Amerika. Die Ermäßigung des Vortos für den einfacken Brief nach den Bereinigten Staaten von Amerika auf 10 Brennig dezieht sich unschließlich auf jolche

Briefe, die mit Dampfern unmittelbar von Deutschland nach Amerika befördert werden. In der Sampfigen um die Dampfern, ich der Sampfigen bandelt es ich um die Dampfer von Bremerkaven, zum Teil auch von Eurhäden. Belefe bis zu 20 Gramm, die mit 10 Afennig frantiert find, werden nur auf diefem Bege be-ibrbert. Bahrend bisher in ber Sauptfache nur bie Schnellbampfer von ber Briefpoft benutt werben, follen in Aufunit auch die langiamer fahren-

fibrigen Tagen für Brieffendungen nach Rordamerifa erleiben feine Aenberung. Jede weiteren 20 Gramm tojten schon jest nur 10 Pfennig. Postfarten sojten nach wie bor 10 Pfg., Drud-jachen 5 & für je 50 Gramm usw. Der Ausfall an Einnahmen ift für famtliche Bege auf etwa eine Million Mart berechnet worben. De für einen Zeif ber Briefe auch in Zufunft 20 Bfg. beanblt werben und eine gewiffe Steigerung bet Berfehrs au erwarten ift, fo durfte der Ausfall eimes geringer treiben. Im Jahre 1907 find aus bem Reichspoftgebiet 11 878 200 fraufferte Briefe nach ben Bereinigten Staaten abgegangen.

Buterbrechung ber Berjahrung. Jest gegen Sahreofchlug wird vielfach bie Frage erörtert, welches Berfahren ber Gefchaftsmann anwenden muß, um die Berjabrung zu unterbrechen? Die augergerichtliche Mabnung, auch die ichriftliche, genügt bierzu nicht. Leider wird das Gegenteil noch vielfach angenommen. Auf jeden Jall dagegen genügt die fchriftliche Anerienntnis des Schuldners, wahrend die nündliche ans guten Gründen stets von zweisel-haftem Berte ist. Ift durch das Mittel des ichriftlichen Anextenntnisses die Verzährung un-terbrochen, so läuft vom Tage der Unterbrechung eine neue zweisährige Verzährungsfrist. Für das Anextenntnis des Schuldners empfiehlt sich fol-gendes Formular: "Den Empfang Ihres Schrei-bens vom . . . bestätigend, erkenne ich dierwiit 

Die sonft üblichen Mittel gur Unterbrechung ber Verjährung find Zustellung einer Klage ober eines Jahlungsbefehls. In den leiten Tagen des Dezembers läuft dann auch beim Gericht eine große Zahl bon Antragen auf Erlag eines Zahlungebefehle ein. Biele Diefer Untrage muffen abgelehnt werden, weil irgend ein Formfehler vorliegt. Wird dann ein neuer Antrag gestellt, so fann er meist im alten Jahre nicht mehr er-ledigt werden. Deshald ist es ratsam, Klagen und Jahlungsbesehle möglichst nicht erft in den leyten amei Bochen eingureichen. Dabei ist zu beachten. bag die Berjährung nicht mit der Einreichung, fondern mit der Zustellung an den Schulbner unterbrochen wird; dies muß also noch im alten 3ahr erfolgen. Zum Zwede der Zufiellung solle man borber festiellen, ob der Schuldner nicht etwa verzogen ist, denn eine Zuftellung an die salsche Adresse tourde feinen Erfolg haben, vielmehr die Unterbrechung der Berjahrungsfrift in Grage ftellen.

\* Internationaler Gifenbahn-Frachtverfehr. Iln. jere Kaufleute u. Gewerbetreibenden feien barauf aufmerkjam gemacht, daß am 22. d. Mts. das "Zweite Zufah-Nebereinkommen zum Interna-tionalen Nebereinkommen über den Eisendahn Frachtwerkehr vom 14. Oktober 1890" in Wirtamfeit tritt. Entgegen den früheren Beftim mungen fonnen dann auch im internationalen Berfehr die Buter bahnlagernd geftellt wer den. Bei Gewichtszunahmen in den Grengen der Belgitungsfäsigfeit des verwendeten Wegens wird für die Folge von der Erhebung eines Frachtzuschaften die Frachtzusche abgesehn, wenn die Zunahme durch Witterungseinfliffe berbeigeführ: summine durch wirterungseinfune gemeigendi ift. Ferner wird der Eisenbahn die Flicht auf erlegt, am Bestimmungsort die Zollbehand lung zu besongen, wenn sie der Empfänger micht besorgt und auch im Frachtbrief seine Borschrift darüber getroffen ist. Wie im innerdeutschen Ber-keln werden forten auch im internationalen Ber-tehr Teilfrankaturen zugelassen, desgleiden burfen frankaturpflichtige Guter mit Rad nahme belaftet werben. Gine weitere wichtige Renerung fie jerner, das die Gizenbahn berpflichtet lit, dem Abjender auf seinen im Frachtbrief zu stellenden Antrag eine etwaige Annahme verweigerung des Empfängers telegraphischer nicht im Besitze des Arachtbriefduptigenden, der nicht im Besitze des Arachtbriefduptigens in der Arachtbriefdu lats ift, das Recht eingeräumt, im Falle der Annahmeverweigerung über das Gut zu verfügen. Das neue Zusab-llebereinfommen sieht ein neues Frachtbriefmuster für den internationalen Verkehr vor; die bisberigen Formulare dürfen jedoch noch bis einschlichlich 21. Dezember 1909 verwendet werden.

### Bicobadener Bereinswejen.

tage, Camstag, beit 20. Tezember, nachmittags ab 4 Ubr. findet in ber Neitauration Abolfshohe (Bel. Paulb) Die Diebfabrige Beibnachtsfeter bes Alnbo ftatt. Reben ber liblimen Gobenberteilung an die Ainder und der reid baltigen Tombola, bat bie gefellige Kommittien ned aller band Ueberrofchungen für groß und flein in Budfat geftellt. Die Geler wird außerbem burch muffalifche ma betlamaterifde Bortroge ernften und beiteren Inbalts ber fdönert merben.

- Die Beibnadisipartalle "Gortuna" bot eine Giplage bon 3252.00 &. Laut Befdigt ber Generalberfaum-imm findet bem 17. Dis 19. Des. Die Avsachung finit im Bereinbiotal Gtabt Lupemburg", Moripfrage,

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Rouiglides Seithenter. 218 3. Beffnadefeufftbeung für die fleine Beit fommt morgen nachmittag 2.30 Wie bei Lieffspreisen bas Subenfind "Rag und Morig", femte bas neu einftubierte Balleit "Bintergeit" auf Auffichrung. — Um Abend geht im Abonnement A die Oper "Undine" in Seine. - Die Intendantur macht barauf aufmertfam bab nach neuerbings ergangenen boberen Beifungen bar Berleiben bon Roftimen etc. an Richtmitglieber nicht mehr geftallet ift. — Der Juffins ber Riaffilerabenbe wird am Montag, ben 21, b. IDL, mit einer Mufführung ben Shate fpeared "Dibello" forigefest. Die Berftellung (MB. E) finbet bei fleinen Greifen fintt. (Anf. 7 Ubc.)

Refibengibenter. Morgen Montag befoliest Quele Sterna ibr bleemaliges Gaftfpiel ale Magba in Enbermann's "Seimat". Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bleifit bas Refidenziheater geschieffen jedoch ift die finfie bon 11 bis 1 Ukr für den Berberlauf geöffnet. Bur bie Beipnachtofelertage ift ein bochinier effantes Brogramm vorgefeben, am Greitng (1. Geler tog) tolrb nachmittage 3.30 Mbc gu beiben Breifen cia" und abendo 7 Ubr bas beliebte Luftipfel "Die Liebe togdi" gegeben. Im Cambtag (gweiter Beieriag) geft nadmittage 3.30 Uft bie teisenbe Calere 22 X 2 5" zu halben Preifen in Seene und abends 7 Ube

Lante

idiloffer

bad 90

ber Un

gegen &

pnipalt

gerichte

ben, ba

eingela

Grichei

idios !

gellagt

unterf

lit obe

früh !

Cadit

maren

Miliene

und B

Bindi

bejudy

Strche brocher ichutte

Reller

Berlin

geriete

noch u

Rinbe

finbet bie erftmalige Mufführung bes grobten Gelagers bes Berliner Relibengtheaters fait "Rummere bich um Mmelie", Schwanf bon G. Febbeau. Der Conntag (britte Feiertag) bringt nachmittags 3.30 Uhr eine Bieberholung ber tollen Groteble "Gretchen" au balben Areifen und abends ben übermitigen Schwant "Die blane Maus". Es wird noch befonbers barauf aufmertfam gemedt, baf Dubenbfarten und Glinfgigerfarten an allen brei Beierfugen ohne Andhablung gultig find. Auf mehr-Unfragen wird wieberholt mitgeteilt, bag bie Dutsenbfarten brei Monate bom Tage ber Bofung Gaitigfeit biben, bie Ginfelgerfarten aber mabrend ber gangen Spielgeit, alfo bis Ende Juni n. 3. gültig, bleiben. Diefe Sur bes unperfonlichen Albonnements bat fich als febr praftifc und verteilhaft ermiefen, weil fie bei größter Breibermiftigung bie angenehmfte ift. Da bie Rarten, wie bereits ermahnt, au ben Borfiellungen an ben Feieringen obne jebe Radisablung Galtigteit baben, eignen fich bie Mbounements Buchelden auch gang befonbers au Weibnochtsgeichenten. Der Borberlauf zu allen Borftellungen ber bret Beiertage beginnt Dienstag, ben 22. und wich Mitteed und Donnerstag vermittigs bon 11-1 Uhr

\* Beibnachifprogramm bet Rurbermaltung. Der in Biebboben gur Beihnachtbeit eintreffenbe gabtreiche framillenbefuch, nicht minder aber auch unfere Ginwobnerfcatt felbft, wird es ber fturbermaltung gu Dant wiffen, baft fie für bie Weibnachtsgeit ein herberragenb ebmedfelungsreides Beranftaltungsprogramm aufgefteilt bet. Um Dienstag wirb ein im Monnement unter Affernis Leitung fiatifinbenber mufifallicher Abend Ge legenheit geben, bie borafiglichen Leiftungen ameier auf jungent Rünftler fennen gu lernen: unferes einheimischen Beritoniften Christian Rans unb Bianiflen Beno Molfeitvitfd, Der im Ottober in Lonben mit grobem Erfolge auftrat. Gin fpmpbonifdes Renjert, nachmittags 4 Uhr, ein Teefongert und ein abend lides Autordefter-Ronzert - alle im Monnement bringt ber erfe Beibnadtafeiertag, wie and am ameiten Feiertage alle Beranftallungen im Abonnement flatifinden, es find: am Bermittag eine Drgel-Matinee Des Chebaars Afferni und ber herzogliden hofopernfangerin Graulein Gifa Beitenborf, nachmittags Aurordefter-Rongert im großen und Zeefongert im flet nen Caal und am tibenb ein Richard Bogner-Abend bes Aucordeftere. Am Sonntag, ben 27. Degember, ift 11.50 Uhr bormittags bie öffentliche Generalprobe bem givelten Stongerte bes Bod-Bereins: Mufführung bes Beibnachts-Oratoriums ben Johann Gebaftian Dan,

Belballa-Theater. Min Sonntag, bem lehten bor Beib nachten, bringen bie Chlierfeer nachmittags "Der Datiplarrer" und abende bie uifige Bolle "Der Amerifafeppi" inr Aufführung. 2im Montag geht bas Original-Bottemid .'s Seberfelbireiben" jum erften Male in biefer Baifon in Czene.

s Bach-Berein, Mis Celiften für bas Beifnachts-Oratorium bon 3. G. Bach, beffen Aufführung am Montog. ben 28. Dez., abends 7.30 Ubr, im Rurbaufe fattfindet, find gewonnen morben: Fraulein Lubeder Berlin (MII), herr Ral. hotopernfanger Ratt Braun-Blesbaben (Bas), herr Agl. Opernfanger Baldegun-Raffel (Zenor), Frau Buffiffloff-Bleibaben (Sopran). Den Orgelpart bat herr &. Beimfen, bier, übernommen. Die hobe Bach-Trempeter wird in herrn Righ Rommermuffer Gris Berner einen bernfenen Bertreter finben; Die Biolin-Golt führt herr Rel. Rummermufiter Gelale, Die Gello-Boli Berr Bertel, Mittglied ber fiabt. Rurfepelle, unb. 21m Alabier waltet Bri. Edmeiber ihres Mmtes. Die Leitung bes Gangen hat herr Direfter &. G. Gerharb über-

Galerie Banger, Quiffenftrafte 9. Die Befibeforation. lowie bas gamge Arrangement ber Aunft-Meffe mit ber Musftellung ber Gemalbe Biesbabener Runfter und ber funftgeiverbligen Arbeiten, fünftl, Bilberblider, Mandener Rinffler-Puppen eic, bleibt noch bis Beibnachten beffeben und ift gegen ein Eintrittsgelb bon 50 3, welches bem Sonds ber Beranftaltung guffieht, ohne feben Rauf-

weinnantotongert bes Schreiber'iden Ranfernatoriums (Molfftrage 6). Das Rongert findet morgen abend 5 Uhr im Saale ber Loge Plato, Beiebrichftraße 27, Batt.

Samstaa

### Tagesanzeiger für Conntag.

Bal. Chaufpiele: "Mag und Merit", nachmiliags 230 Uhr. — "Undine", 7 Uhr. Refiben sibeater: "Ganfellefel", nadm. 3 Uhr. -

Starciff", abends 7 libr. Bolfstheater: "Die Baile aus Lowcob", noden. 4 Uhr. - "Der Trompeter bon Caffingen", 8.15 Ubr. Balhalfatheater: "Der Dorfpferrer", nachmittags 3.30 Uhr. - "Der Ameritafeppt", abenbo 8 Uhr. Rurbaus: Chuphonie Rongert & Ubr. - Monne-

mentofongert 8, Mbr. Biophon-Theater: Zaglich geoffnet bon 450

bis 10 Ubr; Conntags bis 11 Uhr. Rinephontheater: Taglich bon 4 Uhr nachmittags bis 10 Ufr abends ununterbrochen gedffnet.

Rongerte täglich abenba: Carlton-Dotel. - Central-Sotel. - Deutider Dot. - Griedrichbol. - Danfa-Dotel. - Sotel Raiferhof. - Sotel Ronnenhof. - Sotel Metropol. - Balaft Sotel. - Sotel Bring Ricolas. - Bal. balla-Reftaurant. - Cafe Sabsburg. - Cafe Germanie.

### Das Naffauer Cand.

Von der Rheinschiffahrt.

Während ber letten acht Tage ift ber Rhein infolge bes regnerifchen Wetters, namentlich auf der oberen Strede, etwas geftiegen, unb Dieje Mufbefferung bes Bafferftandes hat bewirft, bag bie Unnahme bon Gdiffen auf bie oberrheinischen Safen bis aufwarts nach Rehl und Straf burg ausgedehnt wurde. Da aber neuerdings bom Oberrhein wieber Fallen bes Baffers gemelbet wird, fo ift burchgreifende und nachhaltige Befferung bes Jahrmaffers wenig wahrscheinlich und die Biederaufnahme der Schiffahrt nach bem Oberrhein noch fraglich.

Der Cauber Begel zeigte einen Baffer-jiand von etwas mehr als 1,30 Meter; somit ift die Tieswasserstandsmarke, welche die Berfrachter bon ihren Berpflichtungen entbunden hatte. wieder überfcritten, und die Auftrage muffen gu den vertragsmäßigen Briften weiter ausgeführt werben. Gin Borteil ift ber Schiffahrt nach ben mittel- und olerrheinischen Safen burch ben geitiegenen Bafferstand infofern entstanden, ale eine Reihe bon Fahrzeugen, welche auf ber Reife nach bem Oberrbein begriffen waren, bie Sabrt nach ben Bestimmungehafen ohne borberiges Leichtern beenben fann.

Schiffsfrachtenmartte ber Ruhrhafen Muf ben Schiffsfrachtenmartte ber Ruhrhafen gestaltete fich bas Gefcaft in ben letten Tagen etwas lebhafter; bie Rachfrage ift gestiegen und mehrere Rahne wurben wieber gur Beobachtung rheinaufwarts angenommen. Die Rahnmieten find jedoch im allgemeinen gegen die Borwoche wefentlich geandert. Die Schlepplohne bon ben Ruhrhafen rheinaufmarts find gurudgegangen. 3m Schleppgefchaft bat fich Beranberung gu ungunften des Bedarfs vollzogen,

er. Erbenheim, 19. Dez. Der Männergefang-berein "Eintracht" veranstaltet am zweiten Beihnachtsfeiertag ein Konzert mit Ball im Saalbau "zum Löwen". Der Berein steht unter

ber Leitung bes Lehrers Altmann fier. Aus bem gemählten Brogramm find herborguheben: "Binetta" von Fr. Abt, "Rachtzauber" von Storch, "Symne an Die Racht" von Beethoven. Als Soliften find bie herren Baul hertels Biesbaden (Cello) und Lorenz Elg-Mainz (Bariton) geivonnen. Zum Schluß fommt das äußerit humorvolle Theateritüd "Dodgeichosse" von Stolke zur Aufführung. — Seute wurde von Stolpe gur Aufführung. Legat ber bem hiefigen Rirchenvorstand bas berftorbenen Cheleute Frit Raifer in Sohe bon 30 000 . Junt Beften einer Rinberbewahranftalt und Krantenhaufes ausgezahlt. hoffentlich wird jest mit bem Bau balb begonnen.

g Rübesheim, 10. Dez. In ber letten Jahres-berfammlung ber hiefigen Schiffer junft wurde anstelle bes feitherigen Brafibenten Beter Gijder, Gaftwirt und Steuermann Bernbarb Maul II. als folder gewählt. Die Bahl bes itellvertretenden Prafidenten und bes Raffierers fiel auf die herren Bilh. Dahlem und Georg Da bie Bunft gegenwärtig einen gunftigen Raffenbeftanb aufweift, fo murbe befchloffen, wie in fonftigen Jahren, Gesteffen, Schiffer-

ball am Dreitonigstage nächsten, gestellen, Saufferbaus "Jum Niederwald" zu begeben.
g. Braubach, 19. Dez. Mit dem 1. Jan. soll eine Beschränfung in dem Lokalzugberfehr Braubach-Coblenz eintreten; namentlich ist auch in Aussicht genommen, den sogenannten Theatergug wegfallen zu lassen, so das von abends 1/11 Uhr dis nachts 1/24 Uhr feine Zugverdin-dung rheinadwärts besteht. Die mahgebenden Faftoren unferer Stadt werben fofort bei ber Gijenbahn Direftion borftellig werben, bamit bie geplanten Aenberungen nicht ausgeführt

werben n. Langen Schwalbach, 19. Des. Der evang. Rirchenchor wird am 3. Feieringe, nachm. 5 Uhr in ber oberen ev. Rirche ein bolistumliches Oratorium für Goli, Chor, Bofaunen, Orgel und Gemeindegefang "Guch ift heute ber Beiland geboren" sur Aufführung bringen. Bur Mit-wirkung find herborrogende Kunster gewonnen.

— Das seltene Zeit der golbenen Sochzeit feiern morgen die Eheleute Johann Philipp

Diefenbach. )( 3bfiein, 19. Des. In einer bom hiefigen Bertebreberein abgehaltenen öffentlichen Berfammlung geitern abend im hotel "Lamm" teilte der Borfipende mit, daß der Borftand vom Magistrat die Genehmigung zur Anlage einer Rodelbahn erhalten habe und hierzu der Auroffer Weg bemitt werden folle. Die Länge der Bah beträgt einen 1000 Meter. — Der erste landis. Budführungsfurfus, an meldem fich 74 Mann beteiligten, murbe am Mitimoch abend geichloffen. Der Borfipende, herr Mühlen-befiber B. Strider-Baleborf, hielt hierbei besitzer M. Strider-Balodor, gielt nieber eine längere flebe und dantte den Teilnehmern für die zahlreiche Beteilsgung. Ein Kursijt dantte bem Leiter, Berrn Dr. Sornh . Biesbaben, Bum Abichluk fand ein gemeinfames Effen fiait.

— Rudershaufen i. T., 19. Des. Am 2. Beih-

nachtsfeiertag wird ber biefige Gefang -perein im Mutb'ichen Gaale fein biesjahriges Rongert beranfialten. Außer einigen fleinen bumoriftifchen Szenen tommt bas Theaterftud Dorf und Stadt" bon Charlotte Birch-Pfeiffer zur Aufführung. Die Zwifdenpaufen werden burch entiprechende Rannerchöre ausgefüllt. So hofft ber Berein ben Befuchern bes Rongertes

einige frohe Stunden au bereiten.
Born, 19. Des. Die Bildbiebe find in biefem Jahre in unferer Jagd tüchtig an ber fuchum Arbeit: Mehrere Rehe wurden in lebter Zeit ftrafe.

Gilingen bon bem Gemeinbeförfter gefunben. Die Schlingen weifen alle auf einen Tater. Gine Saussuchung bei einem hiefigen Ginmob. ner, ber in Berbacht ber Tatericaft ftand, ber-

lief refultatios. o' Bom Befterwalb, 19. Des. Bei einem erheblichen Teil unferer landlichen Bebolferung ift ber Aberglaube noch febr verbreitet. Er hat - wie überall, jo auch hier - icon die wunder-lichften Bluten berborgerufen. Dier ein Beispiel, bas fich in den lehten Tagen in einem größeren Dorfe des Umtes Marienberg zugetragen hat: Ginem Birt wurde vor ca. 14 Tagen eine erhebliche Gumme Gelbes geftohlen. Man hatte verichiedene Leute im Berbacht. Um ben Tater gu erfahren, griff man gu folgendem Mittel In bem Dorfe Beiperfeld in ber Rabe bor Danben (Beitfalen) lebt ein Schäfer, welcher bei vielen Beiterwalbern im Rufe fieht, bag er Gewalt über bie Beren habe. Bu ihm ging man und fragte ihn um Rat. Der Bescheid mar folgenber: Der Dieb wird in 7 bis 8 Tagen bes Beld gurudbringen. Gollte er bice jedoch nicht tun, dann wolle er (ber Goafer) ben Leuten bas Bild bes Diebes zeigen und zwar - fo erzählen bie Leute - in einem Gimer woll Baffer Diefer Beideib murbe gu Saufe ergablt, ging im Dorfe und ben benachbarten Dorfern wie Lauffeuer bon Mund gu Mund und fam dadurch auch gu Ohren bes wirflichen Diebes. Und wie ber Schafer gejagt, fo gefcah es! Der Dieb mar felbit abergläubisch und fürchtete, ber Schäfer wurde ihn verraten können. Er trug bas gestohlene Geld, fein in Bapier gewidelt, in bas Hauschen bes Besioblenen. Am anderen Morgen fand es ein Familienglied. Der westfälische Schafer hat feit biefem Borfalle entichieben an Anfeben gewonnen. (Wer's glaubt?)

### Die Welt vor Gericht.

Die Lorder Genfation.

(Salug.) Der Staasanwalt führte in feinem Blaboner heute morgen aus, daß trob eifrigen Gudens mildernde Umftande fur den Angeklagten nicht in Betracht fommen fonnten; in jedem Falle einer Manipulationen habe er nur lediglich ben Sorteil ber Gebrüber Altenfirch im Muge gehabt und trogdem mit dem Momente operiert wurde, daß es an einer intenfiben Stontrolle gefehlt habe, jo burfte boch bie Schuld bes Ange flagten baburch nicht vermindert werden, Und wenn auch behauptet und bewiesen werden tonnte, bag Altenfirch ein folides Leben geführt habe, so burfte die Frage nach bem Berbleibe bes Geldes wohl berechtigt sein. Gtrafverschar-fend ware aber bor allen Dingen die Sobe ber veruntreuten Gumme und bas migbraudte Bertrauen ber Genoffenfcaft, wo es fich um bie fauer erworbenen Spargrofden fleiner Burger hanbele. Der Stra fantrag lautete: Begen ber Untreue eine Gefängnisftrafe bon 4 Jahren und eine Gelbitrafe bon 8000 Marf, mit ben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte -auf Beitbauer bon funf Jahren, megen ber Urtunbenfälfchung 6 Monate und ber Bilangberschleierung wegen 9 Monate, was eine Strafzu-fammenfoffung von 5 Jahren Gefängnis ergeben follte. Das Urteil lautete: 2 Jahre 1 Monat Gefängnis; barauf werben 4 Monate Unterfudungshaft angerechnet; ferner 1300 & Gelb.

Bettedern mit neuesten Dampfmaschinen groung gu belichtigen.

Barchent, Federleinen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Sensationelles Angebot! Fast zur Hälfte des früheren Preises Für Knaben Für Burschen Für Herren Jeder Paletot!

Jøder Anzug!

Praktische Welhnachts-Geschenke

Schlafröcke . . . Hausjoppen Fantasiewesten

### neues aus aller Welt.

Samstag

Die Berliner Millionenfpelujanten. Das Landgericht I Berlin hat befoloffen, ben verhafteten Spetulanten Frin Eberbach gegen eine Raution von 200 000 Mart aus ber Untersuchungehaft gu entlaffen.

⊕ § 175. Unter der Anklage des Bergehens gegen § 175 follte heute in Berlin der Rechtsanwalt Beisig vor der 4. Straffammer des Landgerichts I erscheinen. Bur angesetzen Zeit konnte jedoch in die Berhandlung nicht eingekreten werben, da von dem Angeklagten ein ärztliches Attest eingelaufen war, wonach er durch Arankheit am Urscheinen verhindert sei. Der Gerichtshof bejoloh daher, die Sache zu vertagen und den Angeklagten inzwischen durch einen Gerichtsarzt untersuchen zu lassen, ob er verhandlungsfähig lit oder nicht.

Die Erbe bebt! Das Erbbeben, das heute früh furz nach 6 Uhr in Leipzig beobachtet wurde, wurde auch in vielen Orten des westlichen Sachten und Thüringen berspürt. Die Stohe waren zum Tell ziemlich hestiger Ratur. Meldungen über Erbbeben liegen ferner vor aus Allendurg, Merane. Naumburg, Zeih, Zwidau und Borna bei Leipzig. — In ganz Ofitivol wurden gestern früh hestige Erdsiche verspürt. In Bindisch-Marray entstand unter den Kirchendeingern eine Pauit, weil man glaubte, die Kirche flürzte ein. Der Cottesdienst wurde unterbrochen. Auch andere Objeste wurden start erstöhltert.

3n ben Flammen umgefommen. In ben Kellerräumlichkeiten bes in der Bilheimitraße in Berlin belegenen sogenannten Gudhinderhofes gerieten die Leim- und Benginvorräte auf bisher noch unausgeklärte Beise in Brand. Dabei sam der Buchdinder Ignaz Bonner. Bater von vier Kindern, in den Flammen um. Die Leiche war bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Drei weitere Bersonen wurden schwer verleit.

ge-

1727

### Lette Drahtnachrichten.

Der Bultan auf Rorfu.

Bien, 19. Des. Bon ber Iniel Rorfu wirb eine bulfanifche Eruption gemelbet. Auf ber Spine bes Berges Muebifa ftromt bichter Ranch. Die Bevolferung ift panifartig erregt.

### Raifer und Rangler.

Botsbam, 10. Des. Der Raifer horte heute bormittag Marinevertrage und ben Bortrag bes Reichefanglers.

### Berichollener Dampfer.

Baris, 19. Dez. In Marfeille ist man beunruhigt über das Ausbleiben des Dampferb "Reusiris", welcher Rewigert am 28. Oftober verlassen hat und bereits am 15. Robember in Warseille erwartet wurde. Der Kreuzeradmiral Aube, welcher, gurzeit an der neufundländischen Küste weilt, hat Beschl erhalten, auf seiner Küdreise bon dort Nachforschungen nach dem Dampser anauftellen.

### Die flüchtigen Frembenlegionare.

Baris, 19. Des. Rach einer Melbung bes "Matin" ans Oran soll sich der Führer der Revolutionäre, der angebliche Graf Rhode, nicht freiwillig gestellt haben, sondern vielmehr verhaftet worden sein, als er sich in der Rähe der Farm Radpert ansruhte. Die Legionäre bedauern ledhaft die Desertion und wünschten den Dienst sofort wieder aufnehmen zu dürsen. Sie wurden jedoch die auf weiteres im Gefängnis behalten. Sie bekanpten, ihr Führer hätte ihnen erklärt, er würde sie in westlicher Richtung auf freies Gebiet bringen, von wo sie mit deutscher Unterstühung nach der Beimat gelangen würden.

### Glüdwüniche für bie Türfei.

Ronftantinsbel, 10. Des. Mus bem Muslande trafen anläglich der Eröffnung bes Barlaments

ieber 880 Gratulationsbepeichen ein, welche in einer der nächsten Sitzungen verlesen und beantwortet werden sollen. — Rach dem gestrigen Selamlif fand eine Kundgebung der Rohamedaner aus Smhruna vor dem Jildis statt. Der Gultan zeigte sich am Jenster und ließ der ihm huldigenden Menge seinen Dant aussprechen.

### Arbeiterunruhen in Rom.

Rom, 19. Dez. In Pollenta brangen 300 bewaffnete Arbeiter in die Badereien und ichlugen bas gesamte Mobiliar in Stude. Es lam gu einem Zusammenftog mit ber Polizei, weber 7 Bersonen verwundet wurden.

### Unter'm Salbmonb.

"Landen, 19, Dez. König Sduard hat an den Sultan ein Telegramm gerichtet, in welchem er ihm zur Eröffnung des türfischen Barlaments gratuliert. Ebenso hat die englische Rogierung ein Telegramm an den Gultan gerichtet, mit den herzlichften Glüchvünschen zur Sinführung der verfaffungsmäßigen Regierung.

### Bernnglüdter Luftichiffer.

Lyon, 19. Deg. Bafrend feines geftrigen Flugverfuches erlitt ber Luftichiffer Bipfel einen Unfall, indem ein Flügel feines Apparates gegen einen Baum ftief und gertrummert murbe. Der Lufischiffer felbft blieb unberlett.

### Musgebrodiene Strafflinge.

Migier, 19. Des. In der vergangenen Racht find drei Militärsträflinge bes Militärgefangniffes in Constantine ausgebrochen und fonnten bisber nicht wieder ergriffen werden.

### Rur eine - fleine Bermechfelung.

Hang, 19. Dez. Im hiefigen Ministerium bes Acuhern ist man überzeugt, daß die Proflamierung des Belagerungszustandes in Benczuela mit der Kriegserklärung berwechselt wurde, da der englische Ausdruck Belagerungszustand mit Kriegszustand verwechselt wurde. Jedenfalls

itt burch biefe Berwechselung ber Irrtum herporgerufen worben.

Chefrebalteue: Bilbeim Ciabed. Berantborrlich für ben gefamten redallionellen Inhabt: Wilhelm Ciabed; für ben Angeigentell Friebrig Berfun,

Delbe in Biesbaden, Ernd und Berlog des thiesbadener General-Angelgerd Konrad Lehdeld in ISresbaden.

Berliner Rebuftionbburo: Went Lorens, Berlin G.B.

### Aus der Geschäftswelt.

\* Eine praftische Reuhett telingt herr fleic. Tais bon bier, Vlatteritrope 25 mohndaft, noch auf ben Beide nachtsmarkt, nämlich einen ingenidd fonkrinierien iltegriffnod. D. fcreibt derüber: "Jedermann tann ich wit der größten Besaumlichfeit dem Aragen an oder undzieden, oben fich die Belde dabei gleich zu verfriesen, dreiteiligen Kragenfreset wir Kravantindalter. Derfelde ist and besuem den älleren deren du bandbaben, denen bisder das Angieden der Kragens große Schwiertisseliten bereitele und fich mander derr ihren oft dabei seine beste Stimmung derborden dat. Der pg. Kragenfreset wird in den nächten Zagen in allen einschlägigen Geschäften zu fanfen sein.

Karl Schipper, Holpholograph, Bheinstr. 9 Ersklassige Arbeiten. — Massige Preise. 2569

### Sur alle, die ein ficheres

Rräftigungsmittel bedürfen, lefenswert.
Wieshaben, den 2. August 1908. Dabe "Bioson" nach sechsmonatlicher Krantheit augewandt und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. "Bioson ist leicht besonnnlich und schmedt sehr angenehm, weshald ich es bestens empsehlen kann. Hochachtungsvoll Erich Rosenerschen kann. Hochachtungsvoll Erich Rosenerscher für alle Schwacke und Elende, Linder in der Entwicklung u. s. w. dessen belebende, erfrischende Wirtung auf Körper und Geist sich meistens nach wenigen Tagen demerkbar macht. Erdiftlich 3. Atto 3 Mart, für einige Wochen ausreichend, in der Professen, Drogerien und Bergte und beachte die Ultteile der Profesioren und Bergte und beachte die Billigseit.

Bos

# ais Gratis=Zugabe verabsolger

wir von jest bis Weihnachten jedem Raufer eines Paares Damen- oder herrenftiefel ohne Rudficht auf beren Breis auf Bunich ein Baar ichone Dausschuhe. Diejenigen Runden, die fur Kinderschuhe Berwendung haben, erhalten beim Gintauf eines Paares Damen- oder herrenftiefel anch auf Bunich ein Baar Rinderschuhe mit Lebersohle u. Absatfted in jeder gewünschten Große

vollständig kostenlos.

Wir haben gang besonders fur diefen Monat einige Boften Schuhwaren gusammengestellt, Die hinsichtlich ihrer Qualität und Preismurdigfeit etwas darstellen, was sobald nicht wieder hier geboten werden durfte. Wir weisen auf nachstehende Gerien und Breise hin.

GinBoften Gerren Gummifdube mit 2.50 Doppelfappe u.Sporn, früh bis 4.50, für 2.50

Gin Boften Damen Bilgichnürftiefet 2.35 mit Leberbefat jut Gin Boften Damen Leberftiefel, faft 4.75 alle Größen, ichone Formen . Mf. 4.75

finder auch weiß Leber, für 2.50 u. 1. ftiefet, Bert bis 15.—, für 9.75 u. Ein Boften Chevreaux. u. Brima 4.50 Ratbleder. Stiefel, Größen 35 u.36 für 4.

15715

Schulftiefel aus bemahrtem, ftarfem Bicheleber, 3.35, Die Größen 25 bis 30 für 2.65.

Wiesbadener Schuhwaren-Confum G. m. b. S., Kirchgaffe 19. unfere verehrten Abnehmer tonnen jeht den Abreife-Kalender für 1909 bei uns in Empfang nehmen.



19 Kirdgasse 19



Iant

falone

badi 9

ber II

gegen

gningl

gericht

jebody

ben, be

eingel

Cride

idilog

geflag

unter

lift obe

Sadil

bunge Miterst und E

ben g Wind

idutte

Seller Berlin

geriet

ned) t

Rinde

Dis &

finbet bie erftmalige Mufführung bes größten Golagerd des Berliner Refibenatheaters flutt "Rummere bich um Der Conntag Mmelie", Schwant bon G. Febbean. (britte Felertag) bringt nachmittags 3.30 Uhr eine Bieberbolung ber tollen Groteble "Gretchen" ju balben Preifen umb abenbo ben übermutigen Schwant "Die blane Maus". Es wird noch befonbers barauf aufmetfam go macht, baf Tubenbfartest and Blinfaigerfarten an allen brei Feiertagen ohne Radsablung gultig finb. Muf mehrfache Unfragen wird wieberbolt mitgeteilt, bag bie Dut genbfarten brei Monate bom Tage ber Lofung Gultigleit haben, bie Bunfgigerfarten aber mabrenb ber gangen Spielgeit, alfo bis Enbe Juni n. 3. guing, bleiben. Diefe firt bes unperfonlichen Abonnements bat fic als febr praftifd umb berfeilhaft erwiefen, weil fie bei grobter Breibermößigung bie angenehmfte ift. Da bie Raxten. wie bereits ermabnt, au ben Borftellungen an ben Beletingen obne jebe Rachgablung Galtigfeit baben, eignen fich bie Abennements-Buchelchen auch gang befonbers ju Beib nachtedefchenten. Der Borbertauf gu allen Borftellungen ber bret Geiertage beginnt Dienstag, ben 22, und wirb Mitthed und Donnerstag bermittags ben 11-1 Uhr

" Beihnanidprogramm ber Aurverwaltung. Der in Biestaben sur Weibnachtseit eintreffenbe jabireicht Samillenbefud, nicht minder aber auch unfere Gintrob perfcalt felbit, wird es ber Aurbermaltung gu Dani miffen, baß fie für bie Beibnachtszeit ein herberragenb gomedfelungseiches Beranfialtungsprogramm aufgefteilt hat. Um Dienstag wirb ein im Monnement unter Beitung fiatifinbenber mufifalifder Abend Ge legenheit geben, bie borgüglichen Leiftungen ameier auffirebenbent jungen Rünftler fennen gu levnen: unfered einbeimifden Baritoniften Cheiftian Bianiffen Beno Moifeitottich, ber im Oftober in Lonbont mit grobem Erfolge auftrat. Ein fonmbonifdes Renjert, nachmittags 4 Uhr, ein Zeefongert und ein abendlides Aurordefter-Kongert - alle im Monnement bringt ber erfte Beibnadtafeiertag, wie and ant ameiten Beleutage alle Beranftaltungen im nement flattfinden, es find: ant Bormittag eine Drgel-Matinee bes Shepaars Afferni und ber Bergogliden Bofopernfangerin Staulein Glfa Beftenborf, nochmittags Rurordefter-Rongert im großen und Zeefongert im fietnen Saal und am Abend ein Ricard Bagner-Abend bes Auperdeftere. Um Conntag, ben 27. Dezember, ift auf 11.30 Uhr bermittags bie iffentliche Generalprobe au bem gipeiten Rongerte bes Bach-Bereins: Mufführung bes Beibnafts Dratoriums von Johann Gebaftian Dab,

Balballe-Theater. 21m Countag, bem lehten bor Beibnadten, bringen bie Chlierfeer nachmittags "Der Borf-pfarrer" und abends die ulfige Boffe "Der Umerifafeppt" aue Mutführung. Um Montag geht bas Original-Bolls-ind ,'s haberfelbreiben" jum erften Male in biefer Saifon in Ggene.

8 Bad. Berein. Mis Coliften für bas Beibnachts Draforium bon 3. C. Bach, beffen Aufführung an Montag. ben 28. Dez., abenbs 7.30 Uhr, im Rurbaufe flatifinbet, find gewonnen worben: Fraulein Libeder-Berlin (Mil), herr Rgl. hofebernfanger Rarl Braun-Biesbaben (Bah) Agl. Chernfänger Balbegun-Raffel (Zenec), Fran Sumpittoff-Biesbaben (Copran). Den Orgelpart bat Bert &. Beterfen, bier, übernommen. Die bobe Bach-Trombeter wird in herrn Rgl. Rammermuffer Gris Berner einen berufenen Bertreter finben; bie Biolin-Solt führt herr figl. Rammermufiter Gelgle, bie Gella-Coli Derr Bertel, Mitglied ber fiabt, Rurfepelle, aus. Mim Rlavier maltet Grl. Comeiber thres Mimtes. Die Leitung bes Gangen bat Gert Direttor &. G. Gerbarb fiber-

Galerie Banger, Quiffenftrafe 9. Die Geftbeforation, fowie bas gange arrangement ber Runft-Meffe mit ber Musftellung ber Gemalbe Biesbabener Rünftler unb ber funftgetverbitden Arbeiten, fünftl. Bilberbuder, Manchener Ranflier-Buppen etc. bleibt nod bis Belbnachten besteben und ift gegen ein Eintrittsgelb bon 50 3, welches bem Sonds ber Beranftaltung sufliefit, ohne jeben Rauf-

Beifnachtstongert bes Schreiber'ichen Ranferbaisriums (Mbolfftrage 6), Das Rongert findet morgen abent 5 Ubr im Saale ber Loge Plate, Bricbeich ftrabe 27, ftatt.

Samstaa

### Tagesanzeiger für Conntag.

Agl. Schaufpiele: "Mag und Morib", nachmittagl 2.30 Uhr. — "Unbine". 7 Uhr.

Mefibenatheater: "Ganfellefel", nadm. 3 Uhr. "Marciff", abenbe 7 Uhr.

Bolfstheater: "Die Baife aus Lowech", namm. 4 Uhr. - "Der Trompeter bott Gaffingen", 8.15 Uhr. Salballatheater: "Der Dorftfarrer", nachmittags 3.30 Uhr. - "Der Umerifafeppi", abenbs 8 Ubr. Rurbaus: Comphonie-Rongert 4 Uhr. - Monne

mentetonsert 8, 11bc. Biophon Theater: Zäglich geoffnet bon 4.50 bis 10 Ubr; Conntags bis 11 Ubr.

Rinephontheater: Zaglich ben 4 Ubr nachmittagi bis 10 Uhr abends unumterbrochen gedffnet.

Conserte taglich goenbe: Central-Sotel. Carlton-Sotel. -Deutider Dof. - Griebridshof. - Danfa-Botel Raiferhof. - botel Monnenhof. - hotel Metropol. - Balaft Sotel. - Sotel Bring Ricolas. - Bal. balla-Reftaurant. - Cale Dabeburg. - Cafe Germania.

### Das Naffauer Cand.

Von der Rheinschlifiahrt.

Während der letten acht Tage ift der Rhein infolge des regnerifden Wetters, namentlich auf der oberen Strede, et was gestiegen, und diefe Aufbefferung bes Bafferstandes hat bewirft, bag die Annahme bon Schiffen auf die oberrheinifchen Safen bis aufwarts nach Rehl und Strafburg ausgebehnt wurde. Da aber neuerdings bom Oberrhein wieber Fallen bes Baffers gemelbet wird, fo ift burchgreifende und nachhaltige Befferung des Fahrmaffers wenig wahrscheinlich und die Biederaufnahme der Schiffahrt nach bem Oberrhein noch fraglich.

Der Cauber Begel zeigte einen Baffer-ftand von etwas mehr als 1,30 Meter; fomit ift die Tiefmafferstandsmarte, welche bie Berfrachter bon ihren Berpflichtungen entbunden batte, wieder überichritten, und die Auftrage muffen gu ben bertragsmäßigen Friften weiter ausgeführt werben. Gin Borteil ift ber Schiffahrt nach den mittel- und olferrheinischen Safen burch den geftiegenen Bafferftand infofern entftanden, als eine Reibe bon Fahrzeugen, welche auf ber Reife nach bem Oberrbein begriffen waren, bie Sabrt nach ben Bestimmungehafen ohne borheriges Leichtern beenben fann.

Auf been Schiffsfrachtenmartte ber Ruhrhafen geftaltete ich bas Gefcaft in ben legten Tagen etwas lebhafter; bie Rachfrage ift geftiegen und mebrere Rahne wurben wieber gur Beobachtung rheinaufwarts angenommen. Die Rahnmieten find jedoch im allgemeinen gegen die Borwoche wefenilich geandert. Die Schlepplohne von ben Rubrhafen rheinaufmarts find gurudgegangen. Im Schleppgeichaft bat fich Beranberung gu ungunften bes Bebarfs bollgogen.

er. Erbenheim, 19. Dez. Der Männergesang-berein "Eintracht" beranftaltet am zweiten Beihnachtsfeiertag ein Konzert mit Ball im Saalbau "zum Löwen". Der Berein steht unter

ber Leitung bes Lehrers Altmann hier. bem gewählten Brogramm find hervorzuheben: "Binetta" bon Gr. Abt. "Rachtzauber" "Somne an die Racht" bon Beethoben. All Coliften find Die Berren Baul Bertels Biesbaben (Cello) und Loreng Elg-Maing (Bariton) gewonnen. Jum Schlug fommt bas äußerft humorvolle Theaterftud "Dodgeschoffe" bon Stolbe gur Aufführung. — heute wurde hiefigen Rirchenborftand bas Legat ber berftorbenen Cheleute Frig Raifer in Sobe bon 30 000 M gum Beften einer Rinberbewahranftalt und Krantenhaufes ausgezahlt. Soffentlich wird jest mit bem Bau bald begonnen.

g Rübesheim, 10. Deg. In ber lebten Jahres-berfammlung ber hiefigen Schiffer gunft wurde anstelle bes feitherigen Brafibenten Beter Gifder, Gaftwirt und Steuermann Bernhard Da auf II. als folder gewählt. Die Bahl bes stellbertretenden Brafidenten und bes Raffierers fiel auf die herren Bilh. Dahlem und Georg Maul. Da bie Bunft gegenwartig einen gun-ftigen Raffenbeftand aufweift, fo murbe befchloffen, wie in fonftigen Jahren, Gefteffen, Schiffer-

hall am Dreitönigstage nächiten Jahres im Gaft-haus "Zum Riederwald" zu begehen. g. Braubach, 19. Dez. Mit dem 1. Jan. foll eine Beichränfung in dem Lofalzugber-fehr Braubach-Coblenz eintreten; namentlich ist auch in Aussicht genommen, den sogenannten Theateraug wegiglien zu lossen, so den von abends Theatergug wegfallen gu laffen, fo daß von abends 1/11 Uhr bis nachts 1/24 Uhr feine Zugberdin-bung rheinabwärts besteht. Die maggebenden Saftoren unferer Stadt werben fofort bei der Gifenbahn-Direttion vorstellig werden, damit die geplanten Aenderungen nicht ausgeführt

h. Langen Schwalbach, 19. Dez. Der ebang. Rirchenchor wird am 3. Feieriage, nachm. 5 Uhr in ber oberen eb. Rirche ein volfstumliches Oratorium für Goli, Chor, Bofaunen, Orgel und Gemeinbegefang "Guch ift heute ber Seiland ge-boren" gur Aufführung bringen. Bur Mitwirfung find herborragende Runftler gewonnen. - Das feltene Best ber golbenen Soch geit feiern morgen bie Cheleute Johann Philipp

Diefenbad. In einer bom hiefigen Bertehreberein abgehaltenen öffentlichen Berfammlung geitern abend im hotel "Lamm" teilte ber Borfibenbe mit, dag ber Borftand vom Manistrat die Genebmigung zur Anlage einer Robelbabn erhalten habe und hierzu ber Auroffer Beg benutt werden folle. Die Länge ber Bahn beträgt etwa 1000 Meter. — Der erste lander. Buchführungsfurfus, an meldem fich 74 Mann beteiligten, wurde am Mittwoch abend geichloffen. Der Borfipende, Berr Mühlen-befiper B. Strider-Baleborf, bielt hierbei befiber B. Etrlder-Balsborf, hielt hierbei eine langere Rebe und bantie ben Teilnehmern für die gahlreiche Beteiligung. Ein kurfift bantte bem Leiter, herrn Dr. Gorn p. Biedbaben, Jum if fand ein gemeinfames Effen ftatt. Rudershaufen i. T., 19. Des. Am 2. Beib-

nachtsfeiertag wird ber hiefige Gefang. verein im Muth'ichen Gaale fein biesjähriges Rongert veranstalten. Auger einigen fleinen fumoriftifchen Szenen tommt bas Theaterftud Dorf und Stadt" bon Charlotte Bird. Bfeiffer gur Aufführung. Die Zwifdenpaufen werben burd entiprecenbe Mannerdiore ausgefüllt. Co hofft ber Berein ben Befuchern bes Rongertes

einige frone Stunden au bereiten. \_\_ Born, 19. Des. Die Bilbbiebe find in = Born, 19. Deg. Diefem Jahre in unferer Jagd tuchtig an ber fuchun Arbeit. Mehrere Rehe wurden in lebter Beit ftrafe.

in Schlingen bon bem Gemeindeförfter gefun-ben. Die Schlingen weifen alle auf einen Tajer, Gine Saussuchung bet einem hiefigen Ginmoh. ner, ber in Berbacht ber Tatericaft ftand, berlief refultatios.

o' Bom Befterwalb, 19. Des. Bei einem erheblichen Teil unferer landlichen Bebolferung ist der Aberglaube noch fehr berbreitet. Er hat — wie liberall, so auch hier — icon die wunder- lichsten Bluten berborgerufen. Dier ein Beispiel, das sich in den lehten Tagen in einem größeren Dorfe bes Umtes Marienberg Dorfe bes Amtes Marienberg gugetragen hat: Ginem Birt wurbe bor ca. 14 Zagen eine erhebliche Gumme Gelbes geftohlen. Man hatte berichiebene Leute im Berbacht. Um ben Tater gu erfahren, griff man gu folgenbem Mittel In bem Dorfe Beiperfeld in ber Rabe bor Danben (Beitfalen) lebt ein Schäfer, welcher bei vielen Beiterwäldern im Rufe iteht, daß er Gewalt über die Seren habe. Bu ihm ging man und fragte ihn um Rat. Der Befcheid war fol-gender: Der Dieb wird in 7 bis 8 Tagen bat Geld gurudbringen. Gollte er bies jeboch nicht tun, bann wolle er (ber Goafer) ben Leuten bat Bilb bes Diebes geigen und gwar - fo ergablen bie Leute bin einem Gimer woll Waffer, Diefer Befcheib murbe gu haufe ergahlt, ging im Dorfe und ben benachbarten Dorfern wie Lauffeuer bon Mund gu Mund und fam daburd auch zu Ohren bes wirflichen Diebes. Und wie ber Schafer gesagt, so geschah es! Der Dieb mar felbit abergläubisch und fürchtete, ber Schafer wurde ihn verraten können. Er trug bas gestohlene Gelb, fein in Bapier gewidelt, in bas Sauschen bes Bestohlenen. Am anderen Morgen fanb es ein Familienglied. Der westfälische Schäfer hat seit biesem Borfalle entschieden an Anfehen gewonnen. (2Ber's glaubt?)

### Die Welt vor Gericht.

Die Lorder Genfation.

(Shlub.)

Der Staasanwalt führte in feinem Blaboner heute morgen aus, bag trot eifrigen Gudens milbernbe Umftanbe für ben Angeklogten nicht in Betracht tommen tonnten; in jebem Falle feiner Manipulationen habe er nur lediglich ben Borteil ber Gebrüber Altenfirch im Muge gehabt und troubem mit dem Momente operiert murbe, daß es an einer intenfiben Rontrolle gefehlt habe, fo burfte boch die Schuld bes Un flagien baburch nicht vermindert werben, Und wenn auch behauptet und bewiesen werden fonnte, bag Altenfirch ein folides Leben geführt habe, fo burfte die Frage nach bem Berbleibe bes Gelbes wohl berechtigt fein. Gtrafberfcar-fend ware aber bor allen Dingen die Bobe ber veruntreuten Summe und bas migbrauchte Bertrauen ber Genoffenschaft, wo es fich um bie fauer erworbenen Gpargrofden Heiner Burger banbele. Der Stra fantrag lautete: Begen ber Untreue eine Gefängnisftrafe von 4 Jahren und eine Gelbftrafe bon 8000 Mart, mit bem Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf Beitdauer bon funf Jahren, wegen der Urfunbenfälfdung 6 Monate und ber Bilangber fchleierung wegen 9 Monate, was eine Strafgusammenfassung von 5 Jahren Gefängnis ergeben sollte. Das Urteil lautete: 2 Jahre 1 Monat Gefängnis; barauf werden 4 Monate Unier. fuchungshaft angerechnet; ferner. 1300 & Geb.

# Bottfedorn Reinigungs-Anstalt, Mauergasse 15, reinigt Bettfedern mit neuesten Dampfmaschinen.

Barchent, Federleinen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Sensationelles Angebot! Fast zur Hälfte des früheren Preises Für Knaben

Jeder Paletot! Jeder Anzug! Für Herren

Für Burschen

Praktische Welhnachts-Geschenke

Schlafröcke . . . Hausjoppen Fantasiewesten

Kirchgasse 60.

Nur

in the

ď:

en

### Menes aus aller Welt.

Samstag

@ Die Berliner Millionenfpeln Janten. Das Lanbgericht I Berlin hat befoloffen, ben verhafteten Spelulanten Grin Gberpach gegen eine Raution bon 200 000 Mart aus ber Unterfudjungehaft gu entlaffen.

( § 175. Unter ber Anflage bes Bergebens gegen & 175 follte heute in Berlin ber Rechtsanwalt Beifig bor ber 4. Straffammer bes Landgerichts I ericheinen. Bur angefesten Beit tonnte jeboch in Die Berhandlung nicht eingetreten merben, ba bon bem Angeflagten ein aratliches Atteft eingelaufen war, wonach er burch Arantheit am Ericheinen berhindert fei. Der Gerichtehof befolog baher, die Gache gu bertagen und ben Ungeflagten ingwifden burch einen Gerichtsarat unterfuchen gu laffen, ob er verhandlungsfahig lit ober nicht.

Die Erbe bebt! Das Erdbeben, bas heute früh furg nach 6 Uhr in Leipzig beobachtet wurde, wurde auch in vielen Orten des wefflichen Sachsen und Thuringen verspürt. Die Stofe waren gum Tell glemlich beftiger Ratur. Mel-bungen über Erdbeben liegen ferner bor aus dungen tiber Erobeben legen feiner ber and Altenburg, Merdne, Naumburg, Zeit, Zwidau und Borna bei Leipzig. — In ganz Cititrol wur-ben gestern früh beftige Erbsiose verspürt. In Bindisch-Matran entstand unter den Kirchen-besuchern eine Banit, weil man glaubte, die Kirche siürzte ein. Der Cotlesdienst twurde unter-brochen. Auch andere Objette wurden start er-

In ben Flammen umgefommen. In den Rellerräumlichkeiten des in der Wilhelmitrage in Berlin belegenen sogenannten Buchbinderhofes gerieten die Leim: und Benzinvorräte auf disher noch unaufgellärte Weise in Brand. Dabei kam der Buchdinder Ignaz Bouner, Bater den dier Kindern, in den Klammen um. Die Leiche war bis gur Unkenntlichkeit entfellt. Drei weitere Berfonen wurden fchwer berleit.

nahe der Luisenstr.

### Lette Drahtnadrichten.

Der Bulfan auf Storfu.

Bien, 19, Des. Bon ber Infel Rorfu mirb eine bulfanifde Eruption gemelbet. Muf ber Spine bes Berges Anchifa firemt bichter Rand. Die Bevolferung ift panitartig erregt.

### Raifer und Rangler.

Botobam, 19. Des. Der Raifer horte heute vormittag Marinevortrage und ben Bortrag bes Reichefanglers.

### Berichollener Dampfer.

Barie, 19. Deg. In Marfeille ift man beunruhigt über bas Ausbleiben bes Dampfers "Reufiris", welcher Remport am 28. Oftober berlaffen hat und bereits am 15. Rovember in Marfeille erwartet wurde. Der Kreugerabmiral Aube, welcher, gurgeit an ber neufundlandischen Rufte weilt, hat Befehl erhalten, auf feiner Rudreife bon bort Rachforidungen nach bem Dampfer an-

### Die flüchtigen Grembenlegionare.

Baris, 19. Des. Rad einer Melbung bes "Matin" aus Oran foll fich ber Gubrer ber Revolutionare, ber angebliche Graf Rhobe, nicht freiwillig geitellt haben, fonbern vielmehr berhaftet worben fein, ale er fich in ber Rahe ber Farm Rappert anerubte. Die Legionare bebauern lebhaft bie Defertion und wünfchten ben Dienft fofort wieber aufnehmen gu burfen. Gie wurben jebod bis auf weiteres im Gefangnis behalten. Gie behaupten, ihr Gubrer hatte ihnen erffart, er würde fie in weftlicher Richtung auf freies Gebiet bringen, bon mo fie mit benticher Unterfifigung nach ber Beimat gelangen murben.

Glüdwünfde für ble Türfel.

Ronftantinopel, 10. Deg. Mus bem Muslande

iber 350 Gratulationsbepeichen ein, welche in einer ber nachften Sipungen verlefen und beanimoriei werben follen. - Rad bem geftrigen Selantlit fand eine Rundgebung der Mohamebaner aus Embruna bor bem Jilbis ftatt. Der Sultan zeigte fich am Genfter und lieg ber ihm hulbigenben Menge feinen Dant aussprechen.

### Arbeiterunruhen in Rom.

Rom, 19. Des. In Bollenta brangen 300 bemaffnete Arbeiter in Die Badereien und ichlugen bas gefamte Mobiliar in Stude. Es fam gu einem Bufammenftog mit ber Boligei, webei 7 Berfonen bermunbet murben.

### Unter'm Salbmonb.

Lanben, 10, Des. Ronig Couard hat an ben Gultan ein Telegrammt gerichtet, in welchent er ihm gur Eröffnung bes türfifden Barlaments gratuliert. Ebenfo bat die englische Regierung ein Telegramm an ben Gultan gerichtet, mit ben berglichften Gladmunichen gur Ginführung ber verfaffungemäßigen Regierung.

### Berungludter Luftichiffer.

2bon, 19. Des. Bahrend feines geftrigen Alugberfuches erlitt ber Luftfchiffer Bipfel einen Unfall, indem ein Glügel feines Apparates gegen einen Baum ftieg und gertrummert wurde. Der Quftichiffer felbit blich unverlett.

### Musgebrodiene Straflinge.

Migier, 19. Des. In ber bergangenen Racht find brei Militarftraflinge bes Militargefangniffes in Conftantine ausgebrochen und fonnten bisher nicht wieder ergriffen werben.

### Rur eine - fleine Bermechfelung.

Sang, 19. Des. Im hiefigen Minifterium bes Meugern ift man überzeugt, bag die Broflamierung des Belagerungeguftanbes in Benequela mit ber Ariegsertlärung berwechfelt murbe, ba ber englische Musbrud Belagerungezuftanb trafen anläglich der Gröffnung bes Barlaments | mit Rriegszuftand verwechselt wurde. Jebenfalls

ift burch biefe Bermechfelung ber Irrtum betborgerufen worben.

Chefrebatteue: Withelm Ciabet. Berantwortlich für ben gefamten rebattioneffen Inbalt: Withelm Ciebes; für ben Ungeigentell Griebeid Weilnun,

beibe in Wiesbaben. Ernd und Berlag bes tiltespapener Genetal-Cingeigers Ronrad Rentell in Allegouben.

Berliner Rebufrinnbbaro: Vauf Lorens, Begin 3.8.

### Aus der Geschäftswelt.

\* Eine praftische Neuhett tringt herr Wich. Durc pon hier, Biatterftraße 20 wohnhoft, noch auf den Beldnachfemartt, nämlich einen ingentob fonftrmerten elregenfnopf. D. foreibt berüber: "Jobermann tann fich wit ber geoften Bequemtidfeit ben ftragen un- ober ausgleben, ohne fich die Miliche babet gleich zu verfniden, dorch igeinen baller. Derfeibe ift auch bemem von afferen Bereit an banbhaben, benen bieber bas Mngieben bes Rragens große Comierigleiten bereitete und fic mander herr ichon oft babet feine beste Stimmung berborben bat." Der put. Rragenfuopf wird in ben nächten Zagen in allen einschlagigen Gefcaften gu faufen fein.

Karl Schipper, Heighelograph, Bheinstr. 6 Erstklassige Arbeiten. - Mässige Preise. \$569

### Sur alle, die ein ficheres

Braftigungemittet bebarfen, lefenemert.

Biesbaben, ben 2. Muguft 1908. Dabe "Biofou" nach fechamonatlicher Rrantheit angewandt und nach sechemonalischer Rrantheit angelvandt und bin mit dem Erfolg sehr zufrieden. "Bioson ist leicht bekömmlich und schmedt sehr angenehm, weshald ich es bestens empschlen kann. Hoch-achtungsvoll Er ich Rosenter, Weisenburg-straße 2. Bioson ist ein Krastsvender sür alle Schwacke und Elende, Kinder in der Entwicklung u. f. w., beffen belebenbe, erfrifdenbe Birfung auf Körper und Geist sich meistens nach wenigen Togen bemerkbar macht. Erhältlich 3/4 Kifo 3 Mark, für einige Wochen ausreichend, in Apo-thefen, Drogerten ufw. Man lese die Urteile ber Brofefforen und Mergte und beachte bie Billig.

# wis Gratis=Zugabe verabfolgen

wir von jest bis Beihnachten jedem Raufer eines Paares Damen- ober herrenftiefel ohne Rudficht auf beren Breis auf Bunfch ein Baar ichone Dausschuhe. Diejenigen Runden, Die fur Rinberichuhe Bermendung haben, erhalten beim Gintauf eines Paares Damen- ober herrenftiefel auch auf Bunich ein Baar Rinberichuhe mit Leberjohle u. Abfahfled in jeber gewünschen Brofe

vollständig foftenlos.

Wir haben gang befonders fur biefen Monat einige Boften Schuhwaren gujammengeftellt, Die hinfichtlich ihrer Qualitat und Breiswurdigfeit etwas barftellen, was fobalb nicht wieber hier geboten werben burfte. Wir weifen auf nachftebenbe Gerien und Breife bin.

EinBoften Berren: Gummifdube mit 2.50 Doppelfappe u. Sporn, frift bis 1.50, für Gin Pofice Damen-Bilgfonürftiefel 2.85

Gin Boften Damen Lederftiefel, faft 4.75

Ein Boften Damen. warm gefütterte 75 mf. Smei Boften Damen, feine Calon: 1.50 foube auch meiß Leber, für 2.50 u. 1. Gin Boften Berren, feinfte Buge u. 5.75 Ein Boften Derrem, Dafen u. Bug: 7 75 friefel, 2Bert bis 15 .-, für 9.75 u.

Ein Boften beffere Sausfaube für 50 pf. | Gin Boften Chepreaur. u. Brima 4.50 Ratbleber. Stiefel, Großen 35 u.36 für 4.

Schulftiefel aus bemäßetem, ftarfem Wichsleber, 3.35, Die Größen 25 bis 30 für 2.65.

Wiesbadener Schuhwaren-Confum G. m. b. S., Kirchgaffe 19. Unfere verehrten Abnehmer tonnen jeht den Abreif.Ralender für 1909 bei uns in Empfang nehmen.



### Das perforene Kind.

Samstag

Gin Roman aus bem Leben. — Ju einem Dorf am Rhein. — Das Schieffel bes Berbultniffes. — Durch die Zeitung. — Das Floube Mabel. — Au fonnigen Ruften verichollen.

Man leugnet zu leicht die Möglichkeit seltjamer Berwidlungen und gebeimnisvoller Lebenögeschicke in den icheindar projaischen Verhaltnissen der straff verwaalteten, wohlregierten,
welizeilich iberwachten westeuropischen Länder.
Auch hier ist für Romantit noch reichlich Platz,
wie eine merkwirzdige Gerichtsverdandlung deweist, die kirzlich vor dem Varisser Livisgerichts hof statsfand.

Bor Jahren geschaft es, das ein ormes Rädden in einem Dorf am Rhein versührt und nach der Geburt eines Mädchens dem Berführer verlagen wurde. Die Mutter mübte sich redlich ab, sich und ihr kleines Kind mit ihrer Arbeit zu ernähren, das wurde ihr aber so ichwer, das sie in ihrer Rot auf den Ausweg geriet, in einer Anzeige, die sie in einer Kölner Zeitung ericheinen ließ, ihr lleines Mädchen gutberzigen Lenten zur Annahme an Kindesitatt anzubieten.

Run fügte es sich, daß gerade jur Zeit, als bisse Anzeige erschien, ein Bariser Ehepaar, Monstien und Madame Berdrier, den Ahein entlang resten. Un einem Regentag saßen sie in Köln in ihrem Glaskof. Serr Berdrier nahm dar Langeweile die Zeitung zur Dand, und da er ein wenig Deutsch verstämt, dergnügte er sich damit, ihren ihm immerhin halb rätselhaften Indaligu deuten. Er begann zusällig deim Anzeigenteil und las das Angehot der verlassenen Mutter seiner Frau vor. Diese horchte auf. Die Perdiers waren sinderlos, nicht mehr iung, und sie lebten in guten Berhältnissen. Der Rann war Bersicherungsagenst und desha auch einiges Bermögen. Die Frau, die sich immer mit heißer Sehnsucht ein Kind gewünsicht batte, geriet über die Anzeige in eine wahre Erregung und rief: Dieses Kind nehmen wir an! Der Gatte war röch einverstanden, ohne Zeit zu verlieren, sesten Kedriers sich durch die Zeitung mit der Bersindigung ging wegen der Sprachschwierigkeiten nicht ahne einige Rühe war sich, aber sie hatte das Eraechnis, daß das kranzössische Leinen allersiebsten fleinen blonden, blandungigen Rädchen, nach Baris zuwähreisse, blandungigen Rädchen, nach Baris zuwähreisse.

Jahre vergingen. Die französischen Pflege, eltern und die rheinische Mutter hörten nichts von einander. Mittlerweile trat in den Berbältnissen der Deutschen eine entscheidende Beränderung ein. Sie lernte einen jungen Landwirt kennen, der sie liedgewann, ihr die Bergangenheit verzieh und sie beiratete. Ihr Gatte war ein tüchtiger Rann, der sich träftig emporarbeitete. Das Baar gelangte bald zu Bohlstand und durste auf eine noch günftigere Jufunft

Run regte sich das mütterliche Gewissen der Frau und in ihr erwachte das heftige Verlangen, ihr weggegebenes Kind wieder zu haben. Da sie feinen anderen Beg jah, wandte sie sich an die deutsche Botschaft in Paris, die die Anglegenheit dem Konjulat überwies. Die franzolischen Behörden wurden um ihre Mitwirkung angegangen, und es gelang ihnen in der Tat. Kron Perdier ausfindig zu machen. Kur Kom Berdrier. Denn auch in ihren Berhältnissen hatte sich in den neun Jahren seit ihrer Kheinsabet ein größer Bandel vollzogen, aber in anderem Sinne, als bei der Rutter, die iste Kind suche, derr Verdrier war erkrankt, arbeitsunfähig geworden, verarmt und gestorben. Die Bitwe quälte sich eine Beile, muste sich indes bald überzeugen, das sie außerstande sie, ihr Bilegetöchterchen zu erkalten und überlieg es kurzerhand ihrem Schwager, dem Bruder erfahren wir nichts näheres. Es stellte sich nur heraus, das auch er der ein Beinhändler war, schlechte Geschäfte machte und von Stadt zu Schot einem Elücke nachte und von Stadt zu Stadt einem Elücke nachte und von Stadt zu

Man folgt seinen Wanderungen von Paris nach Bersailles, nach Lhon, nach Marseille, nach Ette, nach Rizga, nach Mentone, und verliert hier endgultig seine Spur und mit ihr nafürlich auch die des kleinen blauäugigen Mädchens vom Mein. Die Mutter hat ein regelrechtes Urteil des Kölner Landgerichts erwirft, das ihr das sind auspricht und ihm einstweilen einen deutsichen Vormund bestellt. Das Reich verlangt von Frankreich die Vollirechung des rechtsträftigen Urteils. Der Staatsanwalt Mattor des Parifer Zivilgerichts belangt Frau Verdrier, diese aber lehnt die Berantwortung ab und redet sich auf ihren verschwundenen Schwager aus. Das Urteil soll in acht Tagen verführet werden. Wases befagen wird, in nicht zweiselshäft: es wird lediglich das deutsche Urteil bestätigen. Wer dam mit hat die Mutter ihr Kind noch nicht. Und

jo wird ber Roman fich weiter entwideln, phantaftider als die meisten, die von Graaklern gur Rurgweil der Lefer erfunden werden.

### Bandel und Induftrie.

Bom Bolgmartt.

Ter gesamte predazierende Teil des nord und vitdeutschen Holzmarties deschäftigt sich mit dem augerordentlich ungüntligen Ergebnis des Schwellenverdingungstermins des breußischen Eisenbahagentralamtes, der wiederum einen nicht unrechellichen Treiberücigang drachte. Bedeutende Kapitalverinke erieberücigang drachte. Bedeutende Kapitalverinke erleiber
gegenwärtig an ihren Schwellenvorräten die russischen
Jemporteure, die sich im Horbit nicht entschlieben sonnten,
du glwitigeren Preisen löge Beitände abzugeden und
punmehr mit ihren Borräten Preisendgangen die ju
30 Prozent ausgesest sind. Große Borräte in underfaulten Schwellen lägern augenblicklich in Wenel. Zansig, Schulig. Ge int sehr zweiselbaft, ob die Schwellenpreise bald eine Kelterung arfaben werden, da das
fünkland sortgesest bedeutende Mengen andecket und
auch die Waldardeit in Ruhland ziemlich start eingelegt
bat.

Der beutide holymartt, ber gegenwärtig unter einem gewiffen Mangel an erfitlaffigen Angeboten gu feiben bat, durfte im femmenben Jahre auf eine reichlich grob Demeffene Bufubt aus Ruhland gu rechnen baben. Gegenfaß ju ben fleinen Lagerbeftanben in feinem Da terial ift bas Angebot in gweitflafigen Gorten noch groß. Allerdings ift gu berlickfichtigen, bah bei ber augenblidlich mabenehmbaren Belebung bes Baugefchaftes febr balb eine Linde in biefen Bestanben auf ben oftund norbbeutiden Miblen entfleben wirb. Edon beute muß fonftatiert werben, bog für gemille sweltflaffige Sortimente Die Breife angesogen haben. Guftobenmare beingt für ben Rubifmeter 1-2 & mehr als in ben Bormoden. Gernere Breiberbobungen find burdaus nicht ausgefcloffen. Bu beachten ift, baf bas Angebot aus Schweben nochgelaffen bat, bag Unierita mit feinen Offerten gurfidbaltenb geworben ift unb Huftlanb bei feinem fteigenben Bebarf im eigenen Canbe meniger fertige Dielungen über Die Geenge bringt ale früber, und folieglich, bag bie Wieberberfüufer, bie mehrere Monate binburd auberfte Burildhaftung beobachtet balten, bon neuem einzufaufen beginnen,

Num auf dem Baubolzmartt dat fich eine Beieftigung bollzogen. Lieferne Balten beingen bereits 47—48 M Berüfflichtigen wir, daß in den erften Monaten diese Jadred tieferne Balten für 42 M berfantt wurden, so sonnen wir die Bedeutung der in furzen Jeit eingetretenen Preisstrigerung auf dem Baudolzmarft erweiten. Zweifelied wird der Tlapbolzbandel auch den

feiner Kundichaft eine Bewilligung boberer Breife ber, langen mollen und mit Exfolg berlangen, benn er ist nicht in der Lage, leine wiere au den bioderigen gebrichten Verlien abgeben zu lönnen. Nehbere Breiter abschlifte wurden bereits bon Berliner, Magdeburger, damburger und Tresbener Jirmen auf olibeutsben Mabben volliegen.

### Martte unb Deffen.

### Die Borje ber Boche.

Berlin, 19. Des. 1908, (borberalig). Die Charafteriftif bes biempidentliden Borfenberfeite fatt fich in amet Worte gufammenfaffen: Bet feber Grunde tenbens gefcattlide Stagnation. In pelitifder Bestebene ftanben bie Beiden ganttiger, namentlich bie Biener Biefe trug eine bertrauensvollere Muffaffung gur Schau, nab bem awifden Cefterreid und Aufland eine Annaherung Statigefunden bat. Bon befestigenbem Ginfluß erwies lie auch die Remporfer Borfe, wo trop icorfer Angriffe ber Kontremine, trop ber Golberborte und bes Anglebens ber Gelbiage bie fturfe bie Alchtung nach oben berfolgen fomnien. Gift am letten Tage ber Berichtswoche trat in Remport ein Ridfolag ein, ber in Berlin fein Coo fanb und gu Ruebrudgangen bauptfachlich in Amerifaners führte. Befonders beeintrochtigt waren bie flarfer ge ftiegenen Baltimere-Mitien, weniger Canaba Bacific, bie auf bie Rapitalberhobung bereits früber Schwade ben raten batten.

Bas unfere beimifden Martte anbetrifft, fo find nur geringfügige Aursberanderungen zu tonflatieren. Die Er maßigung ber Schweifeifenpreife, ebenfo bie niebriage Divibende ber Confolibation und ber Musfall bes Giable merloverbandes im Rovember blieben ohne Ginfluß, be audererfeits aus Amerifa ganttigere Berlchte aus ber Eifeninduftrte borlagen. Bom Montanmartt ift mur ber nig zu berichten. Die hattung war eine felle, und befonbere für Defterr. Crebit-Aftien bon einer Erholung begleitet. Gut bebauptet blieb ber Marft für Gleftriglitts werte, befonders bem hinweis auf Die im Stuffe ftebenbe Gletteifferung ber Bollbabiten. Schiffahrtbattien murben burch Dedungen beglinftigt, ba aus hamburg gemelbet murbe, bog bie Mustwanberung im Junebmen begriffen fet. Mm Mentenmarit erfuhren die leitenben Boptere leichte Moancen auf Die befriedigendere belitifche Lage und fluffi gen Gelbftanb. Um Caffa-Inbuftrtemarft medfelten So alifationen und Raufe mit einander ab, die Tendens wer

Martin Jacoby & Co., Berlin S-W. 68

### INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

# J.&G.Adrian

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59

### GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 15610 EXPEDITION von REISEGEPÄCK,



# Vorteilhaftes Angebot Weihnachts-Einkauf.

# KLEIDERSTOFFE

Walchedte Stoffe (Siamosen) für Servierkleider das Kleid (6 Meter) Mk.	4
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider das Kleid (6 Meter) Mk.	4.50
Cheviot Chevron (reinwollen) reizende einfarbige Neuheit das Kleid (6 Meter) Mk.	8.—
Kammgarn-Satin, glanzvoller Stoff in vielen neuen Farben das Kleid (6 Meter) Mk.	12.
Satintuch, sehr solides Gewebe in allen Farben das Kleid (6 Meter) Mk.	15.—
Blusenstoffe, in neuen Streifendessins die Bluse (21/2 Meter) MK.	2.75
Blufenstoffe, in Is englisch gesteiftem Flanell, waschbar die Bluse (21/, Meter) Mk.	4.75

### Gelegenheitskauf!

Ein Posten Kostümstoffe 130 cm breit für Jackenkleider Mk. 2<sup>50</sup> bis 3<sup>50</sup> per Meter (Wert 4.50 bis 5.75)

# SEIDENSTOFFE UND SAMTE

Schwarz reinseldene Robenstoffe in soliden Geweben	19			Mk.	2.10	per l	feter
Armure chevron, reizende Neuheit in allen Ballfarben				Mk.	2	per l	Meter
Crêpe de Chine, doppeltbreit, reinseiden, alle Farben	. 1.			Mk.	4	per l	Meter
Liberty brillant, doppelbreit, reinseiden, alle Farben				Mk.	6.50	per l	Meter
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins				Mk.	2.25	per l	Meter
Blusensamte, einfarbig und gestreift	14 12	12	15. 18	Mk.	2.25	per l	Meter

## KONFEKTION

						_		_	_				
Jackenkleider	N. E	- 17	10							Ton	Mk.	25	an.
Englische Paletots	200	NB3	-	30	-					von	Mk.	15	an.
Plüsch-Mäntel	713	P. S. L.			18					von	Mk.	35.	an.
Abend-Mäntel				We					100	von	Mk.	25	an.
Gefellschaftskleider		Death.			441			Yang.		400	Mk.	45	-
Wollblusen gestreift engl. Flanellstoffe													
Cuitanhlulan Saidanhlulan	3500	30		0			•			von	MŁ	15 -	ou,
Spitsenblusen, Seidenblusen			16	3				-		von	-	10.	an.

Blusenröcke, Morgenröcke, Unterröcke, Chales etc.

### Ein willkommenes Festgeschenk

ist ein reinseidener Unterrock! Grosse Auswahl reizender neuer Fassons von 12. - Mark beginnend.

# J. Hertz, Langgasse 20.

Goldener Conntag! Better Countag bor Beihnachten. Letter Abvent — höchste Opfi-nungsfreudigleit! Morgen werden noch einmal die Läden von den Kauflustigen überflutet. In den Geschäftskäumen drängen sich die Käuser — lette Brünsche werden in Birklichkeit umgesetzt. Die Nachbarorte fenden ibre Raufer, Die gerne in Biesbaden ibren Bedarf beden, ba es unfere Raufleute verftanden haben, ben Betveis gu etbringen, daß fie jeglicher Ronfurreng in jeder Begiehung gewochfen fund. Moge baher ber Tag fet-

nem Namen Chre machen! Die Wunfchzettel find wohl jest alle gefdrieben und gar mande Gitern werben mobl er-Haunt gewesen fein über ben Umfang berfelben. Ein gebnjähriger Junge war fehr beicheiben in jeinen Buniden, benn nach bem uns borliegenben Original feines Bunfdgetiels bat er um: - ein Gie-- eine Gifenbahn einen Schlitten wehr - eine Fabne - zwei Kaninden - einen Boiteine Trommel und einen Belm eichichten - feinen Gabel - Huni - Schololobe - Dampimafchine -Shund Indianergeschichten - Schotolade gigei Biegenbode (gum ein Tafchenmeffer - eine Uhr - einen Laffo - einen Revolver "und alles andere, was ihr mir noch ichenten wollt". Befonders ber Schluffat ift jehr vielfagend. Bei einer folden Sammlung hilft nur bas Raufhaus Rietid-mann R., Gde Rirchgaffe-Friedrichftrage, aus Rietich. allen Röten. Rietschmann bat alles und jedes! Das ausgedehnte Spielwaren-Lager hat neben den älteren Spielen auch sämtliche Reuheiten, so dah man selbst dann noch ein Weidnachtsgeschen sinden wird, wenn "der Junge schon alles hatte". Dier wird das geflügelte Wort zur Unwahrheit und Ben Atida mit seiner Binsenwahrheit "Mies ichon dagewesen!" muh sich beschämt zurücksiehen. Im neuen dause ganz besonders wurde die Auswahl noch ergänzt, so daß sich das Spielwarenlager als "volltommen" prosentiert. Aber auch in daushaltungsgegenständen ist eine Riesen-Auswahl vorhanden. Das Kaufhaus Rietschmann hat gerade um deswillen sich in Stadt und Land in der Gunit des fausenden Publikums beseingt, weil der Kaufer stets seinen Wühlstums beseingt, weil der Kaufer stets seinen Wühlstums beseingt, weil der Kaufer stets seinen Wühlstums bestingt, Rietfchmann bat alles und jedes! allen Röten. weil der Kaufer siets jeinen Bunfiden entspre-dend bedient wird. Das auch nach der Eröffnung im neuen Saufe die herabgesetten Ausbertaufspreife besteben bleiben, ist eine besondere, jeden-ialls freudig begrüßte Aufmerksamkeit an das Bublikum. Außerdem aber gewährt das Geschäft in diesen letten Tagen vor Weihnachten noch einen öprozentigen Rabatt, ber an der Kaffe in Abzug gebracht wird. In dieser foulanten Ge-ichaftsfuhrung beweist das Kaufhaus aufs neue, bag es in jeglicher Art ben Bunichen bes Bublifums entgegen fommt.

Biesbadener Mobel Induftrie AL Benbel, Bleichftrate 20 und Gneifenauftrafie 25, beachtet biefe Marime. 218 Spezialitäten biefer dirma find die geschmadvolle Ansertigung von Innen desorationen und das große Lager Braut. Aus ftattungen gu bezeichnen. Das Etabliffement icht ungen bon ber einfachiten bis gur elegan-ien Ausführung. Da außerdem toulante Jahlungsbedingungen gewährt werben, fo wird bei

größeren Beihnachtseintaufen bie Firma von ablreichen Runden bejucht merben.

Echlot Jobannis- unb Steinbergen Colleb Bollenbfer, Reroberger Mitbesbeimer, Gelfenbeimer hattenbeimer, Mittelbeimer Marcobrummer, Pfaffenberget Gibinger unb Grafenberget Binteler und Deftricher Rauenthaler, Riebricher Louder wie auch Mamannobaufen Erbach. Sallgarter und Rlaufer Glivill's und Schierfteiner Bein Sind gu Gaus im Gan bom Abein!

und lagern alle eble Tropfen in benftellereien ber Beinhandlung Wilhelm Weftenberger, Echul-berg 9. Bei fold reichbaltiger Beinfarte wird ficherlich ein paffender Bein zum froben Beste fich finden. Die Jirma unterhalt ferner ein ausich finden. Die Firma unterhalt ferner ein ausgesuchtes Lager in Cognaf. Arac, Rum und

Sport hat Die Firma Lubwig Deft Bebergaffe 18, eine Auslage gewibmet, welche vielfach Beachtung findet. Und in der Tat, es find da prächtige Beihnachtsgeschente ausgestellt. Die ficherlich Freude bereiten werden. Gine fleine Ausleje wird dieje Behauptung bejiatigen: Beige und farbige Golfjaden fur Damen und Rinber, Blufen in Flanell u. Seide etc., Auto-Schleier und Chales, Sportmugen und Hute. Sweaters und Rodelgamaschen, Reformhosen, Unterfleiber, Sandschube, Strumpse u. s. w. Wer batte da nicht allerlei Wünsche, zumal jeglicher Sport bei uns mehr gepflegt wird zum Wohl der heranwachsenden Generationen.

Die Sportidube liefert in befter und prattifchiter Musführung bas Schubwarenbaus 19 Grut, Mesgerguffe 15, beffen Schubwaren fich überhaupt bei Grob und Alein allgemeiner Be-liebtheit erfreuen. Dauerhaft im Tragen, elegant im Git, folib in ber Arbeit - bas find bie Gigenschaften ber Stiefel aus bem reichen Lager

der Firma. Grüne und rote Nabattmarken bieten beim Einkauf mancherlei Borteile. Den Beihnachtsfisch liefert in einem Brachteremplar die Firma J. Wolter, Ellen-bogenguste 3, welche in direktem Berkehr sieht mit ben bedeutenbiten Firmen ber beutiden Doch feefischerei, Deshalb finden fich in Diefem Be-Sifdforten in frifdefter daft alle belifaten Bare und die Sausfrau fann mablen nach Ge-ichniad und Borliebe. Auch die Gifchtonferben, welche die Firma in bester Bare gum Berlaufe fiellt, erfreuen fich je mehr und mehr ftei-genber Beliebtheit. Dag bie frifden glug. genber Beliebtheit. if de lebhaft begehrt werben, zeigt bie ftarte Frequeng bes Fifchaufes.

Die Bilbelmftrafe prangt fpegiell in Jamelen. In wirflich geschmadvoller Beise ficht man bort Die iconiten Schmudgegenstände ausge-ftellt und bei naberer Durchsicht g. B. ber bon ber Firma Muguft Comancfelbt, Bilhelmftr. 30, getroffenen Ausstellung findet man, daß bier fo-mobi für ben reich Begüterten wie auch für ben Mittelitand reigende Weihnachtsgeschente borhanben finb. Go fieht man neben ben boberen Breislagen icon 14faratige golbene Ringe und Bro-ichen mit echten Diamanten und Ebelfieinen von M 15-20 an. gewiß Breife, Die man für ein echtes Geschent gern anlegt. Die Leiftungefähig-

feit ber Firma ift längft bon allen Freunden ge-biegenen Schmudes anerfannt.

Gin angiebendes Bilb bieten die Muslagen ber Firma S. Gutmann u. Co. Bebergaffe 8, welche hier als ein gutes Eintaufshaus bekannt ift und nur streng folibe Waren zu befannt billigen Brei-fen führt. Die Firma wird auch in blefem Jahre bon vielen Sausfrauen befucht werben, um bort-felbit die Beihnachtseinfaufe gu beforgen. Die Birma veranftaltet auch in Diefem Jahre einen ertra billigen Berfauf und gewährt einen Rach-lag von 20-50 Prozent auf famtliche Rojtumrode, Blufen, Unterrode, Morgenrode und Saus-

Der weihnachtlichen Stimmung angepaht, ift eine originelle Schaufensterbeforation ber girma Gerb. Mlegi, Michelsberg 9. Weihnachten im Gebirge unter ben Gnomen und Zwergen. Gine feisenlanbichaft mit Soble, Bach und Bafferfall. Bei abendlicher Beleuchtung febr eifeftvoll und bewundert nicht nur von den zahlreichen Kunden der Kolonialmarens, Droguen und Farbenhand-lung, fondern auch bon ben Paffanten.

Rlein-Roschen bat feinen Bunfchgettel in Reimen gu Bapier gebracht; er moge hier folgen:

> Liebes Chrifffind, wenn bir's moglich, Being mir boch in biefem Jahr Bieber eine fcone Suppe, richnlich, tote bie lehte toat :

biber, weißt bu, eine große, Die fcon geben tonn und fpricht, Goldine Loden muß fie babeit, Mugen wie Bergigmeinnicht.

Die fie Offnen fann und ichlieben, Wenn ber Schlummer fie befolich, Gine grobe, fcone Bupbe. Diefes wünfcht flein Roschen fic.

Stooden, bas flets brab und fleifig. Bobnt in feiner Eltern Out Linbenftraße neunbunbbreibig, tiebes Chriftfind, mert bir's gut!

Benn Roschen felbit berfichert, ftete brab und fleihig gewesen zu sein, so mus das Ebristind wohl oder übel die Buppe im Kaufdaus Führer, Kirch-gaess 48, einkaufen, wo e sauch noch andere Bitten erfüllen wird. Bas joll man aus der schier unübersichtlichen Auswahl besonders hervorbeben? bie feit altereber beliebte Laterna magica. Die Dampfmaschinen von der billigiten die zur ele-ganteiten Konftruftion. Gang besondere Sorg-falt berwendet die Firma auf den Artifel Eisen-bahnen. Wie für die Buben ist auch für die Neinen Radden gesorgt. Unter einer unendlichen Jahl von Buppen mit und ohne Kleiden finden in diesem Jahre die Buppen im Robler-Angug mit den dazu passenden Schlitten, Schneeschuhen oder Schliftschuben Anklang. Das beweist auch die im Erfer dübsch zur Schau gestellte Robelbahn, welche tagtäglich eine große Anziehungsfraft aus. übt. Des weiteren gibt es kleine und große Kochmaschinen, Rähmaschinen, vollständig eingerichtete Buppenküchen und Buppenstuben, Päättbreiter, Buppenfuchen und Buppenftuben, Plattbretter, Besenständer und Badewannen, überaus hubich garnierte Buppenwiegen und Betichen und so vieles andere. Für die gang Kleinen maren noch bie so überaus beliebten weich gestopften Tiere gu erwähnen. Daß auch die "großen Kinder"

nicht bergeffen find, beweift die unendliche Mat-wahl in Beichaftigungs. und Gefellschaftsfpielen, unter welchen fich auch diverfe diesjahrige Reuunter anderen Beppelin-9 chiffe, welche im Rreife, vor und auch rudwarts fliegen fonnen.

Neben den Errungenschaften der moder, nen Technit bewährt sich aber immer noch ein Produtt aus den ersten Zeiten der Präzissone, arbeit, nämlich die Rähmaschine. Wer eine folde zu Weihnachten schenken will und dieselbe bei E. bu Gais, Kirchgaffe 24, einfauft, wird mit feinem Beihnachtsgeschent Ehre einlegen. De Firma hat Borrat allet Spiteme, aus ben renome mierteiten gabriten Deutschlands, mit ben neur iten, überhaupt existierenden Berbesserungen. Der Bertauf sindet auch gegen Ratenzahlungen sint. Die Hauftauen seien auch auf die Plissier- und Gaufrier-Unstalt der Firma aufmerklam gemach.

Berechtigtes Auffeben erregen die ban ber Schubedrit Bbilipp Jourdan. Raing hergeftelten walferbichten Stiefel, welche in Bezug auf Dugtene jeben Anforderungen entsprechen, be weber Proparate noch Gummieinlagen, welche bie Ausdunftung des Juges verhindern, benugt mer-ben. Als erfte in Deutschland ift es ber Sitne gelungen, garantiert mafferdichte einfohlige Gie, fel berguitellen, welche die Gummifchube bollion. big entbehrlich machen. Es bedeutet diese Setziellungsweise in der Schubindustrie einem großen Fortschritt. Bei Jourdan's "Basserdicht" ist et ausgeschlossen, daß Basser in die Stiefel eindringen sann. Die Firma Gustav Jourdan-Biegen bie den Millennerstorit dieser Stiefel baben, die den Alleinverkauf dieser Stiefel bejiht, hat, um die Basserdichtigkeit zu beweifen, in ihrem Schaufenster Richelsberg, Ede Schwalbacherstraße, Stiefel in Basserbehälter sieben, bei welchen das Wasser die Sohle und einen Teil der Oberleders umspielt, das Junere derselben aber vollsfändig troden bleibt.

herausgepuht. Es ift eine icone, eine fonliche Beit ber Borfreube, wenn die Mutter, ber Bate oder der Bottreude, wenn die Rutter, der Tales oder die erwachsenen Geschwister mit den fleinen Lieblingen an das Pußen des Christbau. mes geben. Dabei ist viel zu überlegen und bei denflen. Die früher weit verbreitete Sitte, den Baum mit Zuderwerf und sonztigen Rascheren. gu überladen, hat beträchtlich abgenommen. Weis wird beshalb jeht nur noch eine Menge vergal, beter Repfel und Ruffe an ben Baum gehängt nur wenn fleine Kinder an der Christreude teil nehmen follen, hängt man ein paar Zuderenge oder Bfefferluchenmanner gwijden Die Brocine. Gang reigboll machen fich als Chriftbaumfdmind die bunten Glasfugeln, die im Lichte ber Beib-nachtstergen einen geradezu feenhaften Eindrud bervorrufen. Es lohnt fich daber, bevor man mit ber Schmudung bes Baumes beginnt, die Ghriftbaumichmud. Musftellung ber Firma Abalbert Gartner, Marftftrage 13, gu be-

Die Hauptsache bei der Borbereitung jum Christfeit ist und bleibt immer ein frohliches, liebevolles herz. Wer mit einem solchen an die Schmidtung des Weihnachtsbaumes berandt geht, der wird gewiß den Weg finden, den Bam jo bergustellen, wie ihn die Phantasie der Linder am liebsten sehen möchte,

(Fortfebung folgt.)



# MAGGI WURZ

Man laffe MAGGI: Burge nur in MAGGI: Driginatflafden nachfüllen, weil in diefe gefehlich nichts anderes als echte. MAGGI-Burge gefüllt werden darf.

ist einzig u. altbewährt,

die ftets gleichmäßige Qualitat, Die unvergleichliche Feinheit bes damit erzielten Boblgeichmads und ihre Musgiedigfeit zeichnen Maggi's Burge por allen Brobutten, Die jum gleichen Smed angepriefen werben, bervorragend aus.

- Probeftafden 10 Pf. -

45712

MAGGEs gute, sparsame Küche

# on anidomo Sannta

1) der Hauptgeschäftstag vor Weihnachten gibt uns Veranlassung unseren Kunden ganz besondere Vortelle zu bieten: Wir setzen unseren Radikal-Räumungsverkauf fort und verkaufen sämfliche fertige

Herren- u. Knaben-Kleidung jeglicher Art ohne Rücksicht auf Wert und Verdienst zu jedem annehmbaren Preise.

Unser Lager ist noch auf das reichhaltigste sortiert von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Herren-Paletot und bitten wir um recht zahlreichen Besuch.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet. Umtausch bis Neujahr gestattet.

981 Zu Mein

mein et pern u fiftie lauten elde Be fet im 25

agun du Beilen 3 Beile

Ringtird for od. Madier ft Reller, meftend 1. 11. Dothcin

3 Sim

aleiftftr. per fo Bhilippe a. ruh Steinge Sharnh Reifer Cheffel

Beften

1 1

Reub. G Logbei n. 1. 2.8..9 iof. a Mitte Donnei joone

Anrift:

Rauent Rudes

### Zu vermieten.

meine Wohnung, mein Bimmer, Laben te. pt fiftieren"

lauten täglich eingehenbe Bus eriften. Die gute Birfung, fit im Biesbadener General. inzeiger erzielen, ift begründer berd feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Guticheine.

### Wohnungen.

7 Zimmer. Ringfirdje 4, herrich. 7 3-28. fot od. (p. g. b.

4 Zimmer.

Bluderftraße 29, 1, u. 3. Ct., Bimmer, Ruche, Reller, Manfarbe per fof. gu werm. Rab. 1. St. bei Fraul. Beftenberger. 15940

Deftendftr. 38, 4 3. il. R. 1. v. Rab. 1 St. r. 16011

3 Zimmer.

ben

10

Dotheimerfte. 98, Bob., ich. 3 Bint., Kude, Reller isfort gu perm. Rab. 1. Stod I. 15691 gleiftftr. 15, 8 B.-B. tm 1, St. m. Bab, Gas u. eleftr, Licht per fof. ob. fp. g. b. 2166 Philippsbergitr. 12, 1., f. ich. 3 8.28. m. Balt, u. a. Bub. a. ruh. beich. Fam. fof. o. ip. Steingaffe 25, Bob., e. Dadim.

n. 3 Sim u. Bubeh, gleich ob. Edarnherftitrafe 12, 8 Bim,enhorfistrage 1... Rab. bei obn. 3u vernt. Rab. 2280 Reifenberger i. Lad. Cheffelftr. 12, 8 Bimmermobn.

megaugeh. fof. a. berm. 15658 Deftendftr. 38, 3 8. n. R.

2 Zimmer.

Reub. Ede Abler. u. Schachtftr. 28.-23. an ruh. Leute 3. b. Ablerftr. 33, Sth. 1. 15693 Zogheimerstr. 14, Stb., B. 28., n. 2 S., Ande u. 3bb. p. sof. n. 1. Jan. 3. p. Ras: das. 21. 2196

Dunbeimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 28.28. m. Bub. an fol. Miet. ob. fp. gu bernt. Rab. Mittelb. 1 od. Laben. 15647 Dogneimerftr.98, Ditto.m.Dib., chone 2 Zimmer, Rüche, Reller ioi, ju v. Rah. Bbh. 1 L. 15691

Bneifenauftr. 7, Sth., gr. 2-3-28, f. 820 .4 g. p. 5892 Permannftr. 23, 2 Bimmer, Ruche u. Reller p. 1. 3an. g. berm. Rab. Barterre. 15742

Ratifirafie 38 "Brob. Frontfp. 2 Jim. und kruche für fofort 1 v. Rab. B. p. 2495 Rntelbedfir, 11, 2-3im.-28ohn i. hts. 310 M. 15852

wenthalerstr. 9, Hth., sch. 2-3.-W. zu vm. Näh.Voh. 1. r. 15624 Renenthalerftr. 12, 2 B., Ruche

u. B. gu berm. Rubesheimerftr. 32, Gib., fc. 2 u. 3:8. 28. joj.od.jpat.preism. 10. R.baj.3. Ct. 5. Trinber 15627 tififtr. 1, Gib. 1 St. I. ichone ohnung, 2 3. Ruche u. R.

tul 1. Rebruat g. D. 2527 Bortftraß: 16, find 2 Simmer und Ruche im Sinterhaus, eine erfftatte mit großent Lager: feller per fofort ober fpater gu

Raberes part. In fleine Familie mit 1-2 erw. Kinbern verm. ich eine 2 ob. 8 Immer-Bohn., Kidde, Keller im Weftend, pr. 1. 1. 09 für 15 resp 30 W. wenn etwas dassarbeit, als Beleuchtg., hof-u. Flur-Freinig, mit übernomm. wird. Raf. in ber Erp. b. Bl.

Diebrid, Rirdftrafe 11, 2: tmer = Wohnung zu

Baderei und Café ambach, Biesbabenerftr. 16a. L. eleftr. Licht, Ctallg., Saus: Rab. das. n. d. Walde zu Rab. das. 2271

### 1 Zimmer.

Mirfitr, 6, 1 Bim. u. 9, 3. b. ablerfir. 47, 1 Bimmer, Ruche u Reller ju verm. 6093

Loubeimerar.98, Mab., ichone 1 Zimmer, Ruche, Reller fof, au serm. Rab. Bbb., 1, St. 1 15691

Dellmunbstr. 13, 1 8im., Ruche u. Reller fofort au bern. Nat. Seitenbau 2. St. 2481

melbedir. 11, 1:3im.:25ohn t. abidLi. dib. 15852 Stube, Ram., Ruche 1. v. 15976

Rheinftr. 26, Gth. 1. r., fcones Frontspihz. m. Kammer, in-einandergeh., a. rub., alleinft. Dame 3. v. Br. 14 .K. Steing.28, B., gr. bib Dcft. 15976 Scharnherftftr. 24, Frontipip. B. g. b. Rab. 8. t. 15618 Westendstr. 38, 1 3. u. K. F. 3. v. Rab. 1 r. 16011

Samstag

### Leere Zimmer. Gustav-Adolfstr. 15

Wielandftr.21, 13. m.R. u Bub. 3.v.

Berfonlichfeit gu vermieten. Não. part. 15694

### Möbl. Zimmer.

Mibrechtftr. 8, Sth. 1. I. (Rabe Babnhof) fchon mobl. Binmer gu berm. Felbftr. 12, p., m. 3. 3. b. 15607

Delenenfir 2, 1. r., EdeBleichfte. mobl. Bim m Benj. Daf. g. Brivat-Mittagstifch. 2563 Bellmundftr. 8, 1. Gt r., beigb,

mobl. Manfarde an anftanbige Batramfir. 10, 1 ., m. 1 3. m. o. obne Beni. b. 3. v. 6168

### Läden.

Rettelbedftr. 11, Lab. m. Ginricht. evil. Bohn. p. 1.1, 1909. 3 v. 15852 Miederwaldftr. 7, Spezereigeich. m. Labeneinricht u. 2.3immer mobn. in perm.

Achtung! Bitte lefen! In Biebrich, Rheinftr., Dal. teit. Straßenb., ift 1 gr. Laben mit 2 Erfern, gr. Jim., Küche. gr. Keller, Magazin, zu 350 .K pro Jahr, für jedes Gefmätt paffend, jojott zu berm. Rab.

### Werkstätten etc.

Renb. Blücherftraße 46 Räumlichteiten, febr paff. für Engrosgeich., Automob.: Garage Berfftatte uim., per fof, gu vernt.

Lagerplat mit Stallung u. Remifen am Schierfteinerweg zu vermieten. Rab. Rauenbalerstraße 8, p. Weberg. 36, Lagerräume 3. b. Rah. Hotel Abler, Badhaus.

### Stellen finden.

Männliche.

Terraggo . Arbeiter finben jofort Stellung Labnftraße 18,

Gin brav. Junge in Die Lehre gef. geg. Bergut. 2. Beder, Gurtle ei, mech. Bertft. Albrechiftr. 46,

## Schlofferlehrling gefucht. Schwalbacherftr.41, 15630

Beichte Befcaftigung als Rebenverdienst bauernd gu vergeben. Augebote an Johann Beinsberg, Coln a. Rb., Bfalgerftroge 66. S. 143

Weibliche.

Pefferes, tudtiges Madden gl. ob. fpater gef. Guter Boun. 2529 Direttor Guth, Draniener. 5.

### Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gr: Ungeiger, Amisblatt ber Stadt Biesbaben.

Biesbabener Angeiger burat burd feine Bers breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch:

Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideinefür 3 Gratiszeilen haben für biefe Anzeigen Gultigfeit.

### Stellen suchen.

Junger Raufmann, fautionsfabig, fucht Engagement, Bertrauensitelle ob. Beteiligung an fl. Unternehm, ev. Uebernahm, eines Geschöfts. Off, sub. C L. 338 bauptpofflagernd. 2581

Ein tilcht. Borarbeit, erfahr, in Betons, Terrago, Asphalts u. Bementarb., jucht Stellung (2568 Rich. Schorn, Riedftraße 27.

lunge gebild. Dume, Die fran göffiche, engl., ruffifche u. beutiche Gprache beberrichend, fucht Stell. als Gefellichafterin in feinem Saufe. Offert. a. Frl. Dergberger,

### Zu verkaufen.

Diverse.

Weihnachisgeichent! Schwarzer 2 Ulufchelbetten Rwergipit bill. abzugeben, Obler neu, à 55 & Rauenthalerschier, Lindenstr. 3. 2896 ftrage 6 pt. 5686

Ranarienbabne unb seBeibchen (St. Seifert) febr billig ju vert. 6153 Boribftr. 18, p.

Gutfingenbe Ranarienhahne ben 6 .N an 3. berf. Rohrmann, Cranienitrage 82, 2. 5984

Paff. Weihnachtsgeichent! 2 icone Borerbunden, ff. fopiert, jut. f. 10 M. 3. of. Rab. Graft, Rheinftr. 88. 6113

Dreiteil. Bogelhede ju perf. RL Franffurterftr. 8. Gutgebendes Bigarren: Gefchait

Rab. in b. Grp. d. Bl. Chone Beihnachteapfel Bleichitr. 18, 2, St. lints.

Petroleum-Dangelampe ut Sug billig gu verfaufen 6154 Leberthstraße 18, part. Sandfarren und 4 hölgerne

Schubfarren bill. ju verfaufen. 98ab. in b. Erp. b. Bl. 6090 Cofa, neu aufgearbeit., umgugs halber billig ju verfaufen 6097 Luifenplat 1a, 2, St.

Berichiebene fleine Riften gu Oranicuftr. 24, part.

### Pianino

in gut. Zuftand, M 180, Staffe Gneifenauftr. 9, part. 15087

1 Riavier, Rieber & Co., Berlin, 1 Waschtommede mit Spiegel, 2 Trumeaur, 1 schöner derren-Schreibtisch, 1 Grammophon mit 11 Platten, 3 Oclgemälde: Stülleben. Wandeillern, 1 Ausziehtisch, 2 Machtische, 1 Tussiehtisch, 2 Machtische, 6106 ehr bills zu verfaufen. 6106 febr billig ju verfaufen.

Eleonorenftrafe 3. Gin rotbrauner u. 1 Plane Diwan billig abing. 2549 Morinftrafie 21, Sib. L. Diti. Angug (tadell.) 15 Mart idm D. Capes u. Bintermantel 5 u. 6 M. Bellrigftr. 20, Stb. 1.

Drabtgeflechte billig gu verfaufen. Sellmund itrage 14. p. 2551 Große Etienb. Sp. 1, Jugenbitheater, Schiffe zc. bill. ju vert. 6161 Reugante 16.

Junges Reitpferd, 7-jabrig, englifches Cab, billig an

Photographifches Metallftatio preismert ju verfaufen Reuberg 16. Ranarien, St. Seifert, ju of. 2577 Ernft, hellmunbftr. 34.

Leberseffel wenig gebr., ichm. Frauentuchmantel, Rachtfinhi 3.0f.

2579 Moritite. 14, 1.
Rolpphon. Spielw., nen, m. Bl. ipottbill. ju vf. Blucherftr. 32, 1. 1.

Ranarienbahne St. Geif.) gart im Bortr. bill. ju pf. Daf. 4Buppenm. 6162 Gobenftr. 4, 3. Et. I.

Gin Coupé, in gut. Zustand, sow. 6-sig. Breat, ein Küsertarren, Reisbiegmaschine billig zu bert. 5280 Gerramüblgasse 5.

Ranarienhabne und : Weibchen (St. Geifert) b. gu pf. Barting-itrage 8 bet Schmibt. 6146

Chaifelongue f. 10 Dit. L. Dl. Dermann Lambrecht, Bellrig

Bollitanb Ginrichtung für Kolonialm . Geichaft bill. zu vert. Ablerftraße 29.

Gifenbahn-Lehrmittel f. r. Ana-ben! Gelegenheitsfauf: Lotomo-tiven, D. Zugwag., Güterwag., Beiden, Bahnhof, Haften, Koh-Beiden, Bahnhof, Hauen, Rob-lenbunter, Bogenbrude, Bahn-warterhaus usw., all. neu, nicht gebraucht. Bar als Beihnachts. gebraugt. War als Weithaafts-geschenf vorgeseben, jedoch um-itändehalber zur Hälfte des Fa-brispreises zu verk. Auch werden einzelne Teile abgegeben. Be-sichtigung jederzeit in Biebrich a. Rh., Kaiserstr. 32, 2. Stock links.

Gine faft neue 2Bafchmange bill. L vert. Franfenfir. 1 3 p. (6109 Sch. Edunypenpels 1. Autsch, aus Brivath. Br. Dt. 90 3. vert. Jannfrasie 42, 2. 6110 Gelegenhei tskauf!

## Biffige Briffantringe!! Bismardring 32, p. rechts. 15583

### Eine Partie guter Zigarren merben ju DRf. 2.90 u. DRf. 3,90

per 100 Stild verfauft bei J. C. Roth, 15760 Bilhelmftrage 54, Sotel Gecilie

Gine Rahmafdine Schwing-foiff, fast neu, natht vor- und rudwarts, ftopft u. ftridt, ich, Garantie bill, 3. bf. Saafgaffe 16, Rurg-warenlaben. 6084

2 Mujdelbetten

Bimmerrutichbabn f. Rinber u. Damenpaletot Rr. 44, b. 3. vf. 2531

### Dom Abbruch

des Hotels

### "Bum Kronpring"

Taunusfirage 46.48 find gut erhaltene Fenfter, Zuren, Ereppen, Bufbaden, Barfettboden, Erfericheiben, Defen, Mettlacher Platten, Trager, Caulen, Bell-blech, Schieferbacher, Bau- und Brennholg, billig abzugeben.

Rellerfir. 18. Telephon 3672.

2 gut erhaltene Gundfen billig gu berfaufen. Abler-ftrage 88.

9lahmafdine, Schwingid., nahi vor u. rildw., paff. Beibnachts. geich. b. 3. vert. Bleimftr. 9, D.p.

Gut erhaltener Roblentarren gu pertaufen Bicbrid, Baldftrafe 49.

Edim. Belgfragen, fait neu, billig zu verfaufen. Goethe-ftrage 21, 1. Bobe eif. Rinderbettft., nen, 1,50 Mir. Ig., b. 3. of. Richlitt. 15, D., 3, Gt.

Sch. guterb. Thete, Fakgefirll u. Ladenlüft,w.llm3,b. 3. vf. 2505 Marftfir. 21, Spielwarenladen. 1 gebr. Zafelflavier, 1 gebr. größerer Berb billig gu bert. Rab. Moribitr. 46, 1. 2538 27 Chaifelongs 12-18 M, mit Dede 24 M. Rauenthalerftr. 6, Barterre.

17 Betten a. 10-35 Mf. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690 Mite dinefifde Stidereien bill.

Biebrid, Rirchftr. 11. Buterb. Muto, 8 Pierbefrafte, Billig ju verfaufen h 21 Biebrich, Wiesbadenerstr, 100. Schüler Geige bill. gu perf.

### Rarlftrage 39, 3. 1. Chriftbaumitänder

mit Mufit, gut erhalten, 1 Benin. Tragfr. Anichaffungspreis Dt. 70 für 902. 30 zu verkaufen Biebrich, Raiferftr. 71. G. Ranarien, Gt. Geif. bill. 2. vf.

Raifer Friedrichring 2, Dth. Chones Bianino m. Blitgelton, faft neu, bill gu vert. Ronferva-torium Schwalbacherftr. 25, 1.

3g. Truthabne u. Subner, geeignet jur Bucht, aber auch als Beibnachtsbraten fehr gut

P. John Unter beit Gichen Bwei neue u. eine wenig ge-brauchte Birichbuchien bill. 3. vf. lt 24 Biebrich, Kirchftr. 11.

Mis Beihnachisgefchent geeignet, bill. ju of .: 1 Aquarium mitteler., eleg. Bogelf., Bapageis Rafig, 1 Runftidmigereis Garnitur beft. aus : Rronleuchter, 2 Stanb: leuchter, 1 Rafig &, faft neue Bither, Rabtifd Triumpfitubl, 2 Blatt ichmerer Bortieren, bunfler Derren-Angug. 1 Rod u. Befte, echt golb. u. filb. herrnubrfette, Danichettenfnopie, 1 Fernrobe, 1 Kreuz 3. Anhängen 16017 Blücherfte. 6, p.

2116 Beihnachtsgefchent! Kanarienbabne (St. Seifert), Präm. ur. golb. Meb., b. 311 vf. 2569 Bleichftr. 39, 2. r.

Roch neuer Reifetoffer und 1 Schiffstoffer b. g. b. Wilhel-minenftr. 85, Cout. 2560

Gine M. Gifenbabn m. 10-12 Bagen, Babnhof, Beich, Sig-nalmaften etc., auf einer Blatte mont., fewie 2 H. Eleftromot. m. Dhnams und eine Mobillbampfmaid. m. tupf. Giebrob:teffel bill. gu bert. Schiller. plan 3, 2Berfftatte. 2554

Reues Laschensofa, gut erhalt. Kinderwagen bill. zu verf. 2571 Wellrichste. 1, Eth. Hebergieber faft neu, ichlante

Figur, ju verfaufen 25', Stfarentbalerfir. 5, p. L. Schie Harzer Kanarienvöget billig zu verfaufen 2572 Jahnftr. 16, G. 2. l.

Seanarienbabne u. Weibchen bill. an bert. Ent, Bertram-ftrage 11, Mtb. 3. r. 2552

1 ichw. Angug, f. ig., ichl. Serrn, fast neu, billig abgug. Falt, Muhlgasse 5, 2. 6140 Leicht. Sanbfarren, f. Dienit. mann f. geeign., b. 3. v. Goben-ftrage 7. 3. r. 6141 6141

1 gange und eine 34 Beige, neuer Ruchenschrant, 2 herbe, 2 Kinderbetten u. 1 Barbierieffel b. 3. bert. Rah. Walramitrafte 13, p. L. 6142 Buppenbett mit Schaufel gu 2556

berfaufen. Sellmundftrage 14, p.

Brima Reinetten, bir. b. 2., à \$fb. 20 8. 8 v. Marite.

Gebr. Pendelbarmonium mit Orgelton bill. zu vert. Konferva-torium Schwalbacherite. 25, 1.

1 gr. iprech. Bapagei m. Ma-fin, 3ft. Gastufter, 35 .M. Babewanne, 2tur. Kleiberichrante, Schreibtiich, Sofa u. 2 Geffel, Spielbofe m. BL, Rorbieffel, unib, geichn Buchericht., Spies gel, Rabt. 3. v. Stl. Burgftr. 10, 3mifden 4 u. 3 Ubr. 6145 Ein noch guter Mengerwagen billig gu verlaufen.

Weihnachte-Geichent! Gine Bither billig 3. v. Goben. itrage 26, G. 3. Gehrod, zweimal getr., für ichl. Figur, 5. v. Breis 15 .N Walramitr. 8. 2. St. 2555 Biane, Bertitow, Epiegel-Bians, Bernitur billig g. b.

Stachelbraht zu verfaufen. Sellmunditrage 14, p. Caug. und Drudpumpe gu

Bellmundftrage 14, p.

### Kaufgesuche. Gange oder Teile fünftlicher Gebisse kauft:

Fran G. Sorn aus Coin, Montag, Den 21. Dez. bier, SotelGinborn, 1.Gt Bim 4. 6127 Anfauf von Berren-Rieibern und

### Schulywert aller Sohlen und Sleck

für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Herrenftiefel 2,70 bis 3.— Reparaturen ichnell u. gnt Pius Soneider, Michelsberg, 26

### Kapitalien,

Gelb-Darleben, obne Burgen, Ratenrudgabl., gibt ichnelift. Marens, Berlin, Bornholmerftrage ba (Rudp.).

Bat Geld verleiht an Jebers Bedingungen anerfannt reell, Diss fret und ichnell. Ratenructabl. Provifion u. Dabriebn. Glang Danfict. 6. Grundler, Berlin 28. 375, Friedrichftr. 196

Geld Diefret, auf Schuldichein, begu. Rück, direft a. Rapit.

# 2. Mither, Dobbeimerfir, 32, p. 8. fpr. p. 2—811h: u. Sount porm. 6143

beidafft nadweielich

Verloren. Gine grau-weiße Rage bat fich verlaufen, Abzug, geg. Belohn, Ablerstraße 29 im Luben, 6147

### Heiratsgesuche.

Herzenswunsch.

Sigatsbeamter in angefebener Lebensftellung, 26 3., große fintt-liche Erscheinung, sucht auf diesem ege, zweds Beirat, die Befannts ichaft eines fath, Fräuleins, Damen, welche auf dieses ernst-gemeinte Gesuch eingeben, wollen vertrauungsvoll unter VC 820 ihre Photographie nebst Darfiellung ber Familien: und Ber: mögensverhältn. an ben Generals Anzeiger einfenben, Berfchwiegens beit wird zugefichert und auch ver-langt. Anonom zwectos. 16025

### Heirat.

Bitwer, Anf. 50er, in guter Stellung, wunfcht bie Befannt-ichaft eines alt. Fraul. ob. Witwe ohne Kind, zweds Heirat zu machen. Ernstgemeinte Off. unt. Vt. 818 an d. Exped. d. Wiesh. General-Auscigers. 6086

### Unterricht.

Berlitz 15801 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7

### Verschiedenes.

perj. bis Reujade franto, friich gesichlachtet u. faub. gerupft je 10 Bid. Kolli in leichter Berpadung. 1 Hetgans W. 6.—, 1 Bratgans ut. Hubbur W. 7.—, 1 Truthahn W. 7.50, Müller. Neuberun O. Z

Gingetroffen: Reigende Reubeiten für Puppen-gruchen u. Stuben in 10-Bf.: Artifeln, Marfifte, Ede Mehgers gaffe Spielwarenladen

## Unterzeuge

Unterjacken und -Hosen, Normalhemden, 15771

Grosse Auswahl.

Billige Preise. — Friedr, Exner, Wiesbaden, Neugasse 14,

Beld ebelbentenbe Menichen velche durch Krantheit in große Not geraten ift, burd) lieine Unterftunung belfen? Off. unt. 90t. 819 an die Cap.

Gin junger Jagobund git peridenten. Rab. Steingaffe 16, D. 1. G.

Empf. meine reine gutgebalt. Weine, zum Teil eig. Wachst. von 65 Pf. an n. böber 2582 Ph. Poli ien. Dochstättenftr. 2, B. 1 Kinderlojes Chepane wünfche

beff. bisfr. herfunft fur eine ein malige Bergitung als eigen angu-nehmen. Off. u. A. J. 303 Dort: mund, Bauptpoftlagernb.

Adtung! Union Brifette. 1 Bid. ichmer, pro Str. 1.05 & Beitellungen werden entgegen. genommen Schwalbacheritr. 51, Bilb. Dienitbach. Guter burgert. Mittagetifch

50 3, vorzügl. Juber. Wellrib-ftrage 46, Stb. p. 2553 Bäckfelmaschinen Kübenschneider Pflüge, Getreide= quetichmühlen

Dumpen jowie alle landwirticafilichen Maschinen liefert billigft

Fr. 2Bagnet Biesbaden, Schmiftr. 9. (15974

Pallend für Weihnachten Rangrien-Büchterei Brig Globols Biesbaben, Romerberg 28, bas Befte in großartig ausgebilbeten Junghahnen, in jeder Breis

Buch iber bie Ehe in Marten burch : 3. Benbold in Rochel 56

bei Dunden. Anzundeholz, fein gespalten, pei Str. 2016. 2.20

Brennholz, liefert frei Sans 15601 Hch. Biemer,

Dampfidreinerei,

Correct Control

# Spiegel-Seife

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u. Waschkraft, billigsteSeife fürHaus-halt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Anystenmet between Anystenmet between Arbeit, gibt schouste Wäsche u. greift selbst die emptindlichsten wolf. Stoffe, farbige Blouson u.s. w. nicht an, sondere erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. ff. Hanau. Für Verbraucher wob Spiegelseife schöne

Geschenke

15979

Tele

R

Aditung

# Präsentkistchen

in enorm grosser Auswahl sowie meine bekannten

Hamburger und Bremer Fabrikate zum bevorstehenden Feste

bringe ich auch dieses Jahr

in empfehlende Erinnerung.

Ferner - als ganz neu - empfehle ich für Zigaretten-Raucher meine SPEZIALITÄT:

ges. geschützt No. 108 688.

"Mattiacum = Zigaretten" (Alleinvertrieb für Deutschland).

Ecke Wellritz- u. Walramstrasse vis-à-vis der Gewerbeschule

Albin Kümmel Zigarren- u. Zigarettenhandlung en gros und en détail

### Deutsche Bank

Camstag

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226.

Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden, 1563

Kapital u. Reserven: Mk. 301 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

Statikam mer Tag und Nacht bewacht. Schrankflicher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu missigen Preisen.

Filiale Mainz.

An- und Verkauf von Wertpapieren und Wechseln Verzinsung von Geldern

Darlehen auf Wertpapiere u. Gewährung von Krediten

Errichtung von Scheckkonten

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen und geschlossenen Depots

Additung!

Panzerkammer und Vermietung von Safesfächern.

## Direction der Disconto-Gesellschaft

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

Reserven rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

### HAMBURG : Norddeutsche Bank in Hamburg. Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr. 10a. - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

### bankgeschäftlichen Transaktionen Resordand given

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisionsfreier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter

eigenem Mitverschluss des Mieters.

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten, Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland.

# Verlobungs-

und sonstige Familien-Anzeigen finden in dem in den besten und besonders in Familienkreisen gern gelefenen

### Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

### Große Zitronen Sind 6 Pig., 12 Stild 70 Big., Bruffeler Tranben Pib. 1.20 Mt., franz. Calvillé, Ananas fomie alle anderen Chite und Sudfrüchte zu billigften Tagespreifen. Großes Lager in Bal- und Safelnuffen.

Größte Weihnachts-Prafentkörben

Grifd eingetroffen: Sufe Orangen, 3 Stud 10 Bfg.,

Sehr füße Mandarinen, Stuck 5 Pfg.

in allen Breistaten von Dit, 2.50 an empfichlt

### Jos. Ullmann

Mittelrheinifde Dbit- und Gubfruchten-Bentrale nur Martifer. 6, Telephon 3367.

Gröftes Spezialgeichaft am Blate! Billigfte Bezugoquelle für Biebervertaufer!

### Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität

Wiesbadener Emaillier : Werk Metgergaffe &

Inhaber Emil Schenck, befindet sich gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

an Qualität wie frangofifcher Rognaf, aus ber aurembons mierten Brennerei Magerfleifch, Wismar (gegr. 1734) - weltbes mierten Brennerei Bagerfleifch, Bismar (gegr. 1734) - Bhisfu faunt und beliebtefte Marte aus berfelben genau mie Chottiicher ju baben in tongeff. Geichaften, Sotels und Reftaurante.



## J. H. Garich

Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a 4 Waldstr. Büsten in allen For-men und Grüssen, sowie versteilbare u. nach Mass, die das Angrebieren er-sparen. Wie nebenstehend seben v. 7. — Bas; ohen Ständer von 1.50 Ban.

### erfolgt

wird jebe Radjahmung ber allein Carboli Teerfdwefel Ceife

v. Bergmann & Co., Rabebeul, mit Schutymarte: Etedenpferd. fes ift bie beite Geife gegen alle Arten Sautunreinigfeiten u. Sautausichlage mir Ditteffer, Dinnen, Blitten, Gefichte-pidel, Pufieln ze. a Gt. 50 Pf. in ber Rronen-Apothefe fomie bei O. Roos Macht. 15530 15559 15762

# Total-Ausverkaufvon Schuhwaren wegen Abbruch des Hauses Metzgergasse 4

zu aussergewöhnlich billigen Preisen nur prima Qualität.

# Schuhwarenhaus A. Guckelsberger

4 Metzgergasse 4

NB. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit, da der Laden so schnell wie möglich geräumt werden muß.

Grüne und rote Rabattmarken!



# Besonders

Samstag

# Spielwaren=



Puppenschneiderin Pappe mit Anleitung und Muster zur Anfertigung voll- ständiger Bekleidung 6	Hessmobil Puppen-Auto wird angekoppelt ohne Federmechanismus 3,50, 2,50,	Puppenwagen, moderne Farben 6.00, 4.50 3 15
Lehruhr Tick-Tack  Einzelne Teile, welche laut Anleitung leicht zusammen- gesetzt werden	Joko der Klefferdie, welcher die Schuur hinauf-	Laterna Magica mit 6 Bildern 1.80, 1.25 25 grösser mit 12 Bildern 225
Liliput-Schreibmoschine 975 mit Buchstaben und Zahlen	Bleisoldaten 14 Reiter, sum ab-	D-Zug-Eisenbahnen 300 mit Schlenen 475, 4.00.
Der kleine Modelleur Vorlagen und Formmasse zum Modellieren von Tieren, Köpfen etc 5,00, 3.75,	Sofa u. Stühle, Maha-	Kaufladen mit 2 Schan- fenstern ff. 2 25 lackiert 1.50, grösser 2
Wettrennspiel, 95 Pf.	Leftewelle Isl solide Kon- 375 einfache Handhabung 375	Rollwagen, blau lackiert, mit Sack, Kiste, Fass . 3,25, 2,65
Hocki-Pocki, ein übers 200 drolliges Gesellschaftsspiel	Schaukelpferde Stoff 5 75	Märchenbücher 60 Pf. 96 Seiten stark 60
Puppen in Rodlerkostiin 200 4.25, 2.85, Anzüge auch ohne Puppen verkauflich	Schweberinge verstellbare Stricke,	Soldien-Ausruslung Heim, Brust- latz, Eabel, Gewehr u. Auf- echlage
Casperle-Theater 300 mit Figuren . 5.50, 3.75,	Rodelschlitten, rugliche 550 Fabrikate, 10.50, 7.50	Ritterburg mitFailbrücke, Hof, Türmen, Häusern 2.00







# Caspar Führer Kirdgalle 48

### Grosse frische

Stück 8 Pfg.

Eier-Grokhandlung P. Lehr Telephon Ellenbogengasse 4.

Wegen Aufgabe des Artikels

mit 30 Prozent Rabatt. Günstige Gelegenheit für Weihnachten!

Robert Dorfelder, vorm. J. P. Weimar,

Bilder - Spiegel - Einrahmungen. Langgasse 26. Telephon 1990.

Tel. 2841. Gneifenauftraße 23 Beidftrage 20.

Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

bafften bis jur elegantesten Ausführung. Aulanteste Jahlungs-bedingungen.



juckende Ausschläge, Gelenkleiden, Elefantiasie)
Die Behandlung geschieht schmerzios, ohne
Operation, ohne Bettruhe und B-rafs-törung.
Verlangen Sie meine Schrift über Beinleiden. Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochsu Samstags3-6Uhr

ड्रांकिः Konferven

Oelsardinen, Kronenhummer, Kaviar, Aale Lachs, Stoer, Neun-Delikatessaugen, heringe in verichiebenen Gancen

praktisches Weihnachtsgeschenk

überall beliebt. Die größte Muswahl, befte Barc, billigfte Preife finden Gie am Blage in

Grabenstr: 16 Ull, Bleichstr. 4.

Man verlange Preislite! 15941

Gold-, Silberwaren, Uhren, Spezialität: Trauringe.

Durch sehr geringe Ladenmiete bin ich in ber grant Lage zu außerft billigen Preisen ju an berfausen

Zum Weihnachtsfeste empfehle:

in reichster Auswahl.

Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stück.

Telefon 2217. Reelle Bedienung.

A. F. Knefeli, Langgasse 45.

ks Mandschube. 33

Als paffende Beihnachtsgeschente empfehle mein großeb Lager prima tabelloser Sandidube in Glaces, Bilds und Baid-Leder, Militär., Fabr- und Reithanbichube in Glacos, Wilts und Batchleder, Militär., Fabr- und Reithanbichube mit und ohne Futter.
Für guten Sis und Galibarfeit übernehme volle Garantie. Bei Ubnahme mehrerer Paare entsprechend billiger. Jedes einzelne Paar in einem prachtvollen Hanbichuhlaiten. Ferner empfehle mein gut affortiertes Lager in Hüten, Münen, Regenfchirmen, Hofenträgern, Demben Fortemonnaies, Krawatten, Kragen und Manscheften in größter Auswahl zu bebeutend herabgesetzen bil-ligen Beihnachtspreisen.

Umtaufch nach ben Teiertagen bereitwilligft gestattet. Srig Strenfc, Sanbichuhmader, Rirchgaffe 36, gegenüber Barenhaus Blumenthal.

in allen Preislagen = sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren

Schweinemetzgerei. Täglich Versand nach auswärts.

(Man Samuel Smues)

Mit einem Dorwort von Daul Cehmann.

Gin Buch für alle ans dem praftifchen Leben für dasfelbe.

"Pade beine Tage bei ihrer Morgenröte und gib ihnen bis zur Abendglut das Geleit!"

Schone, sessellen voltstümliche Sprache. Jeder Cab eine beherzigenswerte Lehre. Jedem nicht der Wen nach den Sohen des Lebens offen. Ihn zu finden und ihn mit Ehren und Anstand zu beschreiten, lehrt das Buch: "Bers jage nicht!"

Gin Geftgeichent für alle. Gin wertvoller Begleiter und Berater füre Leben. In balt:

Gelbstachtung.
Selbsterziehung.
Selbsthilfe.
Arbeit.
Beharrlichfeit und Fleiß.
Webe dem Bergagten!
Berefferung der Lebens.

lage. Charatterftärte. Schule ber Erfahrung.

Mut.
Gelbstbeherrschung.
Temperament
Pflichtgefühl u. Wahrhastige
teit.
Gute u. ichlechte Berbilder.
Das große Geheimnis
des Erfolges.
Geschäftsleute.
Anwendung der Zeit.

Preis kartoniert 1.60 M., fein gebunden 2.25 M.

Das Werf ift burch alle Buchbandlungen zu beziehen, woselbst auch ausführliche Brofpette mit Broben aus ben einzelnen Abschnitten unentgeltlich ausge eben werben.

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Berlag ber Gaale Beitung, Annoncen-Annahme Saafenftein & Bogler, Salle.



Camstag



Goldene Medaille Kochkunst · Ausstellung Wiesbaden 1908.





Goldene Medaille Antwerpen 1996

# s Weihnachts: Geschenke

empfehle ich Delikatesskörbe in jeder Preislage, ferner Trüffel-, Sardellenwurst, Lachsschinken u. Rollischinken in jeder Grösse, sowie sämfliche feinere Wurst- und Fleischwaren,

Jean Mold, Schweinemetzgerei,

Hellmundstrasse 48, Ecke Wellritzstrasse.

Filialen: Lahnsfrasse 4, Wörthsfrasse 5.

Telephon-Nr. 2760.

Täglicher Versand nach auswärfs.

Kleider- u. Blusenstoffe Baumwollflanelle Waschkleiderstoffe Schürzenstoffe Ferfige Schürzen Damenröcke



# Grosser 7

mit bedeutender Preisermässigung

10% Rabatt.

Meinem Grundsatze treu, führe ich wie bekannt nur beste Qualitäten,

Weiss-Bettwaren und Federn Leib-, Bett- u. Tischwäsch e Handfücher Tisch- und Bettdecken Kulten u. Steppdecken Gardinen u. Rouleaux.

> Marktstrasse 22.

Telephon 896.

# Wilhelm Reitz

Konkursmaffe Johann Sauer hier, Wörthftraße 22

gebörigen

merden gu

H. Josef

eters & co.,

nehmbaren Preife unterfielit.

herabgesetzten Preisen -

ausverfauft.

Der Ronfureberwalter.

Fl. Mk. 1.75. bis 5.00. 12 Fl. Mk, 1 00 bis 3,20.

Niederlagen

durch Schilder mit Preis kenntlich.

Günstiger Weihnachtsverkauf.

Retten, Ringe etc. nunmehr nicht mehr führen werbe, babe ich

biefelben einem vollftandigen Mueverfauf ju jedem an-

Ren jugelegt : Brillant Ringe von 30 Dit. an.

3. Möffinger, Uhren u. Goldwaren Bebergaffe 29. früher Langgaffe D.

Da ich bir billigen Double Baren als Membander, Brofden,

Marke

nur echt von

Aufsehen erregen

Gesetzlich geschützt.

"Jourdans Wasserdicht" Keine Praparatanwendung.

Keine Gummieinlagen, welche die Ausdünstung des Fusses verhindern, Garantiert wallerdibte Stietel.

**Epochemachende** Neuheit!

für Kinder, Knaben,

Gummischuhe = === entbehrlich.

Alleinverkauf: Gustav Jourdan, Wiesbaden

Michelsberg. Ecke Schwalbacherstrasse.

Bis

Telephon 2201. Marktstrasse 32.

auf die festen, deutlich verzeichneten Preise,

Dürrs patentierter zweiteilig. Kragenknopf.

Bu baben in allen einschlägigen Geschäften. Sangtnieberlage: Blatterftrage 20, 2.

### Visiten-Karten

in jeber Ausführung, ju fonlanten Breifen, liefert bie Druderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

## für Grammtonbone, neuefte-

Seircheitgloden foeben eingetroffen bei 15557

Franz Kämpfe

### Vögel.

Diftelfinten, rote Sanfi., Budi-finten, Dompfaffen, Rotfelden, Grasmilden, Berden, Umjeln, Drojfeln, Görliben, Kanarienvögel, friid getrodnete Ameijeneter. 15804 Reith, Geonocenfir. 1.

# Nähmaschinen

E. du Fais, Medan Rirchgaffe 21. Tel Eigene Reparatur: Berff Bliffier: u. Gaufrier: 2Inftall.

fechn. Buro

G. m. b. H. (1578) Herrngartenstr. 5

Erwirkung, Verwertung.

### Türschoner



Julius Bauer · Heilbronn a.N.

## Laubsägeholz

Dolybearbeitungs Jabrit, Desheimerftraße 55.

## Mauskartoffell

gelbe Startoffeln, empf.

Langgasse 34.

Seitgeschenke herren u. Kinder.





# Wäsche

Camstag

blendend weiße Berren-Rragen, und Manichetten, ges fcmeibige Qualität, vorzüglich im Tragen und in ber Bafche, nur elegante neue Formen.

Stehkragen u. Steh-Umlegkragen 3 Stild 140 170 195



## Herren-Socken.

Socken ohne Naht folibe Winter-Qualitäten 75 u. 85 Schweiß-Socken ohne Naht boppel. Gerfen 55 Schweiß-Socien ohne Naht

nicht einlaufend, DoppeleFerfen Baar 85, 3 Baar 210 Normal-Berren-Socken reine Bolle, Juf ohne 98

Normal-Hemden, Bigogne, 95% 105 120 Normal-Hemden, Bigogne, 145 160 195 Normal-Hemden, Salbm., nicht einl. 245 280 295 Normal-Semden, Peine Bolle, fchwere 420 465 495 Normal-Hosen, Bigogne, 95 pf. 105 120 Normal-Hofen, critra fdwer, 170 195 210 Normal-Joseu, balben, nicht einlaufenb 245 265 295 Normal=Jacken, Bigogne, Lualität . 115 140

## Spezialität: porös gewebte Unterzeuge

vielfeitig von Mergien empfohlen aus Baumwolle, Bolle und Geibe in jeber Breislage und allen Größen.

# Herren-Jagd-Weiten Stüd 225 275 350 475 550 618 10 Mart.

Sweaters für jeben Sport mit paffenben Mützen Handschuhen, Shwals u. Stutzen.

Berren-Tafdentüder, meiß Linen, unit 250 Weiße Linon-Tücher, Is Qual. 1/2 DBb. 185 Weiße Halbleinen-Tücher, . 1/4 Dub. 195 Rein Leinentücher, weiß . . . 1/4 Dyb. 210 Kragenichoner ====

= Seidene Tücher

Reizende Neuheiten Herren = Krawatten.

Größte Auswahl. — Billigfte Preife.

Rudfade für Rinber . . . von 45 Bf. an Rudfade für herren . . . bon 135 Bf. an

### Herren=Tuch=Gamaschen

alle Größen, in 3 Qualts 300 325 375

Manichetten-Knöpfe Bruft-Garnituren Dorftech=Madeln

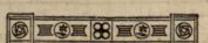
> Hosenträger Spazierstöcke

## Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen-Ausstellung gebeten : erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige Preise. 15657

Chr. Hilbig,





# Solidor!

Solidester Seidenstoff für Fir and Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Banggaffe

图 三氢三 88 三氢三 图

## Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

### Das Befte ift das Billigfte. Sausfrauen!

Ber fettreiche und gehaltreiche Dild will, befielle bei ber

Mildverkaufsgenoffenldatt verein. Landwirte Aldolffirage 10.

Analpfen fonnen bei und eingefeben wer en.



15531

Theis, Uhrmacher,

= 4 Moritzstrasse 4. =



Große Auswahl, von DR. 10 bis DR. 35. Gitarrenkasten.

Rirdigaffe 33, pt. u. 1. Ctage. 15547

# Bedeutend zurückgesetzte Preise

auf schwarze und farbige Seidenstoffe sowie sämtliche Konfektion. Besonders beliebte und praktische Geschenk-Artikel:

Rüschen, Feder-Boas, Ball- u. Theater-Schals, Pompadours, Gürtel, Taschentücher, seidene Schürzen, Kragenschoner.

Tüll- u. Seiden-Blusen von 12 Mk. 10. Kostümröcke von 1275 Mk. 10. Unterröcke von 1075 Mk. 10.

- Heute Sonntag bis abends 8 Uhr geöffnet. -

# Seiden Bazar S. Mathias & Co. Wieshaden

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Inh.: Eugen Moritz & Siegfried Mathias.

**Caunu** 

(¢

Fran

Berr

Billa

Saal

Sch

SOU

5 I

K

Lebe

ate

ac

E

### Zu den Weihnachts-Feiertagen

empfehlen wir unser bekanntes helles und dunkles

# Varzen-Bier

rein aus Hopfen und Malz.

Bei den meisten Flaschenbierhändlern auch in Flaschen erhältlich.

"Germania" Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

### Der Bächergehilfen-Derein (fiss)

Mitglied bes Deutiden Baderbundes (Sig: Berlin)



halt am Cametag, ben 26 2er gember (2. Weihnachtofeiertag), abende 8 Hhr, feinen jo allient beliebten

perbunden mit einer reichbaltig aus gestatteten Zombola und fouftige Unterhaltungen in Dem Caale

Manneriurnhaffe, Platterfir 14 ab. hierzu laben wir unfere geehrer. Berren Deifter, fowie Freunde unb Gonner Des Bereins boft. ein, Der Borftand.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Die Tangleifung liegt in ben bemabrten Banben bes herrn Zmg-lebrers Bauly.

(gegr. 1897).

Countag, den 20. d. Mts., abende 8 Uhr, findet in bet

mit humorift. Unterhaltung

ftatt, mogu mir Freunde und Gonner bes Rinbs biff dift einteben

### Amtliche Anzeigen.

Das von ims unterm 24. Mai 1886 ansgefertigte un am 18. Juni 1886 von unierer hauptfaffe in Birt baden für Anna Beftenberger bier ausgestellte Crat taffenbuch Bit. A Gerie II Rr. 18181 mit einem Gmb haben von 1420 Mf. 63 Big. ift abhanden gefommes.

Der Befiger desfelben und jeder, der Anipriiche bemielben gut haben vermeint, wird aufgefordert, feine Rent bis jum 25. Marg 1909 babier geltend gu machen, ba font nach Ablauf Diefer Grift die Rlidgahfung erfolgen wird. Biesbaben, den 9. Dezember 1908.

Direttion der Raff. Landesbant. Kessler.

3m Auftrag gu verlaufen:

1- u. 2tur. polierte u. ladierte Aleiderschränfe, Bafchtor moden u. Nachtische, belle u. dunfle Spiegelschränfe, belle u. dunfle einzelne Baschtolletten, Gefretär, Bertisow, Sommode, einzeln einzelne Begidtolletten, Gefretar, Verritow, Nommode, einzuGofas, Tivan, Jeffel, Schaufelsessel, arine Alüschgarnitur, Inmenichreibtisch, Stagicen, Paneelbretter, sehr gute Nahmaldust,
großer Tisch mit eich. Blatte, Beinschrant, Aftenregal, I Kalleichränfe, Bilder, Spiegel, Nückeneinrichtung, Ausziehtische leiches u. nußb.), nuße, n. eichene Lüffets, Kredenz, eichene Stüble, i Subpensportwogen, I Partie Tamentleider, Abendmäntel Sapes ein Abam Bender, Auffichen.

### Dersteigerung.

Die bei ber am 15. b. M. flattgebabten Lotterie und perfallenen Berlofungevogel werben am Montag, ben 21. 3. 3. abende S uhr, im Gafthaus jum Zachfifden Sof. 50 ftattenftrage Rr. 1 öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfiets

Der Borftand Des Bogelichutyvereine und Ranarienflube Bicevaden. 1005

Gur ben Neuban der Blindenanstalt follen im Bege bei offentlichen Aussichreibens, unter in Bleobuben anfässigen Untel nehmern verdungen werden: 1) Die Installationsarbeiten (Commb Bemäfferungsanlage), 2) Die elettrifde Belenchtunge anlage, 3) Die Glaferarbeiten (lehtere eptl. in 4 Lojen).

Angebotsformulare find gegen eine Gebilder für 1) und 2) un ie 0,60 Mart, für 3) un 1,50 Mart, in dem Baubüro der Blinden unftalt, Bachmenerstraße, während der Stunden von 9-11 und 3-5 Uhr erhaltich. Dafelbst liegen Zeichnungen und Bedingungen

Ginlieferungstermin langftens 5. Januar 1900, mittel. 4 Ubr, an herrn Inipetior Claas. Blindenanftalt, Wiebbater, Baltmublifroge 13.

Der Voritand der Blindenanttall.

### Carl Herborn, Wiesbaden Weingrosshandlung

Hoffieferant Sr. Hobeit des Prinzen Carl von Hessen.

Goldene Medaille: Frankfurt 1905, Wien 1906, Kochkunst-ausstellung Wiesbuden 1908. — Grand prix: Paris 1936.

### Speziallist: Rheingauer Original-Gewächse. Präsentkistchen

Elegantes Festgeschenk - 6 Flaschen Rheinwein, luhalt je nich Sortierung von Mk. 10 .- anfangend, Proben u. Preislisten atehen jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Mauritiusstrasse S. Ratskeller Schlossplatz und Rauenthal (Rhg.)

- Telephon No. 313. -

Konlervatoriums Moalis

Sonntag, den 20. Dez., abends 5 Uhr, in der Loge Plato, friedrichstr. 27.

### Turnverein Wiesbaden (D. T.)



Camelag, den 26, d. M. (2. Weifinachtstag), abende 7 Uhr, in nuierer Turnhalle, Sellmund ftrafie 25:

### Weihnachtsfeier

mit berauffolgenbem Ball.

NB. Der Gintritt nur fur Mitglieder; Rinder haben

Der Borftand.

### Bayr. Gebirgstradden- und Schuhplattler-Verein "D' Oberlandler"

Conntag, den 20. Dezember 1908, nachmittags 4 Uhr, findet im Saale "Zur Germania", Plotter ftrage 128, bei Mitglied E. Weigand bas

III. Stiftungsfest

mit anichließenbem Zang. Gefangs, und Bitherbortragen, und Schubplattlertangen finit, wogu alle Mitglieber. Freunde und Gouner bes Bereins biermit höfl eingefaben werden.

er Borftand.



Wiesbadener Männer= Gefang : Verein E. D.

21m 2. Weihnachtsfeiertage

(Camoting, ben 26, b, Mis.), abends 8 Ubr, findet in ben Galen ber

### Weihnachts=Seier (Abend-Unterhaltung mit Ball)

fratt, mogu mir unfere geehrten Mitglieder und Juhaber von Gaftfarten gegiemend einfaben.

Der Borftand.

Gegr. 1885.



Sonntag, den 27. Dezember 1908 (III. Weihnachtsfeiertag), abends 8 Uhrim Saale des Turnerheims, Hellmund-

### Konzert, Theateraufführung und Ball

Leitung der Chöre: Herr Hermann Stillger, Vereins-

Nach dem Konzert BALL. Leitung Herr Tanzlehrer

Hierzu ladet unsere Gesamtmitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner des Vereins höff, ein

# Was muss man gesehen haben?? Das Sensationsprogramm im Kinephon=Theater!!

Tannusftraße 1

15784

Berliner hof

### Weinhandlung u. Likörfabrik Ully Gegr. 1852. Tel. 2069.



Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und Batavia-Arac.

Magenbitter-Spezialität:

- Marburg's Schweden-König. -Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir.

Frankfurterstrasse. Haltestelle der elektr. Bahn, Friedenstrasse (Sudfriedhof), Linie S. Berrliche sonnige trage m. prächtiger Aussicht auf das Caunusgebirge u. Rheingau. Empfehle mein schönes, modernes Lokal für Kaffeegesellschaffen. Täglich frisches Gebäck. Wiesbadener, Münchener und Kulm-bacher Biere. Naturreine Weine. Selbstgekelterten Apfelwein. Elektrisches Klavier Phonoliszt. Billard und Kegelbahn neuesten Systems.

Saal zum Abhalten von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften. Schöne möblierte Zimmer (Dampsheizung) mit und ohne Pension. = Ernst Osterhoff. Telephon 2273.

melner Kunden weiss die soliden u. bequemen

### Schuhwaren

welche ich zulbilligsten Preisen führe, zu sonätzen

dubbane Donner Sulumdus utusti

5 Bleichstr. 5.



trikent auch des allbekannten Rhenus-Borax Selfenpylvers Adam Helbach Coln-Deutz 4. Bonn-

4

Leberall erhältlich.

atentanwait ack-Leipzig

Hygienische

trin hw. Friedrichstrasse 91/92.

Im Wintergarten

ieden Sonniag Laonzert.

Eintritt frei!

Gr. Bargstr. 10, zwischen Kgl. Schloss und Theater,

Sonntag nachmittags u. abends:

Luisenstrasse 34.

### Menu -

für Sonnfag, 20. Dezember 1908. Diner Mk. 1.20.

Königin-Suppe. Roastbeef, Karotten, Erbsen.

Gänsebraten, Salat oder Kompott.

Diner Mk. -.80.

Königin-Suppe. Roastbeef, Karotten, Erbsen.

Gänsebraten, Salat oder Kompott.

Torte. Torte. Von 6 Uhr abends an Soupers.

Spezialität: Gänse-, Rehbraten, Has in jeder Form. Das berühmte "Export-Buschbrau" Limburg, sowie Augustinerbrau München.

# Der Besitzer: Fritz Mack.

(Edläferetopf) Reftauration und Turm immer geöffnet. Telephon 2473.

### Konditorei und Café

Groft. Lugemb. W. Berger, Barenfirafe 2 Empfehle: Butterfonfette, Speculatine, Anie, Brinten per Bid. von 80 Bfg. an. Margipan im Ausichnitt

Beilmachte Torten und Ruchen in jeder Musführung.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Tageskarte: 2 Mark.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement:

Symphonisches Konzert.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

> Samstag, den 26. Dezember. Tageskarte: 2 Mark.

Vormittags 111/2 Uhr im Abonnement/:

Orgel-Matinee.

Nachmittage 4 Uhr :

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittage 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Richard Wagner-Abend.

Sonntag, den 27. Dezember.

Tageskarte 1 Mark

(berechtigt nicht zur Generalprobe des Weihnachts-vratoriums), Vormittags 111/2 Uhr:

Generalprobe zu dem II. Konzert des Bach-Vereins: Weihnachts-Oratorium

Johann Sebastian Bach.

Nachmittags 4 und abenda 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Sasle;

Tee-Monzert.

Montag, den 28. Dezember. Tageskarte: 1 Mark (berechtigt nicht zum Weihnachtsoratorium).

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 71 Uhr:

II. Konzert des Bach-Vereins. Weihnachts-Oratorium ===

Johann Sebastian Bach.

Für Abonnenten Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20. Reihe 3 Mark.

Dienstag, den 29. Dezember. Tageskarte: 1 Mark.

Ab S1/2 Uhr abends in sämtlichen Sälen :

Anzug: Balltollette (Herren Frack und weisse Binde). Weihnachts-Dekoration der Wandelhalle.

Während der Pause

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen Vorzugskarten sowohl für die sjährige als nächstjährige Abon-nenten: 2 Mark Nicht Abonneaten: 4 Mark (gleichberechtigt

Die Weihnachts-Dekoration bleibt bis einschliesslich 1. Januar bestehen.

Mittwoch, den 30. Dezember. Tageskarte: 1 Mark.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte des Kurorchesters.

Nachmittage 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Donnerstag, den 31. Dezember. Tageskarte: 1 Mark, Abends 81/, Uhr:

Grosser Sylvester-Ball.

Weihnachts-Dekoration.

Anzag: Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde). Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige Abon-nenten: 1 Mark. Nicht-Abonnenten: 2 Mark (gleichberechtigt

mit der Tageskarte). Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche

n i ch t berücksichtigt werden. Städtische Kur-Verwaltung.

# Weingrokhandlung

Zu den bevorstehenden Festfagen empfehle: Präsentkistchen in allen Preislagen.

Goldene Medaille. Telephon 356.

Beste Bezugsquelle von Weinen sämtlicher Weinbau-D gebiete in allen Preislagen, für Wiederverkänfer und Private. Vielfach anerkannt durch Qualität u Preis-würdigkeit. Durch sehr grosses Lager und bedeutenden Umsatz kann ich das Beste zu billigen Preisen liefern.

Probierstube und Verkauf: Spiegelgasse 4.

Ke lereien: Nengasse 2-4. - Man achte genau auf meine Firma.

### Königl, Schauspiele, Conntag, den 20. Dezember

(Bet aufgehob. Abonnement.) Anfang 21/2. Uhr nachmittags, (Bolfs-Breife.)

Mar und Morit,. Gin Bubenftud in 7 Streichen, Rach ber befannten Bubengeschichte von Wilhelm Buich - und mit Erlaubnis bes Berfaffers - für die Bubne frei bearbeitet und fgenisch eingerichtet von Leopold Chunther.

Dufit von Frig Beder. Berfonen:

Till Gulenfpiegel Rlara Schneiber Griter Streich: Die Witne Bolte Frau Bleibtren Mar Frau Braun-Groffer

Morih Gri. Ghiberti Der Schneiber Bod herr Rebtopf Seine Fran Fri, Schwarg Der Lehrer Lampel Bere Andriana

Bie Bitme Bolte Frau Bleibtren Max Frau Braun-Groffer Moris Frt. Gbiberti Der Lehrer Lämpel herr Andriano Der Schneider Bod Berr Richtopi Ceine Grau Grl Schwary Elia Meith.

Dritter Streich : Der Gameiber Bod herr Rebtopi Bert Striebed Ceine Frau Frau Braum Groffer Grl. Ghiberti (feine Beeffen)

Bierter Streich & Der Lehrer Lampel herr Andriano Ceine Frait Frl. Moller Berr Striebed Onfel Fris Frau Braun: Groffer Bel. Chiberti (feine Reffen) Rachbarn und Nadhbarinnen.

Ganfter Streich: Oufel Grip Deir Striebed Mar, Graut Braun-Groffer Trl. Ghibertt (jeine Deffen)

Sechfter Streich : Berr Rober Graus Braifer Der Bäder Frl. Ghiberti Frl. Roller Grau Lampel Beie, Bauern Fr. Geisler France, madden Frau Martin Beter,

Dans,

(Bauernjungen) Siebenter und letter Streich : Der Bauer Mede herr Bellin Fel. Ghiberti Herr Schmidt Herr Rober Der Mäller Der Bader Derr Striebed Onfel Brits Radbarn und Radbarinnen. Musitalifde Rapellmeifter Rother.

Menni Ortfeifen

Serr Regiffeur Debu 3. Deforative Ginrichtung; herr hofrat Schid.

Bunt erften Male: Bollet in 2 Bilbern von Unnetta Balbo. Berfommenbe Tange:

1. Scene d'ensemble. Pas de Deux (Carneval de Venise), geiangt von Fraulein Beter und Galgmann, Bomme Quabrille, quegeführt v. ben Damen Leicher, hoeve-

ring, Roft, Safeb u. Glafer II. 4. 211 und Inng, getangt von Fri. Beter.

Balger, getangt v. 8 Elevinnen. Adagio, ausgeführt von 12

Rindern.
7. Grand Ballabile, ausgeführt von Grl. Beier, und dem gefamten Ballets Berionale.
Mrrangiert von Unnetta Balbo. Mufifalifche Leitung:

Berr Rapellmeifter Rother. Deforative Ginrichtung: Serr Bofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Derr Maler Geber.

Mbends 7 libr: 288. Borftellung. 19. Borftellung. Abonnement A.

undine. Romanifche Banberoper in 42lften nach Fengues Ergablung frei bearbeitet, Mufit von Albertvorging. Zwifdenafts und Schlufinufit im 4. Aft mit Bermertung Lori-ging'icher Metive ber Doer "Un-bine" von Josef Schlar.

Berfonen: Bertulde, Tochter bes Herzogs Beinrich Frau Muller Beig Ritter Sugo von Ring-tetten herr Frederich

Stübleborn, ein machilger Bafferfürft herr Geiffe-Binfel Tobias, ein alter Fifcher

Zametag |

Martha, jein Weib Frl. Schwary Undine, ihre Pflege: tochter Fri. Kramer Bater Beilmann, Orbens-

geiftlicher aus bem Rlofter Maria-Gruß Serr Braun Beit, Sugo's Schilb:

fnappe Berr Senfe Sans, Rellermeifter Berr Rehtopf Sans, Kentrmetter Hettstentopi Ein Kangler bes Heichs. Ritter u. Frauen. Bagen. Jagdgefolge. Anappen. Fijder u. Ficherinnen. Landleute. Gespenstige Ericheins

ungen. Baffergeifter. (Der 1. Alt fpielt in einem Fifderborfe, ber 2. in ber Reichoftabt im Bergoglichen Schloffe, ber 3. und 4, ipielen in ber Rabe und auf ber Burg Ringfietten.)

Borfommenbe Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Zamen bes gefamten Ballet: Berfonals, Mufifalifche Leitung: Berr Brofeffor Golar.

Spielleitung: Berr Regiffeur Mebus. Deforative Einrichtung: Berr Hofrat Schid. Die Titren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen. Nach bem 1. und 2. Alte je 10 Minuten Baufe.

Abanberungen in ber Rollen. bejehung bleiben für ben Dotfall porbehalten. Unfang 7 Uhr. Erhöhte Breife. Enbe gegen 10 Uhr.

Montag, den 21. Dezember 289. Borfiellung. 19. Borftellung. Abonnement C.

Trauerfpiel in 5 Aften con Chafe: ipeare nad ber lleberfegung von Echlegel: Tiet. Rleine Breife.

Refideng-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Berniprech-Anichlug 49.

Countag, Den 20. Dezember Rodin. 1/4 Ubr. Salbe Breife. Salbe Breife. Stinder- und Schuler-Borftellung. Ganfeliefel.

Marchen in 5 Bilbern von Roja Dobillet. Mufit von Frz. Reumann. Stoffenöffnung 8 Uhr. Linfang 1/4 Uhr. — Enbe geg. 1/26 Uhr.

Abends 7 Uhr. Dubenblarten gültig. Sunfeigerfarten gultig. Griter Ment bes Cyflus alterer

Berfe. 91 arciß. Schauspiel in 5 Aufzügen von A. E. Brachvegel. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Berfonen:

Maria Ledzczinska, Königin von Frantreich, Gemablin Ludwig XV. Sofie Schenk. Ludwig Franz v. Bourbon, Bring ben Conti, Grefprior bes Malteserordens, Guina Birtheld.

Marquife de Boufflers, Sof-bame ber Ronigin, Libbn Balbow.

Marquise de Bompatour, Balaidame, Eise Koorman, Marquise d Spinan, deren Bertraute, Theod. Porst. Bertraute, Theod. Borft. Sergog von Choiseut d'Am-boise, Graf Statuville, Bremierminitier, Rud. Mittner-Schönau.

Nibb Terran, Miniter Scholler, Junern, Jesuit, Beichtvo-ter des Königs. Mar Ludwig. Marquis Silbouette, Kinanz.

minister, Wi Manpeou, Kangler, Willy Schafer.

Starl Feiftmantel. Graf Dubaren, Kammerherr des Ronigs,

Reinhold Sager. Eugene de Saint Lamberts, Capitain d. Robelgarde, Rubol Bartaf.

Demoische Doris Cuinantit.
Schauspielerin am IbiAtre
Français, Borlesein der
Konigm, Gelma Ismile.
Baron von Doibach
Theo Zachaner.
Grinm Gruft Bertrom.

Diberot Friebr. Degener Bhilofophen b. Enguftopabie. Diberot Chevalier Calvandh, eriter Ravolier, Ludwigsritter. im Dienite ber Marquisc be Bontpadour, Rarcis Rameau Gg. Ruder.

Berjac, Solbadis Rammer-Billin Langer. Diener, Colette, Rammermabden Quinaulte, Alice Barben, Gin Rammerbiener bet Ro-Gin Diener Chaifenle

Ort ber Sandlung abmerbielnb Baris und Berfaiffes. Beit: 1764. Rach bem 2, und 3, Afte finben größere Baufen ftatt. Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Aufang 7 Uhr. Ende nach 01/2 Uhr.

Montag, Den 21. Dezember Abendo 7 Hhr:

Dubendfarten gültig. Fünfgigerfarten gültig. VI. und letztes Gaftipiel Bucie Bierna.

Seimat. Schauspiel in 4 Aften von Sermann Subermann.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Wilhelmh. Countag, Den 20. Dezember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Bum 6. Male.

Die Baife aus Lowood. Chaufpiel in 2 Abteilungen (4 Mufgugen) mit freier Benugung cines Romans Made Charlotte Bird. Bfeiffer.

> Mbends 8.15 Uhr. Zum-7. Male: Der Trompeter von Gaffingen.

Romantifdes Chenfpiel mit Gejang in 7 Bildern nebft einem Borfpiel:

Bie Jung Berner Trompeter warb" von Emil Silbebrand u. Julius Reller. Mufit von Brenner.

Spielleitung: Direttor Bilbelmy. Dugitalifde Leitung: Berr Rapellmeifter 29. Clement, Perfonen bes Borfpiels;

Der Rettor ber Beibel: berger Universität Emil Romer Klimperf &, Saus-

Arthur Rhobe bofme fter Berner Kirchhofer Hand Bilbeltun Deftor Heinrich Nech Bergfried Conrab Lochuste Kronwetter Alfred Heinrichs Rronwetter (Studenten)

Perfonen des Stüdes: Freiherr von Schönau Arthur Schöndorff

Margarethe, feine Selene Leibentus Tochter Graffin Leonore von Maubenftein Ottilie Grunert Berner Rirchhofer Sand Wilhelmu

Stitor Beinrid Rech Randolf, Burger Curt Rober Lene, Burger= Clotilbe Gutten madden

(beibe von Caffingen) molf Emil Romer Granwolf Bärmann Lubwig Jooft (Bouern von Souenftein) Conrab Lochunte Marg. Sawm Runi Clement Barbeben (in Des Freiherrn Dienften). Rad bem Boripiel, dem 2. und 5. Bilbe größere Baufen. Raffenoffn. 7.30 libr. — Antang 8.15 libr. Enbenach to libr.

Montag. ben 21. Dezember abenda 8.15 Uhr:

Bum d. Malc. Das Chloft am Meer. Original Schaufpiel in 4 Aften pon Offer Balther.

Walhalla = Theater. Gaftipiel Des Edlierfeer Bauerniheaters

(Direfter Naver Terofal). Countag, ben 20. Dezember Der Dorfpfarrer.

Banernfomöbie mit Gefang u. Tang in 3 Aften von M. Schmidt. Berfonen: Ed. Bleithner.

Borgermeifter Cigmund Bogner, Boftbalter und Birt Billi Dieberger. Cerona, feine Bermandte, Marie Erhardt. Stelgenbauer, Rireffen-

Rathrein, feine Tochter, Rannerl Terofal. Friedt, fein Stiefnerfe. Georg Schuller. Denist, Sauernburfche. Josef Niendt.

Schindlbauer Saver Terofal.

M Als M W Weihnachts=Geschenke billigsten Preisen alle Tollette-Artikel,

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplett. Bürsten-Garni-furen, Schuhlöffel, Schuhknöpfer, Taschensplegel, Handsplegel, Haarnadelkasten etc.

Ebenholz Elfenbein Schildpatt Silber

in: Celluloid | sowie: Nagel-Etuis (Mk. 0.80 ble 225.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 8,50 an) Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an) Kristall-Garnituren Kristall-Zerstäuber

Ur. M. Albershe

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kalserstr. 1. Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

Schindlbauerin

Therefe Dienberger. Saustergirgt &g. Bogelfang. Regnergirgt Rift Ropp. Der Bandfimert R. Willner. Cepherl, Rellnerin, Real Terofal.

Liebeth, Saushalterin bes Pjarrers, Anna Beil. Erfter Bauer Josef Ertl. Zweiter Bauer Josef Weis. Ein Meines Madchen

Bauern und Bauerinnen, Bur-ichen und Rabchen, Bolt. Schauplat: Ein oberbarriches Dorf. Der arite Aft fpielt auf bem Dorfplat, ber zweite und britte im Bfarrhof.

In den Zwischenaften: Borträge d. Birtuojen-Terzetts; Fannerl Terofal (Streich Melo-bion), Karl Billner (Schlag-Zither), Josef Riendl (Gitarre). In jeber Borftellung Auftreten ber Schubplattler-Tanger. Rach bem 2. Alte findet eine größere Baufe ftatt.

Kaffenöffnung 31/2 Uhr. — Ansfang 4 Uhr. — Ende 1/26 Uhr.

Mbenbs 8 Uhr: Der Atmeritafepp'l.

Bauernposse mit Gefang und Tang in 3 Aften von Benno Rauchenegger u. Konrad Dreber. Berfonen: Der Babenbofer Riff Kopp

Barbara, beffen-Schwester Anna Reil Toni, sein Sobn Georg Schuler Der Bergmoser Georg Bogestang Afra, seine Tochter Marie Erhard Der Aumüller Siegnund Bagner r Amerifafepel Laver Terofal

Der Umtebiener Lubwig Wengg Boief Beiß Michael Schnibtfong Jojei Ertl Unna Terofal Rathi: Emma Edunibitons Redt Terofal Acnti Mest. Dienfiboten auf bem Bagenhof. Edneiber, Unterhanbler

Eduard Bleithner Der Bader Karl Willner 3m 2. Aft: "Ter Schimmet", vorgetragen von Laver Terofal. In den Zwischenaften: Bor-träge des Birtnofen-Terzetts: Kannerl Terofal (Streich). Melebio), Rarl Billner (Schlaggither), Josef Rienbl (Gitarre), Jur jeder Borffellung Auftreien ber Schupplatter. Tanger.

Nach bem 2. Aft findet eine größere Paufe hatt. Kaffenöffnung 7 libr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10'e Uhr.

Kurhaus zu Wieshaden. Sonntag, 20, Dez, Nachm, 4 Uhr im Absunement

im grossen Saale: Symphonisches Konzert.

Orchester: Städtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG. 1. Ouverture "Zur Weihe d. Hauses" L. van Beethoven Symphonie Nr. 6 H-moll (pathétique) P. Tschaikowsky Adagio — Allegro non troppo

 Allegro con grazia —
 Allegro molto vivace. Finale - Adagio lamentoso, Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-

pausen geöffnet. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Trompeten-Ouverture F. Mendelssohn 2 Terzett aus der

Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber An der Weser, G. Pressel 4. Fantasie aus der

Op. Die Zauber-W. A. Mozart 5. Ouverture gur Op. "Si j'etals roi" A. Adam.

6. Csårdås in G. Michiela G-moll 7. Fantasie aus der Oper "Carmen" G. Bizet 8. Spanische Weisen, Walzer O. Fetras,

Montag, 21, Dez.; Abonnements - Konzerte. Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu J. Massenet

"Phādra" 2. Carmen-Suite G. Bizet Prélude. Aragonaise. Inter-mezzo. Les Dragons d'Alcala. Final, Les Toréadors. 3. Slavischer Marsch

P. Techalkowsky 4. Ballettmusik aus der Oper "Der Prophet" G Meyerbeer Walzer — Redowa, Schlitt-schuhtauz, Galopp,

5. Das Mäuschen vor der Falle, Scherzo O. Köhler.

Lustig spielen die Mäuschen vor der Falle, Ein vor-witziges Mäusleln wagt sich hinein und beginnt Speck zu knabbern. Die Falle klappt zu, eiligst entfliehen die Mänschen.

Op. "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart Philippine Patrol, Charakteretück A. Eberlein.

6. Fantasie aus der

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Ouverture "Der Beherrscher der Gelster\* C.M. v. Weber 2. Fina's aus der Oper "Die Regi-mentstochter" A. Donizetti

S. Volksszene aus der Oper Der der Oper "Der Evangellmann" W. Kienni 4. Festpolonaise Joh. Svendsen 5. Hymne u. Triumph-marsch aus der Oper "Aïda" G. Verdi 6. Ouverture zu Ansereon\*
7. Lieblingsklänge L. Cherubin aus dem Reiche der Tone A. Clarence, Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 22. Dez., nachm. 5 Uhr im kleinen Ssalet Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigusg von Tageskarten oder Abennmentskarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Musikalischer Abend Leitung: Herr Ugo Afferd städtischer Kurkapellmeistet

Solisten: Herr Benno Moiseiwitsch (Klavier),

Herr Christian Kaus, Konzert sanger von hier (Bariton). Orchester: Städtisches Kurorchester.

1. Ouverture zu "Genoveva" R. 2. Konzert f. Klavier R. Schumsso mit Orchester, A-moll R. Schument

Herr Moiseiwitsch. 3. Prolog aus der Op. "Der Bajazzo" R. Leoncavalla

4 Vorspiel z. Op. "Lohengrin" Rich, Wagnet 5 Klavier-Vorträge: a) Ballade, As-dur Fr. Chopis

Fr. Chopin

c) Tarantella, Venezia e Napoli Frz. Liest.

Herr Moiseiwitsch-6. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) Aufenthalt Frz. Schubet
b) Tom der Reimer,

Tom der neu-altschottische Ballade Carl Lose. Ballade e) Die Uhr Herr Kaus.

Zuschlagskarte 25 Pig. milder Abounements- oder Tager karte vorzuzeigen.

Die Eingangatüris des Saales und der Galeries werden nur in den Zwischer-pausen geöffnet.

Die Damen werden ergebent ersucht, ohne Hute erscheine zu wollen.

Stadt, Kurverwaltung

har Erforbert

Seifen, D Sepatrio: bürfnis,

marts, haben, die Ara aber un por, ber Harheite teriell p burdigui 20ali tid bure

ein aus n allen Huge. @ und gu und gu die Gefe Richt br

im Dur face fte Moic redit lib madien petit". die Beb ren gerifcher ichreiber Gie hat in ver Heberley finn in foluffes fid) nod) 3. 6 benen 3

tianen. Ihre 3: aber Si frit aus maber. 90. 7 idati it am ande minbung

tanbig.

nodsual

perlider

60

VORTRAGSORDNUNG:

Herr Kaus.

b) Nocturno, Des dur Fr. Chopia

### Handschrift und Charakter.

erforberlig: Wenigitens swangig mit Tinte gefdriebene Selfen, Die legte Monnemento-Duirinng und 30 & Abreijer Lebaftion bes "Wiesbabener General-Angelgero", fibreifung für hanbichtiftenbentung.

Fauft. Gie find gebilbet und haben bas Bealltägliche, Gewohnheitsmäßige befriedigt Sie nicht, Sie lieben die Abweckflung, steeben vor-wärts, umsomeht, als Sie personliches Gefühl haben, stolz auf das Erreichte zurläcklichen und die Kraft in sich spüren, noch mehr zu leisten, aber um auf Ihrem Bege erfolgreich gu fein, miffen Gie innerlich feiter werben, Gie fomanten gu febr, Ropf und Serg stehen sich gegenüber und rufen einen Widerstreit der Empfindungen bet-wer, der Ihnen um so hinderlicher ift und zu Un-llarbeiten der Phantosie fullet, als Sie fiart ma-teriell veranlagt find. Sie sollten verzuchen, au einer nüchternen, itrengeren Bebensauffaffung burdzubringen.

Baltraut 107. Ihr Gebantengang geichnet fich burch Gelbkandigfeit und Logit mie, Gie find ein ausführender, ins Wert febender Weift, abet n allen Studen haben Sie nur bas Ergebnis im Auge, Gie wollen rnich gu einem Biel fommon, find gu nervos, um bei Eingetheiten gu verweilen, ich in eine Goche gu vertiefen, fie quegemenen und gu verbollhommnen und geraten baburch in Die Gefahr ber Ginfeitigfeit und Oberflachlichfeit Richt brust geben Sie bei ber Berfolgung gibrer Blane vor, nein, Sie laffen die Leute am licbften im Dunfeln, bis Sie fie vor die vollendete Satjade itellen fonnen.

Rofel vom Abein Rr. 4. Gie muffen fich oft recht überwinden, ben Unfang ju einem Berte gu machen und erft "mit bem Gffen tommt ber Appetit'. Sie steben wohl noch in jugendlichem Al-ter und es fehlt Ihrem Wesen das Abgeflärte, die Lebenserfahrung. Sie flitten und tolettie-ren gern — wir folgern das nicht eiwa, weil sie schreiben: O lieb' so lang du lieben lannft! Sie haben Launen, aber es fehlt ber prattifche Sie haben Dannen, aber bei ber beitrige Plid, der raich seinen Borteil wahrnimmt und ihn versolgt dis zuleht. Klares Denken, ruhige leberlogung und Beharrlichseit, nicht nur Eigen-finn in der Durchsührung des gereiften Ent-schusses sind Eigenschaften, in deren Besit Sie ich noch feben follten.

3. S. 25. 3hre schwerfalligen, unausgeichrie-benen Züge laffen auf feine besondere individuelle Entwidelung ichließen. Sie sind geistig unselb-kändig, darauf angewiesen, dem Borbild anderer nochguahmen und sich durch Gewoonseit in förperlicher Totigleit eine gewiffe Nertigfeit angu-eignen. Sie haben auch tein boberes Streben, Ber Intereffen liegen auf materiellem Gebiete, aber Sie geichnen fich burch Tattraft und Geftig-leit aus, tommen langfam aber ficher Ihrem Biele

M. &. 29. 40. Gie find recht abweifend und darf in Ihrem Benehmen, Gie follten fich enger m andere anfchliegen, Itebenswürdigere, verbind lichere Formen annehmen, nicht jo trobig und rechtbabertich feln. Sie find nicht opositisch im ichlimmen Sinne, aber es tojtet Sie doch lieber-windung, für andere etwas zu tun. Sie find

184

...

vielleicht erft duech unte Erfahrungen fo gewor-den, jedenfalls handeln Sie aber nicht weltfling, wenn Sie deshalb alle Menschen unter den glet-chen Gesichtspunften verurteilen, denn soviel Menschen es auf der Welt gibt, soviel verschiedene Charaftere gibt es auch. Sie fonnen noch so sieger sein, jemand zu kennen, und beurkeisen ibn doch jolich, weil Sie ihn eben nur einsetzig bedoch jalich, weil Gie ihn eben nur einseitig be-

G. K. 19. Sie sind wohl sehr entschieden, ja heftig in Ihren Bilkensäuherungen, aber seines wegs konsequent und zuverlässig. Sie nehmen keine Rückichten auf Ihre Rächien, sind keine Ratur, die beteit ill, für andere ein Opfee zu bringen, aber Sie sind den Leuten scha ins Gesicht, wahren das Decorum, denn cs ist Jünen dem gesellschaftlichen Standpunkt aus peinlich, wenn man Ihre Avischien meett, Sie wollen als dornehm gesten, sind es aber nicht und fügen sich nur dem Zwang der Berhältnisse.

### Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch auberlich ale Brieffaften angelegenheit ju femngeichnen. Bebe Mufrage muß nit genauer Namensunderichtift verfeben feln und es muß ibr Die leste Abonnementoquilitung beigefügt merbeit. Die Reballion übernimmt, jur bie in Brieflaftenfengen erfeilten Mustanfie bie, prepgefestiche Berantwortung.

Rieberhabamar, Sir Gache ber Gemeinbeber-

Schiechte Rahmaschine. Es iragt fich zunächit, ob die von Ihnen gesaufte Rähmaschine mit Rängein behaftet ilt, die ihre Gebrauchsschigsetzt beseinträchtigen. Trifft das zu, so können Sie auf Rüdnahme der Waschine Rlage erheben, jalls seit dem Kauf nicht bereits sechs Monate verfirichen ihm. Ist die Angabe der Berläuferin, daß die Angabe der Berläuferin, daß die Nosichine zusammen mit andern aus der Mas Majdine gufammen mit andern aus ber Ma-ichinenfabrit ihres beritorbenen Mannes framme und bag fie fie deshalb unter Breis meggebe, unmohr, und haben Sie fich durch diese untichtige Angabe gum Antauf der Matchine und zur Be-willigung des verlangten Preises bestimmen laf-fen, jo tonnen Sie binnen Jahresfrift den Rauf twegen Betruges ansechten und Rudnahme ber Majchine fowie Rudgahlung bes gezahlten Brei-

D. M., Bicobaben. Der Räufer braucht bas Abtommen mit den Erben nicht zu respeltigeen.
— Den Betrag tonnen Sie einflagen.

Raffer Reller. Bum Austrodnen Des Rellers ftelle man mehrere Bochen lang Chiorfalgium in Schalen auf, bas bie Gigenschaft bejust, alle Feuchtigfeit begierig aufzusaugen. In Diese gang berichwunden, fo berbrenne man einige Stud Schwefel im Reller, ichließe ihn raich au und verstopfe auch die Schliffellocher. Rach 24 Giunben öffne man ein Benfter und fufte ben Reller tuditig aus. Alle Saulnisteime find bonn ge-

D. D. Blebrich. Desinfestion ift durch fiddtiiche Beaatte auszuführen. — Die Koften gablen
bie Eltern. — Rug unbedingt ausgeführt werden.
Reftert 20. Jie durch Ortsitatut gewöhnlich
geregelt. Sie erfahren naberes auf der Bürger-

3um Standesamt. Es ift nicht erforbeelich. bag bie Berlobten, um bas Aufgebot gu be-antragen, perfonlich vor bem Gianbesbeamten ericeinen, bas fann vielmehr auch ichriftlich geericheinen, das fann bielmehr auch schriftlich gesichen. Der allein in Betracht kommende § 46 bes Bersonenstandgesebes enthält keine Bestimmung, wonach das perianliche Erscheinen gebaten ist. Wenn ihre Braut perianlich zum Etandesamt beordett ift, so liegt entweder ein Bersehen des Beamten vor oder es sind nach den vorgelegten Bapteren personliche Radfragen nötig gewesen.

Chebunb. Im romifden Reiche genugte es, wenn die Rupturienten in beliebiger Beife erflärten, die Che miteinander eingehen zu wollen, biefe Erflärung bar einer Behörde war nicht er-forderlich. Erft durch das Tridentinische Kongil (1563) wurde der formelle Abschlug der Che, und alvar bor bem Bfarrer und gibei Beugen bor-

Schafte. Bir empfehlen grundfahlich feine Firmen im Brieffaften.

Automobil. Man tann im Durchschnitt ben Benginverbrauch für einen 3-PS.2.3nlinder-Mofortvagen zu eiwa 0.4 fg. pro Pferdefiarle und Stunde annehmen. Der Kneumtatit und Reifenverschleitz richtet fich zu jehr nach den Berhältniffen, unter welchen das Nad benucht wird, als daß die Durchichnittswerte Bert haben. Jur Re-paraturen find, je nach ber Sorgfalt, mit ber das Rad benute wird, 18—25 v. d. bes Unicaffungs-wertes jährlich zu rechnen. Eine gabrerprüfung muß abgelegt werden.

Gifel. Reineswegs; bas biefige Rurbaus ift bebeutend iconer und viel teurer.

Aleden in farbigen Stiefeln. Mieden in farbigen Sterfeln. Den mugte gur Beseitigung ber Firnissselle in den gelben Stiefeln gu einem Böjungsmittel greifen. Dies kann reiner Alfohol, kann aber auch Bengin sein. Je nach der Größe und dem Alter der Flecke oder auch ber Art bes Airniffes, ware eine mehr ober weniger häufige Anwendung biefes Lofungsmittels nötig. Freilich wird darunter naturgemaß auch bie Farbe bes Stiefels leiben, die aber wohl bolb burch Rewouftrag einer entsprechenden farbigen Schuherame wiederhergestellt werden

Mietvertreg. Da ber Birt Gie ericht unbebingt bom Rieivertrage entounden bat, iondern nur für den Kall, daß er die Mohmma ander-tweitig vermieten würche, find Sie an den Kontrakt gehunden. Gine Entbindung ist auch daraus nicht zu entnehmen, daß der Wirt die Boduung in der Jeitung inseriert bat, denn das bedeutet nur einen Berfuch ber anderweitigen Bermietung.

R. 25. 800. Rein. — Bei Mighanblungen wenben Gie fich an bos Bormunbicaftsgericht.

A. A., Biebrich (Kaiserster.) Directes Willett nach Menfalg gibt es nicht. Löfen Sie Bies-baden Sagan, 4. Al. 13,30 A über Frantsurt, Halle, Falkenberg, Cottbus, Sagan, Bon Sagan aus dis Rewfalg ist es nur eine kurge Strede, 4. Al. elwa 1 A.

Invalibenverlicherungemarten, welche gultig und völlig unbeidebigt find, jo bag cricatlich ift, bag bon ihnen noch fein Gebrauch gemacht worten ift, werben burch bie Boit nur gegen andere Berficherungsmarfen eingetaufcht. Der Abnige

Unterfchied ber Wente ift an ber Boitlaffe bar gu enterchien. Gine Bargublung aus der Boitfaffe findet nicht fiatt. Berborbene ober unbrauchbar gewordene Imalidenversicherungsmarken löst auf Untrag die guftändige Bersicherungsanstalt ein oder tauscht sie um.

Breuhisches Lanbrecht. Das Preuhische Allee-meine Lanbrecht, bas am 1. Juni 1794 in Rraft gefreten ift, bat, soweit es privatrechtliche Benemungen enthalt, burch bas am 1. Januar 1900 in Roaft getretene Bürgerliche Geschbuch für bas Teursche Meid feine Geltung verloren. Da-gegen ist es auch jest noch maßgebend, inso veit es Left mmurgen öffentlich rechtlicher Ratur entbalt.

Mundrand. Wer Nahrungs- ober Genus-mittel von unbedeutendem Werte oder geringer Wenge zum alebaldigen Gebrauche entwaudet, wird wegen Mundraubes auf Antrag mit Gelbfirefe von t bie 150 M ober mit Saft von t Zon bis 6 Bochen bestraft. Die Strafverfolgung ver-jabet jedoch oone Rudficht auf Stellung des Strafantrages und auf Renntnis bes Tatere in 3 Monaton feit Begehung ber Tat; ift bier fomit bereits berjahrt. Damit erledigt fich alles übrige.

Berjährung. Gine Darlehensschung burch Boffauftrag ift gulaffig. Die Hohe des Stempels werd burch bie hohe des Darlehns bestimmt.

5. R. 30. Colde &leden entfernt man mit Salm'afgeift. Man beneht ein leinenes Lappden und reibt bamt' ben Gled; follte biefes nichts belfen, jo lott man ein wenig Antichlor in heigem Waffer auf und beneht den Fied damit. Sierauf reibt man mit einer Wefferspibe pulberifierter Beinfteinsaure oder auch parfem Efig ab und wäscht mit lauem Bager nach.

2. B. Die Reinigung eines Eisbarenfelles geschiebt am billigften durch einen Rurfchner. Es ist eine grundliche Baschung und eine Schweselung ersorberlich. Eine Behand-lung im Dause ist jedenfalls sehr mubfam.

Ferne Weiten. Der Kordbentiche Llond ver-langt von den Amvärtern für die Stellen als Breviant- und Jahlmeister, daß sie über eine aute laufmännische Bildung verfügen, den Be-rechtigungsichen für den einjährig-freiwilligen Willitärdienst beithen, tropendienstähigen Millitärdienst bestehe, tropendienstähig find und bas 23. Lebensjähr vollendet kaben. Die Stellung einer Kaution von 3000 M ist ferner erforderlich. Die Ausbildung zum Zahlmeister dauert 2 Jahre und geschieht in den Bureaus des Liopd. Als Bergütung werben mahrend biefer Beit 100 .#

Avotheter. Mit Prima-Reife einer Oberreal-schule tönnen Sie in die Apotheferlehre treten, wenn Sie durch eine Beitrung darlegen, daß Sie auch im Lateinischen die Reife für die Brufung eines Gymnasiums baben. In solchem Falle danert die Lebrzeit drei Jahre; drei Jahre mussen Sie dann als Gehilfe tonditionieren und ein Semeiter Pharmazie studient, vorauf dann das Sientstersomen abselent wird. Danach können Stantberamen abgelegt wirb. Danach tonnen Die felbitverftandlich auch Militaropothefer mer-ben, b. h. tvenn Stellungen volaut find, mas nicht allgu baufig bortommt.



Samstag

### Haustrauen Weihnachten 1908. same

werden auf die Vorteile aufmerksam gemacht, welche ihnen der Einkauf unserer Spezialartikel bietet. Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Biskuit, Vanille usw.

in besten Qualitäten bei niedrigsten Preisen.

Wir empfehlen als beliebte und preiswürdige Marken :

Chocoladen und Kakao Pulver. China- und indische Tees. Geröstete Kaffees. p. Pfd. M. p. Pfd. M. 187 Familien-Tee 186 Souchong Gruss 182 Feinster Souchong 1,65 162 Gute Santos-Mischung
157 Sehr gute Brasil-Mischung
151 Holländische Mischung
127 Indische Mocca-Mischung
148 Feingrün Java
145 Feinbl. Surinamart-Mischung
139 Wiener Mischung
194 Feinbl. Java-Mocca-Mischung
107 Karlsbader-Mischung
100 Menade-Mischung
199 Menade-Auslese 192 Feins'er Ceylon-Pekoe
174 Extrafein Souchong
175 Kongo-Mischung
172 Souchong Engl. Mischung
183 Assam Pecco, ind. Mischung
184 Assam Pecco, ind. Mischung
185 Assam Pecco, ind. Mischung
186 Assam Pecco, ind. Mischung 1 35 170 Lapseng Souchong, russ. Mischung 195 Seas. Souchong, russ. Mischung Rohe Kaffees von 82 Pfg bis Mk. 1.90 per Pfd., bel 5 Pfd. und mehr billiger. - Kakao, lose, 10 Pfg. p. Pfd. billiger. Feinste Bourbon-Vanille die Schote zu 15, 20, 26 und 36 Pfg.

875 Vanille Block-Chocolade I 876 Vanille Block-Chocolade II . 1.20 Vanille Riegel-Chocolade 882 Vanil e-Chocolade F 881 Vanille-Chocolade E 885 Delikatess-Chocolade 

15881

Nürnberger Lebkuchen, Biskuits, Spekulatius, Rauchtahak, Zigarren, Zigarillos und Zigarettenaren-Expedition Emmericher

Telephon 2518.

Marktstrasse 26.

Telephon 2518.

Aite, echte it. Meistergelgen und Celli, sowie neue zu ver-schiedenen Preisen. Bogen, Kasten, Pulte, Mandolinen, Gifarren, Zithern, Flöten, Piccolos, Trompeten, Kinderflöten, Ocarinas, Mund- und Ziehharmonikas, Musik-werke, Spieluhren, Grammophone, Phono-graphen, Platten und Walzen. Deutsche und Ital. Salten, Reparaturen etc.

10% Rabaff

bis Weihnachten.

Damenwäsche :: Herrenwäsche

Leinenwaren : Tischzeuge : Handtücher

\_\_\_\_ Taschentücher \_\_\_

Teegedecke : Schlafdecken : Bettwaren.

Ad. Lange,

Langgasse 29.

R. Weidemann, Gr. Burgstr. 17.

Jurany & Hensel's Nachf, Buch- u. Kunsthsndlung Wieabaden Wilhelmstrasse 28. . . . Telefon 2139.

Reichhaltiges Lager von Geschenkwerken: Romanen. - Klassikern. - Jugendschriften. - Bilderbüchern u. s. w.

Auswahlsendungen, auch nach auswärts, bereitwilligst.

Geschmackvoll gerahmte Bilder in jeder Preislage.



Stadt-Umzüge

**Uebersiedelung** 

nach allen Orten mit und ohne

Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H. Mauritiusstrasse 3.

Meiner geehrten Nachbarschaft sowie Publikum zur geft, Nachricht, dass ich heute in dem Laden des Hauses

Westendstrasse 1, am Sedanplatz

Manufaktur-, Kurz- u. Wollwarengeschäft

eröffnet habe. Ich führe nur solide, beste Qualitäten und verkaufe mit 15993 mässigem Nutzen. Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 15, Dezbr. 1908.

Josef Baldauf.

Als paffende Weihnachtsgeschenke!

Tischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren in Etuis, Tafchenmeffer in merreichter Auswahl,

Rasiermesser, Rasierapparate, kompl. Rasiergarnituren empfiehlt in nur guter Musführung

Wiesbaden, Kirthausse 34. 2 elepao n 4117.



M. Lehmann, Uhrmader, Neugalle 10. Lager aller Arten Taschenuhren, Glashütter Lange - Uhren, Genfer Präzisionsuhren.

modernen Zimmeruhren. Zuverlässigen Weckeruhren. Grosses Kettenlager, Gold und Silberwaren.

Nauanfertigung und Reparafuren,

Bismarckring 32,



Gold- und Silberwaren und Uhren.

**Usam** 

Kame

Kola-

Schwi

Kolon D Bezieh

bertr

Trauringe oig. Anfertigung. Wein : Prelie find bedeutend niedriger, da keine tradenmiete

Photographies, Dodkarten-, Marken-, Poesie=, Liebig= 11. Stollwerk=Album,

fowie eine Angahl 16013 Photographie - Ständer baren Breife ausverfauft. Papeterie Hahn,

Birchgasse 51, nachft der Martiftraße

Mie wiederkehrend!

Joppen für herren und Rnaben pllen bief. Monat verfauft merben. Durch Gelegenheitstäufe um Ersparnis ber hoben Labenmiete verfause ju jedem aunehmbaren Breis. Bitte fich ju fiberzengen

Mur Mengaffe 22 L. Erftes und größtes Gtagen gefchaft f. Gelegenbeitetaufe Gegenüber ber Gifenbanblung bes

Berrn Bintgraff.

We kaufe ich meine Mö'ell

Benn Sie gut und billig fauten wollen, geben Sie Bismard-ring 1. Schlafe u. Mobnifmun billigit. Moberne Richten in groffen Musmahl, Lieferant vieler Beantes Gigene Bertftatt. Langiabria

Wilhelm Miner.

# kräsent: Körbe

Camstag

kauft man am besten und reichaltigsten sortiert bei

Carl Harth, 11 Marktstrasse 11.

Telephon 382.

Versand nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

16015

### Hch. Reichard

Telephon 1927. vorm. F. Alsbach. Gegrundet 1858.

=== Vergolder. ===

Kunstgewerbliche Werkstätte.

### Neuheiten

in sparten Photographie-Rahmen aus echten Hölzern.

Deutsche und französische Bronze-Rahmen. Reiche Auswahl in losen und stillgerecht gerahmten Kunstblättern. 1586

Geil, Aufträge auf Einrahmungen erbitte frühzeitig.

Taunussir. 18, neben Taunus-Apotheke.

bester Ersatz für Olivenöl.

Usambara-Kaffee v. Mk. 1.- bis Mk. 2.- p. Pfund. Samon-Edel-Kakao und -Schokolade.

Kamerun-Kakao u. -Schokolade in versch. Preislagen. Kola-Bitter und -Likore - Kola-Schokolade und -Pastillen. (Die Verdauung fördernd und bei anhaltenden Strapazen stärkend.)

Schwarzer Ceylon- u. Chinesischer Tee in allen Preislagen.

Feinste Bourbon - Vanille.

Kolonial - Zigarren und Klautschou - Zigaretten. Die Erzeugnisse unserer Kolonien sind in jeder Beziehung hervorragende Qualitäten, welche nicht zu

Jeder Versuch führt zu Nachbestellungen.

### Deutsches Kolonialhaus.

Häfnergasse 11. - Telephon 2768.

Spezialhaus für Vertrieb von Erzeugnissen der Dentsehen Kolonien.

Gegründet 1872. : Eigene Werkstätten. : Telephon 3197.

### Weihnachts-Ausstellung

in 14 Schaufenstern

Grösste Auslage am Platze und : Umgegend in dieser Branche. : Fahrstuhl. Musterzimmer.

Neuheiten in Kleinmöbeln zu Weihnschtsgeschenken geeignet, in hervor-ragender Auswahl eingetroffen: 15904

34 Friedrichstrasse 34,

Durchgang nach dem Luisenplatz.

in allen Grössen und Preislagen von Mk; 5,- bis Mk. 150 etc.

### Violinfutterat

in allen Ausführungen.

Violinbogen. 15547

Kirchgasse 33, Part. u. 1.

eihnachtsgeschenke!



Mache speziell auf me'n grosses Lager in

### "Schulranzen"

in nur gediegener Sattlerarbeit aufmerksam. Ferner: Portemonnales, Zigarren-Etuis, Brieffaschen sowie sämtliche Lederwaren in solider Qualität. Sämtliche Reparaturen prompt und billig. Von jetzt bis Weihnachten gewähre 10 Proz. Rabatt.

Fritz Meinecke, Sattlerel

Billige Dreife! Kein Laden!





15819

und Trinmphon Platten. Die fconfte von allen" Doppelfeitig

Dormann Dotheimerftr. 4, part. Rein Laben.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich des geshrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern von Wiesbaden und Umgebung im Anfertigen von Luxus-. Geschäfts-, Reklamewagen, Schlitten sto., sowie Uebernahme kompletter Reparaturen bei gewissenschlüge sowie Zeichnungen sämtlicher vorkommender wie Zeichnungen sämtlicher vorkom

Beschlagschmiede ernentet habe, die von geberen.
Personal geleitet wird und jeder Anforderung inbezug auf
Leistung und Erfahrung entspricht.
Spezialität: Beschlagen kranker und fehlerhafter Hufe auf Grund langjähriger Erfahrungen unter tiergratileher Aufsicht. arztlicher Aufsicht.

Aug. Lingohr, Hufbeschlag- und Wagenbau-Anstalt, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 88.



Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen

und alle Reparaturen.

### Bitte lesen!

Muguge nach Mag mit Stofflieferung 45 Mt., obne Stofflieferung 28 Mt. Garantie für guten Sig und Berarbeitung. Ungüge aufbügeln 1.50 Mt., Reparaturen u. andern billigft.

J. G. Seith, Walramstraße 8.

Poftfarte genügt.

Mein diesjähriger grosser

bietet unvergleichliche Vorteile beim Einkauf. Die Lager sind aufs beste sortiert. Die Qualitäten erprobt gute.

Handtüschchen u. Portemonnaies i. Karton

Taschentficher mit webs gestickt. Buchst. 8t. nur 25 Pl.

Taschentücher f. Kind, bunt u. weiss, 12, 8, 7 u. 3Pf.
Taschentücher mit Hohlsaum u, farb. Kanto
28, 28, 22 u. 15 Pf.
Taschentücher, bunt f. Herren 38, 28, 29 u. 17 Pf.
Regenschirme f. Herren u.Damen 2,50, 2,75 u. 1,95
"Ber grüne Hut" in den neuesten Formen nur 2,95 Krngenschoner, weiss mere.

Krawatten i. allen Förmen u. neuen schönenMustern Gunzmischuhe, Harburger Fabr. 2.—, 1.75 u. 1.50 Hausschuhe, alle Grössen 95, 75, 48 u. 25 Pf.

Herrensocken, geste, extra stark 75, 48,38 u. 25 Pf. Damenstrümpfe, schw. ongl, lang.75,48,20.u. 14Pf. Damenhandschuhe, weiss, schwarz u. furbig.

Damenhandschuhe, weiss, schwarz u. farbig,
65, 58 und 28 Pf.
Damenhandschuhe, halblang, weiss Wolle,
1.65, 1.35 und 95 Pf.
Herrenhandschuhe, alle Arten 1.45, 95 u 65 Pf.
Kinderhandschuhe, Strümpfe und
Gamaschen riesig billig.
Tellermützen für Madchen 1.75, 1.45, 85 u 65 Pf.
Knaben-Jockey-Mützen 85, 65, 48 u. 35 Pf.

Knabenanzüge, nur beste Qualität, weit unt Preis Mädchenkleider sow. Vorrat überraschend billig

Bettsieher, weiss und bunt, schöne Qual,
1.95, 1.45 und 95 Pt
Damen-Shwals, weiss und färbig, volle Länge,
1.85, 1.35 und 95 Pf.
Damen-Westen schwarz gewirkt 1.95, 1.45 u. 95Pf
Wollene Knaben-Sweaters in allen Grösen

Arbeiterhosen, Leder imit., 3.25, 2.45 und 1.65 Strick: Jacken für Herren 3.95, 3.25 und 1.95 Strick Jacken für Herren

Bellvorleger. Portieren.

### zu unerreicht billig. Preisen

Römer Buchstabenbecher St. 19 Pf. 6 Stuck 95 Pf.

Bestecke Paar von 18 Pf.
Tischlampe, extra Ia 1.65
Waschgarnitur 3.50, 1.95
Fussmatten 75, 48u, 30 Pf.
Kerzen, gr.Pack,55,38 Pf. Likerservice m. 6 Gläsern u. Tablett, gepr. 95 Pf.

Bierkrüge m. Deck. 65 Pf. Bierservice 95 Pt. Weinservice 2.60

### Die Spielwaren-Ausstellung nebst Baumschmuck

zeichnet sich bei riesiger Auswahl durch enorm billige Preise aus.

Baumkerzen 40 St. 30 Pf. dto.best.Qual.30 . 38 Pf. Puppeniperiwegen v. 95 Pf. Kinderichilitien von 2.— Schilttiduhe von 50 Pf. Schiebkarren 48, 38 u. 28 Pf. Schaukelpferse v. 3.50 an

Sämtliche Pelzwaren bedeutend ermässigt.

Kaufhaus 15858

Wellritzstrasse 22. Feke Hellmundstr.

Mr.

0000

Gediegene, praktische

Weihnachts=Geschenke

Größte Auswahl.

Samstaa

Beste Qualitäten.

Billigste Preise.

Heinrich Wels Marktstraße 34 (Haus Maldaner).

## Zu Weihnachten

sind SINGER Mähmaschinen die nützlichsten Geschenke.



sie können durch unsere sämtlichen Läden bezogen werden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse.

waterstate at a teacher at a teacher at the attack and a second and a second at a second a

Grosse

Christbaumschmuck.

Reichhaltigste Buswahl |

Attrappen Parfilmerien und Toiletteseifen elegantesten Ausführung.

Christbaumgeläute Weihnachtsli the in Wachs, Stearin und Paraffin Magnesium Wunderkerzen. - Lichthalter neuesten Systems Schneebelag von naturtreuem Aussehen.

bes Labens Martifirage 11 verfaufe famtlich

Schuhwaren,

beitehend aus Beeren-, Damen. u. Rinder-Omube u Stiefel, Sausichuhe, Spangenschuhe u. Tangichuhe billiger wie auf jeder

Derfteigerung.

Bunftige Gelegenheit jum Ginfauf prattifcher Beibnachtsgeichente.

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, nur mar 11 Marttitrage 11.

Feinmechaniker-Meister, -

Karl Tremus, Wiesbaden. Neugasse 15, nächst der Markstrasse. Empfohlendurch

verschiedene Herren Augen-Elektro-mediziolsche

Apparate (auch lella-weise), 15541 optischer



Elekir. Koch-

Heizappa-

rate

Räumungs=Derkauf.

Begen Geschäfteveränderung verfaufe ich Sprechapparate 311 bedeutend herabgesetten Breifen. Rene doppelfeitig befpielte 25 cm= Platten von Mart 1 .- an.

hd. Matthes Witwe

Eigene Reparaturwerkstätte. Strangaffe 34, 1. Stod tre.



Gardinenspanner mod. Ofenschirme und Koh'enkasten Ga-kochherde

Küchenmöbel aller Art Obstschränke - Obstgestelle

in

bester,

bewährter Qualität! Schepeler Zigarren

Frantfurt a. DR. Mibrecht Durer Stild 6. rbaroffa Stud 8. Barbaroffa Balerie Sind 10 Stild 10 Blandine (50 Stud) 5 -Fortidritt 1 Rift: (50 Stild) 5.50 Flor de Sula Stild 12 Rifte (50 Stad) 5.75 Las Lomas 1 Rift: (50 Stud) 7.50 St Diese eleganten Bigarren find utch groffe Milte, lebhastel froma und schönen Brand leit, labren die bevorzugteften Arch.ingeigarren weiter Arcise

Rieberlage in Wiesbaben gu Original . Breifen

Bafnergafie 11. 261. 2768. 15749



Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenftraße 3

Spezial-Zigarren-Haus Jakob Völker, Reugaffe 18/20. reichhaltige Auswahl in Weihnachts-

Präsent-Zigarren in allen Preislagen, fowie bie beliebten 16005 Des Beihnachts-Geident.

Mle Weihnachtegeichent ff. Kanarien



Stamm pramifert. Muf Bunfch merben bit Bonel bis heil Abend Hermann Ehlig

15814 Wriedrichftr. 8, Oth

Möbel, Betten, =

Polsterwaren. Somplette Brantausftattungen empfiehlt ju billigen Preifen in großer Auswahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Aheinstr. Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert.

Bu Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Beleuchtunge.

Hich. Brodt Söhne, Inftallationsgeichaft für Gas, Baffer. und eleftr. Unlagtin

Oranienftraße 24.

Versil

He

heri

1 K

1 K

1 K

90

Cametag 

Die grösste Auswahl am Platze in

# araten

Besonders preiswerte

Guggenheim & Marx, Wiesbaden

Marttftrage 14.

1 Kleid 6 Meter ichwargen und 4.50

1 Kleid 6 Meter eleganten Rof: 4. 80

1 Kleid 6 Meter fdwarzen Fans 5.50 nur 5.me.

1 Kleid 6 Meter ichmargen und 7.50

Gin Poften reinwollene Blufenstoffe

in eleganten Reuheiten, jebe Bluje 2.00

nur Logat.

nur 7. 00

1 Kleid 6 Meter ichonen Rop-

1 Kleid 6 Meter Satintuch,

bietet das Spezial Geschäft für Amateur-Photographie Del', Kirchgasse D. Telephon 717.

Sämtliche bewährte Neuheifen unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes in vollendetster Konstruktion und Ausführung von M. 4.— bis M. 585.— auf Lager.

Kodaks sowie alle Kodak-Artikel zu Originalpreisen.

Haupt-Niederlage der renommierten Fabriken Dr. Krügener, Hüttig & Sohn, C. P. Goerz, Rietschel, Voigtländer, Zeiss u. a.

Vergrösserungs-Apparate für Tages- und künstliches Licht.

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von Mk. 25 .- bis Mk. 550 .-

Sämtliche Bedarfsartikel in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Gin Poften

hans-Shurjen

120 em breit, ichwer Baum:

wollzeug in bell u. 65 pf.

Delont-Rocke

in glatt und gestreift, aus-gebogt u. mit Bolant | 35 ber Rod | Mf.

Ein Poften weiße

Gin Boften weiße

Cildindet

Damen=1 emden

geftidte Baffe m. Languette

bas Semb 1901.

Reich illustrierte Preisliste gratis. — Praktischen Unterricht für jeden Käufer eines photog aphischen Apparates bis zur vollstän ligen Erlernung kostenlos. 

Riefig billig!

hänger-Schützen

feber Sanger 35 Bf.

majchechte gute Qualitat,

Cum-Rocke

in allen Farben, eleg, ver-aroeitet, anfangenb 180 ber Rod 1Mf.

Gin Boften weiße

Damen-hemden

Adrielidil. m. geftidt. Baffe, gute Qualität, 124

Gin Boften weiße

Bettnacr

bas hemb 1214

fert, gefaunt, aus guten in den prachtvolliten Damaft-Stoff, volltommen gr. 150 mufiern, 150 em groß 1 25 u. breit, bas Bettuch 1 MR. In Qual, d. Tijchtuch 1 MR.

folibe Ware, ichone Jac- ichon warm gerauhte Ware, auardm., blendend 28 Bf. glatt u. genustert 35 pf.

Ein Boften

Trauringe, eigenes Fabrikat, zu bekannt billigen Preisen. Uhren, Gold- u. Silberwaren. Passende Weihnachts-

Juwelier u. Goldschmied, früher Fr. Lehmann.

Gin Boften

Reform-Shurzen

In maidecht Baumwollzeug

Unter-Roke

aus ichonem Stoff, groß und weit, mit hobem 1 30 Bolant, jeber Rod 1 Mf.

Damen-hemden

Borbers u. Achielichlug, aus

gutem Bembentuchi 90 pf

Killenbezuge

aus gutem Gretonne, mit Languette, ausgeb. 58 mf.

Betidaman

130 cm br., iconfte Dufter, folibe iolibe Ware, 25 Bf. weiß,

Ein Poften weiße

groß und breit 95 Bf.

Marktstrasse 23, nahe der Langgasse.

Im grössten

Westend Möbelhaus

Bleichstrasse 18

werden wegen Ueberfüllung der Lagerräume

ein grosser Posten solide gearbeitete Büfetts, Ausziehtische, Umbaus, Herren- u. Damen-Schreibtische, Bücherschränke, Sessel, Spiegelschränke, Vertikos u. dergl. in Elchen u. Nußbaum

Grosses Lager in

in allen Preislagen.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons und Schlafzimmer.

Großes Lager in Küchen-Einrichtungen.

für Weihnachtsgeschenke besonders günstig. Eigene Schreiner u. Polsterei im Hause.

Flügel — Pianos.

- Bitte um Besichtigung meines Lagers -15653 ohne Kau zwang.

6 Meier, Ia waich= echtes Baumwollzeug in 50 verschiedenen Muftern, nur Mt.

6 Mir., befte Qual., Drud in neueften Muftern, mur Mt.

! Bu famtliden Aleidern elegante Beihnachte Rartone! !! Jedes Batet wird prajentmäßig gebunden und verhadt mit hubiden Gratis. Bugaben !! Camtliche Bette und Tijdmafche wird gratis genaht.

Guggenheim & Warx

Martiftrage 14.

Rabattmarten.

Marttitrage 14

Alleinverkauf:

Alleinverkaut:

BACH

m m Musikalien.

Adolf Stöppler, Telephon

Adolf-

15812

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk

doppelten Wert!

Gin foldes finden Gie in dem Counwarengefcaft Marttftrage 22, parterre und 1. Ctod. Bum Berfauf tommt ein großer Bofien

derren-, Damen- u. Kinderstiefel

in Borcatf, Chevreaur und fonftige feine Leberarten.

herrenstiefel in Bog ober Borcalf 7.50 Damenstiefel in Borcalf und Gheprenug, von Mt. 6.50 an Die finden bei mir enorme Auswahl vom ftarfften Arbeiterstiefel an bis zum feinsten Wiener Steine Preise find konkurrenzlos villig. Gin Berfuch wird Gie jum dauernden Runden bei mir machen, -

tmann tann viel Geld fparen, wenn er die Tage von hente bis Weihnachten benntt, denn nur in diefer Zeit gewähre b lange Borrat reicht, die grossen Ausnahmepreise auf die wirflich hervorragenden Qualitäten ersammen heist hier verlieren. — 2116 Bor-Einfauf für Weihnachtsgefchente nur zu empfehlen. — Nichtpassendes wird nach den Febertagen bereitwilligft umgetauscht.

Rur im befannten Spezialgeichaft für Gelegenheitsfäufe. Markistrasse

Telephon 1894.

NB. Rinderstiefel und Rinderschulftiefel enorm billig, Wafferdichte Stiefel als Bafferteufet, Robelstiefel und sonftige 25650

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Midfeite

Diefes Butideines im Werte bon

Zamstan

Handschuhen jeder Art. Krawaffen in neuesten Dessins. Herren Wäsche in feinsten Qual. Gürtel in aparter Auswahl. Reizende Weihnachtskartons gratis.

egialität: Handschuhe nach Mass. Sg. Schmitt Wiesbaden

Langgasse 17

Gegr.: 1875

15982

## Möbel

### nud Ginrichtungen

fonfurrenglos billia.

***************************************	**		Co. C. Stewart	4000	
Wiesbaden.			- 11	iesb	aden.
Spiegelichrante		100	100	70	Mart
Bertifo mit Spiegel .				30	
Bol. Alcideridrante .			*1	45	#
Sofa und Auszugtifche				18	
Edgreibtifdje				35	
Rompl. Betten				65	
litfir. Stleideridgraute				15	
2itur. Mleiberfdrante	*	4		26	4
Riichenschränte				18	
Bufette	E.			130	*
Flurtoilette m. Facettipi	eget			15	
Bettfiellen		*		15	100
Baichfommoden .			150	17	- "
Seegrasmatragen .	2 14	dia.		-	. "

Er Spiegel und Bilder 3u hier noch nicht gefannten Preifen, fowie moderne Rücheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmot von 275 Mart an - Unerreichte Auswahl. -

Befichtigung überzeugt von der Reellität Des Angebots.

Gunftige Ginfaufagelegenheit.

Spezialität: Brautausftattungen.

Möbellager, Blücherplat 3 u. 4.

Pferdeichermaich

elefon 2079. Philipp Krämer mengergaffe

Ber mit Dicient Gutidein 10 Bi. für Ginidreib: gebuhr in unferer Weichaftoftelle, Mauritiusftrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubriten: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"- "Bertaufe" - "Raufgefuche"

### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beifen burch Machgablung ber Mehrzeilen pennist merben,

Gur Geichafts und andere Angeigen, ebenjo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Anzeigen, über melde n ber Expedition Hustunft erteilt werden foll, fann biefer Gutidein nicht beautt merben.

> Biesbabener General-Ungeiger Mmisblatt ber Ctabt Biesbaden,

> > Text der Angeige: (Dier redt beutlid foreiten).

Tut jebe Beile mir 22 Buditaben idreiben.

Unterichrift bes Monnenten:



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel

in den beguemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14,



schönsten Weihnachts-Geschenke sind Uhren, Goldwaren, Grammophone. Grösste Auswahl darin in allen Preislagen. Taschenuhren, Zimmeruhren, Wecker, Goldwaren u. Schmucksachen.

Alle modernen Neuheiten. Prima Bestecke im Etui, Gelegenheit mit 30% Rabati

Platten-Sprechmaschinen von Mk. 13 .- anfangend.

Riesenlager in Schollplatten. Neueste Weihnachtsplatten. Weihnachtspreise. Eigene Reparaturwerkstätte

> Franz Kämpfe 20 Web rgasse 20





Sporthaus

# Heinrich Schaefer

11 Webergasse 11.



Komplette Ausrüstung.

Zum Wintersport:

Schliffen aller Systeme

Ski mit verschiedenen Bindungen

Sweaters :: Mützen Rucksäcke, Gamaschen Sportstiefel :: Hand-

schuhe :: Strümpfe Absatzeisen :: Puls-

wärmer.

15973



Stolas und Muffe Pelzkravatten Pelzmüfzen Fusssäcke

gediegener Ausführung Spezialität: Skunks empfiehlt 15684

Lina Hering Ww.,

vorm. Carl Braun. Neuanfertigung, Umarbeitung Neufütterung bei billigster Berechnung kürzester Zeit.

Ellenbogengasse

Badfelmafdinen Betreidequetfdmühlen Pumpen fowie alle landwirtschaftlichen Maschinen liefert billigft

Det

Fr. Wagner Biesbaden, Gebanftrage

Derlhamee

garantiert reinichmedend,

Felffaas-Milmung

Gin Berfud macht Gie gu meinem Runben.

Ferd, Alexi

Michelsberg 9. Telephon 652, 16006

Aufmerksom durddes in !



Camstag

a Auf Kredit 30

Gewinnbringend

zu nebenstehenden konkurrenzlos günstigen Bedingungen kann einzig und allein nur das grösste und älteste Kredithaus

Wiesbaden 33 Friedrichstrasse 33

Kredit nach auswär's. - Lieferung franko.

Ganze Einrichtungen Schlafzimmer, Wohnzimmer, Salons, Küchen

n allen Stilarten, An-

Einzelne Möbel Weihnadisgeschenke wie: Nähtische

Bauerntische Ziertische Serviertische Säulen etc. in allen Preislagen,

Anzahlung von

Die Höhe der Ratenzahlungen be-stimmt der Käufer.

Damen-Jackette **Paletots** Pelze

Anzahlung

Mk. an.

Herren-**Paletots** Anzüge

Anzahlung

Mk. 8

Sonntag den ganzen Tag geöftnet. 🤻

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.

# Schuhwarenhaus W. Ernst

Metzgergasse 15



bietet Ihnen die grössten Vorteile beim Einkauf praktischer

Grosses Lager und wirklich billigste Preise.

Grüne und rote Rabattmarken.

Telephon 3955.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Jagdwesten

Metzger-Jacken.

Arbeitswämmse

gute dauerhafte

Friedr. Exner.

Qualitaten. 15771 Grosse Auswahl, Billige Preise. —

are bringe id) meinen fiets ! Anffee!

das Pfinud zu 90 Pf., 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 und 1.60 M. empfeblende Erinnerung. Bes Lager in allen Corten offasse. Steter Bersand in answärts. Bon 5 Pid. liefere ich franko nach jed. ofisiat. — Kakao d. Pid. v. 11.— an, Tee v. W. 1.60 an. übrigen Rolonialmaren augerft billigen Preifen. bilipp Liefer, Wiesvaden dwalbacherftraße 1, Ede Luifenstraße. Tel. 2717.

Thee (Thiefe) hek wirks to schall. Hittel geg. Follieibig-keil. Pah fio P. 4 Pa fr Nochs von Led. Thiefe, Mannhelm

ab Kronen-Ap th Gerichtstr

Meine "Spezialmarke"

"Meifterftud der Juduftrie' von Jac. Rate, 5. Rirdigaffe 26. Brand und Geschmad vorzüglich. 15759

cacacaca Ein itets willkommenes cacacacaca

Weihnachts-Geschenk

in geschmackvoller Husführung Visitenkarten 100 Stück Mk. 1.50 und höher.

Clifcomun Celelo art an zum Jahreswechiel SIUCKWUILLIKULLELL von der einfachiten bis zur eleganteiten Ausführung 100 Stück Mk. 1.80 und höher. Aufdruck nach Belieben.

kieferung in kurzer Zeit.

Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold.



Reisekörbe sowie alle Arten Reiseartikel Karl Wittich Edte Schwalb.-Str.

distributed the

Tischmesser, Löffel und Gabeln, Taschenmesser und Scheren,

fowie famtliche Stabtwaren billigft Reparaturen und Schleifereien fofort und billigft.

Beterben 2079. Philipp Krämer Mengergaffe 27.

Jakob Müller's

Lauggasse Nr. 6. 16081

Grosse Auswahl. Beste Fabrikate. Billige Preise.



empfehle:

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Billighte Prelie. Spezialitht; Trauringe. Reelle Garentie.

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

N

ftreiten

ins Le

Stol

Bub

EITS

Seuc

6.3:

# Wilh. Sulzer

# Papier-Bandlung Wiesbaden

Inhaber:

Ernit Nagel

10 Marktitraße 10

Gegründet 1860

Ferniprecher 616

Man möge feine Einkäufe nicht auf die leften Tage verichleben!

Samstag



Buitrage auf Neujahrskarten und Briefpapier - Pragungen bitte ich rechtzeitig aufzugeben!

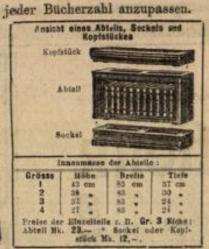
## beachte meine reichhaltige Möbel . Ausstellung.

### Soennecken's Ideal-Bücherschränke

aus Abteilen, Sockeln, und Kopfstücken zusammensetzbar.

Jedem Raum, jeder Bücherzahl anzupassen.





### Deutsche Schreibtische!

Gediegenste Ausführung :: :: :: :: :: :: :: Zweckmässigste Einrichtung.



Flachtische M. 63 .- an.

Rollpulte M. 140.— an

### Rolljalousie-Schränke

von M. 48 .- an.

Lieferbar in den verschiedensten Ausführungen u. Dimensionen.

Spezial-Preislisten auf Wunsch gern :: zu Diensten. ::



### Seidel & Naumann's "IDEAL

Erstklassige deutsche Schreibmaschine von Weltruf! Sichtbare Schrift. Preis nur M. 350.-



### Der Einkauf von Schreibmaschinen ist Vertrauenssache!

Sie handeln daher in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie sich an eine Bezügsquelle wenden, deren Name dafür bürgt, dass Sie gut bedient werden. Vorführung ohne Kaufverpflichtung.

### neueste Füllfederhalter!

Der Schlager auf diesem Gebiet. - Alleinverkauf für Wiesbaden. Vollendetstes Sicherheits-System der Gegenwart. "Liberty Safety Fountain Pen".



Kann in jeder beliebigen Lage getragen werden!

Auslaufen der Tinte unmöglich!

Mit echter Morton-Goldfeder.

Vorrätig in vier Preislagen:

M. 12.-, M. 14.-, M. 16.-, M. 20 .-.

Von keinemKonkurrenzfabrikat erreicht oder übertroffen!

Klecksen ausgeschlossen!

kager in allen Preislagen.

# Briefpapiere

in ganz enormer Auswahl!



kurrenzios niedrigen zu kon-